

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis derSprach- und Literaturwissenschaftlichen Fakultät

Sommersemester 2019

Stand: 18.04.19

Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis finden Sie auf der Homepage der Sprach- und Literaturwissenschaftlichen Fakultät als pdf-Datei unter: http://www.split.uni-bayreuth.de/de/Vorlesungsverzeichnisse/index.html

Redaktion:

Universität Bayreuth Sprach- und Literaturwissenschaftliche Fakultät Anna Csermak Max-Emanuel Noack

INHALTSVERZEICHNIS

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	
DEKANE	
COMPUTERRAUM FÜR STUDENTEN (CIP-POOL)	
ANGEBOTENE LEHRVERANSTALTUNGEN	
ANGEBOTE DES SCHREIBZENTRUMS FÜR STUDIERENDE. PROMOVIERENDE UND LEHRENDE.	
EDUCARE STUDIENSUPPORT	
LEHRVERANSTALTUNGEN DER FÄCHER.	
AFRIKANISTIK	
Anglistik/Amerikanistik	
ANGLISTIK AMERIKANISTIK	
GERMANISTISCHE FÄCHER	_
GERMANISTISCHE LINGUISTIK	
ÄLTERE DEUTSCHE PHILOLOGIE	
NEUERE DEUTSCHE LITERATURWISSENSCHAFT	
DIDAKTIK DER DEUTSCHEN SPRACHE UND LITERATUR	
Interkulturelle Germanistik	
ISLAMWISSENSCHAFT.	
ISLANWISSENSCHAFT LITERATURWISSENSCHAFT BERUFSBEZOGEN	
MEDIENWISSENSCHAFT	
ROMANISTIK 90	
ROMANISCHE UND ALLGEMEINE SPRACHWISSENSCHAFT	9/
ROMANISCHE LITERATURWISSENSCHAFT UND KOMPARATISTIK.	
NGEBOTENE STUDIENGÄNGE	
Bachelorstudiengänge	
Anglistik/Amerikanistik (BA)	10
GERMANISTIK (BA)	10.
THEATER UND MEDIEN (BA)	
AFRIKANISCHE SPRACHEN, LITERATUREN UND KUNST (BA)	10.
INTERKULTURELLE STUDIEN / INTERCULTURAL STUDIES (BA)	10.
Musiktheaterwissenschaft (BA)	
MEDIENWISSENSCHAFT UND MEDIENPRAXIS (BA)	10.
Masterstudiengänge	10
INTERCULTURAL ANGLOPHONE STUDIES (MAIAS)	102
ÉTUDES FRANCOPHONES (MA)	10.
Interkulturelle Germanistik (MA)	10.
AFRICAN LANGUAGE STUDIES (MA)	10.
SPRACHE - INTERAKTION - KULTUR (MA)	10
MUSIK UND PERFORMANCE (MA)	102
MEDIENKULTUR UND MEDIENWIRTSCHAFT (MA)	102
COMPUTERSPIELWISSENSCHAFTEN (MA)	102
LITERATUR UND MEDIEN (MA)	102
LITERATUR IM KULTURELLEN KONTEXT (MA)	14.
Lehramtsstudiengänge	149
LEHRAMT AN GYMNASIEN	149
LEHRAMT AN REALSCHULEN	14
BERUFLICHE BILDUNG, FACHRICHTUNG METALLTECHNIK	149
LEHRAMT-ERWEITERUNGSSTUDIENGÄNGE (ALLE SCHULARTEN UND FÄCHERKOMBINATIONEN)	150
DARSTELLENDES SPIEL / THEATERDIDAKTIK	150
DIDAKTIK DES DEUTSCHEN ALS ZWEITSPRACHE	15
Zusatzstudien	15
DIDAKTIK DES DEUTSCHEN ALS ZWEITSPRACHE (ZERTIFIKAT UND WEITERBILDUNG)	159
THEATERDIDAKTIK	159
Promotionsprogramme	160
Kommunikative Konstruktion von Wissen	160
INTERNATIONALES PROMOTIONS-PROGRAMM "KULTURBEGEGNUNGEN—CULTURAL ENCOUNTERS—RENCONTRES CULTURELLES"	160
MEDIENKULTUR UND MEDIENWIRTSCHAFT	160
MUSIK UND PEREODMANCE	160

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

DEKANE

Dekanin: Prof. Dr. Sylvia Mayer, GW I, Zi. 1.15, Tel. 55-3562

Prodekan: Prof. Dr. Jochen Koubek, Geschwister-Scholl-Platz 3, Zi. 01.02.421.1, Tel. 55-5096

Studiendekan: Prof. Dr. Florian Kläger, GW I, Zi. 1.26, Tel. 55-3525

COMPUTERRAUM FÜR STUDENTEN (CIP-POOL)

An der Universität Bayreuth stehen an fast allen Fakultäten offene Computerräume bereit, die grundsätzlich von allen StudentInnen genutzt werden können. Die 16 Arbeits-PCs im U.17.2 im Gebäude der GW I sind mit MS-Windows, MS-Office, Internetzugang und einem Zugang zum Bibliotheksserver ausgerüstet und stehen sowohl für Ausbildungszwecke als auch zum Verfassen von Computertexten während der Öffnungszeiten der Fakultät zur Verfügung. Über eine copy-card kann direkt im Pool ausgedruckt werden. Persönliche Daten lassen sich am einfachsten mit einem memory-stick sichern.

Zugangsberechtigungen zum Studentenserver (Internet, Software) erhalten Sie im IT-Servicezentrum der Universität Bayreuth.

Neben dem freien Arbeiten werden die CIP-Pools, vor allem während der Vorlesungszeit, aber auch für Lehrveranstaltungen genutzt. Der jeweilige Belegungsplan ist direkt an der Tür ausgehängt. Während solcher Lehrveranstaltungen ist der Raum bitte frei zu halten!

Anmeldungen für **Raumbelegungen** im Zuge von Lehrveranstaltungen und Schlüssel für den Beamer etc. bitte mindestens drei Wochen vor Beginn der LV an: jochen.koubek@uni-bayreuth.de.

Hinweise zur Lernplattform Moodle:

Viele Lehrveranstaltungen unserer Fakultät werden auch netzbasiert angeboten. D.h., dass

- wichtige Informationen (Lektüren, Links auf einschlägige Quellen) abgerufen werden können,
- die Studierenden bestimmte Aufgaben im Netz finden und lösen können,
- Studierende einer Veranstaltung per Email miteinander kommunizieren können,
- Referate (durch Lehrende) eingestellt werden können etc.

Für jede einzelne dieser Veranstaltungen müssen Sie sich anmelden. Dazu brauchen Sie Ihre ITS-Benutzerkennung und ein Passwort:

Benutzerkennung: Die ITS-Benutzerkennung steht auf Ihrem Studentenausweis.

<u>Passwort</u>: Neu eingeschriebene Studierende finden das zugehörige Passwort auf dem Studiennachweis (siehe Hinweisblatt aus der Studentenkanzlei).

Registrierung Schritt für Schritt:

Bitte gehen Sie auf den MOODLE-Server http://elearning.uni-bayreuth.de/. Dort klicken Sie auf das aktuelle Semester, das jeweilige Fach und dann auf die gewünschte Lehrveranstaltung. Registrieren Sie sich mit BENUTZERNAME und PASSWORD und füllen Ihr "Profil" aus (mit Pflichtangaben wie Name, Fächerkombination, Fachsemester) Überprüfen Sie insbesondere Ihre Email-Adresse.

ANGEBOTENE LEHRVERANSTALTUNGEN

FACHÜBERGREIFENDE LEHRVERANSTALTUNGEN

ANGEBOTE DES SCHREIBZENTRUMS FÜR STUDIERENDE, PROMOVIERENDE UND LEHRENDE

Das Schreibzentrum der Universität Bayreuth bietet individuelle Schreibberatung und Workshops zum wissenschaftlichen Schreiben an. Ziel des kostenlosen Angebots ist es, Studierende und Promovierende aller Fakultäten beim Abfassen ihrer schriftlichen Arbeiten (Seminararbeiten, Abschlussarbeiten, Praktikumsberichte, Motivationsschreiben, Dissertationen usw.) zu unterstützen und so deren wissenschaftliche Schreibkompetenz zu fördern. Gern kommen wir dazu auch in Ihren Lehrveranstaltungen vorbei. Zur Schreibberatung können Sie in allen Phasen des Arbeitsprozesses vorbeikommen, z.B. bei der Themeneingrenzung, bei der Erstellung einer Gliederung oder wenn Sie ein Feedback zu einem Textauszug wünschen. Unsere Workshops beinhalten u.a. folgende Themen: Wissenschaftliches Schreiben organisieren und planen, Das Exposé, Wie formuliere ich "wissenschaftlich"?, Einleitung und Schluss schreiben

Nähere Infos zu unseren Angeboten für Studierende, Promovierende und Lehrende erhalten Sie unter: www.schreibzentrum.uni-bayreuth.de

Wenn Sie einen Beratungstermin vereinbaren, sich für unsere Workshops anmelden oder einen Veranstaltungsbesuch anfragen möchten, erreichen Sie uns am besten per E-Mail unter: schreibzentrum@unibayreuth.de. Wir freuen uns von Ihnen zu hören!

Kathrin Stöver: Leiterin des Schreibzentrums, Tel. 0921/55-4642, Nürnberger Straße 38, Zapf Gebäude, Haus 4, Raum 4.2.14

EDUCARE | STUDIENSUPPORT

Der EduCare Studiensupport ist Ihre Anlaufstelle in der Fakultät. Wir begleiten Sie mit unserem Beratungsangebot und einem abwechslungsreichen Workshop-Programm durchs Studium und möchten so zu Ihrem Studienerfolg beitragen.

EduCare - Koordinatorin der Sprach- und Literaturwissenschaftlichen Fakultät:

Anke Levermann (Dipl. Pädagogin), educare.split@uni-bayreuth.de, GW I, Raum 1.01, Tel. (0921) 55-3607

Beratung bei Fragen, Problemen und Konflikten im Studium (Termine nach Vereinbarung)

Vorträge und Workshops für Studierende aller Studiengänge:

Mit unseren Vorträgen und Workshops geben wir Ihnen praktische Werkzeuge an die Hand, um die Herausforderungen des Studiums zu meistern. Sie können Ihr eigenes Studierverhalten reflektieren und sich studien- und berufsrelevante Kompetenzen aneignen. Ebenso dienen die Veranstaltungen der Vernetzung mit anderen Studierenden über die Fachgrenzen hinaus.

In jedem Semester bieten die EduCare –Koordinator/innen der einzelnen Fakultäten wechselnde Themen an, u.a.

- Zeitmanagement & Motivation
- Kommunikation & Teamarbeit
- Prüfungsvorbereitung
- Berufsorientierung

Das Gesamtprogramm für das Sommersemester 2018 finden Sie auf der Internetseite www.educare.uni-bayreuth.de

LEHRVERANSTALTUNGEN DER FÄCHER

AFRIKANISTIK

LEHRSTUHLINHABER UND MITARBEITER

AFRIKANISTIK I

Sommer, Gabriele, Prof. Dr., Universität, GW I, Zimmer 1.07, Tel.: 0921/55-3557, E-Mail: gabriele.sommer@uni-bayreuth.de

Miehe, Gudrun, Prof. Dr., Tel.: 0921/55-3526, E-Mail: gudrun.miehe@uni-bayreuth.de

<u>Turner</u>, Irina, Dr. phil., akademische Rätin auf Zeit, Universität, GW I, Zimmer 1.08, Tel. 0921/55-3558, - Mail: irina.turner@uni-bayreuth.de

Roncador, von, Manfred, Dr. phil., Tel.: 0921/55-3526, E-Mail: manfred.vonroncador@uni-bayreuth.de <u>Dombrowsky-Hahn</u>, Klaudia, Dr. phil., wiss. Mitarbeiterin, Lehrkraft für Bambara, Universität, B 5b, Tel.: 0921/55-2215, E-Mail: klaudia.hahn@uni-bayreuth.de

Winkelmann, Kerstin, Dr. phil., Lehrbeauftragte, Tel.: 0921/55-3526, E-Mail: kerstin.winkelmann@unibayreuth.de

Sekretariat: <u>Schmeer</u>, Claudia, Universität, GW I, Zimmer 1.06, Tel.: 0921/55-3526, E-Mail: afrikanistik1@uni-bayreuth.de

AFRIKANISTIK II

<u>Ibriszimow</u>, Dymitr, Prof. Dr., Universität, GW I, Zimmer 1.31, Tel.: 0921/55-3581, E-Mail: dymitr.ibriszimow@uni-bayreuth.de

<u>Tchokothe</u>, Rémi, Dr. phil., akad. Rat auf Zeit, Universität, GW I, Zimmer 1.28, Tel.: 0921/55-3578, E-Mail: remi.tchokothe@uni-bayreuth.de

Broß, Michael, Dr. phil., Lektor für Hausa, B 3, Zimmer 11.1, Tel.: 0921/55-2232, E-Mail: michael.bross@uni-bayreuth.de

Sekretariat: <u>Krause</u>, Brigitte, Universität, GW I, Zimmer 1.30, Tel.: 0921/55-3616, E-Mail: brigitte.krause@uni-bayreuth.de

LITERATUREN IN AFRIKANISCHEN SPRACHEN

<u>Vierke</u>, Clarissa, Prof. Dr., Universität, GW I, Zimmer 1.10, Tel.: 0921/55-3550, E-Mail: clarissa.vierke@uni-bayreuth.de

<u>Talento</u>, Serena, wiss. Mitarbeiterin, Lehrkraft für Swahili, Universität, B 3, Zimmer 17, Tel.: 0921/55-5368, E-Mail: serena.talento@uni-bayreuth.de

Sekretariat: <u>Schmeer</u>, Claudia, Universität, GW I, Zimmer 1.06, Tel.: 0921/55-3526, E-Mail: afrikanistik1@uni-bayreuth.de

Die Vorbesprechung für die Studiengänge BA AVVA, MA AVVA und für alle afrikanischen Sprachen findet am Dienstag, den 23.04.2019 um 10 Uhr c.t. statt. Der Raum wird auf unserer Homepage (http://www.afrikanistik.uni-bayreuth.de/de/index.html) und am Schwarzen Brett bekannt gegeben.

During our first meeting in the summer term, which will take place on Tuesday, 23th of April 2019 at 10.15. a.m., you will receive all the updated information about our study programmes such as BA/MA African Verbal and Visual Arts and all African languages. The room for the meeting will be announced on our website (http://www.afrikanistik.unibayreuth.de/de/index.html) and on our notice boards closer to the time.

BA African Verbal and Visual Arts (Languages, Literatures, Media and Art) / English Version

40120 Methods in Linguistics Dombrowsky-S 2 hpw, Tuesday 8-10 Hahn BA AVVAmajor subjectC10, minorsubjectC5

The first part of this module gives an overview of the phonetic, phonological, morphological, and syntactic structures of African languages. Recommended reading: Genetti, Carol ed. 2014. *How languages work*.

Cambridge: Cambridge University Press. Payne, Thomas E. 2006. *Exploring Language Structure*. A Student's Guide. Cambridge: Cambridge University Press.

40121 Methods in Literary Studies
S 2 hpw, Monday 10-12
BA AVVA major subject C10, minor subject C5

Tchokothe

In this course, students become acquainted with Literary Studies' key concepts, canonical genres, methods and theories. The course deals with the theoretical approaches which are necessary for an interpretive understanding and a systematic analysis of literary productions, namely: the text-oriented; the authororiented; the reader-oriented; and the context-oriented approaches. Moreover, the course addresses the neglected link between literature and field research by providing students with technical assets. These can be used to conduct, for example, a small-scale empirical reception study of selected works within specific cultural and economic frames, which demands a context-sensitive methodology. Introductory Readings:

Eriksson, Barajas. 2015. 'Discursive Reception Studies – A Path toward Knowledge about Fiction in Everyday Life'. *Journal of Literary Theory*, 9/1, 4-24, DOI:10.1515/jlt-2015-0002.

Klarer, Mario. 2004. An Introduction to Literary Studies. Second Edition. London & New York: Routledge.

40122 Writing for Special Purposes S 2 hpw, Thursday 10-12 BA AVVA major subject C11 Turner

The course trains students in analysing and writing different professional and audience-oriented texts with an emphasis on useful strategies for effective argumentation. Thus, the outcome is familiarity with the basic technical writing skills necessary for an academic career, as well as in other fields of professionalization, such as journalism or public relations.

40129 Field of Specialization 3 / Field A: Linguistics
Linguistic Field Research Methods
S 2 hpw, Wednesday 10-12
BA AVVA major subject E3

Ibriszimow

The module provides an introduction into the linguistic field research methods for data elicitation, collection and analyses.

Basic literature: Bowern, Claire. 2008. Linguistic Fieldwork. A Practical Guide; Newman, Paul & Martha Ratliff (eds.). 2001. Linguistic Fieldwork; Storch, Anne & Rudolf Leger. 2002. Die afrikanistische Feldforschung.

40130 Field of Specialization 3 / Field B: Literary Studies
Literature and Culture / Poetry and Politics
S 2 hpw, Thursday 8-10
BA AVVA major subject E3

C. Vierke

What is the relationship between literature and political context in Africa? How much do literary texts, from slam poetry to epics, shape notions of identity, ethnic and racial categories and belonging? And how much does literature reflect the political context from which it emerges? The aim of the course is to provide students with various concepts and theoretical models to critically evaluate the complex relationship between social and political contexts and literary production. More specifically, it will concentrate on the relationship between political activism and literatures in African languages, including oral performances, by drawing on various examples from all over the continent.

40135 Advanced Seminar 1/2 / Field A: Linguistics
Languages and Meaning
AS 2 hpw, Wednesday 14-16
BA AVVA major subject E4, E5, minor subject E3

Ibriszimow

The seminar introduces the students into lexical semantics, paying special attention to categorization models liketaxonomies and meronomies.

Basic literature: Cruse, Alan D. 1986. Lexical Semantics.

40136 Advanced Seminar 1/2 / Field B: Literary Studies

Literary Theories

AS 2 hpw, Tuesday 8-10

BA AVVA mjor subject E4, E5, minor subject E3

The aim of this course is to focus on some important current literary theories, so that students can develop a multifocal and informed perspective on African literatures. Taking case studies from different regions of Africa, we will consider how notions of orality, performance, intertextuality and narratology as well as postcolonial approaches help to throw different perspectives on writtenand oral texts.

40910 Advanced Seminar 1/2 / Field C: Media & Art

Ritzer

C. Vierke

Art, Media, and Meaning

Medientheorie II

Object-Oriented Ontologies: Aesthetics as First-Philosophy

AS 2 hpw, Mi 16-18

BA AVVA major subject E4, E5, minor subject E3

The seminar focuses on recent discussions about object-oriented ontology(OOO) in media philosophy. In particular, reflections will be made upon how thetheory of sensory perception, i.e. aesthetics – and, pace Levinas, nolonger ethics – is considered first-philosophy in OOO. We will discussthis radical prioritization of aesthetics that tries to evacuate the humanfor the agency of animate just as inanimate objects. Both are to beconsidered in their ontological independence from the conditions of humanperception.

40138 Curational Project

Siegert

Realisation of the Project

P 2 hpw, Tuesday 16-18, Seminarraum, Iwalewahaus

Minor subject curators' module 2

This course further develops the curatorial work/projectstudents conceptualised in the prior module. The curatorial realisationwill be reflected upon and supported, which the students must then express in a public presentation of their project.

40139 Swahili Poetry

S 2 hpw, Monday 14-16

C. Vierke

In East Africa, Swahili poetry is vibrant: Poetry is exchanged through social media, printed in newspapers and performed at all major functions in Kenya and Tanzania as well as on slam poetry and hip-hop stages. The contemporary variety of poetry can build on old traditions which can be traced back several centuries. The aim of this course is to give an overview of contemporary "academic" poetry composed by established authors, like Euphrase Kezilahabi and Kithaka wa Mberia, as well as more popular forms of compositions, including spoken word. Furthermore, we will throw a look back into the rich literary history of Swahili poetry, considering both its big epic traditions as well as its mesmerizing dance poetry.

BA Sprachen, Literaturen, Kunst und Medien in Afrika / Deutsche Version

40126 Methoden der Sprachwissenschaft

Ü 2st, Monday 18-20

BA AVVA Kernfach C10, Kombifach C5

Dombrowsky-

Hahn

Der erste Teil dieses Moduls gibt einen Überblick über die phonetischen, phonologischen, morphologischen und syntaktischen Strukturen afrikanischer Sprachen. Empfohlene Literatur: Genetti, Carol ed. 2014. *How languages work*. Cambridge: Cambridge University Press. Payne, Thomas E. 2006. *Exploring Language Structure*. A Student's Guide. Cambridge: Cambridge University Press.

40127 Methoden der Literaturwissenschaft

Tchokothe

Ü 2st, Tuesday 18-20

BA AVVA Kernfach C10, Kombifach C5

Ziel des Kurses ist es, die Studierenden an literaturwissenschaftliche Schlüsselbegriffe und 'traditionelle' Literaturgattungen heranzuführen sowie sie mit literaturwissenschaftlichen Methoden und Theorien ver-

traut zu machen. Dieser Kurs beschäftigt sich mit der theoretischen Herangehensweise, die für die Interpretation von Literatur notwendig ist, sowie mit der systematischen Analyse literarischer Werke in Bezug auf Textinhalte, Autorenschaft, Leserschaft und den jeweiligen literarischen Kontext. Darüber hinaus wird die Lücke zwischen Literatur und Feldforschung geschlossen, indem den Studierenden die technischen Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie sie eine kleine empirische Forschungsstudie über ausgewählte Werke innerhalb spezieller kultureller und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen durchführen können, was wiederum die Beherrschung kontextsensitiver Methodik voraussetzt.

40128 Fachbezogenes wissenschaftliches Schreiben

Turner

Schreiben für besondere Zwecke

Ü 2st, Wednesday 18-20 BA AVVA Kernfach C11

Im Kurs üben wir die Analyse und das Verfassen verschiedener berufsbezogener Textsorten, die auf bestimmte Zuhörerschaften ausgerichtet sind. Im Fokus steht dabei der Gebrauch effektiver Argumentationsstragien. Lernziel ist es, eine Vertrautheit mit grundlegenden Schreibtechniken für eine akademische Karriere zu erlangen.

MA African Verbal and Visual Arts (Languages, Literatures, Media and Art)

40310 Interdisciplinary Seminar

2. Theory: Semiotics S 2 hpw, Mo 14-16 MA AVVA C8, SprInk Sommer, Horsch-Albert, Turner

Semiotics is the study of meaning-making, of signs, symbols and meaningful communication. After giving a general introduction into the field of semiotics, the course discusses recent theoretical contributions to semiotics from different disciplinary perspectives. Through selected topics, students are encouraged to engage with various theoretical approaches to semiotics from one or more of the domains of African Verbal and Visual Arts such as linguistics, literature, art, curation, and media studies.

40312 Languages and Meaning: Semantics

Ibriszimow

S 2 hpw, Friday 10-12 MA AVVA E1.3, SprInK

The seminar pays special attention to cognitive approaches towards lexical semantics. Metaphors and metonymies will be dealt with using comparisons from different languages.

Basic literature:Croft, William & D. Alan Cruse. 2004. Cognitive Linguistics; Ungerer, Friedrich & Hans-Jörg Schmid. 2013. An Introduction to Cognitive Linguistics; Kövecses, Zoltán. 2002. Metaphor. A Practical Introduction.

40313 Comparative Linguistics

S 2 hpw, Wednesday 10-12 MA AVVA E1.4, SprinK Sommer

In this course students will look at linguistic structures and contact phenomena from a wider comparative perspective. Examples will be taken from different regional contexts as well as recent studies and approaches on areal typology in Africa.

40316 Literature Outreach: Institutional Contexts

Tchokothe

S 2 hpw, Wedneday 10-12

MA AVVA E2.3

This course explores the links between literature and institutions; be they socio-cultural, economic or political. The aim is to provide students with knowledge of the entanglements of literature within social bodies, such as publishing houses; literary festivals; LINGOs (literary non-governmental organisations); libraries; media landscapes; universities; conferences and literary awards; academic journals and magazines. Students will learn about major literary and cultural institutions which decisively shape the production and circulation of literature from selected parts of the African continent. Besides acquiring the methodology to analyse these institutions and critically reflect on their roles in the visibility of the corpus they

plan to market, students will also be equipped with technical tools that they can use to empirically participate in specific literary and cultural projects.

Introductory Readings:

Strauhs, Doreen. 2013. African Literary NGOs: Power, Politics, and Participation, New York: Palgrave Macmillan.

Van der Vlies, Andrew. 2004. 'Introduction: The Institutions of South African Literature'. *English Studies in Africa*, 47/1, 1-15, DOI:10.1080/00138390408691011

Bourdieu, Pierre. 1996. *The Rules of Art. Genesis and Structure of the Literary Field.* Translated by Susan Emanuel. Stanford: Stanford University Press.

40317 Literature Outreach: Practical Approaches S 2 hpw, Thursday 10-12

Talento, C. Vierke

MA AVVA E2.4

In this course, the students will have the chance to independently apply the methods, approaches and skills of coordination as well as evaluation and criticism previously acquired. They will have the chance to, for instance, organize readings, roundtables or presentations, conduct interviews with authors, translators or agents in literary institutions or to write literary reviews. The course also offers students the opportunity to participate and contribute to the summer school "Reading Literatures in African Languages. Textual Approaches, Translatology and Criticism" which will be held in cooperation with the University of Naples L'Orientale in Procida in June 2019.

40318 Art and Aesthetic Practices in Africa

U. Vierke

The Oshogbo Group

S 2 hpw, Fryday 8-10, Besprechungsraum 2 OG,

Veranstaltungsbeginn: 26 April 2019

MA AVVA E3.2

Modern Nigerian art is known for two major art schools or artist's groups, namely the Nsukka Art School and the Oshogbo Art School. Following last year's seminar on the Nsukka group, this seminar will be dedicated to the Oshogbo art movement(s). Artists associated with these groups include Adebisi Akanji, Jacob Afolabi, Jimoh Buraimoh, Adebisi Fabunmi, Buraimoh Gbadamosi, Rufus Ogundele, Nike Okundaye, Taiwo Olanyi (Twins Seven-Seven), Asiru Olatunde and Muraina Oyelami. Starting in 1962, a group of artists emerged in Oshogbo in southwestern Nigeria. Most of these artists participated in workshops conducted by Ulli Beier, Georgina Beier and other expatriates. A second group worked with the Austrian artist Susanne Wenger. Oshogbo artists combine traditional content and aesthetics with Western artistic media and techniques. After the Beiers left Nigeria, the story continued in Nigeria and, somehow, also in Bayreuth where Ulli Beier founded Iwalewa-Haus in 1981; meanwhile the artists around Susanne Wenger were involved in the artistic recreation of the Osun grove in Oshogbo itself. The seminar deals with the history of Oshogbo art movements as well as with the history of specific works in our collection. Module examination: Module paper of c. 20 pages.

Readings (selection):

Enwezor, Okwui & Okeke-Agulu, Chika (2010): Contemporary African Art since 1980. Damiani.

Okeke-Agulu, Chika (2015): Postcolonial modernism: art and decolonization in twentieth-century Nigeria. Durham: Duke University Press, 2015.

Peter Probst: (2011): Osogbo and the Art of Heritage. Monuments, Deities, and Money. Indiana Unviersity Press.

40319 History of Reception of African Arts

Kuhnke

African Modernism and its Reception S 2 hpw, Thursday 12-14, Seminarraum, Iwalewahaus MA AVVA E3.4

The history of reception of African modernity in the arts will be introduced with a selection of artists, artistic movements, art schools, festivals, publications and exhibitions. Students will examine the field of African Modernisms by looking at particularly active and important areas as well as overarching themes. More focus will be placed on the distinct manifestations in specific regions, like Nigeria and East Africa, as well as Sudan and southern Africa.

Module examination: Presentation and module paper of c. 15 pages

Readings (selection): Okeke Agulu, Chika: Modern African Art. In: The Short Century: Independence and Liberation Movements in Africa 1945-1994, edited by Okwui Enwezor, 29-36. Munich, London, New York: Prestel, 2001.

Martin, Jean H. "The Reception of African Art." Africa Remix: Contemporary Art of a Continent. (2007): 36-45. Njami, Simon: African modernity, in: Die Anderen Modernen, zeitgenössische Kunst aus Afrika, Asien und Latein-Amerika, 1997 Haus der Kulturen der Welt, Berlin, Edition Braus, Heidelberg, Germany Kangai, Phibion; Mupondi, Joseph George: Africa Digests the West: A Review of Modernism and the Influence of Patrons-Cum Brokers on the Style and Form of Southern Eastern and Central African Art, Academic Research International, Vol. 4 No. 1 January 2013

40325 Thesis Development / Colloquium Coll. 2 hpw, Wednesday 16-18 MA AVVA C10

C. Vierke, Siegert, Sommer

In this course we will discuss thematic areas relevant for the development of a master thesis topic. In the first part, skills and knowledge acquired so far will be brought in relation to each other and will be correlated with individual academic foci of the students.

In the second part, the student will start to develop a general framework for her/his MA thesis. With reference to the respective area of specialization (s)he will present and discuss her/his work in progress accordingly.

40151 Research Colloquium
Coll. 2 hpw, Tuesday 14-16, S 125, GWI

Sommer, Turner

This course is a regular colloquium in which guest scholars, staff members and students present their research topics and the results of their work. Participation in one of the research colloquia (at African Linguistics/Literatures or Iwalewahaus) is obligatory for MA students to facilitate their participation in ongoing work and to get acquainted with and accustomed to discourses of the academic community.

Zusätzliche Veranstaltungen (MA AVVA, BIGSAS, IPP, Master)

40222 Curational Praxis: Design and Curation of Inclusive Temporary

Beekes, Schramm, U. Vierke

Exhibitions

S 3 hpw, Tuesday 8-11, Iwalewahaus, Besprechungsraum

Beginning: 30 April 2019

MA KuG D3, BIGSAS, MA AVVA E3.6

This seminar investigates how to inclusively design and curate a non-permanent art exhibition. It will deal with the ongoing exhibition praxis at Iwalewahaus, as well as with other venues in and beyond Bayreuth. It will focus on intellectual access for blind and partially sighted visitors, mobility restricted visitors and those with hearing impairments. Alone amongst the students of our own university we can assume some five to six percent of the students belong to these groups. But also older people are increasingly likely to experience impairments of their senses or mobility and they are the fastest growing visitor group to museums.

40184 Colloquium Iwalewahaus

Siegert, U. Vierke

Coll. 2 hpw, Wednesday 14-16, Seminarraum, Iwalewahaus

MA AVVA E3.6

In the Iwalewahaus Colloquium, the research activities of students at Iwalewahaus are introduced and discussed. While also taking into account methodological and content aspects, the course offers insights into the broad spectrum of research activities in the domain of Art and Curatorial Studies.

40221 Metaphors and cognitive models in political discourse S 2 hpw, Thursday 14-16

Ibriszimow

Depending upon the language knowledge and proficiency of the participants and their interests, the seminar will treat comparatively different aspects of political talk in the respective languages. The longtime director of the Nigerian Institute for Peace and Conflict Resolution (IPCR) is expected to visit our university during the summer term. In this case and with his support, the seminar focus will be on the discourse on peace and conflict resolution in Nigeria.

40222 Writing for Special Purposes (MA)

S 2 hpw, Thursday 10-12

MA AVVA, SprinK

The course trains students in analysing and writing different professional and audience-oriented texts with an emphasis on useful strategies for effective argumentation. Thus, the outcome is familiarity with the basic technical writing skills necessary for an academic career, as well as in other fields of professionalization, such as journalism or public relations.

40223 **Expanding the isiXhosa Online Language Course**

Sommer, NN

Ibriszimow

S 2 hpw, Monday 10-12

MA AVVA

isiXhosa is a Nguni language of the Bantu language family and one of the official languages of South Africa. Since winter term 2018/19 an online language course (VHB) provides basic isiXhosa language skills in grammar, vocabulary, cultural background and conversation for beginners. This course has been developed in cooperation with the Anthropology Department of Ludwig-Maximilians-University Munich and the African Languages Department at the University of Fort Hare (South Africa). This course is meant as a follow up for those who have completed the online course and wish to expand their knowledge of linguistic structures – especially of the verb – beyond the initial/basic course levels.

Research into multilingualism and (second) language acquisition Sommer 40224

S 2 hpw, Thursday 14-16

MA AVVA, SprinK

Multilingual language acquisition refers to the language development of speakers/learners exposed to two or more languages. Comparisons between mono- and multilinguals aim at determining "the extent to which language development proceeds along similar paths and/or at a similar rate across groups, lanquages, and domains, in order to elaborate upon the question of whether these different groups acquire language in the same way, and to evaluate how language development in multilingual settings is influenced by environmental factors. The answers to these questions have both theoretical and practical implications". Unsworth, S. 2013. Current Issues in Multilingual First Language Acquisition, Annual Review of Applied Linguistics 33: 21-50. Further background reading: Grosjean, F. 2008. Studying Bilinquals. Oxford: Oxford University Press. Ruiz de Zarobe, Leyre& Yolanda Ruiz de Zarobe. 2015. New perspectives on multilingualism and L2 acquisition: anintroduction, International Journal of Multilingualism 12;4: 393-403.

40225 Workshop for Doctoral Students in African Language Literatures C. Vierke

S 1 hpw, Wednesday 15-16

BIGSAS

The aim of this course is to provide doctoral students in African Language Literatures a communicative platform to discuss the outline of their work, their challenges and ideas. Doctoral students will learn from each other and will be accompanied to further develop their research question as well as to structure their thesis writing and research.

Sprachkurse / Language courses

Beginn aller Sprachkurse 18. Woche (29.04. bis 05.05.2019) / All language courses start week 18 (29th April to 05th May 2019)

SAB03 Bambara 3 Grundkurs 3 / Language 1/2: Intermediate Course

Ü 4st, Mo 12-14, 16-18 / E 4 hpw, Monday 12-14, 16-18

KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprinK M11

BA AVVA major subject C3; MA AVVA C3

Dombrowsky-Hahn

In den Grundkursen 1 - 4 werden die Strukturen der Sprache vermittelt und aktive Sprachkompetenz eingeübt. Der Unterricht ist daher in zwei Teile gegliedert: im Grammatikteil werden einzelne grammatische Aspekte erklärt und anhand zahlreicher Aufgaben geübt; der Konversationsteil dient als Anregung für das Verstehen und das eigene Sprechen und vermittelt anhand von Texten zu Alltagssituationen Grundlagen zum Erwerb kultureller Kompetenz in der Bambara-Gesellschaft.

Mehr über das Bambara und den Unterricht unter: http://kdombrowsky.de

The language courses 1-4 introduce students to the structure of Bambara and exercise their active language skills. The lessons are organised into two parts: firstly, the grammar oriented: which introduces and helps students master the basic features of Bambara words, sentences and texts; and secondly, the communication oriented: where students develop an appropriate level of language proficiency to meaningfully participate in every day conversations.

Learn more about the Bambara courses at the University of Bayreuth at http://kdombrowsky.de

SAB04 Bambara 4 Grundkurs 4 / Language 1/2: Advanced Course

Ü 4st, Blockkurs ganztägig, nach Vereinbarung

E 4 hpw, block seminar, room and time upon agreement

KUGeA, GEFA, NF Sprachen, MA Sprink M11 BA AVVA major subject C4; MA AVVA C4

SAB05 Bambara Aufbaukurs / Language in Application

Intensifying basic skills

Voraussetzung: Abschluss Grundkurs 4

Requirement. Completion Bambara 4 G 4 (Advanced Course)

Ü 1st, Mo 11-12 / E 1 hpw, Monday 11-12 BA AVVA major subject C7; SprInK M11 Dombrowsky-Hahn

Dombrowsky-

Hahn

Broß

Für Studierende, die vier Bambara-Grundkurse absolviert haben, bietet dieser Kurs die Möglichkeit, das Hörverstehen, die Aussprache, die grammatischen Kenntnisse und das Vokabular auszubauen und zu verfestigen. Grundlage werden Videos, Audio-Aufnahmen und diverse schriftliche Materialien zu verschiedenen Themen des Lebens in West-Afrika sein. Einen wesentlichen Bestandteil des Unterrichts stellen Konversationen unter den Studierenden dar.

Students who have completed the four basic Bambara courses have the opportunity in this course to intensify their comprehension skills, pronunciation, grammar knowledge and vocabulary. Learning materials are videos, audio recordings, and a variety of written materials on diverse topics of life in West Africa. Interactive conversations between students will be particularly encouraged.

SAH03 Hausa 3 Grundkurs 3 / Language 1/2: Intermediate Course

Ü 4st, Mo 12-14, Mi 8-10 /

E 4 hpw, Monday 12-14, Wednesday 8-10 KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK M11 BA AVVA major subject C3; MA AVVA C3

Forstsetzung des in im Hausa 2 Grundkurs 2 begonnenen Unterrichts. Continuation of the lessons of Hausa 2 Grundkurs 2 (Language1/2: Basic course)

Hausa ist die größte und bestdokumentierte Sprache Westafrikas mit über 50 Millionen L1 Sprecherinnen und Sprechern, die in erster Linie in Nigeria und Niger leben. Darüber hinaus wird Hausa in zahlreichen Staaten hauptsächlich Westafrikas als *lingua franca* verwendet. In diesem insgesamt vierteiligen Sprachkurs wird während zweier Semester die Struktur der Sprache ausführlich erläutert und eine grundlegende sprachpraktische Fähigkeit erworben. Im Rahmen des Sprachunterrichts werden Landeskunde und Kultur des Hausalands u.a. multimedial in die Lehre eingebunden. Als Unterrichtswerk werden die Videos und das Skriptum *Hausar Baka* von R.G. Schuh und Abdullahi Bature verwendet, daneben wird auf das Lehrwerk *Spoken Hausa* von J.R. Cowan & R.G. Schuh, *Mù zântaa Dà Harshèn Hausa* von I. Chekaraou sowie eigene Materialien zurückgegriffen.

Vergleiche: www.neu.uni-bayreuth.de/de/Uni_Bayreuth/Fakultaeten_2016/fakultaet_split/fachgruppe-afrikanistik/en/languages/Hausa/index.html

Hausa is the largest and most well documented language in West Africa, with more than 50 million L1 speakers, mostly in Northern Nigeria and Niger. Furthermore, Hausa is also spoken as a language of wider communication in many states across West Africa. Students can take the four Hausa language courses within two semesters, during which time they will learn the morphological structure of Hausa and acquire communicative skills for everyday use. Information on Hausaland and Hausa culture will play an import role in the tuition.

The following teaching material will be used: videos and scripts from *Hausar Baka* of R.G. Schuh and Abdullahi Bature, alongside material from *Spoken Hausa* written by J.R. Cowan & R.G. Schuh, I., Che-

karaou's Mù zântaa Dà Harshèn Hausa, and the instructor's own papers.

Cf.: http://www.neu.uni-bayreuth.de/de/Uni_Bayreuth/Fakultaeten_2016/fakultaet_split/fachgruppe-afrikanistik/en/languages/Hausa/index.html

SAH04 Hausa 4 Grundkurs 4 / Language 1/2: Advanced Course

Ü 4st, Blockkurs ganztägig, nach Vereinbarung

E 4 hpw, block seminar, room and time upon agreement

KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprinK M11 BA AVVA major subject C4; MA AVVA C4

Fortsetzung des im Hausa 3 Grundkurs 3 begonnenen Unterrichts. Continuation of the lessons of Hausa 3 Grundkurs 3 (Language 1/2: Intermediate course).

SAH05 Hausa Aufbaukurs / Language in Application

Broß

Broß

Cultural Texts and Visual Arts

Voraussetzung: Abschluss Grundkurs 4

Requirement: Completion Hausa 4 G 4 (Advanced Course)

Ü 1st, Di 9-10 / E 1 hpw, Tuesday 9-10 BA AVVA major subject C7; SprInK M11

In diesem Aufbaukurs werden ausgesuchte einfache und mittelschwerere Texte gelesen, analysiert und teilweise übersetzt. Anfallende grammatische Probleme sollen im Kurs besprochen werden. Darüber hinaus sollen zum Zwecke der Verbesserung des Hörverständnisses kurze Audio- und Videosegmente geschaut und besprochen werden. - Unterrichtsmaterialien stammen unter anderem aus dem Geschichtsheftchen Labarun Hausawa da Makwabtansu, sowie dem Buch von E.M. Rimmer et al. Zaman Mutum da Sana'arsa. Video- und Audio Segmente aus R.G. Schuhs Lehrwerk Hausar Baka, Teil: 3:Kayayyaki da Sana'oʻibilden die Grundlage für die Übungen zum Hörverständnis. Teilnahmevoraussetzung: Abschluss Hausa G4

In this course, selected easy and intermediate Hausa texts will be read, discussed and partly translated. Emerging grammatical questions are discussed. Moreover, short audio and video segments will be analysed in order to practise listening comprehension. Among others, texts will be taken from the history booklet *Labarun Hausawa da Makwabtansu*, and E.M. Rimmer et al. *Zaman Mutum da Sana'arsa*. Video and audio segments will be taken from the intermediate section of R.G. Schuh's online course Hausar Baka, part 3: *Kayayyaki da Sana'o'i*. Prerequisite: Completion of Hausa G4.

SAS03-1 Swahili 3a Grundkurs 3 / Language 1/2: Intermediate Course Talento Ü 4st, Mi 10-12, Fr 12-14 / E 4 hpw, Wednesday 10-12, Friday 12-

14

KuGeA, GEFA; NF Sprachen, MA SprinKM11 BA AVVA major subject C3; MA AVVA C3

Swahili is a Bantu language from the East coast of Africa. It is the national and official language in both Tanzania and Kenya, but is also spoken in neighbouring countries towards the west and south. It is the most widely used African language in communication and education. The course is structured in four basic levels - *Grundkurse 1-4* - which can be taken within two semesters. The classes are addressed to learners who want to acquire language competence for daily communication in eastern Africa, as well as to anyone who may wish to study Swahili linguistics and literature. Therefore, alongside skills in reading (*kusoma*), writing (*kuandika*), listening (*kusikiliza*) and speaking (*kuzungumza*) Swahili, students will also receive a detailed explanation of the language's grammatical structure. The transmission of extensive social and cultural knowledge is also integrated into the material used. (Note that Swahili 1-4 a and 1-4 b are two identical parallel courses – students may only enrol in one).

SAS03-2 Swahili 3b Grundkurs 3 / Language 1/2: Intermediate Course Talento Ü 4st, Mi 12-14, Fr 10-12 / E 4 hpw, Wednesday 12-14, Friday 10-

12

KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprinKM11 BA AVVA major subject C3; MA AVVA C3 SAS04-1 Swahili 4a Grundkurs 4 / Language 1/2: Advanced Course

Ü 4st, Blockkurs ganztägig; Zeit und Raum nach Ankündigung /

E 4 hpw, block seminar, room and time upon agreement

KuGeA, GEFA; NF Sprachen, MA SprinK M11 BA AVVA major subject C4; MA AVVA C4

SAS04-2 S Swahili 4b Grundkurs 4 / Language 1/2: Advanced Course

Ü 4st, Blockkurs ganztägig,Zeit und Raum nach Ankündigung

E 4 hpw, block seminar, room and time upon agreement

KuGeA, GEFA; NF Sprachen, MA SprinK M11 BA AVVA major subject C4; MA AVVA C4

SAS05 Swahili Aufbaukurs (A1) / Language in Application

Kiswahili na Waswahili - Swahili culture through texts and medi-

as

Voraussetzung: Abschluss Grundkurs 4

Requirement: Completion Swahili 4 G 4 (Advanced Course)

Ü 1st, Do 12-13 / E 2 hpw, Thursday 12-13 BA AVVA major subject B7: SprInK M11

The course explores aspects of Swahili culture relating to language, history, literature, music and popular culture. It aims at enhancing the comprehension of Swahili and deepening language competence through exercises in reading, translating, listening to Swahili texts, and watching video material. Main sources will range from TV programs, radio broadcasting, literary texts, newspaper articles, and songs.

08709 isiXhosa

Broß, Sommer,

Turner

NN

NN

Talento

Online Language Course (G2 Basic)

G2 Basic: BA AVVA major subject C6 and minor subject C6;

MA AVVA C6

IsiXhosa is a Nguni language of the Bantu language family and one of the official languages of South Africa. This online language course provides basic isiXhosa language skills in grammar, vocabulary, cultural background and conversation for beginners. The course is developed in cooperation with the Anthropology Department of Ludwig-Maximilians-University Munich and the African Languages Department at the University of Fort Hare (South Africa).

Registration:

Please first register with Irina.turner@uni-bayreuth.de. You will then receive instructions about the enrolment procedures at the Bavarian Virtual University (www.vhb.org). Fees might apply to external students not enrolled at UBT or LMU. Please enquire.

Requirements:

Successful completion of isiXhosa G1 Initial Course (Units 1-10 during winter term 2018/19 via VHB). Regular, self-driven processing and learning of lecturing units and tasks (Units 11-20).

Credits:

Final written exam (G2 Basic) (UBT/LMU 5 ECTS) or completion of all units (LMU).

ANGLISTIK / AMERIKANISTIK

Fachgruppe Anglistik und Amerikanistik Englische und amerikanische Literatur Sprachwissenschaft

BA Anglistik/Amerikanistik, BA Intercultural Studies
MA Intercultural Anglophone Studies
Lehramtsstudiengänge Englisch

General Information

Areas of Research and Teaching

For information on the different **areas of research and teaching** (incl. research focus and contact information for staff members) please see the following links:

English Literary and Cultural Studies

- English Studies and Anglophone Literatures (Prof. Dr. Susan Arndt)
- English Literature (Prof. Dr. Florian Klaeger)

American Literary and Cultural Studies

- American Studies / Anglophone Literatures and Cultures (Prof. Dr. Sylvia Mayer)
- > Amerikanistik / North American Studies (Prof. Dr. Jeanne Cortiel)

Linguistics

- English Linguistics 1 (Prof. Dr. Susanne Mühleisen)
- English Linguistics 2 (Prof. Dr. Markus Bieswanger)

Fachdidaktik

Fachdidaktik Englisch (Dr. Sylvia Fehling)

Types of Courses

Ü = Übung (exercise), V = Vorlesung (lecture), PS = Proseminar (lower level seminar), HS = Hauptseminar (advanced seminar), OS = Oberseminar (upper level advanced seminar)

Modules

For information on how the different courses can be used for the respective **modules**, please see the table at the end of this document (Module Overview).

Please register for all course(s) on CAMPUSOnline

41137 Schreiben und Präsentieren

Cortiel

The Craft of Research in the Humanities

Modules: see module overview – S&P Ü, 2 SWS, Mon 10-12

This past year, a well-respected German news magazine was confronted with a scandal that brought to public debate the quality and ethics of research in reporting. Although academic research follows different rules, it shares the need for reliable sources and sound critical thinking skills with journalism and other fields of knowledge work. This class will focus on developing the skills to perform such research as a creative practice — with an emphasis on literary and cultural studies, but applicability beyond these fields. Students will learn to find a topic and appropriate sources, formulate research questions, develop a methodology, shape an analytical argument and report their work in a presentation and in writing. Assignments will prepare students for doing research on larger projects (such term papers and your BA or MA thesis).

The class can be completed with 3 CP or 5/6 CP. More information on resources and projects will be available on our e-learning platform.

English Literature and Culture

41126

Proseminar Literary Studies

Assa

Poetics and Politics in British Fiction

Modules: see module overview – PS LIT PS, 2 SWS, Tue 10-12

Poetics and politics do not merely rhyme; they rather tango. In other words, they are choreographed; less intrinsically than intricately they are correlated. Thurs, this course is designed to primarily introduce the interactions between literary poetics in the body of selected British fiction with the politics of *class, gender, sexuality* and *race*. In order to depoliticize an already politicized field [literature] as Spivak advocates, the course starts off from elaborating on ethics as part and parcel of poEthics. Moreover, by discussing the concept of polyphony (Bakhtin), we explore the sub-narratives of the texts. Ultimately, it is hoped that students will learn about strategies to trouble the politics of the fictional world and exploit the polyEthics thereof. In doing so, Joseph Conrad's *Heart of Darkness* (1899) and Virgina Woolf's *To the Lighthouse* (1927) are the primary readings for this seminar. All students will be tested on their readings of these two texts in the third session.

To be purchased:

Conrad, Joseph. *Heart of Darkness*. Global Classics, 2014. ISBN: 978-1503275928. Woolf, Virginia. *To the Lighthouse*. Vintage, 2004. ISBN: 978-0156907392.

41127

Proseminar Literary Studies

Assa

Introduction to Transcultural Studies

Modules: see module overview - PS LIT

PS, 2 SWS, Wed 8-10

This course aims at introducing students to the field of transcultural studies. Identity, Positioning, Belonging and Perspective in the context of migration and diaspora and as caused by processes of globalisation and cultural encounters and entanglements are at the fore. These concepts will be mobilised for a literary analysis of Leila Aboulela's *Minaret* (2005) and English poems in Philipp Khabo Koepsell's *Die Akte James Knopf* (2010). Writing academically is practiced throughout the course. Moreover, during a one-day symposium, the students will be provided with a platform to present their readings by holding presentations. All students will be tested on their readings of these two texts in the third session.

To be purchased:

Aboulela, Leila. Minaret. Bloomsbury, 2006. ISBN:978-0747579427.

Koepsell, Philipp Khabo. *Die Akte James Knopf: Afrodeutsche Wort- Und Streitkunst*. Unrast, 2010. ISBN: 978-3897716018.

00152

Proseminar Literary Studies

Assa

Negotiating Gender in Contemporary Anglophone Fiction

Modules: see module overview - PS LIT

PS, 2 SWS, Wed 12-14

Intersectionality as one of the recent approaches of *gender* and *race* studies is on the rise, particularly with the proliferation of diasporas, diasporic literatures and world literature. In diasporic characters whose consciousness is (in)formed by multiple social stratifications, we are urged to complicate our square and straight analysis of literary characters. What is intersectionality? How is intersectionality represented in literature? What is the state of Diaspora? And how to approach and analyse intersectional characters? These are the overarching questions that will be dealt with when approaching two Anglophone works of fiction: *The Lowland* (2013) by Jhumpa Lahiri and *Exit West* by Mohsin Hamid (2017). Students will be tested on the primary readings in the third session.

To be purchased:

Hamid, Mohsin. Exit West. Penguin Books, 2018. ISBN: 978-0241979068

Lahiri, Jhumpa. The Lowland: a Novel. Vintage Books, 2014. ISBN: 978-0804172288

41116

Vorbereitung für die Erste Lehramtsprüfung: Englische/Amerikanische Literaturwissenschaft (Britische Literatur)

Klaeger

Modules: Lehramt B 2d / EM FW

Ü, 2 SWS, Wed 10-12, NB: language of instruction is German!

Diese Übung dient der Vorbereitung von Lehramtsstudierenden auf die literaturwissenschaftliche Klausur und ggf. die Erstellung der literaturwissenschaftlichen Staatsarbeit im Rahmen der Ersten Staatsprüfung. Literarhistorisches Überblickswissen wird gefestigt, Instrumentarien der literaturwissenschaftlichen Analyse vertieft und der Umgang mit Klausurfragen geübt. Konkret werden anhand der vorgegebenen Epochen- und Gattungsschwerpunkte die Kompetenzen im Bereich der Analyse narrativer, dramatischer und lyrischer Texte sowie Kenntnisse der britischen Literatur- und Kulturgeschichte weiter vertieft. Gegenstand der Übung sind im Sommersemester 2019 ausschließlich Texte der britischen und irischen Literaturbzw. die britische und irische Literatur- und Kulturgeschichte!

Lektüretexte werden digital über den E-learning-Arbeitsbereich verfügbar gemacht.

41111

Survey: Introduction to British Literature

Klaeger

From Chaucer to Shakespeare

Modules: see module overview - SURVEY LIT

VL, 2 SWS, Thur 12-14

This introductory lecture course offers a survey of British literature in English from the late Middle Ages to the age of Shakespeare. We shall consider the historical and cultural context of humanism, the Renaissance and early modernity, as well as developments in literary production and reception. This entails explorations of the political, social, theological, technological, and (natural) philosophical dimensions of early modern British literature. While major emphasis will be placed on the theatre of Shakespeare and his contemporaries, our readings will also explore various forms of poetry as well as fictional and non-fictional prose writing.

Reading assignments will be made available on the e-learning platform.

41138

Proseminar Literary Studies

Koch

Theorizing Fantasy

Modules: see module overview – PS LIT PS, 2 SWS, Mon 16-18

In this seminar we will consider the theory behind fantasy literature. We shall establish what constitutes fantasy fiction and how the mechanics of world-building work. Apart from theoretical texts, we will read works by Ursula K. Le Guin, Tomi Adeyemi and Alan Garner in which we will put theory into practice. The course assumes familiarity with J.R.R. Tolkien's Arda, George R.R. Martin's A Song of Ice and Fire and J.K. Rowlings's Harry Potter novels. Prospective participants unacquainted with these literary universes must familiarize themselves with them before the seminar!

To be purchased:

Tomi Adevemi. Children of Blood and Bone. (Vol. 1). ISBN: 978-1509871353.

Alan Garner. The Owl Service. ISBN: 978-0008248505.

Ursula K. Le Guin. A Wizard of Earthsea. ISBN: 978-0547773742.

Further reading assignments will be made available on the e-learning platform.

41131 Proseminar Literary Studies

Matzke

Introduction to British Poetry I: The Seventeenth Century to the Romantic Period

Modules: see module overview - PS LIT

PS, 2 SWS, Tue 8-10

This seminar provides an introduction to selected British poetry of the seventeenth century to the Romantic period. We will engage in close readings of these texts and look at their historical and cultural contexts. Following Billy Collins' *Introduction to Poetry* (1986), we will 'hold' these poems 'up to the light', 'drop' questions into them, 'walk inside their rooms and feel the walls for a light switch', perform them and read them aloud, and we will think about what reading poetry means to us today.

This is part one of a two-semester introduction to British poetry. Each course can also be taken separately.

Reading assignments will be made available on the e-learning platform.

41134 Proseminar Literary Studies

Matzke

Introduction to British Drama I: The 1890s to the 1950s

Modules: see module overview - PS LIT

PS, 2 SWS, Tue 10-12, + 1 SWS Ü ('Import/Export: Brexit' weekend)

This course provides an introduction to major British dramatists and plays from the 1890s to the 1950s. We will look at texts and contexts, and trace patterns of development in British theatre over a period of sixty years. We will also attend the 'Brexit weekend' at *Staatstheater Nürnberg* (date tba, possibly 20-22 June), including a guided tour and exclusive access to some of the theatre makers involved!

The following plays will be considered:

Oscar Wilde, *The Importance of Being Earnest* (1895) George Bernard Shaw, *Pygmalion* (1912) Sean O'Casey, *Juno and the Paycock* (1924) J.B. Priestley, *An Inspector Calls* (1946) Samuel Beckett, *Waiting for Godot* (1953)

This is part one of a two-semester introduction to British drama. Each course can also be taken separately.

41133 Proseminar Literary Studies

Matzke

A Gentleman's Game?: Cricket and Culture – Postcolonial Readings

Modules: see module overview - PS LIT

PS, 2 SWS, Mon 14-16

Batters, bowlers, fielders and wickets – to many casual observers, cricket seems a rather incomprehensible, if not bizarre form of sport. What other sport is there, to quote a practical cricket handbook, 'which involves people dressing all in white and then throwing themselves around on a muddy, grassy field', allegedly followed by cucumber sandwiches in the interval?! Yet, it is a much-loved game around the world, from the UK to the Caribbean, from Sri Lanka to the Netherlands. While this seminar does not necessarily make world-class bowlers and bats(wo)men out of participants, it will certainly introduce them to some of the literary and cultural purposes to which cricket has been put, such as the negotiation of national and personal identities, colonial resistance, gender and race relations. Come and join the game! The following texts and films will be considered:

ArThurr Conan Doyle, "The Story of the Spedegue's Dropper" (1926) Roy Williams, *The No Boys Cricket Club* (1999) Timeri N. Murari, *The Taliban Cricket Club* (2012) *Lagaan*, dir. Aamir Khan (2001) *Playing Away*, dir. Horace Ové (1987)

Additional reading assignments will be made available on the e-learning platform.

41172

Advanced Seminar Literary Studies

Klaeger

Writing writing: Concepts of authorship in British literature

Modules: see module overview – AS LIT HS, 2 SWS, Tue 10-12

It appears that poststructuralist reports of the 'death of the author' have been greatly exaggerated, and the concept of authorship remains central to many areas of cultural production. In this class, we undertake to examine literary representations of writers and writing from early modernity through Romanticism to the present day. How, we shall be asking, has the idea and cultural performance of authorship transformed over time, what discourses have historically attached to it, and what has literary studies made of it? Among other things, we shall discuss the concept of authorship in terms of gender, economics, and law, as well as in terms of aesthetics, epistemology, and ethics. Readings will include sonnets by Shakespeare and his contemporaries; excerpts from eighteenth-century novels by Henry Fielding and Laurence Sterne; poetry and poetological writings by William Wordsworth and P.B. Shelley; excerpts from nineteenth-century novels by George Eliot and Charles Dickens; as well as contemporary short stories by Martin Amis and Ali Smith.

Reading assignments will be made available on the e-learning platform.

41191

Advanced Seminar Literary Studies

Matzke

Wole Sovinka@85: Plays, Prose, Poetry

Modules: see module overview – AS LIT (also open for MA KuGeA) HS, 2 SWS, Mon 12-14

On July 13, 2019, Nigerian writer, critic, and activist, Wole Soyinka, winner of the 1986 Nobel Prize in Literature, will celebrate his 85th birthday. Generally recognised as one of Africa's greatest living playwrights, he has worked in all major genres – prose, drama, and poetry – and is also known for his pungent critical writings. This seminar will introduce students to a selection of Soyinka's oeuvre, sometimes alongside works of his contemporaries. Aspects to be discussed will include his treatment of Yoruba cosmology, concepts of literature and political power, and questions of gender.

The following literary texts by Soyinka will be considered:

The Trials of Brother Jero (1964)
A Dance of the Forest and The Road (1973)
Death and the King's Horseman (1975)
Aké: The Years of Childhood (1982)
The Beatification of Area Boy (1996)

Additional reading assignments will be made available on the e-learning platform

American Literature and Culture

41110

Proseminar Literary Studies

Horn

US-American Autobiographies

Modules: see module overview – PS LIT PS, 2 SWS,Mi 14-16

How is life translated into story, and how is identity constructed through words? Is autobiography, as William Dean Howells claims, the "most democratic province of the republic of letters"? What role do authenticity and self-hood play in autobiography?

We will discuss these and other questions concerning the ideological and literary qualities of autobiographical writing from early captivity narratives, slave narratives, and Franklin's seminal contribution to the myth of the 'self-made man' to revisionary takes, such as Stein's subversion of 'the author' and Bechdel's translation into the graphic novel. Thus, looking at autobiographical writing from the 18th to the 21st century, this class offers an overview over major contributions to 'the canon' and introduces central scholarly approaches to the genre.

Texts:

We will focus on the following primary texts: Benjamin Franklin, *Autobiography* (1791/1981); Eliza Potter, *A Hairdresser's Experience in High Life* (1859); Gertrude Stein, *The Autobiography of Alice B. Toklas* (1933); Alison Bechdel, *Fun Home: A Family Tragicomic* (2006).

Additional reading material will be made available on the UBT E-learning Platform

41118

Proseminar Literary Studies

Horn

Sitcom: History, Format, Politics

Modules: see moduleoverview - PS LIT

PS, 2 SWS,Mi 10-12

Sitcoms have a long and steady tradition in US-American TV – but a paradoxical reputation: supposedly formulaic in style and progressive in content, the genre has also been read as inherently conservative and as an important contribution to TV's recent reinvention as 'quality TV.' To better understand these disparate responses and to contextualize current developments, we will survey the history of the US-American TV sitcom and familiarize ourselves with central stylistic features. The class thereby aims to introduce students to major theories and methods of television studies, give them opportunities to improve their media literacy, and thus help students (as Joanne Morreale puts it in *Critiquing the Sitcom*) to "become more critical television viewers."

Texts

All required reading material plus a list of sitcom episodes, which students are expected to have watched before the respective sessions, will be made available on the UBT E-learning Platform

41104

Proseminar Literary Studies

Krstic

Modernism in American Drama - Eugene O'Neill's Plays

Modules: see module overview - PS LIT

PS, 2 SWS, Mon 10-12

Eugene O'Neill is widely considered a revolutionary American playwright who moved drama into the American literary mainstream. This seminar explores a representative selection of O'Neill's plays aiming to develop an in-depth understanding of modernism in twentieth-century American drama: Beyond the Horizon, Anna Christie, The Emperor Jones, and The Hairy Ape. We will examine how O'Neill engages with the realities of his time by experimenting with language and form using distinct features of theatrical modernism. The seminar will focus on developing skills of drama analysis, and it will discuss the plays within their literary, cultural and historical contexts.

Any edition of the plays can be used. The recommended edition is the following one: Four Plays by Eugene O'Neill: Anna Christie; The Hairy Ape; The Emperor Jones; Beyond the Horizon. Ed. A. R. Gurney. NY: Signet, 1998. [ISBN-13: 978-0451526670]

41118

Proseminar Literary Studies

Krstic

"I don't want realism! I want magic!" - Tennessee Williams's Plastic Theatre

Modules: see module overview - PS LIT

PS, 2 SWS, Tue 10-12

The seminar focuses on the plays of Tennessee Williams as one of the most important twentieth-century American playwrights who introduced the concept of "plastic theatre" to the postwar American stage. We will discuss four of Williams's best-known plays, A Streetcar Named Desire, Cat on a Hot Tin Roof, The Glass Menagerie, and The Rose Tattoo and develop an in-depth understanding of the idea of "plastic theatre" that principally relies on expressionism and symbolism. Class discussions will focus on textual analysis and on the exploration of the themes that best characterize Williams's plays: sexuality, gender, subjectivity and the South. The plays will, moreover, be positioned in their literary, cultural, and historical contexts. Any edition of the plays can be used.

All the plays can be found in the following edition: Williams, Tennessee. Plays 1937 – 1955. New York: Literary Classics of the United States, 2000. [ISBN-13: 978-1883011864]

41105

Proseminar Literary Studies

Spychalla

Gender and Ethnicity in American Literature

Modules: see module overview - PS LIT

PS,First Meeting: Fri, 03.05.2019

Subsequent Sessions: Fri/Sat, 24./25.05.2019; Fri/Sat,

28./29.06.2019 03.05. 12:00 - 13:00 24.05. 12:00 - 16:00 25.05. 10:00 - 16:00 28.06. 12:00 - 17:00

29.06. 10:00 - 16:00

Gender and Ethnicity have long been, and continue to be, explored in American literature, with writers from previously marginalized groups using established forms like the short story or autobiographical narratives to explore their and their community's experiences in the United States, and to claim a place for themselves in the nation. The Civil Rights and feminist movements of the 1960s and 70s led to an increasing scholarly interest in the literatures produced by women and ethnic minorities, and especially in the intersections between these different groups. Thus, works by women, Latinx authors, and, more recently, Arab American authors continue to attract attention. In this course, we will look at how questions of ethnicity and gender have changed literary forms and the American literary landscape as a whole.

Texts to be purchased:

Susan Muaddi Darraj, The Inheritance of Exile, Notre Dame: U of Notre Dame P, 2007. [ISBN-13: 978-02680350371

Gloria Anzaldúa. Boderlands/La Frontera. 4th ed. San Francisco: aunt lute books, 2012. [ISBN-13: 978-1-879960-85-51

41101

Survey Lecture American Literary and Cultural History II

Mayer

Modernism

Modules: see module overview - SURVEY LIT

V, 2 SWS, Wed 10-12

Covering the period between c. 1900 and the beginning of World War II, the lectures introduces the diversity of U.S. literary and cultural responses to processes of modernization since the late 19th century. "American modernism" must be understood as both a national and a transnational phenomenon that reflects an awareness of rapid cultural change and transformation and that is in many ways characterized by (aesthetic) innovation and experiment. Modernist texts became manifest in various media and genres: in the literary genres of novel, short story, drama, and poetry, but also in painting, photography, sculpture, and film. The lectures will first establish historical contexts – economic, political, and social, but also philosophical, psychological, scientific, and technological – to which the arts, literature, and popular culture (especially film) responded. They will then focus on the genres of novel, drama, and poetry as well as on the major groups and movements that emerged during those decades: avant-garde movements such as Imagism, the artists of the Harlem Renaissance, and the so-called "Lost Generation" of American expatriate writers in Europe. Among the writers whose texts will be introduced are: Sherwood Anderson, Willa Cather, T.S. Eliot, F. Scott Fitzgerald, Ernest Hemingway, Langston Hughes, Zora Neale Hurston, Susan Glaspell, Claude McKay, Eugene O'Neill, Ezra Pound, Gertrude Stein, and William Carlos Williams.

Many of the texts discussed in class can be found in *The Norton Anthology of American Literature* "1914 – 1945". 7th ed., vol. D.; further texts will be provided on E-learning.

41125

Cultural Theories and Research Methods

Cortiel

Reading Contemporary Popular Film

Modules: SM KULT HS, 2 SWS, Do 10-12

This seminar will introduce major methods and theories in cultural studies with a focus on popular film. The seminar is project-based and will connect attention to film form with current theories of culture. After the introductory session, students will work in groups to develop original, methodologically sound readings of a contemporary film grounded in close shot-by-shot analysis and current theories of film and culture. While each group will develop its own approach using a selection of theoretical angles as a starting point, we will all analyze the same film, Ridley Scott's *The Martian* (2015). Active participation in and completion of the project is required for taking the final exam (B2c/SM Kult).

Please purchase a copy of the film and watch it before the beginning of the semester.

41132

Advanced Seminar

Cortiel

Acts of Make-Believe - Narrative Theory and American Short Fiction

Modules: AS LIT, AM HS, 2 SWS, Mo 14-16

This course explores the history of American literature since the nineteenth century with a focus on the short story, a narrative genre that is central to this history. The readings will also introduce students to the unique characteristics of short fiction as they emerged from the nineteenth-century American literary marketplace and as they have developed until today. In addition to theoretical texts that help define the genre, we will read a range of short stories from the Romantic period to the present by Edgar Allan Poe, Mark Twain, Ambrose Bierce, Charlotte Perkins Gilman, Kate Chopin, Charles W. Chesnutt, Stephen Crane, Sherwood Anderson, Zora Neale Hurston, William Faulkner, Tillie Olsen, Richard Wright, Joyce Carol Oates, Amy Tan, Sherman Alexie, and Jhumpa Lahiri.

41136 Advanced Seminar

Cortiel

The Non-Human Other in Contemporary American Popular Culture

Modules: AS LIT, AM HS, 2 SWS, Mi 10-12

Popular culture in the past few decades has increasingly addressed environmental issues, but how can multi-million blockbuster films focus on the land, the oceans, other-than-human creatures, and human-nonhuman relationships? How do these films' seemingly overt environmental perspectives relate to their more complicated cultural and political subtexts? This seminar combines the study of American popular culture with the critical tools developed by environmental literary and cultural studies in order to discuss the generic conventions, storylines, and aesthetic choices of recent popular films in conjunction with their potential ecological relevance. Reading a paradigmatic set of films such as *Avatar* (2009), *Chasing Ice* (2012), *Beasts of the Southern Wild* (2012), and *The Jungle Book* (2017) against the historical precursors of environmental documentaries, *The Living Desert* (1953, 69 min), and *The Vanishing Prairie* (1954, 71 min), we will analyze the intersection of environmental concerns with those of racial justice and gender equality.

41109

Advanced Seminar Literary Studies

Mayer

Confronting the Uncanny and the Improbable: Climate Change Novels

Modules - See Module Overview: AS LIT

HS, 2 SWS, Tue 10-12

How has fiction engaged in the discourse of global anthropogenic climate change? How have novelists responded to climate crisis, which is simultaneously a crisis of culture and of the imagination? In his 2016 study *The Great Derangement: Climate Change and the Unthinkable*, writer Amitav Ghosh argues that fiction that responds to climate change must engage "the uncanniness and improbability, the magnitude and interconnectedness of the transformations that are now under way." In this seminar we will discuss three novels – Barbara Kingsolver's *Flight Behavior*, Nathaniel Rich's *Things We Didn't See Coming*, and Kim Stanley Robinson's *New York 2140* – that engage with the (seeming) elusiveness as well as (already rather obvious) transformative effects of climate change on a local, national, and transnational scale. We will also study how the novels address climate change from the perspective of different genres: the realist novel, the speculative fiction novel, and the science fiction novel.

Texts will be made available on E-learning. However, student must purchase he following editions of the novels:

Barbara Kingsolver, *Flight Behavior*. London: Faber and Faber, 2013. [ISBN-13: 978-0571290819] Steven Amsterdam. *Things We Didn't See Coming*. New York: Vintage, 2011.

[ISBN-13: 978-0099547044]

Kim Stanley Robinson. New York 2140. London: Orbit, 2017. [ISBN-13: 978-0356508788]

Linguistics

41170

Introduction to English Linguistics II

Mühleisen

Modules: see module overview – INTRO LING 2 Ü, 2 SWS, Mon 12-14

41155

Introduction to English Linguistics II

Roßner

Modules: see module overview – INTRO LING 2 Ü, 2 SWS, Wed 14-16

41151

Introduction to English Linguistics II

Ssempuuma

Modules: see module overview – INTRO LING 2 Ü, 2 SWS, Tue 12 -14

This course is the second part of the introductory exploration of various fields of linguistics. Each session will consist of a lecture part for overview and a tutorial part for more in-depth discussions on the subject. The fields to be covered are Schools of Linguistics, History of the English Language, Sociolinguistics, Language Contact and Change, Cognitive Linguistics, Corpus Linguistics, Written and Spoken Language, Text Linguistics and First Language Acquisition.

Please register on CampusOnline

41171 Surviving Linguistics: Writing & Presenting

Rüdiger

Modules: see module overview – S & P Ü. 2 SWS. Fri 12-14

This course will prepare students for academic writing and presenting in the field of linguistics. The first third of the course is dedicated to the art of presenting and the remaining sessions deal with different types of academic writing encountered by students: essays, term papers, research papers, BA/MA theses, etc. Throughout the semester we will work on several small assignments and students are encouraged to apply these to ongoing projects or other courses they are taking if possible. At the end of the course, participants will be well-equipped to tackle writing and presenting work in linguistics and other fields of science.

This course is open to all interested students and can be applied to writing and presenting in other subjects as well.

41164

Proseminar Linquistics

Anchimbe

Political discourse

Modules: see module overview PS LING PS, 2 SWS, Mon 12-14

In the last decades, political discourse has taken different forms and strategies, some of them inspired by technology mediated communication. Our objective in this course is to identify and analyse some of these strategies and methods in political discourses such as political (news) interviews, televised presidential debates, political monologues or speeches, parliamentary debates, press conferences, and political editorials. These will be approached from critical discourse analysis and pragmatic perspectives.

Preparatory reading:

Wilson, John. 2003. Political Discourse. In Schiffrin, Deborah et al. (eds.) The Handbook of Discourse Analysis. Oxford: Blackwell.

41176

Proseminar Linguistics

Anchimbe

Postcolonial Englishes: Evolution and properties

Modules: see module overview PS LING

PS. 2 SWS, Tue 10-12

Colonialism was influential in the spread of English to other regions of the world. This course focuses on varieties of English that are the outcome of European colonialism, especially in Africa, South East Asia, and the Caribbean, Issues of interest include linguistic features, the functions and statuses of these Englishes as well as other sociolinquistic factors that make these Englishes part of their new ecologies. The processes of indigenisation or nativisation and their instantiations will be studied from both system-based and sociohistorical perspectives.

Preparatory reading: Schneider, Edgar. 2007. Postcolonial English: Varieties around the World. Cambridge: CUP.

41182

Proseminar Linguistics

Anchimbe

Textlinguistics

Modules: see module overview PS LING

PS, 2 SWS, Tue 14-16

How are written texts composed? Are texts within certain genres different from texts in other genres? These questions are very important to text linguistics. This course will focus on aspects of grammar beyond the sentence, especially cohesion, coherence intentionality, acceptability, informativity, contextuality and intertextuality, in different genres in English. We will also study electronic text genres and how these have affected traditional text production at various levels: grammar, template, audience and medium.

Preparatory reading: De Beaugrande, Rober A. & Wolgang U. Dressler. 2001. Introduction to Text linquistics. London: Longman

41159 **Proseminar Linguistics**

Blum

Pragmatics

Modules: see module overview - PS LING

PS. 2 SWS. Thurr 14 - 16

In this course, we will survey the vast linguistic sublevel of pragmatics that is concerned with the use of language in various contexts and the negotiation of meaning in interactions. After defining the field, we will address central theories and concepts in pragmatics, including speech acts, politeness, deixis, face, implicature and presupposition. In the second part of the seminar, we will consider different subfields and interfaces of pragmatics with other linguistic areas, e.g. variational and postcolonial pragmatics. In the end, students will be able to differentiate between the various theoretical approaches and apply them to real life data.

Please note: This class can be helpful for students preparing for Staatsexamen Lehramt.

41183

Proseminar Linguistics

Rüdiger

Language in Mind and Brain: An Introduction to Psycholinguistics Modules: see module overview - PS LING

PS, 2 SWS, Wed 16-18

How do we get from an idea in the mind of a speaker to its comprehension in the mind of the hearer? In this course, we will delve into the fascinating world of psycholinguistics, a field of linguistics which aims at answering just this question. Key topics include the biological foundations for language use, speech production, perception, and processing, and the mental lexicon. Further subject matters include language disorders, priming effects, and animal communication. During the course, students will learn about different methods in psycholinguistic research and how to conduct their own (small) experiments. Please note that we will focus on speech production and comprehension in this course (i.e., we will not deal with (first, second, foreign) language acquisition processes in any detail).

41184

Proseminar Linguistics

Ssempuuma

First Language Acquisition

Modules: see module overview - PS LING

PS, 2 SWS, Mon 14-16

Language is important for human communication. In this course, we will discuss the processes involved in first language acquisition and look at the approaches and theories explaining first language acquisition such as behaviourism, nativism, and cognitivism. We will then look at the different stages children go through to acquire language and how they use the phonological, lexical, semantic, and syntactic features of a language to learn a language. Lastly, we will look at the role of the family in bilingual first language acquisition.

41185

Proseminar Linguistics

Ssempuuma

Morphology

Modules: see module overview - PS LING

PS, 2 SWS, Mon 10-12

In this seminar, we will discuss the structure of words and the various processes of creating new words in the English language. We will examine the notion of productivity and discuss its constraints and measurement. We will then discuss how word-formation process such as affixation, compounding, conversion, blending and truncation work in the English language. Lastly, we will explore how these word-formation processes are used in first and second English varieties.

41169

Proseminar Linguistics

Ssempuuma

Sociolinguistics

Modules: see module overview - PS LING

PS, 2 SWS, Thurr 10-12

Sociolinguistics is concerned with language and society. In this course, we will explore methods used in sociolinguistic research and examine how social structures influence, or are reflected in, language. Focus will be put on population sampling, questionnaires, interviews, audio-video recordings and participant observation techniques, taking into account sociolinguistic variables such as gender, age, language, ethnicity, social class, level of education and migration.

41160

Advanced Seminar Linguistics

Anchimbe

World Englishes and Corpora

Modules: see module overview AS LING

HS, 2 SWS, Thurr 12-14

Corpus linguistics has recently become very central to linguistic analysis. In this course, we will investigate various linguistic aspects of World Englishes using established corpora with the help of corpus linguistic tools and methods. The main corpora of focus will be the International Corpus of English (ICE), COCA, and the recently published GLOWBE. Participants are advised to consult these corpora in advance.

Preparatory reading: Davies, Mark and Robert Fuchs. 2015. Expanding horizons in the study of World Englishes with the 1.9 billion word Global Web-based English Corpus (GloWbE). *English World-Wide* 36(1): 1–28.

41156

Advanced Seminar Linguistics

Anchimbe

The linguistics of football

Modules: see module overview AS LING

HS, 2 SWS, Thur 14-16

The language of football is embellished with metaphors, ironies, suspense and other communicative strategies that deserve linguistic attention. This course looks at the discourses around football, produced through different media and in different geographical locations with the aim of investigating the strategies used. Focus is on football events, e.g. live commentaries, post-match interviews (players and officials), pre-match and post-match press conferences, fan club songs, etc. and on the medium of production, e.g. online live streaming, radio vs. television vs. loudspeaker commentaries, newspaper (print and online) match reports, etc.

Preparatory readings:

Anchimbe, E.A. 2008. 'Bend it like a banana': Representing the ecology in live football commentaries. In Eva Lavric et al. (eds.) *The Linguistics of Football*. Tübingen: Gunter Narr, pp.133-142. Lavric, Eva et al. (eds.) 2008. *The Linguistics of Football*. Tübingen: Gunter Narr.

41177 Advanced Seminar Linguistics

Bieswanger

Language Contact and Language Change

Modules: see module overview – AS LING

HS, 2st, Thur 10-12

Language contact in various situations regularly leads to a range of different influences of the involved languages on each other and Thurs to language change. We will analyze different types of contact, discuss the notion of *borrowability*, and take a systematic in-depth look at contact-induced language change at all linguistic levels, i.e. phonetic, phonological, lexical, morphological and syntactic transfers as well their integration in the receiving language.

41179 Advanced Seminar Linguistics

Bieswanger

Regional Variation in American English

Modules: see module overview – AS LING

HS, 2st, Wed 10-12

We will explore the historical development as well as the linguistic features of different varieties of American English. We will identify and compare the main linguistic characteristics of these varieties with the help of available literature, *The Atlas of North American English*, linguistic corpora, authentic texts, recordings and audio-visual material.

41187 Vorbereitungskurs für Staatsexamen (Sprachwissenschaft, synchron)

Bieswanger

Modules: LA Gym (new): EM FW, LA Gym (old): B2d, LA RS (old): B2d Ü, 2st, Tue 14-16

This course is aimed at *Lehramt* students approaching their final exam (*Staatsexamen*) in English linguistics who intend to focus on synchronic linguistics. Based on the *Orientierungshilfefür das Staatsexamen in Englischer Sprachwissenschaft* (*Gymnasium*) and the *Anforderungsprofil L-UF Sprachwissenschaft* (*Realschule*), we will discuss relevant topics in synchronic linguistics and exercises from previous *Staatsexamen*. An advanced level of linguistic knowledge is indispensable for this course (at least *Introduction to English Linguistics I & II* and one *Pro-* or *Hauptseminar* in one of the core areas of part A of the *Staatsexamensklausur*), so brush up your linguistics knowledge **before** taking this class!

- This class will be conducted in German.

41188 Project Work and Final Thesis Preparation

Bieswanger

BA Angl/Am., Lehramt, MA (MAIAS and SprInK), PhD Ü, 2st, Thur 14-16

This course is meant to give students an opportunity to develop and discuss their project work papers (*Projektseminar*, BA Anglistik/Amerikanistik B3) as well as their final thesis projects (*Bachelor thesis*, *MA thesis*, *Zulassungsarbeit*) in English linguistics. – <u>Please note:</u> This is <u>not</u> the exam preparation class for the written *Lehramt Staatsexamen* (please attend the class specifically designed for StEx candidates).

Students interested in participating in this course have to register via e-mail to bieswanger@uni-bayreuth.de by Apr 23, 2019.

41165 Advanced Seminar Linguistics

Mühleisen

Text Types and Genres across Culture

Modules: see module overview – AS LING HS, 2st, Tue 10-12

In this seminar, written and spoken text formats will be discussed in terms of their generic forms and their characteristic features on a macro-level (text organisation) and micro-level (lexical, syntactic and discourse features). After an introduction to genre theory and analysis, we will look at some specific generic types from a cross-cultural perspective: recipes, letters, death notices, dating ads, advice columns, radio phone-in programs, diaries and blogs. Wherever possible, we will also include a comparison of traditional print forms with their digital counterpart.

Please register on CampusOnline.

41166 Advanced Seminar Linguistics

Mühleisen

Language in Public Space - Linguistic Landscapes

Modules: see module overview – AS LING HS. 2st. Mon 16-18

In urban public space, we are surrounded by a multitude of written signs - shop names, advertisements, billboards, traffic signs, other regulatory signs, messages on walls, clothing, etc. Language in public space tends to be highly visual, playful, syntactically simple, pragmatically direct and often multilingual. Choice of language, script, visual orientation and type of message may therefore be important clues to social and demographic structure as well as ideologies in public space, especially in inner city areas. This seminar will consist of preparatory sessions at UBT as well as a (largely self-organised) excursion to Dublin where our theoretical foundation will be complemented by practical work. Number of participants in this seminar is restricted to a maximum of twelve, **please register on CampusOnline.**

41189

Advanced Seminar Linguistics

Ssempuuma

Lexical variation in varieties of English

Modules: see module overview - AS LING

HS, 2 SWS, Wed 12-14

English as used world-wide does not only differ at the phonological and morpho-syntactic levels but also at the lexical level. Through language contact, new words have entered the English lexicon and other English words gained new meanings. In this course, we will look at how language contact has enriched the English language with words from different cultures and countries. In addition, using the ICE-corpora, we will investigate how various lexemes are used in the varieties of English.

Fachdidaktik Englisch

41113

Einführung in die Fachdidaktik Englisch

Fehling

Module: siehe Modulübersicht - Einführung FD 2 SWS, Mi 16-18

Das Einführungsseminar stellt grundlegende Entwicklungen, Gebiete und Methoden der Fachdidaktik Englisch vor und beschäftigt sich u. a. mit Konzeptionen und Prinzipien des Fremdsprachenunterrichts, Spracherwerbstheorien, der Analyse zentraler Aspekte des Lern- und Lehrprozesses sowie Methoden der Einführung von Lexik und Grammatik. Ferner wird auf Prozesse fokussiert, die bei den sprachlichen Fertigkeiten Hörverstehen, Lesen, Sprechen und Schreiben ablaufen und auf deren didaktischmethodische Umsetzung im Unterricht. Weitere Themen sind die Entwicklung von Medienkompetenz, die Arbeit mit literarischen Texten, bilinguales Lehren und Lernen sowie interkulturelles Lernen. Anmeldung zum Seminar bitte über CAMPUSonline.

4113A

Einführung in die Fachdidaktik Englisch

Fehling

Module: siehe Modulübersicht - Einführung FD 2 SWS, Mi 18-20

Das Einführungsseminar stellt grundlegende Entwicklungen, Gebiete und Methoden der Fachdidaktik Englisch vor und beschäftigt sich u. a. mit Konzeptionen und Prinzipien des Fremdsprachenunterrichts, Spracherwerbstheorien, der Analyse zentraler Aspekte des Lern- und Lehrprozesses sowie Methoden der Einführung von Lexik und Grammatik. Ferner wird auf Prozesse fokussiert, die bei den sprachlichen Fertigkeiten Hörverstehen, Lesen, Sprechen und Schreiben ablaufen und auf deren didaktischmethodische Umsetzung im Unterricht. Weitere Themen sind die Entwicklung von Medienkompetenz, die Arbeit mit literarischen Texten, bilinguales Lehren und Lernen sowie interkulturelles Lernen. Anmeldung zum Seminar bitte über CAMPUSonline.

41115

Vorbereitung für die Erste Lehramtsprüfung: Fachdidaktik Eng-

Fehling

Module: GYM (alt): B2d. freier Wahlbereich: GYM (neu): EM FD

2 SWS, Do 12-14

Die Veranstaltung dient der Vorbereitung auf das schriftliche Staatsexamen in der Fachdidaktik Englisch. Dabei werden Fragen der Examensvorbereitung und der Vorgehensweise in der Klausur sowie mögliche Prüfungsthemen aus den folgenden Bereichen diskutiert:

- a) Sprachlerntheorien und individuelle Voraussetzungen des Spracherwerbs
- b) Theorie und Methodik des kommunikativen Englischunterrichts
- c) Theorien und Ziele des interkulturellen Lernens
- d) Ziele und Verfahren der Textarbeit in Hinblick auf interkulturelle, literarische und sprachliche Bildungsziele

Anmeldung zum Seminar bitte über CAMPUSonline.

41114

Vorbereitung für die Erste Lehramtsprüfung: Fachdidaktik Englisch

Fehling

Module: LA GYM (alt): B2d, freier Wahlbereich; LA GYM (neu): EM

FD

2 SWS, Fr 12-14

Das Seminar beginnt am 03.05.2019

Die Veranstaltung dient der Vorbereitung auf das schriftliche Staatsexamen in der Fachdidaktik Englisch. Dabei werden Fragen der Examensvorbereitung und der Vorgehensweise in der Klausur sowie mögliche Prüfungsthemen aus den folgenden Bereichen diskutiert:

- a) Sprachlerntheorien und individuelle Voraussetzungen des Spracherwerbs
- b) Theorie und Methodik des kommunikativen Englischunterrichts
- c) Theorien und Ziele des interkulturellen Lernens
- d) Ziele und Verfahren der Textarbeit in Hinblick auf interkulturelle, literarische und sprachliche Bildungsziele

Anmeldung zum Seminar bitte über CAMPUSonline.

41117 Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum:

Fehling

Praxismodul

Module: LA GYM (neu): PM FD

2 SWS, Do 14-16

Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Erstellung und Analyse von Unterrichtseinheiten, dem Aufbau und Entwurf einer ausgearbeiteten Unterrichtsvorbereitung sowie der Analyse des Lehrplans. Zudem werden problematische Aspekte aus der Unterrichtspraxis des Englischunterrichts diskutiert und in Rückbindung an fachdidaktische Theorien Lösungswege dazu aufgezeigt.

Anmeldung zum Seminar bitte über CAMPUSonline.

41124 Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum:

Franze

Praktikumsschulen Johannes-Kepler-Realschule & Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasium, Praxismodul

Module: GYM (alt): freier Wahlbereich; GYM (neu): SPM FD, PM

FD; RS (alt): freier Wahlbereich; RS (neu): SPM FD

2 SWS, Do 14-16

Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Erstellung und Analyse von Unterrichtseinheiten, dem Aufbau und Entwurf einer ausgearbeiteten Unterrichtsvorbereitung sowie der Analyse des Lehrplans. Zudem werden problematische Aspekte aus der Unterrichtspraxis des Englischunterrichts diskutiert und in Rückbindung an fachdidaktische Theorien Lösungswege dazu aufgezeigt.

Anmeldung zum Seminar bitte über CAMPUSonline.

41129 Seminar Fachdidaktik Englisch:

Roßner

Medien und Medienkompetenz im Englischunterricht

Module: siehe Modulübersicht – Seminar FD

Enrichmentprogramm 2 SWS, Mi 10-12

Medien sind ein wichtiger und nicht mehr wegzudenkender Bestandteil des zeitgemäßen Englischunterrichts. In diesem Seminar soll es darum gehen, geeignete Medien für den Englischunterricht und deren Einsatz näher zu beleuchten. Ebenso soll es ein Ziel dieses Seminars sein, die Funktion von Medien als Unterstützung des Lehrens hinsichtlich der fünf Fertigkeiten zu untersuchen. Zuletzt werden die Medienkompetenz im Englischunterricht und damit zusammenhängende andere Kompetenzbereiche behandelt. Anmeldung zum Seminar bitte über CAMPUSonline.

41123 Seminar Fachdidaktik Englisch:

Franze

Kommunikative Kompetenz im Englischunterricht

Module: siehe Modulübersicht - Seminar FD

2 SWS, Do 12-14

Seit mehreren Jahren gilt der Kompetenzerwerb im Englischunterricht als zentrales Ziel. Doch was ist eigentlich mit dem Kompetenzbegriff gemeint und wie erreicht man als Lehrkraft die Vermittlung dessen in der Praxis? Diese und weitere Aspekte rund um die Thematik Kompetenz werden in dem Seminar theoretisch beleuchtet und anhand von praktischen Beispielen aus dem Unterrichtsalltag verdeutlicht. Im Fokus steht dabei die Vermittlung von kommunikativer Kompetenz im Englischunterricht. Anmeldung zum Seminar bitte über CAMPUSonline.

41120 Seminar Fachdidaktik Englisch:

Fehling

Content and Language Integrated Learning (CLIL)

Module: siehe Modulübersicht – Seminar FD

2 SWS, Do 16-18

In dem Seminar wird auf zentrale Aspekte des bilingualen Lehrens und Lernens fokussiert. Ferner stehen methodische und didaktische Überlegungen des bilingualen Unterrichts im Zentrum und es werden Möglichkeiten und Grenzen dieses Unterrichtsansatzes erarbeitet.

Anmeldung zum Seminar bitte über CAMPUSonline.

41122 Seminar Fachdidaktik Englisch:

Slawik-Wüllenweber

Literatur im Englischunterricht

Module: siehe Modulübersicht – Seminar FD

2 SWS, Do 18-20

Inhalt des Seminars sind die wesentlichen Aspekte der Behandlung von Literatur im Englischunterricht der Sekundarstufen I und II. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Unterrichtsgestaltung nach aktuellem fachdidaktischem Stand, unterschiedlichen Herangehensweisen an Literatur sowie der Frage nach der Auswahl geeigneter Werke.

Anmeldung zum Seminar bitte über CAMPUSonline.

41121 Seminar Fachdidaktik Englisch:

Fehling

Interkulturelles Lernen

Module: siehe Modulübersicht - Seminar FD

2 SWS, Fr 10-12

Das Seminar beginnt am 03.05.2018

In dem Seminar wird auf zentrale Aspekte des interkulturellen Lernens im Fremdsprachenunterricht fokussiert. Dabei werden sowohl theoretische Aspekte als auch Implementierungsmöglichkeiten für den Englischunterricht diskutiert und praktisch erprobt.

Anmeldung zum Seminar bitte über CAMPUSonline

BA Anglistik/Amerikanistik: Fachübergreifende Einheit / Interdisciplinary Orientation

Die Module der Fachübergreifenden Einheit ("Modulbereich E", BA Anglistik/Amerikanistik alt) bzw. Interdisziplinäre Orientierung/weitere Fremdsprache (BA Anglistik/Amerikanistik neu) ermöglichen die individuelle Profilbildung im Studium über das Fach hinaus. Das heißt hier werden fachübergreifende Kompetenzen aus angrenzenden Disziplinen erworben, die auch für die anglistische bzw. amerikanistische Literatur- und Kulturwissenschaft relevant sind. Im Modul "Weitere Fremdsprache" kann alternativ dazu auch eine weitere Fremdsprache erworben oder vertieft werden.

Die Fächer **Geschichte** und **politische Soziologie** öffnen hierzu einzelne Veranstaltungen. Sie können aber auch selbständig Lehrveranstaltungen aus anderen Fächern, die in Ihre Studien- und Berufsplanung passen (außerhalb des eigenen Kern- und Kombinationsfachs), auswählen. So gehen Sie vor:

- Informieren Sie sich zunächst über das Lehrveranstaltungsangebot angrenzender Fächer. In Frage kommen vor allem Module im BA Europäische Geschichte (z.B. im Bereich <u>Geschichte der frühen Neuzeit</u>) oder aus dem Bereich C im Fachstudium Soziologie des BA Kultur und Gesellschaft im Themenbereich politische Soziologie.
- 2. Sie können auch relevante Module in anderen Fächern belegen. Die Studiengangsmoderatorin Prof. Dr. Jeanne Cortiel nimmt die Anrechnung vor und berät sie bei der Auswahl.
- 3. Kontaktieren Sie in jedem Fall individuell die Lehrende oder den Lehrenden, um zu fragen, ob Sie die Veranstaltung belegen können und welche Anforderungen Sie erfüllen müssen.

MAIAS courses

General Courses

Literary Studies

41112

MAIAS Advanced Seminar

Horn

Transnational American Studies

Modules: D2 (new) OS, 2 SWS,Mo 14-16

This theory-focused class will examine the "transnational turn" within American Studies. What does it mean to look at the US from a transnational perspective and what, in turn, does it entail to analyse literature, culture, or history as transnational texts and events?

Readings by a diverse range of authors across disciplinary boundaries will encourage students to discuss concepts of globalization and cosmopolitanism, border lands and contact zones, migration and translation, colony and diaspora as they relate to the US. Case studies from the 19th to the 21st century will further serve to illuminate how a transnational perspective can be employed as an analytical method and how it might help us reconsider the subjects, contexts, and concepts of American Studies beyond the borders of the nation state.

Texts:

All reading material will be made available on the UBT E-learning Platform

41190

MAIAS Master's Seminar

Klaeger

Recent trends in literary theory

Modules: E1 (new) / C4 (old) OS, 2 SWS, Tue 14-16

The course is designed for graduate students at MA level to deepen their understanding of the research methods and writing skills required for writing an MA thesis and to prepare and discuss their ongoing research in literary and cultural studies (either an ongoing MA thesis project or work on topics that will be part of the oral or written MAIAS exams). Based on these projects, the course offers space for discussions of and exercises in advanced academic writing with a focus on establishing a theoretical and methodological framework.

Linguistics

41186

MAIAS Seminar E1

Mühleisen

Master Seminar

OS, 2 SWS, Tue 16-18

This seminar gives students of linguistics the opportunity to develop, introduce, and discuss their MA theses. Particular attention will be paid to the use of theoretical concepts and their methodological application central to the thesis projects, but also to techniques of argumentation and written presentation. The first meetings of the seminar will deal with issues of theory, method, and academic research in general. The subsequent meetings will address the participants' individual fields and topics of interest. Participants will have to present their MA thesis as work-in-progress. Requirement: written thesis proposal.

Please register on CampusOnline.

Module Overview

All courses may be open to further BA and MA programmes, please contact the instructor. This applies, among others, to BA Theater und Medien, BA/MA African Verbal and Visual Arts, MA Kultur und Gesellschaft Afrikas, MA Literatur und Medien, and MA Literatur im kulturellen Kontext.

Module key	BA Ang/Am old	BA Ang/Am new	BA ICS old	BA ICS new	LA Gym old	LA Gym new	LA RS old/ new	MAIAS old	MAIAS new
S&P	D2	WK		WK					
INTRO LIT	A1 (Ang/Am)	GM LIT 1 (Ang/Am)	A1.1 (Ang/Am)	GM LIT 1 (Ang/Am)	A1	GM Lit	A1 GM Lit	A1.4	A4
SURVEY LIT	A3 (Ang/ Am), A7, B1.1 B2.1, B3 (2)	GM LIT 2 (Ang/Am), GM Wahl, SM WP1, VM LIT HIST	A1.2 (Ang/ Am)	GM LIT 2 (Ang/Am)	A3	GM Lit	-	A1.4, C3.1	A5
INTRO LING 1	A2	GM LING 1	A1.1	GM LING 1	A2	GM Ling	A2 GM Ling	A1.4	A4
INTRO LING 2	A5, A7 (Kombi)	GM LING 2	A2.1	GM LING 2	A5	GM Ling	-	A1.4, C3.1	-
VL LING HIST	A7, B1.1, B2.1, B3 (2)	SM WP 1, VM LING HIST	A1.2	-	A5a	VM Ling	-	A1.4, C3.1	A5
PS LIT	A4, A7, B1.1, B2.1, B3 (2)	VM LIT, VM LIT HIST*, GM Wahl, SM WP1	A1.3 (Ang/ Am)	VM LIT	A4, A4a, B2d	VM Lit, WM FW, WM FW/FD	A4, B2d, VM Lit	A1.4, C3.1	A4, C3
PS LING	A6, A7, B1.1, B2.1, B3 (2)	VM LING, VM LING HIST*, GM Wahl, SM WP1	A1.3	VM LING	A6, B2d	VM Ling, WM FW, WM FW/FD	A6, B2d, VM Ling	A1.4, C3.1	A4, C3
AS LIT	B1, B1.1, B2, B2.1, B3 (1), B3 (2)	SM WP1, SM HA LIT (Ang/ Am), SM SP LIT (Ang/Am)	A2.1, A2.2, A2.5	SM HA LIT	B2a, B2d	SM Lit, WM FW, WM FW/FD	B2d, B2e, SM FW	A1.1, A1.4, A2, C1, C2	A2, A4, A5, C1, C2, C3, D1
AS LING	B1, B1.1, B2, B2.1, B3 (1), B3 (2)	SM WP1, SM HA LING1, SM SP LING	A2.1, A2.4, A2.5	SM HA LING	B2b, B2d	SM Ling, WM FW, WM FW/FD	B2d, B2e, SM FW	A1.1, A1.4, A2, C1, C2	A2, A4, A5, C1, C2, C3, D1
SM KULT	-	-	B1	GM KULT	B2c	SM Kult	-	-	-
Einführung FD	-	-	-	-	DI1	GM FD1, GM FD2	DI1, GM FD	-	-
Seminar FD	-	-	-	-	DI2, B2d	GM FD1, WM FW/FD, VM FD	DI2a, DI2b, GM FD, VM FD	-	-

^{*} applies to courses with a focus on the history of the English language / literature only..

ARABISTIK

FACHVERTRETER UND MITARBEITER

Serreli, Valentina, Prof. Dr., Universität, GW 1, Zimmer 1.04, Tel.: 0921/55-3554, E-Mail: valentina.serreli@uni-bayreuth.de

Haki, Iman, M.A., Lektorin, Universität, Gebäude Behelfsbau 3, Zimmer 11.1, Tel.: 0921/55-2179, E-Mail: iman.haki@uni-bayreuth.de

Homepage der Arabistik: Homepage der Arabistik: http://www.arabistik.uni-bayreuth.de

Die Räume werden in Campus Online und am schwarzen Brett der Arabistik bekanntgegeben.

Die gemeinsame Semestereröffnung der Arabistik und Islamwissenschaft findet am Dienstag, 23.04.2019, 10 Uhr c.t. im Gebäude GW I, Konferenzraum K5 statt.

00724 Introduction to Arabic Linguistics

Serreli

V 2st. Di 10-12

BA Kultur und Gesellschaft, Modul ARA SW1

The course is offered in English.

The course introduces the students to the main characteristic of Modern Standard Arabic, concerning the levels of phonology and morphology.

The course is recommended to students who have already attended (at least) one semester of Intensive Arabic Language course and it is a general introduction, that provides the tools for undertaking further studies in Arabic Linguistics.

00725 Arabic Sociolinguistics

Serreli

V 2st, Mo 10-12

BA Kultur und Gesellschaft, Modul ARA SW1

Kombifach AISK, Modul C2

The course is offered in English.

The course is an introduction to Arabic sociolinguistics, focused on the relationship between Standard and non-Standard Arabic varieties and other languages spoken in the Arab countries. The course aims at showing the sociolinguistic complexity in Arab countries and introduces key concepts as standard and prestige language, diglossia and multilingualism, language contact and mixing, language and identity.

In the SoSe2019 the Egyptian dialect area will be studied, focusing on both geographical and social variation.

The course is recommended to students who attend (at least) their fourth semester of Arabic Studies and who attended a course of Egyptian Arabic.

Sprachkurse

SAA53 Intensivkurs Arabisch II Haki

Ü 4st, Mo 14-16; Fr 14-16

Modul A2Ü

SAA54 Intensivkurs Arabisch II Haki

Ü 3st. Mi 10-12: Fr 13-14

Modul A2G

SAA57 Intensivkurs Arabisch IV Haki

Ü 3st, Mo 16-18; Fr 12-13

Modul A4Ü

SAA58 Intensivkurs Arabisch IV Haki Ü 2st, Mi 12-14 **Modul A4G** SAA61 Medienarabisch Haki Ü 2st, Fr 16-18 Modul B AISK; Modul ARA A5 KuG SAA72 Gesprochenes Arabisch II Saad Ü 4st, Do 14-18 Modul C2 AISK; Modul D2 KuG **SAA76** Kulturprojekt Osman Ü 2st, Fr 8-10 Modul B AISK; Mobilitätsfenster KuG Arabistik

GERMANISTISCHE FÄCHER

GERMANISTISCHE LINGUISTIK

LEHRSTUHLINHABER UND MITARBEITER

Birkner, Karin, Prof. Dr., Lehrstuhlinhaberin, GW I, Zi. 0.30, Tel. 0921-553610, E-Mail: karin.birkner@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Mittwoch 14-15 Uhr und andere Termine; bitte beachten Sie die Homepage und die Aushänge und tragen Sie sich in die Listen an der Bürotür ein. **Csermak, Anna**, Sekretariat, GW I, Zi. 0.31, Tel 0921-553931, E-Mail: anna.csermak@uni-bayreuth.de

Bachmann-Stein, **Andrea**, **Dr.**, **Akad. Rätin**, GW I, Zi. 1.32, Tel. 0921-553010, E-Mail: andrea.bachmann-stein@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Dienstag 14:00-15:00.

Dix, Carolin, wiss. Mitarbeiterin, GW I, Zi. 1.32, Tel. 0921-553010, E-Mail: carolin.dix@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Montag 14-15 Uhr nach Vereinbarung **Groß, Alexandra**, wiss. Mitarbeiterin, GW I, Zi. 0.29, Tel. 0921-553619, E-Mail: alexandra.gross@uni-bayreuth.de, im Sommersemester 2019 in Elternzeit.

Lehrbeauftragte:

Mund, Cathrin, Sprechstunde: n. V.

Noack, Max-Emanuel, Sprechstunde: Donnerstag 10-11 Uhr nach Anmeldung per Mail.

Dozenten aus anderen Bereichen:

Lindner, Jessica, wiss. Mitarbeiterin DiDaZ, GW I, Zi 0.09, Tel. 0921/55-3522, j.lindner@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.

Die Raumvergabe ist noch nicht abgeschlossen. Bitte informieren Sie sich über das allgemeine Vorlesungsverzeichnis auf der Homepage der Universität Bayreuth oder beachten Sie die Aushänge am Schwarzen Brett.

Bitte melden Sie sich über CampusOnline an, sowohl für Lehrveranstaltungen als auch für Prüfungen. Wählen Sie bei der Prüfungsanmeldung das entsprechende Modul aus. https://campusonline.uni-bayreuth.de

BA-Studierende werden für den Modulbereich 5 gebeten, auch die Lehrveranstaltungen anderer Lehrstühle zu beachten: weitere Seminare finden Sie bei Literaturwissenschaft berufsbezogen (u.a. M5 A S&P, weitere Seminare für 5C), Medienwissenschaften, Interkulturelle Germanistik und Deutschdidaktik. Wg. eines Praktikums (M5G) wenden Sie sich bitte an Prof. Birkner. Im Studium Generale können beliebige Seminare innerhalb und außerhalb der Fakultät gewählt werden.

Alle Lehrveranstaltungen beginnen in der ersten Vorlesungswoche, sofern nicht anders angegeben!

40350 Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil I Bachmann-V, 2 SWS, Mo, 12-14, 29.04.2019 Stein LA GM, BA Germ Kern/Kombi GL1, BA Ling MB1, DiDaZ M4 Dix Inhalt: Die Veranstaltung vermittelt sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse und gibt einen Überblick über die zentralen Bereiche der modernen Linguistik. Ferner werden Arbeitstechniken eingeübt, die für ein Studium der Germanistischen Linguistik wichtig sind. Die Einführung besteht aus einer Zentralvorlesung (Teil I) und einem Begleitseminar (Teil II).

Fachliteratur: wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme an Teil I und einem Seminar Teil II, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch wöchentliche Textlektüre; dazu sind wöchentlich vor Beginn der V Fragen zur Lektüre zu beantworten und hochzuladen (nähere Angaben in der ersten Sitzung).

Leistungsnachweis: Klausur

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an und zwar für die Vorlesung (Teil I) und für ein Begleitseminar (Teil II) an.

40351 Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil II

BS, 2 SWS, Bachmann-Gruppe 1: Di 8-10, 30.04.2019 Stein Gruppe 2: Di 14-16, 30.04.2019 Dix

LA GM, BA Germ Kern/Kombi GL1, BA Ling MB1, DiDaZ M4

Inhalt: Das Seminar begleitet die Vorlesung und vertieft die dort behandelten Themen. Neben der Einführung in wichtige Arbeits- und Hilfsmittel der sprachwissenschaftlichen Analyse werden Grundkenntnisse in Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft vermittelt und auch eingeübt. Diese Arbeitstechniken bilden die Grundlagen für ein erfolgreiches Studium der Linguistik. Vorausgesetzt werden daher die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung, aktive Mitarbeit und die Erarbeitung von Übungsaufgaben im Selbststudium sowie in der Veranstaltung.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben

Leistungsnachweis: Klausur im Teilbereich Germanistische Linguistik, Teil I

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an und zwar für die Vorlesung (Teil I) und für ein Begleitseminar (Teil II) an..

40352 Techniken, Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft

Bachmann-Stein

PS, 2 SWS, Di 10-12, Gruppe I, 23.04.2019 PS, 2 SWS, Di 12-14, Gruppe II, 23.04.2019

BA Germ Kern/Kombi GL2, BA LING MB2, LA VM (3 LP)

Inhalt: Das Seminar ist wissenschaftsgeschichtlich ausgerichtet und verfolgt das Ziel, die Entwicklung der Sprachwissenschaft vom 19. Jahrhundert bis heute aus methodischer Perspektive vorzustellen. Dazu werden wesentliche Stationen der wissenschaftsgeschichtlichen Entwicklung (u.a. Saussures Strukturalismus, Nordamerikanischer Deskriptivismus, Valenztheorie, Metapherntheorie u.a.) anhand ausgewählter Arbeiten besprochen und diskutiert.

Fachliteratur: wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben

Voraussetzungen: Einführung in die germanistische Linguistik

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre.

Leistungsnachweis: Klausur

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an.

40353 Semantik und Pragmatik

V, 2 SWS, Mi, 10-12, 24.04.2019

Bachmann-Stein

LA-VM/WM, BA Germ Kern/Kombi GL3, Didaz Kf M4

Inhalt: Der Satz "Eva hat an Otto einen Narren gefressen" bedeutet, dass Eva in Otto verliebt ist. "Es zieht" bedeutet, dass eine anwesende dritte Person ein bestimmtes Fenster schließensoll.

Der Satz (1) bezieht sich auf die Frage, was bestimmte sprachliche Ausdrücke bedeuten, während es in Satz (2) darum geht, wie eine komplexe Äußerung zu interpretieren ist. Sprachliche Ausdrücke und Handlungen können also etwas bedeuten und damit eine Bedeutung haben. Die beiden linguistischen Disziplinen, die sich im engeren Sinne mit den verschiedenen Aspekten von Bedeutung beschäftigen, sind die Semantik und die Pragmatik. Während sich die Semantik dabei auf die Bedeutung von einfachen und komplexen Ausdrücken konzentriert, fragt die Pragmatik nach der Bedeutung der Ausdrücke in aktuellen, zweckbestimmten Äußerungskontexten und Kommunikationssituationen, sie untersucht also den zweckbestimmten Gebrauch von einfachen und komplexen Ausdrücken als Äußerungsbedeutung. Fachliteratur: wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben

Voraussetzungen: Einführung in die germanistische Linguistik

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch

Textlektüre.

Leistungsnachweis: Klausur

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an.

40354 Historische Sprachwissenschaft

PS, 2 SWS, Mo, 16-18, 29.04.2019

LA VM/SM/WM, BA Germ GL3/ WP3, BA Ling MB3A/WP3

Bachmann-Stein

Inhalt: Im Mittelpunkt des Seminars steht die Entwicklung der deutschen Sprache. Im Zuge eines Überblicks über die Entwicklungslinie vom Indogermanischen über das Alt-, Mittel- und Frühneuhochdeutsche bis zum Deutsch der Gegenwart sollen die wesentlichen Veränderungen auf den unterschiedlichen Ebenen des Sprachsystems (z.B. Phonologie, Morphologie, Syntax und Wortbildung) erarbeitet werden. Das grundlegende Wissen über Phonetik & Phonologie, Wortbildung und Syntax, das in den Einführungsveranstaltungen vermittelt wurde, wird als bekannt vorausgesetzt.

Fachliteratur: wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben

Voraussetzungen: Einführung in die germanistische Linguistik

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch

Textlektüre und Übungsaufgaben.

Leistungsnachweis: benoteter LN durch Klausur

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an.

40355 Grundbegriffe der Textlinguistik online VHB-Kurs

LA WM2 SM, LA WM, BA GL-3 (3 LP (V))

Prof. Dr. Wolf Peter Klein

http://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true

Der Kurs führt in die Grundbegriffe und Methoden der Textlinguistik ein. Zunächst werden im Überblick zentrale Kategorien der Textlinguistik erörtert (u. a. Text – Textualität – Kohäsion – Kohärenz – Textsorte). Alle Themen sind mit Lernzielkontrollen zur praktischen Anwendung verbunden.

Die Entwicklung eines tiefergehenden Verständnisses des grammatischen und thematischen Aufbaus von Texten sowie der Konstitution verschiedener Kommunikationsbereiche hilft dabei, die Textbildung und Textrezeption auf sprachwissenschaftlicher Grundlage besser zu verstehen und somit auch die eigene Textkompetenz zu erhöhen.

Hinweise:

Der Kurs "Grundbegriffe der Textlinguistik" wird im Rahmen der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) angeboten. Diese fördert und koordiniert den Einsatz und die Entwicklung multimedialer Lehr- und Lerninhalte an den bayerischen Hochschulen. Es handelt sich demnach um eine virtuelle Lehrveranstaltung, die keine Präsenz erfordert, sondern online in Interaktion mit dem PC erfolgt. Der Kurs ist moodle-basiert und wird über die Benutzeroberfläche Wuecampus2 in einzelnen, aufeinander aufbauenden virtuellen Lektionen inkl. zusätzlichem Arbeitsmaterial bereitgestellt. Es stehen eine Dozentin und ein Tutor für die Kursbetreuung bei Fragen und Problemen zur Verfügung.

Die Anmeldung zu diesem Kurs erfolgt über www.vhb.org (nicht über sb@home)!

Eine Anleitung zur Registrierung und Anmeldung finden Sie unter diesem Link:

http://www.vhb.org/vhb/downloads/anleitungen-dokumentationen/

Bei der Auswahl dieser Veranstaltung im VHB-Kursprogramm können Sie darüber hinaus genauere Informationen zum Aufbau und Ablauf dieses Kurses nachlesen und sich anhand einer Kursdemo einen Eindruck verschaffen.

Leistungsnachweis:

Die Teilnahme an der Modulprüfung (Seminararbeit) setzt die rechtzeitige Abgabe von Lernzielkontrollbearbeitungen voraus.

Für eine erbrachte Prüfungsleistung in Form einer Seminararbeit (ca. 15 Seiten) werden 5 ECTS-Punkte vergeben. Für die Lehramtsstudiengänge kann der Kurs im Freien Bereich mit 3 ECTS anerkannt werden, wenn eine ca. 3-seitige, strukturierte Zusammenfassung einer Arbeitseinheit des Kurses (= Protokoll) angefertigt wird.

40358 ONLINE-VORLESUNG

Theorien und Methoden der empirischen Sprachwissenschaft

V 2st.

LA WM, BA Germ Kern/Kombi GL3 (V), BA GL3-WP3, BA Ling MB 3B/WP3, BA Ling KuG V2.L1, MA SprInk M5

Die Online Vorlesung basiert auf einer Ringvorlesung, die gemeinsam von den Kolleginnen und Kollegen der Sprachwissenschaften in der Anglistik, Germanistik, Romanistik und Interkultureller Germanistik durchgeführt wurde. Sie gibt einen Überblick über methodische Ansätze zur empirischen Erforschung von Sprache und verbindet dies mit der Darstellung wichtiger Theorien, aber auch zentraler Ergebnisse der jeweiligen Forschungsbereiche.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning an. Ein Präsenztermin zur Vorbesprechung wird auf diesem Wege gekannt gegeben.

Anforderungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme

Leistungsnachweise: Aufgabenbearbeitung zu den Sitzungen (3 LP bzw. 4 LP IG); je nach Anforderung der jeweiligen Studienordnungen (z.B. 5 LP SprInK) ist der zusätzliche Erwerb von LP durch eine schriftliche Ausarbeitung möglich.

40538 Produktion von Texten und Medien: Sprechen und Schreiben im Fachunterricht - Wege zur Bildungssprache

VHB Online Kurs, 2 SWS

LA WM2 SM, LA WM, BA GL-3 (3 LP (V))

Lindner / Prof. Dr. Anja Ballis

Birkner

http://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true

Die Sprache bildet in allen schulischen Lernkontexten die Basis des Wissenserwerbs. (Bildungs-)sprachliche Kompetenzen stellen die wesentliche Grundlage für schulischen Erfolg dar. Eine Schwierigkeit besteht darin, dass die Sprache, die in der Schule zur Vermittlung und Überprüfung des Kompetenzerwerbs der SchülerInnen zum Einsatz kommt, in hohem Maße von der Alltagskommunikation abweicht. Die Bildungssprache weist vermehrt konzeptionell schriftliche Züge auf, die auf allen sprachlichen Ebenen zum Ausdruck kommen. Diese sprachlichen Kompetenzen werden in der Schule oftmals unhinterfragt vorausgesetzt und nicht explizit vermittelt. Viele SchülerInnen verfügen allerdings nicht über diese sprachlichen Fähigkeiten. Vor diesem Hintergrund wird deutlich, dass eine Förderung bildungssprachlicher Kompetenzen in allen Fächern unabdingbar ist, insbesondere dann, wenn allen SchülerInnen ein schulischer Erfolg ermöglicht werden soll. Eine Förderung wird dann effektiv, wenn eine durchgängige sprachliche Bildung in allen Fächern vollzogen wird.

Der Kurs "Förderung bildungssprachlicher Kompetenz im schulischen Kontext: Grundlagen und Handlungsfelder" versetzt angehende Lehrkräfte in die Lage, einen sprachsensiblen (Fach-)Unterricht zu gestalten und somit den schulischen Erfolg von Schülerinnen und Schülern zu gewährleisten. Neben der Vermittlung vom theoretisch bedeutsamen Wissen (Wissensebene) werden auch die Handlungskompetenz (Handlungsebene) der Studierenden gefördert. Sie bekommen die Möglichkeit, das erworbene Wissen zu erproben und auf Fallbeispiele und Situationen aus der Praxis anzuwenden.

Neben relevanten theoretischen Grundlagen zur Bildungssprache, mit bildungssprachlichen Teilkompetenzen und mit Verfahren zur (bildungs-)sprachlichen Sprachstandserhebung können Sie sich mit zwei wissenschaftlich erprobten Konzepten zur Förderung bildungssprachlicher Kompetenzen vertraut machen.

Leistungsnachweis: Klausur (+3 LP)

Optional: Präsenztermine

Die Anmeldung zu diesem Kurs erfolgt über www.vhb.org.

Eine Anleitung zur Registrierung und Anmeldung finden Sie unter diesem Link:

http://www.vhb.org/vhb/downloads/anleitungen-dokumentationen/

Bei der Auswahl dieser Veranstaltung im VHB-Kursprogramm können Sie darüber hinaus genauere Informationen zum Aufbau und Ablauf dieses Kurses nachlesen und sich anhand einer Kursdemo einen Eindruck verschaffen.

40363 Historische Sprachwissenschaft: Praktische Vertiefung PS, 2 SWS, Donnerstag, 8.30-10.00 Uhr, Beginn: 25.04.2019

LA WM

Inhalt: Etwaige Phänomene der deutschen Gegenwartssprache lassen sich mit Rückgriff auf die historische Sprachwissenschaft erklären. Da angehende Deutschlehrer/-innen in der Lage sein sollten, Fragen die Entwicklungsgeschichte der deutschen Sprache betreffend beantworten zu können, besteht die Erste Lehramtsprüfung in Sprachwissenschaft zur Hälfte aus einem sprachgeschichtlichen Teil. Im Proseminar sollen hierfür die bereits erworbenen sprachgeschichtlichen Kenntnisse wiederholt, vertieft und schwer-

Noack

punktmäßig anhand praktischer Übungsaufgaben auf Staatsexamensniveau angewendet werden, um Lehramtskandidaten zu einem souveränen Umgang mit derartigen (Prüfungs-)Aufgaben zu befähigen. Hinweis: Am Seminar kann gerne als Ergänzung zum "Repetitorium Sprachgeschichte" (Nr. 40374) teilgenommen werden. Sofern nicht bereits in einem früheren Semester geschehen, wird der parallele Besuch der "Historischen Sprachwissenschaft" (Nr. 40354) empfohlen!

Fachliteratur: Literaturhinweise werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Voraussetzungen: "Einführung in die Germanistische Linguistik"

Anforderungen: -

Leistungsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Bearbeitung der Übungsaufgaben (PS-Teilnahme).

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und CAMPUSonline an.

40364 Mit Sprache handeln: Fragen und Antworten

HS, 2 SWS, Mi, 12-14, 24.04.2019

BA Germ Kern/Kombi GL4, BA LING MB4, MA SprInk M4, M6.2,

M8.1, M9

Spätestens seit Austins Buch mit dem programmatischen Titel "How to do things with words" beschäftigt sich die Linguistik mit dem sprachlichen Handeln, im Zuge dessen kam es zu einer Ausdifferenzierung verschiedener Ansätze. Im Seminar werden wir eine bestimmte Handlungsfolge, nämlich Fragen und Antworten, betrachten, um daran exemplarisch verschiedene Ansätze der Beschäftigung mit Sprachlichem Handeln kennenzulernen (Funktionale Pragmatik, Konversationsanalyse, Sprechakttheorie). Ein zweites Ziel ist es, die Bedeutung der Erkenntnisse zu Fragen und Antworten für verschiedene Praxisfelder zu beleuchten: Medizinischen Kommunikation, Schule, Interviews etc.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen und Präsentation Leistungsnachweis: Hausarbeit

Anmeldung: Bitte melden Sie sich zunächst über Elearning an, Campus Online wenn Sie sicher teilnehmen.

40365 Varietätenlinguistik

HS, 2 SWS, Mo, 18-20, 29.04.2019

Bachmann-Stein

Birkner

Stein

Mund

LA SM/WM, BA Kern/Kombi GL4, BA LING MB4, MA SPRINK 8.1-3

Inhalt: Ziel des Seminars ist es, wichtige Fragestellungen und Ergebnisse der Varietätenlinguistik vorzustellen, die einen Schwerpunkt innerhalb der soziolinguistischen Forschung bildet und sich mit der Beschreibung der verschiedenen Varianten des Sprachsystems beschäftigt. Nach einem Überblick über das Varietätengefüge des Deutschen werden einzelne Varietäten behandelt: u. a. die medialen Varietäten gesprochene und geschriebene Sprache, Männersprache und Frauensprache, Fachsprache und Alltagssprache, die Sprache der Jugend. Um die jeweils typischen Charakteristika der jeweiligen Varietäten herauszuarbeiten, sind Analysen authentischer Beispieltexte (Pressetexte, Alltagsgespräche u. a.) vorgesehen.

Fachliteratur: wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben

Voraussetzungen: Einführung in die germanistische Linguistik

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch

Textlektüre.

Leistungsnachweis: Hausarbeit

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an.

40367 Diskurs, Dispositiv, Aussage – Linguistische und sozialwissen-

schaftliche Ansätze der Diskursanalyse

S 2st, Blockkurs

BA Germ GL3/WP3, MA SprInK 6.2, BA Ling MB-3

Termine:

Freitag, 26. April, 12-14 Uhr (Einführungssitzung)

Sa., 4. Mai, 10-17 Uhr

Sa.-So., 25./26. Mai, jeweils 10-16.30 Uhr

Sa., 6. Juli, 10-17 Uhr

Michel Foucaults Diskurstheorie brachte ein Begriffsinventar für unterschiedliche Ansätze der Diskursanalyse hervor. Insbesondere in den Sprach- und Sozialwissenschaften, aber auch in der Literatur-, Politik- oder Geschichtswissenschaft wurde Foucaults begriffliches Instrumentarium aufgegriffen und in verschiedene diskursanalytische Ansätze überführt oder zu einer Grundlage für diskursanalytische Überlegungen.

Ziel des Seminars ist es, ausgehend vom Foucaultschen Ansatz, verschiedene sprach- wie sozialwissenschaftliche Ansätze der Diskursanalyse im deutschsprachigen Raum zu erarbeiten, voneinander abzugrenzen und an Publikationen und Forschungsarbeiten zu illustrieren. Grundlegende Begriffe der Diskurstheorie werden vor einem interdisziplinären Hintergrund geklärt und für die wissenschaftliche Praxis nutzbar gemacht. Die Teilnehmenden lernen, Korpora zu erstellen, Methoden zu reflektieren und Ansätze in eigenen Proiektskizzen anzuwenden.

Besprochen werden u.a. Ansätze und Methodologien der Kritischen Diskursanalyse, der Wiener Kritischen Diskursanalyse sowie der Wissenssoziologischen Diskursanalyse.

Erarbeitete Proiektskizzen können als Grundlage für Seminararbeiten genutzt werden, andere angewandte Seminararbeitsthemen sind möglich.

Bitte melden Sie sich bei e-Learning und CampusOnline an.

BA-Kolloquium (mit Blocktermin nach Absprache) 40369

Birkner

PS 2st, Do 16-18 **BAM6, KuGBAA**

Das Kandidatenkolloquium richtet sich an BA-Studierende, die ihre Abschlussarbeit in der Germanistischen Linguistik schreiben wollen. Es werden Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens (Argumentation, Strukturierung, Zitierweise) wiederholt und Fragestellungen für die jeweiligen Projekte entwickelt. Mit der Präsentation der Vorhaben im Seminar erhalten Sie Feedback und geben anderen konstruktive Rückmeldung zu ihren Projekten. Bitte melden Sie sich per E-Mail bei Prof. Birkner an: karin.birkner@unibavreuth.de.

Achtung, das BA-Kolloquium findet immer nur im Sommersemester statt!

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Präsentation der BA-Arbeit und Exposé.

40373 Repetitorium Gegenwartssprache S, 2 SWS, M0, 14-16, 29.04.2019

Bachmann-Stein

Inhalt: Die Veranstaltung dient zur Vorbereitung auf den schriftlichen Teil der Staatsexamensprüfung in der Germanistischen Linguistik. Dazu werden ausgewählte Aspekte der linguistischen Teilbereiche "Phonetik & Phonologie", "Orthographie", "Morphologie", "Wortbildung", "Deutsche Syntax" und "Textlinguistik" wiederholt und mithilfe älterer Staatsexamensklausuren geübt.

Fachliteratur: wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

Leistungsnachweis: Klausur

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an.

40374 Repetitorium Sprachgeschichte

Bachmann-Stein

S, 2 SWS, Mi, 8-10, 24.04.2019

Inhalt: Die Veranstaltung dient zur Vorbereitung auf den schriftlichen Teil der Staatsexamensprüfung in der Germanistischen Linquistik. Dazu werden ausgewählte Aspekte der historischen Sprachwissenschaft wie beispielsweise "historische Phonetik & Phonologie", "historische Graphematik und Orthographie", "historische Syntax" wiederholt und mithilfe älterer Staatsexamensklausuren geübt.

Fachliteratur: wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

Leistungsnachweis: Klausur

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an.

Sprachwissenschaftliches Propädeutikum 40375

Birkner

VHB Online-Kurs, Repetitorium

MA-SprinK M1

Im online-Propädeutikum wiederholen Sie in wöchentlicher Lektüre, mit Hilfe von Hörmaterialien sowie durch eine aktive und durch Aufgaben strukturierte Erarbeitung ihr linguistisches Grundwissen, beseitigen gezielt Wissenslücken, verschaffen sich einen Überblick über Forschungsmethoden in der Linguistik und bekommen die Grundlagen wissenschaftlichen Schreibens vermittelt. Es dient a) dem Einstieg in den sprachwissenschaftlichen Masterstudiengang SprInK mit dem Schwerpunkt in der empirischen Erforschung von Sprache, Interaktion und Kultur und kann b) auch von anderen Studierenden belegt werden, die an den vermittelten Inhalten interessiert sind (auch Teile können belegt werden).

Anmeldung: Bitte melden Sie sich zunächst per email bei karin.birkner@uni-bayreuth.de an, die Einschreibmodalitäten über die Virtuelle Hochschule Bayern (www.vhb.org) werden Ihnen dann bekannt gegeben.

Anforderungen: regelmäßige selbstständige Erarbeitung der Themen Leistungsnachweis: Nachweise als Portfolio seminarbegleitender Aufgaben

40392 Forschungskolloguium

OS 2st. Do 13-16

(plus 1 x monatlich Di 16-18 Linguistisches Kolloguium)

Sprink M 12.1

Prieserstr. 2, Videolabor

Im Forschungskolloquium der Germanistischen Linquistik werden laufende Forschungsarbeiten vorgestellt. Es bietet sowohl Promovierenden die Möglichkeit, den Stand ihrer Arbeit vorzustellen und zu diskutieren, als auch Masterstudierenden ein Forum, um das Konzept ihrer Abschlussarbeit zu präsentieren. Die Sitzungen finden nicht jede Woche statt, Termine werden in der ersten Sitzung vergeben. Der Besuch des Linguistischen Kolloquiums ist ebenfalls Bestandteil der Veranstaltung und vermittelt einen Einblick in linguistische Forschung auf fortgeschrittenem Niveau. Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Präsentation der MA-Arbeit und Exposé

40513 Orthographie und Rechtschreibunterricht

PS, 2 SWS, Montag, 8.30-10.00 Uhr, Beginn: 29.04.2019

Lüthgens Noack

Birkner

LA VM, LA WPM SM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM,

LA WM, BA Germ M5, MA SprinK

Inhalt: Orthographie wird oft als "heimliches Hauptfach" oder "gesellschaftlicher Zwang" verstanden. Routinierte Schreiber und Leser wissen jedoch, dass sich der hohe gesellschaftliche Stellenwert fehlerlosen Schreibens vor allem in der Verantwortung gegenüber dem Leser begründet. Insofern steht ein jeder Sprachteilhaber vor der wichtigen Aufgabe, Rechtschreibkompetenz aufzubauen. Wer das System der deutschen Orthographie umfassend verstehen möchte, bedarf des wissenschaftlichen Hintergrunds über deren Entwicklungsgeschichte und Regelung sowie über die zugrunde liegenden Prinzipien. Der Einblick in die Fachdidaktik ermöglicht darüber hinaus, den schulischen, aber auch den eigenen Lehr- und Lernprozess reflektiert und gewinnbringend zu gestalten, wobei hier schwerpunktmäßig der Frage nachgegangen werden soll, wie die erworbenen grundlegenden Inhalte im Deutschunterricht didaktisch sinnvoll und effektiv vermittelt werden können.

Fachliteratur: Literaturhinweise werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Voraussetzungen: -

Anforderungen: -

Leistungsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Bearbeitung von Übungsaufgaben (PS-Teilnahme) + Klausur (PS – benoteter LNW).

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und CAMPUSonline an.

ÄLTERE DEUTSCHE PHILOLOGIE

Lehrstuhlinhaber: Prof. Dr. Gerhard Wolf, GW I, Zi. 0.23 EG, Tel. 0921/55-3613

Sprechstunde: Mi 13-14 Uhr

Sekretariat: Carmen DIWISCH, GW I, Zi. 0.22 EG, Tel. 0921/55-3612

e-mail: aedph@uni-bayreuth.de

Dozenten:

Norbert OTT, apl. Prof. Dr., GW I, Zi. 0.23 EG, Tel. 0921/55-3613, Sprechstunde: Di (14tägig) 17-18 Uhr Silvan WAGNER, PD Dr., wiss. Mitarb., GW I, Zi. 2.10 2.OG, Tel. 0921/55-3582, Sprechstunde: Mo 10-11

Susanne KNAEBLE, PD Dr., wiss. Mitarb., GW I, Zi. 0.17/1 EG, Tel. 0921/55-3637, Sprechstunde: Termine nach Vereinbarung

Nadine Hufnagel, Dr., wiss. Mitarb., GW I, Zi. 2.10 2.0G, Tel. 0921/55-3672, Sprechstunde: Termine nach Vereinbarung

Die Bekanntgabe der Räume erfolgt per Aushang des Lehrstuhls bzw. auf der Homepage der Universität Bayreuth (http://www.uni-

bayreuth.de/studierende/vorlesungsverzeichnisse/index.html), rechtzeitig vor Semesterbeginn!

Die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und zu den Prüfungen muss spätestens bis zum 30.06.2019 in Campusonline erfolgt sein.

Tutorien der Älteren Deutschen Philologie

Die Tutorien bieten die Möglichkeit, die in den Seminaren erworbenen Kenntnisse zu vertiefen. Sie stehen allen Studierenden der Älteren Deutschen Philologie unabhängig von Studiengang und Fachsemester offen, die sich bei der Vor- oder Nachbereitung von Seminarsitzungen unterstützen lassen, die Erstellung von Thesenpapieren, Exzerpten, Protokollen und Hausarbeiten einüben oder ihre Übersetzungskompetenz verbessern möchten. Möglich ist auch eine gemeinsame Erschließung von Sekundärliteratur. Weitere Vorschläge sind herzlich willkommen!

Propädeutisches Wochenende

Das Propädeutische Wochenende bietet für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Einführungsseminare der Älteren Deutschen Philologie eine Einführung in elementare Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens, erarbeitet grundlegende Begriffe eines literaturwissenschaftlichen Studiums und bietet eine Diskussionsplattform, die den Austausch von Erwartungen sowohl der Dozentinnen und Dozenten als auch der Studierenden ermöglichen soll. Ein Abendvortrag sowie eine Ausstellung von Faksimiles runden das Propädeutische Wochenende ab und bereichern es medial.

Termin ist voraussichtlich der 3./4. Mai 2019.

VORLESUNGEN

40420 Vorlesung I:

Knaeble

Minnesang und Performanz

VL 2st, Do 16-18, Beginn: 25.04.2019

BA Germanistik: Vertiefungsmodule ÄDP, ÄDP 3B, WP 3C

LA Deutsch Gymnasium (BA/ MA): Vertiefungsmodul ÄDP; Differenzierungsmodule Fachwissenschaft, Fachwissenschaft/Fachdidaktik; Wahlmodul Fachwissenschaft

LA Deutsch Real- und Berufsschule: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

MA LitKult B und/oder C (L2)
MA Literatur und Medien M 1b

Der deutschsprachige 'Minnesang' gliedert sich in zwei Großgattungen, die sich hinsichtlich ihrer Thematik und ihres Sitzes im Leben unterscheiden: zum einen die ritterlich-adlige Liebeslyrik (Minnesang), die programmatisch unerfüllte Liebe thematisiert (die Sänger preisen die Angebetete oder schildern ab Mitte

des 13. Jahrhunderts auch erotische Erlebnisse), und zum anderen die Sangspruchdichtung, die ausschließlich von Berufsdichtern und -sängern vorgetragen wurde und sich mit vielfältigen politischen, moralischen und religiösen Themen befasste. Da der gesellschaftliche Status von Minnesang, d.h. hochadelige Repräsentationskunst, und Spruchdichtung, d.h. auf Bezahlung angewiesene 'Gebrauchskunst', sehr verschieden ist, waren die Dichter nur selten auf beiden Gebieten zugleich tätig. Bekannteste Ausnahme ist Walther von der Vogelweide, der als der bedeutendste Vertreter der mittelhochdeutschen Lyrik gilt. Mittelalterliche Liebeslyrik ist ein gesamteuropäisches Phänomen, das mit Melodie und Gesang vorgetragen wurde, die Autoren stammen aus allen Schichten und bespielen verschiedene 'Gattungen' (z.B. Tagelied, Wechsel, Mädchenlied). Der Minnesang ist Gesellschaftskunst und lässt sich am besten noch als 'Rollenlyrik' beschreiben, zu dessen Verständnis insbesondere ein an Performativitätstheorien orientierter Zugang beitragen kann. Die Vorlesung wird das Ideal der 'Hohen Minne' behandeln und exemplarisch deutsche Minnesänger seit etwa 1170 bis ins 16. Jahrhundert vorstellen sowie mögliche musikalische Formen thematisieren.

40419 Vorlesung II:

Ott

Theoderich der Große, Dietrich von Bern und die deutschsprachige Dietrichepik in Wort und Bild

VL 2st, Di 14-16, Beginn: 30.04.2019

BA Germanistik: Vertiefungsmodule ÄDP, ÄDP 3B, WP 3C

LA Deutsch Gymnasium (BA/ MA): Vertiefungsmodul ÄDP; Differenzierungsmodule Fachwissenschaft, Fachwissenschaft/Fachdidaktik; Wahlmodul Fachwissenschaft

LA Deutsch Real- und Berufsschule: Vertiefungsmodul Literaturwis-

senschaft

MA LitKult B und/oder C (L2)
MA Literatur und Medien M 1b

Hinter dem Ostgotenkönig Theoderich dem Großen (451-526) verbirgt sich das historische Vorbild für die beliebteste Gestalt der germanisch-deutschen Heldensage im Mittelalter, Dietrich von Bern. Die Vorlesung wird sich einleitend mit der historischen Figur Theoderich, seinem politischen Profil und seinen Spuren in den architektonischen Denkmälern Ravennas befassen und dann näher auf die Sagenüberlieferung, vor allem aber auf die die deutschsprachige Dietrichepik eingehen: die historische Dietrichepik ('Dietrichs Flucht', 'Rabenschlacht', 'Alpharts Tod'), die aventiurehafte Dietrichepik ("Laurin', 'Rosengarten', 'Wunderer', 'Eckenlied', 'Goldemar', 'Sigenot', 'Virginal'), sowie 'Biterolf und Dietleib' und das 'Jüngere Hildebrandslied'. Dabei wird außer der literarhistorischen Situation auch die illustrierte Überlieferung des Stoffs in Handschriften und Frühdrucken und Darstellung in bildlichen Zeugnissen, vor allem in der Kathedralskulptur, zur Sprache kommen.

Die Anmeldungen zu den Seminaren und Übungen finden in der 1. Sitzung der jeweiligen Veranstaltung statt, bzw. können auf der e-learning-Plattform oder per E-Mail vorgenommen werden, wenn dies im Folgenden gesondert angegeben ist!

Die nachstehenden Veranstaltungen unterliegen den jeweiligen Teilnehmerbegrenzungen, die Zulassung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung bei Campusonline.

EINFÜHRUNGEN

40432 Einführung in die Ältere Deutsche Philologie Teil A (Sprache und

Wagner

Kultur)

ES 2st, Di 12-14, Beginn: 23.04.2019 **BA Germanistik:** *Grundlagenmodul ÄDP 1*

LA Deutsch Gymnasium (BA/ MA): Grundlagenmodul ÄDP

LA Deutsch Real- und Berufsschule: Grundlagenmodul Literaturwis-

senschaft ÄDP

Teilnehmerbegrenzung: 45

Sprache wird ohne ihre kulturelle Einbettung zu einem sinnleeren Glasperlenspiel, und dies umso mehr, wenn es sich um literarische Sprache handelt. Die mittelhochdeutsche Literatur entfaltet ihren sprachlichen Sinn demnach erst im Zusammenhang mit der mittelalterlichen Kultur. Dieser Zusammenhang zwischen Sprache und Kultur soll im Seminar konsequent verfolgt werden anhand einer parallel laufenden linguistischen und kulturhistorischen Betrachtung literarischer Texte aus dem 12. und 13. Jahrhundert. Dabei sollen die vielen sprachlichen Unterschiede zwischen Mittelhochdeutschem und Neuhochdeutschem Sprachstand auch als kulturelle Unterschiede begreifbar werden, ein Synergieeffekt, der für Übersetzen und Interpretieren gleichermaßen grundlegend ist. Die Kompetenzen, die im Rahmen des Propä-

deutischen Wochenendes erworben werden, werden vorausgesetzt (Besuch im selben Semester empfohlen). Die im Sprachkurs erworbenen Kenntnisse werden auch nach Kursabschluss studienbegleitend regelmäßig nachgeprüft werden. Zur Anschaffung: Matthias Lexer: Mittelhochdeutsches Taschenwörterbuch. 37. Aufl. Stuttgart 1986 u.ö. Der Kurs findet im Rahmen des Konzepts "switchedclassroom" statt. Der Wissenserwerb findet entsprechend vor allem in Form häuslicher Vorbereitung auf Basis eines E-Learning-Kurses statt. Der Anmeldeschlüssel zur E-Learning-Umgebung ist per Mail (silvan.wagner@unibayreuth.de) ab dem 10.04. bzw. in der ersten Sitzung zu erhalten.

40433 Einführung in die Ältere Deutsche Philologie Teil B (Literatur und

Hufnagel

Gesellschaft): Erec

ES 2st, Fr 12-14, Beginn: 26.04.2019 BA Germanistik: *Grundlagenmodul ÄDP 1*

LA Deutsch Gymnasium (BA/ MA): Grundlagenmodul ÄDP

LA Deutsch Real- und Berufsschule: Grund-

lagenmodul Literaturwissenschaft ÄDP

Teilnehmerbegrenzung: 25

Hartmann von Aue begründete Ende des 12. Jahrhunderts den deutschsprachigen Artusroman, der von den aventiuren der Mitglieder der Tafelrunde erzählt: Der junge Königssohn Erec beispielsweise trifft auf Zwerge, Riesen und schlechtgelaunte Standesgenossen, bevor er zum ruhmreichen Ritter und Herrscher seines Landes aufsteigt. Eine Schlüsselrolle nimmt bei seinen Abenteuern auch die Dame Enite ein, die nicht wenig leiden muss – nicht zuletzt unter Erec selbst. Das Seminar wird sich exemplarisch anhand dieses Artusromans mit dem historischen und sozio-kulturellen Hintergrund der mittelalterlichen Literatur auseinandersetzen sowie literaturwissenschaftliches Arbeiten erlernen und einüben.

Bitte besorgen Sie sich folgende Textgrundlage: Hartmann von Aue: Erec. Mittelhochdeutscher Text und Übersetzung, hg. von Thomas Cramer. Frankfurt am Main ²⁶2005 (oder jüngere Auflage).

Teilnahmebedingung ist der erfolgreiche Abschluss oder die parallele Teilnahme an der Einführung in die Ältere Deutsche Philologie Teil A (Sprache). Auch die Kompetenzen, die im Rahmen des Propädeutischen Wochenendes der Älteren Deutschen Philologie erworben werden, werden vorausgesetzt (Besuch im selben Semester möglich). Außerdem wird der begleitende Besuch eines Tutoriums dringend empfohlen. Der Anmeldeschlüssel für den Kurs in der E-Learning-Umgebung ist per Mail (Nadine.Hufnagel@unibayreuth.de) oder in der ersten Sitzung erhältlich.

PROSEMINARE

40408 Theorie und Praxis: Methoden der Literaturwissenschaften

Wagner

PS 2st, Do 14-16, Beginn: 25.04.2019 BA Germanistik: *Aufbaumodul ÄDP 2*

LA Deutsch Gymnasium (BA/MA): Vertiefungsmodul ÄDP

MA LitKult A (L2)

MA Literatur und Medien M 1a,c Teilnehmerbegrenzung: 25

Die Forderung nach mehr Praxisorientierung, der Vorwurf, das Studium sei zu theoretisch, bereits eine strikte Trennung von Theorie und Praxis verdecken, dass in den Geisteswissenschaften eine Erweiterung der praktischen Fähigkeiten auf einer Erweiterung der theoretischen Fähigkeiten aufbaut: Gerade die an sich trockenen Theoriemodelle der Literaturwissenschaft stellen gewissermaßen Brillen zur Verfügung, durch die in der praktischen Textinterpretation mitunter Neues gesehen und erkannt werden kann, das ohne das vorige Durchdenken der Theorie für den Interpreten nicht sichtbar war.

Das Proseminar erarbeitet grundsätzliche geisteswissenschaftliche Theorieansätze und erprobt ihre Anwendung auf einen literarischen Text. Dabei geht es nicht nur um eine mechanistische Anwendung von Theorien, sondern in erster Linie auch um die Frage, wie aus (allgemeinen) Theorieansätzen (literaturwissenschaftliche) Methoden geformt werden können. Der Anmeldeschlüssel zur E-Learning-Umgebung ist per Mail (silvan.wagner@uni-bayreuth.de) ab dem 10.04. bzw. in der ersten Sitzung zu erhalten.

40424 Proseminar I:

Knaeble

Brandans Meerfahrt

PS 2st, Do 14-16, Beginn:25.04.2019

LA Deutsch Gymnasium (BA/MA): Vertiefungsmodul ÄDP; Spezialisierungsmodul ÄDP (<u>max. 5 LP</u>); Differenzierungsmodul Fachwissenschaft; Wahlmodul Fachwissenschaft

LA Deutsch Real- und Berufsschule: Vertifungsmodul Literaturwissen-

schaft

MA LitKult B und/oder C (L2) Teilnehmerbegrenzung: 15

Die beiden Hauptredaktionen der legendarischen Reisebeschreibung 'Brandans Meerfahrt', die an die Vita des irischen Abtes und Klostergründers Brendan anknüpft, liegen vor in der *NavigatioSanctiBrendani* mit ihren vulgärsprachlichen Übersetzungen sowie in der dt./ndl. Sonderform der sogenannten *Reisefassung*.

Die *Navigatio* stammt aus irischer Schule und berichtet von der wunderbaren Reise des heiligen Brendan und seiner Begleiter zu einer paradiesischen Jenseitsinsel. Erzählt wird eine lockere Folge von Einzelepisoden, was erlaubt, Materialien unterschiedlichster Art und Herkunft einzubauen. Verwandt werden auch anderweitig bekannte Motive der orientalisch-antiken Überlieferung sowie Szenen aus der christlichen Legenden- und Visionsliteratur – z.B. die Begegnung mit Judas, dessen Höllenqualen an Sonn- und Feiertagen gemildert sind.

Die Reisefassung unterscheidet sich sowohl stofflich als auch der Konzeption nach von der Navigatio. Die Reihenfolge der Episoden ist nicht nur verändert, sondern es ist auch neues Material in die Erzählung eingebaut, zu dem sich zahlreiche Parallelen zur sog. Spielmannsepik finden lassen (wie z.B. 'Leebermeer' und 'Magnetberg'). Hinzukommt ein verstärkter Motivschub aus der Visionsliteratur. Am auffälligsten ist die Veränderung des Rahmens und damit der Erzählkonzeption: In der Reisefassung liest Brandan zu Beginn ein Buch, in dem die Wunder Gottes aufgezeichnet sind. Sie kommen ihm jedoch so unglaubwürdig vor, dass er es erzürnt ins Feuer wirft, worauf ein Engel erscheint und ihm befiehlt auszufahren, damit er die bezweifelten Wunder mit eigenen Augen sehe, sie niederschreibe und so das verbrannte Buch ersetze.

Das Seminar wird die narrativen Konzeptionen der beiden Fassungen ins Zentrum stellen, nach dem Erzählpotential von Reisebeschreibungen fragen und die impliziten Grenzüberschreitungen der "Meerfahrt" ausloten.

40425 Proseminar II:

Hufnagel

Dietrich von Bern – ein sagenhafter Held PS 2st, Fr 10-12, Beginn: 26.04.2019

BA Germanistik: Vertiefungsmodule ÄDP 3, WP 3

LA Deutsch Gymnasium (BA/MA): Vertiefungsmodul ÄDP; Spezialisierungsmodul ÄDP (<u>max. 5 LP</u>); Differenzierungsmodul Fachwissenschaft; Wahlmodul Fachwissenschaft

LA Deutsch Real- und Berufsschule: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

MA LitKult B und/oder C (L2)
MA Literatur und Medien M 1b
Teilnehmerbegrenzung: 20

Einer der größten Helden des Mittelalters ist Dietrich von Bern. Die sogenannte "Historische" Dietrichsepik erzählt von seiner Vertreibung durch seinen bösen Onkel Ermrich, seinem Exil beim Hunnenkönig Etzel und seinen Versuchen, sein Erbreich in Schlachten zurückzuerobern. Obwohl er immer wieder scheitert, gibt er niemals auf. Anhand der Texte *Dietrichs Flucht, Rabenschlacht* und *Alpharts Tod* wollen wir uns damit auseinandersetzen, was Dietrich zum Helden macht, wie Sagen historische Ereignisse transformieren und wie das Mittelalter von Gewalt und Herrschaft erzählt.

Hinweise auf die Textgrundlage sowie einführende Literatur finden Sie rechtzeitig in der E-Learning-Umgebung. Bitte melden Sie sich deshalb bis zum 01.04. per Mail (Nadine.Hufnagel@uni-bayreuth.de) an und erfragen Sie den Zugangsschlüssel.

40426 Proseminar III:

Wagner

Die Bîspel des Strickers

PS 2st, Do 12-14, Beginn: 25.04.2019

BA Germanistik: Vertiefungsmodule ÄDP 3, WP 3

LA Deutsch Gymnasium (BA/MA): Vertiefungsmodul ÄDP; Spezialisierungsmodul ÄDP (<u>max. 5 LP</u>); Differenzierungsmodul Fachwissenschaft; Wahlmodul Fachwissenschaft

LA Deutsch Real- und Berufsschule: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

MA LitKult B und/oder C (L2)
MA Literatur und Medien M 1b
Teilnehmerbegrenzung: 25

Der Stricker gehört zu den fruchtbarsten Dichtern des beginnenden Spätmittelalters. Aus seiner Feder stammen auch eine Menge geistliche Beispielerzählungen – Bîspel –, die zu Unrecht in der Forschung etwas marginalisiert wurden. In den mitunter äußerst kurzen Narrationen entfaltet der Stricker einen faszinierenden Kosmos ethischer und logischer Perspektiven, die oftmals in Spannung zueinander konzipiert sind.

Das Proseminar wird exemplarisch Bîspel des Strickers analysieren und Interpretationsansätze herausarbeiten. Zudem gibt es die Möglichkeit, an einer gerade entstehenden, wissenschaftlichen Onlinedata-

base zur mittelalterlichen Kleinepik mitzuwirken und die eigene Grundlagenarbeit der gesamten Forschungscommunity zur Verfügung zu stellen. Der Anmeldeschlüssel zur E-Learning-Umgebung ist per Mail (silvan.wagner@uni-bayreuth.de) ab dem 10.04. bzw. in der ersten Sitzung zu erhalten.

40435 Brautwerbung in der Epik des Hohen Mittelalters

Wolf

S 2st, Mi 14-16, Beginn: 24.04.2019 BA Germanistik: *Aufbaumodul ÄDP 2*

LA Deutsch Gymnasium (BA/MA): Vertiefungsmodul ÄDP

MA LitKult A (L2)

MA Literatur und Medien M 1a,c Teilnehmerbegrenzung: 15

Neben dem Ritterschlag, der die Aufnahme in die Kaste der Krieger bedeutete, war die Hochzeit zweifellos der Höhepunkt im Leben eines jungen Adligen und es ist daher kein Wunder, dass die Brautwerbung – sieht man einmal vom Artusroman ab – in der deutschen Epik des Mittelalters einen herausragenden Stellenwert besitzt. Mit der sog. Spielmannsepik gibt es sogar eine eigene Gattung, für die die Brautwerbung konstitutive Bedeutung besitzt, aber auch im *Nibelungenlied* und anderen heldenepischen Werken ist die Brautwerbung integraler Bestandteil des Geschehens. Dabei folgt die Erzählung der Brautwerbung in vielen dieser Texte auffälligerweise demselben Schema. Es ist bislang in der Forschung immer noch strittig, ob dieses sog. Brautwerbungsschema ähnlich wie die Doppelwegstruktur des höfischen Romans eine sinnstiftende Bedeutung hat. Ebenso ungeklärt ist die Frage, wer die Autoren dieser zumeist anonym überlieferten Texte waren und welche Funktion sie mit ihren Texten verfolgten. Jedenfalls ist gerade im Hinblick auf die Spielmannsdichtung die frühere Forschungsansicht, es handle sich um eine aus dem Volk entstandene, und von umherfahrenden Spielmännern vorgetragene, kunstlose Poesie, gründlich widerlegt.

In der 1. Sitzung der Lehrveranstaltung am 24.4. soll im gemeinsamen Gespräch mit den Teilnehmern darüber entschieden werden, in welcher Form die Lehrveranstaltung abgehalten wird. Es ist sowohl möglich, sie als Vorlesung, Übung oder als Proseminar abzuhalten.

Unabhängig von der endgültigen Form der Veranstaltung empfehle ich als Vorbereitung die Lektüre des König Rother. Der Text liegt in einer preisgünstigen zweisprachigen Ausgabe des Reclam Verlags vor (Stuttgart 2000; RUB 18047), als Einführung in die Gattung muss immer noch der Band "Spielmannsepik" von Walter Johannes Schröder, Stuttgart 21967 (Sammlung Metzler 19) dienen.

HAUPTSEMINARE

40422 Hauptseminar I:

Hufnagel

Wiedererzählen und Übersetzen (Kleinepik) HS 2st, Do 12-14, Beginn: 25.04.2019 BA Germanistik: Spezialisierungsmodul ÄDP 4

LA Deutsch Gymnasium (MA/BA): Spezialisierungsmodul ÄDP; Differenzierungsmodule Fachwissenschaft, Fachwissenschaft/Fachdidaktik
LA Deutsch Real- und Berufsschule: Spezialisierungsmodul Literaturwis-

senschaft
MA LitKult B, D (L1, L2)
MA Literatur und Medien M 1b
Teilnehmerbegrenzung: 10

"Wiedererzählen" ist laut Franz Josef Worstbrock "die fundamentale allgemeinste Kategorie mittelalterlicher Erzählpoetik", "die ihre spezifische Epoche hat […] in einem Zeitraum, der seine Grenze erreicht, als methodische Übersetzung einerseits und genuine Fiktionalität anderseits möglich werden". Das Seminar wird sich in einem ersten Teil kritisch mit Worstbrocks Forschungsansatz auseinandersetzen. Dann sollen verschiedene kleinepische Texte, die Wiedererzählungen sind, analysiert werden. In einem dritten Teil steht dann das Schaffen eigener Wiedererzählungen und Übersetzungen im Mittelpunkt.

Die Textgrundlage sowie einführende Literatur finden Sie in der E-Learning-Umgebung. Bitte melden Sie sich deshalb bis zum 01.04. per Mail (<u>Nadine.Hufnagel@uni-bayreuth.de</u>) an und erfragen Sie den Zugangsschlüssel.

40423 Hauptseminar II:

Ott

Die Dietrichepik in illustrierten Handschriften und Drucken HS 2st, Di 18-20 (14tägig), Beginn: 30.04.2019

BA Germanistik: Spezialisierungsmodul ÄDP 4

LA Deutsch Gymnasium (MA/BA): Spezialisierungsmodul ÄDP; Differenzierungsmodule Fachwissenschaft, Fachwissenschaft/Fachdidaktik
LA Deutsch Real- und Berufsschule: Spezialisierungsmodul Literaturwis-

senschaft

MA LitKult B, D (L1, L2)
MA Literatur und Medien M 1b
Teilnehmerbegrenzung: 15

Außer in einigen Handschriften des 15. Jahrhunderts und zwei bebilderten spätmittelalterlichen Sammel-Codices wurden die deutschsprachigen Dietrich-Epen vor allen mit dem Aufkommen des neuen Überlieferungsmediums Buchdruck ikonographisch realisiert. Erst mit den illustrierten Heldenbüchern der Frühdruckzeit - Sammelausgaben mehrerer Heldenepen - entstand eine eigenständige Ikonographie des heldenepischen Stoffkreises, die mit den bebilderten Ausgaben der Einzelwerke bis in die frühe Neuzeit weitertradiert wurde. Im Seminar sollen, auch als Begleitung zur und Vertiefung der Vorlesung, diese Überlieferungszeugnisse ausführlich besprochen werden.

40434 Hauptseminar III:

Wolf

Die Anfänge der Autobiographie und die Geburt des Individuums in

der frühen Neuzeit

HS 2st, Do 16-18, Beginn: 25.04.2019

MA LitKult B, C(L1, L2)

MA Literatur und Medien M 1b Teilnehmerbegrenzung: 10

Die Anfänge der Autobiographie reichen bis in die Antike, zu Platons ,7. Brief' und zur berühmten Antidosis-Rede des Isokrates, zurück. Beide Texte weisen bereits auf eine prominente Funktion von Autobiographien hin, nämlich auf die Darstellung der eigenen Handlungen mit dem Ziel der Selbstrechtfertigung. Ähnliche Motive dürfen auch bei den berühmten *Confessiones* des Kirchenvaters Augustinus (Beginn des 5. Jahrhunderts) oder der *Historiacalamitatummearum* des Theologen Abaelard (1. Drittel des 12. Jahrhunderts) vermutet werden. Handelt es sich hier wie auch bei den "Autobiographien" der mittelalterlichen Mystikerinnen um sehr stark religiös geprägte Erkenntnisschriften, so entwickelt sich in der Renaissance die Autobiographie zu einer Form der Lebensbilanz, die jetzt vornehmlich nicht mehr von geistlichen, sondern von bürgerlichen Autoren verfasst wird.

Im Seminar wollen wir uns nach einem Überblick über die antiken Vorläufer zunächst mit der Abgrenzung der frühneuzeitlichen Autobiographie von anderen Gattungen wie den Haus- und Familienchroniken oder der Reiseliteratur befassen, um uns dann anhand einiger ausgewählter Texte mit den wichtigsten Autobiographien des 16. Jahrhunderts zu beschäftigen. Dabei soll es vor allem um die Werke Thomas Platters (1572), Daniel Greisers (1587), Hieronymus Wolfs (1570) und BartolomäusSastrows (1595-99) gehen. Als thematische Leitlinien dienen die konfessionellen Auseinandersetzungen, die Beziehung der Autoren zu Gott, ihr Providenzglaube und ihre Geschichtsauffassung. Daneben wird aber auch die Raum- und Zeitauffassung sowie die Entwicklung eines Subjektbewusstseins in den Autobiographien diskutiert werden. Als vorbereitende Lektüre wird der Band von Hans Rudolf Velten, Das selbst geschriebene Leben. Eine Studie zur deutschen Autobiographie im 16. Jahrhundert, Heidelberg 1995 empfohlen. Einen guten Zugang zu den Primärtexten bietet die zweibändige Autobiographie des späten Mittelalters und der Frühen Neuzeit von Horst Wenzel (München 1980).

Zur Vorbereitung auf das Seminar und eines Referats wird den Teilnehmern der Besuch der Feriensprechstunde des Dozenten empfohlen.

KANDIDATENKOLLOQUIUM

40431 Kandidatenkolloquium zur germanistischen Mediävistik

Wolf

S 2st, Di 16-18, 14tägig, Beginn: 30.04.2019

BA Germanistik: Abschlussmodul ÄDP

LA Deutsch Gymnasium (BA/MA): Zulassungsarbeit(§ 29 Abs. 12 Nr. 3

LPO)

LA Deutsch Realschule Zulassungsarbeit(§ 29)

MA LitKult F

Teilnehmerbegrenzung: 10

Das Kolloquium richtet sich an alle Studierenden, die im Fach Ältere Deutsche Philologie (Mediävistik) eine Abschlussarbeit anfertigen wollen, also insbesondere an Studierende des BA-Germanistik (Bachelorarbeit im Modulbereich 6) und der Lehrämter für Realschulen und Gymnasien (Schriftliche Hausarbeit [Zulassungsarbeit] nach § 29 LPO I). Das Kolloquium kann auch von Studierenden des MA "Literatur im kulturellen Kontext" besucht werden. In einem ersten allgemeinen Seminarteil werden Fragen der Themenfindung, der sachgemäßen Literaturrecherche, des angemessenen Umgangs mit der Forschung, der strukturierten Zeitplanung sowie der Gliederung der Abschlussarbeit behandelt. In einem zweiten Teil haben dann die Teilnehmer Gelegenheit ihre eigenen Arbeiten bzw. deren Konzepte vorzustellen und zu diskutieren.

ÜBUNGEN

40430 Vorbereitungskurs Staatsexamen für Lehramtskandidaten (LA für

Wolf

Wolf

Gymnasium und Realschule) S 2st, Mi 16-18, Beginn: 24.04.2019;

LA Deutsch Gymnasium (BA/ MA): Examensmodul Fachwissenschaft LA Deutsch Real- und Berufsschule: Examensmodul Fachwissen-

schaft

Teilnehmerbegrenzung: 10

Die Übung wendet sich an Studierende, die ihre erworbenen Übersetzungs- und Interpretationskenntnisse mittelhochdeutscher Literatur, insbesondere im Bereich der höfischen Romane, vertiefen wollen. Sie dient zugleich als Vorbereitung auf die schriftliche Prüfung im Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien. Es wird den Studierenden für ein Lehramt an Gymnasien dringend ans Herz gelegt, dieses Seminar nicht nur im Examenssemester zu besuchen.

<u>Folgende Texte werden zur vorbereitenden Lektüre empfohlen:</u> Hartmann von Aue: Erec, Hartmann von Aue: Iwein, Wolfram von Eschenbach: Parzival, Gottfried von Straßburg: Tristan.

OBERSEMINAR

40416 Neuere Forschungsansätze in der Mediävistik

OS 2st, Do 18-20 Uhr, Beginn: 25.04.2019

LA Deutsch Gymnasium (BA/ MA): Differenzierungsmodule Fachwis-

senschaft. Fachwissenschaft/Fachdidaktik

MA LitKult A (L1, L2)

MA Literatur und Medien M 1b Teilnehmerbegrenzung: 15

Das Seminar erfüllt eine zweifache Aufgabe: Es wendet sich erstens an Studierende im Masterstudium "Literatur im kulturellen Kontext' mit altgermanistischem Schwerpunkt sowie an diejenigen Studierende in der Abschlussphase des Studiums für das gymnasiale Lehramt, die eine Zulassungsarbeit in Deutsch ins Auge fassen sowie an Promovenden. Dementsprechend bietet es die Gelegenheit, in der Entstehung befindliche Master-, Zulassungsarbeiten oder Dissertationen zu besprechen und Schwierigkeiten bei der Textanalyse produktiv zu begegnen. Zweitens dient das Seminar der Diskussion aktueller Fragen der Literaturtheorie und -interpretation, indem es vornehmlich neuere Zeitschriftenaufsätze oder neu erschienene Monographien diskutiert oder sich über aktuelle kultur- und literaturwissenschaftlichen Fragen verständigt. Das Programm wird zu Beginn des Semesters festgelegt, die Teilnehmer sind herzlich gebeten, eigene Themenwünsche einzubringen.

NEUERE DEUTSCHE LITERATURWISSENSCHAFT

<u>Lehrstuhlinhaber:</u> Prof. Dr. Martin **Huber**, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.21, Tel. 0921/55-3611 – Email: martin.huber@uni-bayreuth.de

<u>Sekretariat:</u>Alexandra **Stockinger**, GW I, Zi. 0.20, Tel. 0921/55-3630, Fax: 0921/55-3012 – Email: ndl@uni-bayreuth.de und alexandra.stockinger@uni-bayreuth.de

Adressen der Dozentinnen und Dozenten:

Beranovsky, Fabian, wissenschaftlicher Mitarbeiterim Projekt "Qualitätsoffensive Lehrerbildung", Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.11, Tel. 0921/55-3532 – Email: <u>fabian.beranovsky</u> @uni-bayreuth.de

Cha, Kyung-Ho, Dr., Akademischer Rat a.Z., Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.07, Tel. 0921/55-3568 – Email: k.cha@uni-bayreuth.de

Garrett, Elisa, Lehrbeauftragte, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität, GW I, Zi. 0.20, Tel. 0921-55-3630 – Email: elisa.garrett@uni-bayreuth.de

Liu, Weijian, PD Dr., Lehrbeauftragter, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi 0.20, Tel. 0921/55-3630 – Email: weijian.liu@gmx.de

Mayer, Michael, Dr., Lehrbeauftragter, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.20, Tel. 0921/55-3630, Fax: 0921/55-3012 – Email: michael.mayer@uni-bayreuth.de

Menzel, Julia, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.14, Tel. 0921/55-3629 – Email: julia.menzel@uni-bayreuth.de

Perlwitz, Ronald, Dr., Lehrbeauftragter, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität, GW I, Zi. 0.20, Tel. 0921-55-3630 – Email: rperlwitz@tcaabudhabi.ae oder rperlwitz@aol.com

Schmidt, Wolf Gerhard, PD Dr., Akademischer Oberrat, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.14, Tel. 0921/55-3634 – Email: wolf-gerhard.schmidt@uni-bayreuth.de

Schmidtner, Nico, wissenschaftlicher Mitarbeiter, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 2.10, Tel. 0921/55-3017 – Email: nico.schmidtner@uni-bayreuth.de

Schruhl, Friederike, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 2.10, Tel. 0921/55-3017 – Email: friederike.schruhl@uni-bayreuth.de

Thiem-Mahdavi, Bianca, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 2.10, Tel. 0921/55-3017 – Email: <u>bianca.thiem@uni-bayreuth.de</u>

Zinnecker, Florian, Lehrbeauftragter, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität, GW I, Zi. 0.20, Tel. 0921-55-3630 – Email: florian.zinnecker@gmx.de

Ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

IgI, Natalia, Dr., wissenschaftliche Mitarbeiterin, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 2.10, Tel. 0921/55-3017 – Email:natalia.igl@ilos.uio.no

May, Yomb, Apl. Prof. Dr., Lehrbeauftragter, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.20, Tel. 0921/55-3630 – Email: yomb.may@gmx.de

Sprechstunden:

Prof. Dr. Martin **Huber**Dr. Kyung-Ho **Cha**Elisa **Garrett**Julia **Menzel**PD Dr. Wolf Gerhard **Schmidt**Mi 12 - 13 Uhr Zi. 0.21 (GW I)
Mi 13.30 – 14.30 Uhr (Anmeld. per Email)
nach Vereinbarung (Anmeld. per Email)
Zi. 0.14 (GW I)
Nach Vereinbarung Zi. 0.14 (GW I)

Nico **Schmidtner**Priederike **Schruhl**Bianca **Thiem-Mahdavi**nach Vereinbarung Zi. 2.10 (GW I)
nach Vereinbarung
Zi. 2.10 (GW I)
nach Vereinbarung
Zi. 2.10 (GW I)

Sprechstunden der Lehrbeauftragten:

PD Dr. Weijian Liu nach Vereinbarung
Dr. Michael Mayer nach Vereinbarung
Dr. Ronald Perlwitz nach Vereinbarung
Florian Zinnecker nach Vereinbarung

Zu den Veranstaltungen im Fach NDL

Das Fach NDL wird von Studierenden der verschiedensten Studiengänge besucht (Lehrämter, Magister, BA-Haupt- und Kombifach, MA "Literatur und Medien"). Das Lehrprogramm soll diesen unterschiedlichen Bedürfnissen Rechnung tragen. Auf der einen Seite vermitteln die Veranstaltungen "kanonisches" Wissen zu Literaturgeschichte, Gattungen, Autoren und Werken und üben textanalytische, historische und mediale Kompetenzen an exemplarischen Texten ein. Dabei werden die Epochen vom 17. bis zum 20. Jahrhundert nach Möglichkeit relativ gleichmäßig abgedeckt. Auf der anderen Seite führen Veranstaltungen an Fragen der Forschung und ihre methodischen Probleme heran, wobei regelmäßig auch Seminare zu Aspekten der Literaturtheorie angeboten werden. Besondere Schwerpunkte bilden dabei Kulturwissenschaft und Medien. Die Vorlesungen bieten im ungefähren Wechsel zwischen den Semestern einerseits Überblicke zu Epochen, Gattungen oder Autoren, andererseits speziellere und stärker forschungsbezogene Themen an.

Bekanntgabe der Räume

Die Räume zu den Veranstaltungen werden ab Anfang April auf unserer Homepage (<u>www.ndl.uni-bayreuth.de</u>), unserem Lehrstuhlbrett und Campus-Online bekannt gegeben.

NDL-3 / VORLESUNG

40452 NDL-3 Schmidt

Geschichte der deutschen Literatur (III): Klassizismus und Frühromantik

V 2st, Do 8-10 Uhr Beginn: 25.04.2019

BA GER NDL 3, LA SM WM - MA LuM

Die Vorlesung behandelt die wichtigsten Autoren und Werke des literarischen Klassizismus und der (Früh)Romantik. Für Interessierte: Im »Repetitorium Literaturgeschichte« werden ergänzend die nachfolgenden Epochen bis einschließlich Biedermeier/Vormärz thematisiert.

Anmeldung: In der ersten Sitzung.

Textgrundlage: Die DVD mit den zu lesenden Textausschnitten befindet sich im Sekretariat der NDL und bei der Information der ZB.

41301 NDL-3

Kanonische Texte lesen und kontextualisieren. Vom Barock bis- Hartmann zur Aufklärung.

V 2st, Do 14-16 Uhr Beginn 25.4.2019 BA Germ 5C / NDL3, LA Deutsch: WM, MA Literatur und Medien: M1c. Literatur im kulturellen Kontext. Offen für Interessierte aller Studiengänge

Inhalt: Über Literatur lässt sich nur sprechen, wenn zwei dasselbe Buch gelesen haben. Daher hat sich eine Liste als repräsentativ angesehener Texte etabliert, deren Lektüre gebildeten Zeitgenossen empfohlen und bei Studierenden vorausgesetzt wird. Über die Berechtigung einzelner Texte im Kanon, die damit verbundene Oberhoheit der männlichen, (groß)bürgerlichen Stimme über die Literaturen von Frauen und Arbeitern sowie die Kanonwürdigkeit zu Unrecht vergessener Autoren vermag nur zu urteilen, wer den Kanon kennt. Ziel der Vorlesung ist, eine breite Textkenntnis von historischer Tiefe unter kanonkritischen Gesichtspunkten zu vermitteln, die über vier Semester den überwiegenden Teil der obligatorischen Lektüreliste (für die Neuere Deutsche Literatur) vermittelt und Bezüge zu Texten anderer Sprachen und Epochen herstellt.

Anmeldung: Campus Online

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, Klausur. Die Vorlesung kann fakultativ fortlaufend über mehrere Semester besucht, jedoch nur einmal vollumfänglich (mit Klausur) angerechnet werden.

Voraussetzung ist die Lektüre von: Lohenstein: *Cleopatra* (1661), Grimmelshausen: *Simplicissimus teutsch* (1668), Schnabel: *Insel Felsenburg* (Wunderliche *Fata* einiger See-Fahrer ...) (1731-1743) Fassung von Tieck (1828), Gellert: *Das Leben der schwedischen Gräfin von G.* (1747), Wieland: *Die Geschichte des Agathon*, Erstfassung!, La Roche: *Die Geschichte des Fräuleins von Sternheim* (1771), Lenz: *Der Hofmeister* (1774), Lessing: *Nathan der Weise* (1779), Schiller *Die Räuber* (1781), Moritz: *Anton Reiser* (1785/86).

NDL-1

40453 NDL-1 Schmidt

Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft – Gruppe 1 Beginn: Gruppe 1 + 2Beginn

ES 4st,

Gruppe 1: Mo 16-18 Uhr und Fr 16-18 Uhr **Gruppe 2:** Mo 18-20 Uhr und Mi 18-20 Uhr

BA GER NDL 1, LA GM

Der Kurs ist eine Pflichtveranstaltung für alle Studienanfänger. Er vermittelt Kenntnisse zu folgenden Themenbereichen: Gegenstand und Aufgaben der Literaturwissenschaft, Autorbegriff und Literaturtheorie/Methodologie, Bücherkunde (wichtige Lexika und Handbücher), Textkritik/Editionstechnik, Fiktionalität, Gattungs- und Medienpoetik, Epochenbegriff/literarische Wertung/Kanon, Rhetorik/Tropologie sowie Grundfragen/Parameter der Gedicht-, Erzähltext- und Dramenanalyse.

Anmeldung: Bitte unbedingt bis Mitte April per Mail beim Dozenten anmelden!

Teilnahmevoraussetzungen: Zum erfolgreichen Bestehen des Seminars gehören neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme die Anfertigung diverser Hausaufgaben, die Erstellung einer Bibliogra-phie sowie das Bestehen der Abschlussklausur.

Textgrundlage: Textsammlung, Lernskript und Übungsaufgaben (Tropologie, Metrik, Erzähltechnik etc.). Die Textsammlung ist im Sekretariat zu erwerben; Lernskript und Übungsaufgaben werden zu Beginn des Kurses per Email verschickt.

40455 NDL-1 Schmidtner

Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft -

Gruppe 3Beginn: 25.04.2019

ES 4st, Di 10-12 Uhr und Do 10-12 Uhr

BA GER NDL 1, LA GM

Das Einführungsseminar legt die Fundamente für das Studium des Faches NdL in seinen verschiedenen Arbeitsbereichen und ist deshalb obligatorisch vor Besuch eines thematischen Proseminars zu belegen. Als praktische Komponente des Fachstudiums wird zu entwickeln sein: die "Bücherkunde" (Umgang mit Primär- und Sekundärliteratur, Hilfsmittel) sowie das Er- und Verarbeiten von Information (Bibliographieren, Zitieren usw.). Die systematische Komponente umfasst Fragen zu Phänomenen wie Literarizität und Poetizität, zu Bereichen wie Rhetorik, Gattungstheorie und -geschichte, sowie zu Konzepten von Autorschaft, Kanon(bildung) und literarischer Wertung. Ziel dabei ist neben der intensiven, in eigenständiger Übung vertieften Aneignung von grundlegendem Fachwissen zugleich die Reflexion von literaturwissenschaftlicher Terminologie und Methodik.

Als historische Komponenten reflektieren wir die Geschichte der Poetik und Ästhetik, Epochen und ihre Einteilung sowie Konzepte der Literaturgeschichtsschreibung. An exemplarischen Gedichten, Dramen und Erzähltexten werden Konzepte literaturwissenschaftlicher Textanalyse erarbeitet. Zum Seminar wird ein Tutorium als begleitendes Übungsangebot veranstaltet, dessen Besuch nachdrücklich empfohlen wird.

Anmeldung bitte bis 15. April per Mail an Dozenten (nico.schmidtner@uni-bayreuth.de).

Voraussetzungen für das erfolgreiche Bestehen sind neben der regelmäßigen und aktiven Teilnahme sowie der Vorbereitung der Kurslektüre zudem die Übernahme eines Referats, die Erstellung einer Bibliographie sowie das Bestehen zweier Teilklausuren.

Lektüregrundlage: Seminar-Reader (Sekretariat), "Glossar zur Einführung in die NdL" auf der Homepage des Lehrstuhls, im Kurs ausgegebene Handouts, Materialien in der eLearning-Umgebung, sowie Übungsaufgaben (Tropologie, Metrik, Erzähltechnik etc.).

NDL-2

40456 NDL-2

Grundlagen (literatur-)wissenschaftlicher Kompetenz

PS 2st, Di 10-12 Uhr Beginn: 23.04.2019 **Schruhl**

BA Ger NDL 2 - LA VM, WM - MA LuM

Ziel des Seminars ist die Vermittlung basaler Kompetenzen (literatur-) wissenschaftlichen Arbeitens. Die Beschäftigung mit ausgewählten Primärtexten und Forschungsliteratur dient als Grundlage für die Einübung und Vertiefung verschiedener Fähigkeiten und Techniken, die zum Schreiben einer wissenschaftlichen (Haus-)Arbeit notwendig sind, z. B. recherchieren, bibliografieren, argumentieren, analysieren und strukturieren. Der thematische Fokus liegt – wie in dem ergänzenden Methoden-Kurs von Julia Menzel – auf Gegenwartsliteratur.

Anmeldung in der ersten Seminarsitzung.

40459 NDL-2 Menzel

Methoden der germanistischen Literaturwissenschaft (Schwer-

punkt: Gegenwartsliteratur)

PS 2st, Mo 10-12 Uhr Beginn: 29.04.2019

BA GER NDL 2 – LA WM – MA LuM

Als professionelle Leserinnen und Leser denken wir methodisch fundiert über Literatur nach. Was aber machen wir genau mit den Texten, wenn wir Methoden anwenden? Wie lässt sich ein methodisches Vorgehen entwickeln, das sich nicht bloß als starre Mechanik auf Theorien bezieht und dem Text so eine Methode überstülpt? Im Seminar beschäftigen wir uns mit Grundfragen der Literaturtheorie und den Methoden literaturwissenschaftlichen Arbeitens, indem wir gemeinsam unterschiedliche Methoden thematisieren und mit der Frage verbinden, welche Methodik für welche Textcharakteristika besonders geeignet ist. Unser Anwendungsbereich wird dabei die Gegenwartsliteratursein, wie auch im Kompetenz-Kurs zum wissenschaftlichen Arbeiten von Friederike Schruhl, dessen parallele Belegung empfohlen wird.

Anmeldung in der E-Learning-Umgebung bis zum 15.04., **Passwort** auf Anfrage:

julia.menzel@uni-bayreuth.de

NDL-3 PROSEMINAR

40460 NDL-3 Schmidtner

Wiener Moderne

PS 2st, Di 14-16 Beginn: 23.04.2019

BA Ger Modul NDL-3; MA LuM, MA LikK; LA VM, WM

Betrachtet man Wien um 1900, so begegnet man einer komplexen und heterogenen Kulturlandschaft, in der sich Künste und Wissenschaften produktiv miteinander verbinden. Aufgrund dieses außergewöhnlichen Zusammenspiels soll die österreichische Metropole am Vorabend des Unterganges der Habsburger Monarchie als Ausgangspunkt und Schauplatz einer europäischen Kultur der Moderne betrachtet und untersucht werden.

Das Seminar wählt für diese zeitlich-topographische Besonderheit einen doppelten Zugriff, indem der Fokus grundlegend auf dem intermedialen und interdisziplinären Zusammenspiel von Literatur und Kunst, Architektur und Musik, Philosophie und Psychoanalyse (Gustav Klimt, Egon Schiele, Otto Wagner, Adolf Loos, Gustav Mahler, Oskar Kokoschka, Richard Strauss, Alban Berg, Hermann Bahr, Sigmund Freud u.a.) gelegt und darauf aufbauend die Entwicklung der literarischen Themen und der Schaffung neuer Erzählformen (z.B. in den Texten von Robert Musil, Hugo von Hofmannsthal, Franz Werfel, Hermann Bahr, Arthur Schnitzler, Karl Kraus, Ernst Mach, Leopold Andrian, Richard Beer-Hofmann, Stefan George u.a.) untersucht wird.

Anmeldung bitte bis 15. April per Mail an Dozenten (nico.schmidtner@uni-bayreuth.de).

Teilnahmevoraussetzungen: Zum erfolgreichen Bestehen des Seminars gehören neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme die Übernahme eines Thesenpapiers und die intensive Auseinandersetzung mit den behandelten Werken.

Textgrundlage: Der Seminarplan wird in der ersten Sitzung verteilt und besprochen.

Zum Einlesen: Robert Musil: Verwirrungen des Zöglings Törleß; Arthur Schnitzler: Lieutenant Gustl; Hugo von Hofmannsthal: Ein Brief; Hermann Bahr: Überwindung des Naturalismus.

40461 NDL-3 Perlwitz

Friedrich Hebbel

PS 2st (Bockveranstaltung) BA GER NDL 3 – LA VM, WM

Ausführliche Informationen zum Blockseminar erhalten Sie zu Semesterbeginn auf der Internet-Seite des Lehrstuhls oder am NDL-Lehrstuhlbrett. Eine Bibliographie und Einführung zum Seminar werden den eingetragenen Studenten per Mail zugesandt.

Termine: Werden demnächst am Lehrstuhlbrett NDL und auf der Internetseite der NDL veröffentlicht. Mögliche **Anmeldung** und Rückfragen per Email an: rperlwitz@tcaabudhabi.ae / rperlwitz@aol.com Anmeldelisten hängen am Lehrstuhlbrett der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (0.20/GW I) aus.

40462 NDL-3 Schmidt

Goethes Tragödie »Faust I«

PS 2st, Di 16-18 Uhr Beginn: 23.04.2019 BA Ger Modul NDL-3; MA LuM, MA LikK; LA VM, WM

Das Seminar behandelt ausführlich Goethes berühmte Tragödie »Faust I«. Zur Vorbereitung seien die einschlägigen Kommentare der Hamburger und Frankfurter Goethe-Ausgabe empfohlen (Trunz resp. Schöne) sowie Jochen Schmidts Einführungsmonographie (Beck-Verlag).

Teilnahmevoraussetzungen: Zum erfolgreichen Bestehen des Seminars gehören neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme die Übernahme eines Referats und ggf. einer Hausarbeit.

Textgrundlage: Reclam-Ausgabe.

Der Seminarplan wird in der ersten Sitzung besprochen.

40474 NDL-3 Garrett

Künstler zweier Welten – zur Doppelbegabung in Literatur und bildender Kunst

PS 2st, Mi 12-14 Uhr Beginn: 24.04.2019

BA Ger Modul NDL-3; MA LuM, MA LikK; LA VM, WM

Das Verhältnis von Literatur und bildender Kunst wird in der Forschung vor allem dann zum Gegenstand, wenn sich in beiden Bereichen ähnliche Motive und Darstellungsmodi erkennen lassen. Von besonderem Interesse ist das Zusammenspiel der Künste, wenn der Künstler gleichzeitig als Literat und Maler tätig ist. Häufig konzentriert sich die Wissenschaft nur auf eine der beiden Tätigkeiten. So ist das malerische Werk Adalbert Stifters nahezu in Vergessenheit geraten, Oskar Kokoschka hingegen ist hauptsächlich in der bildenden Kunst bekannt. Gemeinsam werden wir uns Dichter und Schriftsteller des 19. und 20. Jahrhunderts ansehen und deren Werke miteinander in Bezug setzen. Ziel ist es, die stilistischen Merkmale von Text- und Bildmedium desselben Künstlers zu erarbeiten, literaturhistorisch einzuordnen und den Blick durch den jeweils anderen Schaffensbereich zu erweitern.

Anmeldung: Gerne vor der ersten Sitzung per Mail an elisa garrett@uni-bayreuth.de.

Teilnahmevoraussetzung ist die intensive Auseinandersetzung mit den behandelten Textdokumenten und Kunstwerken. Das Textkorpus wird zum Großteil online bereitgestellt.

40475 NDL-3 Huber

Online-Kurs: "Realistisches Erzählen in Geschichte und Gegenwart"

PS 2st, Blockseminar Beginn: 04.2019

BA Ger Modul NDL; LA, MA LuM, MA LitKult

Das Seminar wird als Online-Kurs (im Rahmen der Virtuellen Hochschule Bayern, VHB) angeboten und vermittelt Wissen über Realistisches Erzählen in zentralen Epochen und Strömungen von der Goethezeit bis zur Gegenwart in anschaulichen Kapiteln mit jeweils unterschiedlichen Übungseinheiten. Im Zentrum des Kurses steht "Realistisches Erzählen" als Erzählverfahren. Sie erwerben zudem literaturgeschichtliches Wissen zu den Epochen der deutschen Literatur seit der Goethezeit. Im Kurs vertiefen Sie Kenntnisse literaturwissenschaftlicher Theorie und üben deren Anwendung in praktischer Textarbeit. Leistungspunkte und Anrechnung: Mit der Ausarbeitung eines Portfolios spezifischer Aufgaben können Sie 2 oder 3 ECTS erwerben. Eine schriftliche Hausarbeit wird nicht angeboten.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich zunächst per Email ndl@uni-bayreuth.de an, die Einschreibmodalitäten über die Virtuelle Hochschule Bayern (www.vhb.org) werden Ihnen dann bekannt gegeben.

40477 NDL-3 Mayer

Lessings Werk und seine Aktualität

PS 2st, Mo 14-16 Uhr Beginn: 29.04.2019

NDL 3 BA GER 4, LA SM WM – MA LuM, MA LikK

Gotthold Ephraim Lessings Werk entfaltet seine Wirkung im 18. Jahrhundert und bleibt bis heute eines der prägendsten Werke der deutschsprachigen Literatur. Lessing verarbeitet viele Ideen und Konzepte seiner Zeit in Dramen, Gedichten oder ästhetischen Schriften, wodurch auch die Aufklärung literarisch ausgestaltet wird. Besonders Dramen wie z. Bsp. "Nathan, der Weise" verhandeln entsprechende Konzepte. Neben der Untersuchung von Dramen, Gedichten und anderen Schriften im historischen Kontext möchte das Seminar beleuchten, worin Lessings Aktualität besteht. Anmeldung für das Seminar bitte per E-Mail an michael.mayer@uni-bayreuth.de. Der Zugangsschlüssel für die E-learning-Umgebung wird nach Anfrage geschickt.

Zum Einlesen: G. E. Lessing: Nathan, der Weise, Miss Sara Sampson (Texte sind bei Reclam erhältlich).

40479 NDL-3 (auch: NDL-5 Querschnittkompetenz / 40483)

Beranovsky

Literarisches Schreiben

PS 2st, Mi 14-16 Uhr (c.t.) Beginn: 24.04.2019

BA Ger Modul NDL-3; MA LuM, MA LikK; LA VM, WM

Indem wir erzählen, ordnen wir die Welt und verleihen ihr Sinn. Erzählen kann aber noch mehr: Es verwandelt Situationen in Geschehnisse, die nicht mehr nur wahrgenommen, sondern mit anderen geteilt und erlebt werden. Die Faszination des stellvertretenden Erlebens ist der Grund, warum es bis heute nicht eine einzige Gesellschaft gab, die keine Erzähltradition ausgebildet hat. Wir alle erzählen, die einen besser, die anderen (noch) weniger überzeugend.

In diesem Proseminar beschäftigen wir uns mit Erzähltechniken und -formen – Warum reisen Helden durch die Welt und ihre eigene Seele? Was ist Konflikt und wie erzeugt man ihn? Warum spielt Don Vito in "Der Pate II" mit seinem Enkel, bevor er an einem Herzinfarkt stirbt? Ziel des Seminars ist, die eigene Erzählkompetenz weiterzuentwickeln.

Folgende Bücher werden ab der ersten Sitzung als bekannt vorausgesetzt: Die Wahlverwandtschaften von Johann Wolfgang von Goethe, Der Prozess von Franz Kafka, Der Ozean am Ende der Straße von Neil Gaiman.

Alle drei Titel dienen als Diskussionsgrundlage unserer Sitzungen. Daher muss eine intensive Auseinandersetzung mit ihnen im Vorfeld stattgefunden haben.

Anforderungen: aktive Teilnahme, Referat (3 ECTS) und Seminararbeit (5 ECTS).

40480 NDL-3 Schruhl

Heimatnarrative vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart

PS 2st, Do 14-16 Uhr Beginn: 25.04.2019

BA Ger Modul NDL-3; MA LuM, MA LikK; LA VM, WM

In einem Interview postulierte die Autorin Olga Grjasnowa, dass Heimat "eine Behauptung, ein imaginärer Ort" sei, vom dem man nicht wisse, ob es "ein Haus, eine Stadt, ein Landstrich" ist. Man mag Heimat im Zeitalter der Globalisierung für einen Anachronismus halten, aber dieser unbekannte Ort hat Konjunktur. Politiker, Kulturschaffende und Literaten setzen sich mit "Heimaten" auseinander und schreiben ihnen spezifische Bedeutungen zu. Im Seminar soll es darum gehen, anhand ausgewählter literarischer Texte Heimatnarrative zu untersuchen. Ausgangs- und Bezugspunkte des Seminars bilden Erzählungen und Novellen Jeremias Gotthelfs, Theodor Fontanes und Peter Roseggers, aber auch zeitgenössische Texte wie Thomas Bernhards "Wiedersehen", Feridun Zaimoglus "Häute" sowie Alina Herbings "Niemand ist bei den Kälbern". Die letztgenannten zeitgenössischen Texte sollten vor Beginn des Seminars bereits gelesen worden.

Anmeldung bitte bis 15. April per Mail an friederike.schruhl@uni-bayreuth.de.

40481 NDL-3 Schruhl

Leseszenen in der Literatur des 18. Jahrhunderts

PS 2st, Di 14-16 Uhr Beginn: 23.04.2019 BA Ger Modul NDL-3; MA LuM, MA LikK; LA VM, WM Die Popularisierung des Lesens beginnt in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhundert. Dabei ist es insbesondere die Romanlektüre, die zu einem festen Bestandteil der bürgerlichen Lebensform avanciert und auch in den Texten selbst zum Thema gemacht wird. Welche Leseszenen lassen sich in den literarischen Darstellungen des 18. Jahrhunderts finden? Welche Funktionen erfüllen Leseszenen? Und mit welchen Lesern und Leserinnen bekommen wir es zu tun, wenn wir literarische Leseszenen fokussieren: stillen, einsamen, zurückgezogenen, in sich ruhenden, wissbegierigen, geselligen, heimlichen, eskapistischen, hoffnungs- und lustvollen, süchtigen, exzessiven oder rebellischen? Solche Fragen adressiert das Seminar. Zu Beginn des Seminars wird eine Textzusammenstellung online bereitgestellt, die neben Leseszenen aus Johann Wolfgang von Goethes "Wilhelm Meisters theatralische Sendung" und Karl Philipp Moritz' "Anton Reiser. Ein psychologischer Roman" weitere Literarisierungen des Lesens enthält.

NDL-3 / KOLLOQUIUM

40470 NDL-3 Schmidt

Repetitorium Literaturgeschichte / Kandidatenkolloquium (Staatsexamen, Bachelor/Master) – Teil 1

Koll. 2st, Di 18-20 Uhr Beginn: 23.04.2019 BA Ger Modul NDL 3; MA LuM MA LikK M NDL 3 – LA VM, WM

Der Kurs richtet sich an alle Studenten der NDL, besonders aber die Examenskandidaten jener Lehrämter, die im Rahmen des Ersten Staatsexamens im Fach Neuere deutsche Literaturwissenschaft eine schriftliche Klausur absolvieren müssen. Das Kolloquium zielt darauf, literarhistorisches Wissen und methodische Kompetenzen für die Interpretation einschlägiger Texte zu vermitteln. Der Kurs im Wintersemester behandelt anhand einer umfangreichen Textsammlung die deutschsprachige Literatur von Antike/Barock bis zur Romantik (exklusive der jeweils in der Vorlesung behandelten Epochen!), der im Sommersemester die deutschsprachige Literatur von Biedermeier/Vormärz bis zur Nachkriegszeit (gleichfalls exklusive der jeweils in der Vorlesung behandelten Epochen!). Einbezogen sind hierbei auch zentrale philosophische, soziologische und politische Texte. Aufgrund der Menge und Komplexität des Stoffes wird dringend empfohlen, Repetitorium und Vorlesung so früh als möglich zu besuchen – auf freiwilliger Basis gerne auch mehrmals!

Anmeldung: In der ersten Sitzung

Teilnahmevoraussetzungen: Zum erfolgreichen Bestehen des Seminars gehört für die Staatsexamenskandidaten neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme das Bestehen einer Abschlussklausur. **Textgrundlage**: Die DVD resp. CD mit den zu lesenden Textausschnitten befindet sich im Sekretariat der NDL und bei der Information der ZB.

40471 NDL-3 Schmidt

Repetitorium Literaturgeschichte / Kandidatenkolloquium (Staatsexamen, Bachelor/Master) – Teil 2

Koll. 2st, Do 10-12 Uhr

Beginn: 25.04.2019
BA Ger Modul NDL 3; MA LuM MA LikK M NDL 3 – LA VM, WM

Kommentar siehe Nr. 40470!

NDL-4 SPEZIALISIERUNG

40466 NDL-4 Spezialisierung

Cha

"Gattungen.

Die literarische Gattung als mediale Form in Theorie und Geschich-

te" Beginn: 25.04.2019

HS 2st, Do 10.00 – 11.30 Uhr (sine tempore!)

BA GER 4 (neue Ordnung), BA GER - B 3.1, 3.2, B 4, B 5

(alte Ordnung), LA SM WM - MA LuM

Was verstehen wir unter einem Bildungsroman, einem bürgerlichen Trauerspiel oder einer Elegie? Wie werden dramatische, epische und lyrische Gattungen im Laufe der Literaturgeschichte voneinander un-

terschieden? Wie und warum verändern sich Gattungen? Gibt es überhaupt Gattungen oder sind sie eine bloße Konstruktion? Ein Grundverständnis von Gattungen und Gattungssystemen ist zweifelsohne unerlässlich für die Interpretation literarischer Texte, ist doch die Gattung einer der traditionsreichsten und wichtigsten Konzepte in der Literaturgeschichte und -wissenschaft. Gattungen entstehen in einem gesellschaftlichen Kontext und verändern ihn zugleich. Das Seminar befasst sich mit literarischen Gattungen als einer medialen Form, die die ästhetische Wahrnehmung und sozialen Handlungen von Produzierenden und Rezipierenden habitualisiert. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den sogenannten narrativen Gattungen (Epos, Roman, Novelle etc.), doch soll der Begriff des Erzählens auch für die Lyrik und das Drama fruchtbar gemacht werden. Im Seminar werden Gattungstheorien anhand von literarischen Fallbeispielen von der Antike bis zur Gegenwart diskutiert.

Teilnahmevoraussetzung: Die Bereitschaft zur Übernahme eines (Gruppen-) Referats sind notwendige Voraussetzungen für die Seminarteilnahme. Die Texte werden mit wenigen Ausnahmen auf der Elearning-Plattform zur Verfügung gestellt.

Beginn: 24.04.2019

40467 **NDL-4 Spezialisierung** Cha

"Heinrich von Kleist" HS 2 st, Mi 16.00 – 18.00 Uhr

BA GER 4 (neue Ordnung), BA GER - B 3.1, 3.2, B 4, B 5

(alte Ordnung), LA SM WM - MA LuM

Im Mittelpunkt des Seminars steht das Verhältnis von Recht und Literatur in den Werken Heinrich von Kleists. Die Studierenden werden gebeten, in den Semesterferien bereits einige Texte (Michael Kohlhaas, Der Prinz von Homburg, Penthesilea) zu lesen und vorzubereiten. Die verbindliche Textgrundlage, auf der die Werke im Seminar diskutiert werden, ist die preisgünstige, von Helmut Sembdner herausgegebene Ausgabe, deren Anschaffung obligatorisch ist.

Heinrich von Kleist, Sämtliche Werke und Briefe: Zweibändige Ausgabe in einem Band, hrsg. Helmut Sembdner, München: dtv 2001 (auch spätere Auflagen).

Teilnahmevoraussetzung: Eine Kenntnis der Texte zu Semesterbeginn (siehe oben) und die Bereitschaft zur Übernahme eines (Gruppen-)Referats sind notwendige Voraussetzungen für die Seminarteilnahme.

40468 **NDL-4 Spezialisierung** Liu

China im Spiegel der Literatur HS 2 St, Blockveranstaltung

Beginn: 04.05.2019 BA GER 4, NDL-4 Spezialisierung, LA VM, SM, WM, MA LuM, MA LikK, IG-BA3, 4, IGMA C, D

Die literarische China-Darstellung ist ein einflussreiches Phänomen in Geschichte und Gegenwart. Anhand einer repräsentativen Textauswahl werden wir zunächst die Inszenierung kultureller Differenz veranschaulichen. Weiterhin werden wir die Identitätsstiftung und -vermischung zwischen Ost und West sichtbar machen. Die Reflexion darüber führt dazu, dass die nationale Literatur und Kultur keine ständige homogene Einheit darstellt, sondern längst divers und interkulturell geworden ist.

Primär-/Beispielliteratur: J. Goethe: Chinesisch-deutsche Tages- und Jahreszeiten; T. Fontane: Effi Briest; Karl May: Der blaurote Methusalem; H. Hesse: Steppenwolf; B. Brecht: Leben des Galilei; F. Kafka: Beim Bau der chinesischen Mauer; Lingyuan Luo: Die chinesische Delegation.

Ein ausführlicher Seminarplan inkl. der Lektüre wird bei der Vorbesprechung bekannt gegeben.

Zur Einführung: W. Fang: Das Chinabild in der deutschen Literatur.

Beginn/Obligatorische Vorbesprechung (Einführung, Organisation und Referatsthemen): 4.5.2019, 10:30 Uhr:

Voraussichtl. **Seminartermine**: 8.6.2019, 21./22.6.2019

Raum: Bekanntgabe am NDL-Lehrstuhlbrett

Verbindliche Anmeldung über Listen beim NDL-Sekretariat und über: weijian.liu@gmx.de

Begrenzt auf 30 Teilnehmer/innen.

40469 **NDL-4 Spezialisierung** Schmidt

Naturphilosophie: Lukrez' Lehrgedicht »De rerum natura« (dt. Ȇber die Natur der Dinge oder Vom Wesen des Weltalls«) HS 2st, Fr 14-16 Uhr Beginn: 26.04.2019

BA GER 4, LA SM WM - MA LuM

Das Hauptseminar behandelt die Naturphilosophie des römischen Dichters und Philosophen Titus Lucretius Carus (Lukrez), die für die Entwicklung der abendländischen Kulturgeschichte von großer Bedeutung war. Aufgrund der Komplexität von Weltanschauung, Sprache und behandelten Gegenständen wird im Seminar kleinteilig analysiert und interpretiert.

Anmeldung: In der ersten Sitzung.

Teilnahmevoraussetzungen: Zum erfolgreichen Bestehen des Seminars gehören neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme die Übernahme eines Referats und ggf. einer Hausarbeit.

Textgrundlage: Die Textausschnitte (dt.) werden zur Verfügung gestellt, der Seminarplan in der ersten Sitzung besprochen.

40482 NDL-4 Spezialisierung

Huber

Moderne Lyrik

HS 2st, Mi 10-12 UhrBeginn: 24.04.2019

BA GER 4 (neue Ordnung), BA GER - B 3.1, 3.2, B 4, B 5

(alte Ordnung), LA SM WM – MA LuM, MA LiKK

Lyrik etabliert sich spätestens seit 1770 als die Form des literarischen Sprechens, in der vor allem subjektive Stimmungen und Empfindungen mitgeteilt werden. Etwa um 1890 gerät diese Form des lyrischen Sprechens in Deutschland in den Kontext von Modernisierungsbewegungen wie Symbolismus, Expressionismus, Futurismus und Hermetismus, die der Lyrik neue Darstellungsformen und Ausdrucksmöglichkeiten eröffnen. Das Seminar führt in Grundlagen dieser "modernen" Lyrik ein, die sich zwischen sprachlichen und formalen Innovationen, wie auch zwischen Realismus und Verfrem-dung bewegt und verfolgt auf dieser Basis repräsentative Stationen der Lyrik des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Den Abschluss bilden aktuelle performative Formen der Lyrik (u.a. Poetry Slam).

Zur Einführung **empfohlen**: Dieter Lamping. Moderne Lyrik. Erweiterte Neuausgabe. Göttingen 2008. **Teilnahmevoraussetzung**: Aktive Vorbereitung auf die Sitzungen und Mitarbeit in Form eines Kurzreferats

Anmeldung über: https://elearning.uni-bayreuth.de

Den Schlüssel zur Anmeldung auf der e-learning Plattform erhalten Sie per mail an: ndl@uni-bayreuth.de.

40484 NDL-4 Spezialisierung

Cha

"Weimarer Klassik "

Beginn: 24.04.2019

HS 2st, Mi 14.30 – 16.00 Uhr (sine tempore)

BA GER 4 (neue Ordnung), BA GER - B 3.1, 3.2, B 4, B 5

(alte Ordnung), LA SM WM – MA LuM

Das Seminar behandelt zentrale Texte der Weimarer Klassik. Die Romane, Gedichte, Dramen und Essays werden in ihrem politischen und sozialgeschichtlichen Kontext betrachtet. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei der literarischen Anthropologie, der Autonomieästhetik und der Idee der Bildung. Da die genaue Lektüre (close reading) im Vordergrund stehen wird, werden die Studierenden gebeten, Goethes Wilhelm Meisters Lehrjahre und Schillers Über die ästhetische Erziehung des Menschen in den Semesterferien zu lesen und vorzubereiten. Die folgenden Ausgaben der Lehrjahre und von Über die ästhetische Erziehung des Menschen bildet die verbindliche Diskussionsgrundlage und sind daher zu erwerben: Johann Wilhelm Meister, Wilhelm Meisters Lehrjahre, hrsg. Wilhelm Voßkamp, Frankfurt a.M.: Insel Taschenbuch 2009.

Friedrich Schiller, Über die ästhetische Erziehung des Menschen in einer Reihe von Briefen, hrsg. Klaus L. Berghahn, Stuttgart: Reclam 2001. (auch andere Ausgaben)

Teilnahmevoraussetzung: Die Kenntnis der Texte (siehe oben) und die Bereitschaft zur Übernahme eines (Gruppen-) Referats sind die notwendigen Voraussetzungen für die Seminarteilnahme. Die Texte werden mit wenigen Ausnahmen auf der Elearning-Plattform zur Verfügung gestellt.

NDL-5 QUERSCHNITTKOMPETENZEN

40478 NDL-5 Querschnittkompetenzen

Zinnecker

Online-Journalismus

PS 2st, Blockseminar

BA GER WM 5, LA WM, Ma LikK, Ma LuM

Die Erfindung und Verbreitung des Smartphones bedeutet für den Journalismus aus heutiger Sicht einen ähnlich epochalen Einschnitt wie seinerzeit die der Druckerpresse. Neben inhaltlichen, wirtschaftlichen

und berufspraktischen Konsequenzen zeigen sich die Folgen vor allem in der rasant erhöhten Entwicklungsgeschwindigkeit innerhalb der Branche.

Dieses Seminar befasst sich mit multimedialen Erzählformen im digitalen Journalismus und den damit verbundenen Möglichkeiten, Erfordernissen und Limitierungen. Anhand ausgewählter Beispiele werden Entwicklungen und Problemfelder aufgezeigt und diskutiert; die Teilnehmer erhalten mit mehreren Übungen Einblicke in die berufspraktischen Dimensionen des Themenfeldes und setzen sich mit der Entwicklung eigener digitaler Erzählformate auseinander.

Termine und Modalitäten der Anmeldung werden am Lehrstuhl per Aushang bekannt gegeben.

40483 NDL-5 Querschnittkompetenzen (auch NDL-3 / 40479)

Beranovsky

Literarisches Schreiben

PS 2st, Mi 14-16 Uhr (c.t.) Beginn: 24.04.2019

BA GER WM 5, LA WM, Ma LikK, Ma LuM

Indem wir erzählen, ordnen wir die Welt und verleihen ihr Sinn. Erzählen kann aber noch mehr: Es verwandelt Situationen in Geschehnisse, die nicht mehr nur wahrgenommen, sondern mit anderen geteilt und erlebt werden. Die Faszination des stellvertretenden Erlebens ist der Grund, warum es bis heute nicht eine einzige Gesellschaft gab, die keine Erzähltradition ausgebildet hat. Wir alle erzählen, die einen besser, die anderen (noch) weniger überzeugend.

In diesem Proseminar beschäftigen wir uns mit Erzähltechniken und -formen – Warum reisen Helden durch die Welt und ihre eigene Seele? Was ist Konflikt und wie erzeugt man ihn? Warum spielt Don Vito in "Der Pate II" mit seinem Enkel, bevor er an einem Herzinfarkt stirbt? Ziel des Seminars ist, die eigene Erzählkompetenz weiterzuentwickeln.

Anforderungen: aktive Teilnahme, Referat (3 ECTS).

NDL-6 ABSCHLUSS

40472 NDL-6 Abschluss

Huber

Forschungskolloquium / Oberseminar OS 2st, Mi 18 - 20Beginn: 24.04.2019 BA GER NDL 6, MA LuM

Das Seminar wendet sich an Studierende kurz vor dem Studienabschluss (LA, B.A. und M.A.) und bietet neben der Gelegenheit, die eigene Abschlussarbeit vorzustellen, als Forschungskolloquium zugleich Einblick in die Debatte aktueller Konzepte und Probleme der literaturwissenschaftlichen Theoriebildung. **Anmeldung** per mail über: martin.huber@uni-bayreuth.de

40473 NDL-6 Abschluss

Cha

Kolloquium. Kandidaten- und Forschungskolloquium [kein Oberseminar]

Koll. 2st, Do 8-10 Uhr (c.t.) Beginn: 25.04.2019

BA GER 4 (neue Ordnung), BA GER – B 3.1, 3.2, B 4, B 5 (alte Ordnung),

LA SM WM - MA LuM

Im Kolloquium werden Abschlussarbeiten besprochen und neuere Forschungsbeiträge diskutiert. Bitte beachten: Studierende, die sich die Präsentation ihrer Abschlussarbeit anrechnen lassen möchten, werden gebeten, ein Oberseminar zu besuchen.

Interessierte schreiben bitte eine Email an: k.cha@uni-bayreuth.de

DIDAKTIK DER DEUTSCHEN SPRACHE UND LITERATUR

Paule, Gabriela, Prof. Dr. phil., Universitätsprofessorin, GW I, Zi. 0.13, Tel. 0921/55-3633, gabriela.paule@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Donnerstag 12-13 Uhr

Csermak, Anna, Sekretariat, GW I, Zi. 0.31, Tel. 0921/55-3621, anna.csermak@uni-bayreuth.de

Klimant, Thomas, Dr., wiss. Mitarbeiter, GW I, Zi.0.15, Tel. 0921/55-3635, tom.klimant@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: nach Vereinbarung.

Lüthgens, Stephanie, Dr., Akad. Rätin, GW I, Zi.0.08, Tel. 0921/55-3576, <u>stephanie.luethgens@unibayreuth.de</u>, Sprechstunde: Freitag 9-10 Uhr nach vorheriger Anmeldung per E-Mail.

Priemer, **Bastian**, Oberstudienrat im Hochschuldienst, GW I, Zi. 0.08, Tel. 0921/55-3572, <u>bastian.priemer@uni-bayreuth.de</u>, Sprechstunde: n. V., Anmeldung per E-Mail.

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen im Bereich Didaktik des Deutschen als Zweitsprache:

Lindner, Jessica, wiss. Mitarbeiterin DiDaZ, GW I, Zi 0.09, Tel. 0921/55-3522, <u>j.lindner@uni-bayreuth.de</u>, Sprechstunde: nach Vereinbarung per Email.

Simon, Nina, wiss. Mitarbeiterin DiDaZ, GW I, Zi 0.09, Tel. 0921/55-3522, nina.simon@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: nach Vereinbarung per Email.

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen im Bereich Qualitätsoffensive Lehrerbildung:

Hecker, **Maren**, wiss. Mitarbeiterin, GW I, Zi. 0.11, Tel. 0921/55-3532, <u>maren.hecker@uni-bayreuth.de</u>, Sprechstunde: Dienstag 10-11 Uhr

Horn, **Benjamin**, wiss. Mitarbeiter, GW I, Zi. 0.11, Tel. 0921/55-3532, benjamin.horn@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Montag 14-15 Uhr, Anmeldung per Email.

Lehrbeauftragte im Bereich Darstellendes Spiel/Theaterdidaktik:

Schmitt-Hornischer, Alexandra: ali.z@gmx.de **Wührl-Struller, Klaus**: kws@dr-eulenspiegel.de

Geyer, Andi: meiweg@posteo.at

Vorlesung

40500 LITERATURDIDAKTIK

Paule

Literatur lesen!

V, 2 SWS, Donnerstag, 10-12 Uhr, Beginn: 25.04.19,

LA VM, LA WPM SM, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM, BA Germ M5.

MA Literatur u. Medien M4

Eine der grundlegenden Zielperspektiven des Deutschunterrichts ist es, Kinder und Jugendliche an das Lesen heranzuführen und dabei Lesekompetenz und Lesemotivation zu fördern. Speziell im Literaturunterricht rücken darüber hinaus die Dimensionen literarischen Lernens und literarischer Bildung in den Blick. In der Vorlesung werden zugehörige fachdidaktische Konzepte vorgestellt, didaktisch reflektiert und an verschiedenen Beispielen methodisch konkretisiert. Von Interesse ist dabei insbesondere, wie sich literarische Bildung angesichts der heutigen Mediensozialisation von Kindern und Jugendlichen gestaltet.

Fachliteratur: wird im Seminar bekannt gegeben

Voraussetzungen: Seminar Einführung in die Literaturdidaktik

Anforderungen: regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen.

Leistungsnachweis: Hausarbeit oder Klausur

Anmeldung: auf Campus online

Einführungen

40502 Einführung in die Literaturdidaktik

ES, 2 SWS, Donnerstag, 12-14 Uhr, Beginn: 25.04.2019,

LA GM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-GM2

Zunächst sollen grundsätzliche Fragen, Positionen und Probleme der Literaturdidaktik als wissenschaftlicher Fachdidaktik mit Bezug zur Institution Schule Gegenstand des Einführungsseminars sein. Anschließend wer-den literaturdidaktische Konzeptionen vorgestellt und diskutiert. Im Fokus des Interesses stehen dabei Literatur- und Lesesozialisation, Umgang mit Literatur in den Sekundarstufen I und II zwischen zu vermittelndem Fachwissen und der Befähigung zu Lesefreude und Lesegenuss, sowie Literatur in Buch, Film, neuen Medien und auf der Bühne. All dies wird anhand der verschiedenen literarischen Gattungen und der Kinder- und Jugendliteratur thematisiert.

Fachliteratur: Bogdal, Klaus-Michael u. Hermann Korte (Hg.): Grundzüge der Literaturdidaktik, München 2002; Abraham, Ulf u. Matthis Kepser: Literaturdidaktik Deutsch. Eine Einführung. Berlin 2016; Frederking, Volker u.a. (Hg.): Taschenbuch des Deutschunterrichts, Band 2: Literatur- und Mediendidaktik, Baltmannsweiler 2013.

Voraussetzungen: Einführung in die NDL

Anforderungen: regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen.

Leistungsnachweis (benotet): Klausur.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über Campusonline an.

40503 Einführung in die Sprachdidaktik

ES, 2 SWS, Dienstag, 8.30-10.00 Uhr, Beginn: 23.04.2019,

LA GM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-GM2

Mit der Einführung in die Sprachdidaktik sollen die Teilnehmenden zu grundsätzlichen Fragen des sprachlichen Lernens im Deutschunterricht hingeführt werden. Ausgehend vom aktuellen fachdidaktischen Diskussionsstand werden Inhalte, Ziele und Voraussetzungen von sprachlichen Lernprozessen und Unterricht im Fach Deutsch erörtert und sprachdidaktische Konzepte untersucht. Im Zentrum stehen die verschiedenen sprachdidaktischen Lernbereiche des Deutschunterrichts "mündliche und schriftliche Kommunikation", "Sprache untersuchen", "Rechtschreiben", "Lesen".

Fachliteratur: U. Bredel u.a. (Hg.) (2003): Didaktik der deutschen Sprache. Ein Handbuch. 2 Bde., Paderborn; G. Lange, S. Weinhold (Hg.) (2005): Grundlagen der Deutschdidaktik. Sprachdidaktik - Mediendidaktik – Literaturdidaktik, Baltmannsweiler; W. Steinig, H.-W. Huneke (2007): Sprachdidaktik Deutsch. Eine Einführung, Berlin.

Voraussetzungen: Einführung in die Germanistische Linguistik

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ein Kurz-

referat

Leistungsnachweis (benotet): Klausur

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über Campusonline an.

Kolloquien

40508 Kolloquium für Examenskandidaten Lüthgens

Priemer

Lüthgens

K, 2 SWS, Mittwoch, 8.30-10.00 Uhr, Beginn: 24.04.2019,

LA WM2 EM, LA DEU-FD-VM

Das Kolloquium dient der Vorbereitung auf das schriftliche Staatsexamen in Didaktik Deutsch. Ausgewählte sprach-, literatur- und mediendidaktische Themenbereiche werden anhand von Klausurfragen wiederholt und vertieft. Von den Teilnehmenden wird die Bereitschaft zu intensiver und eigenständiger Arbeit erwartet.

Literaturhinweise werden bei der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Fachliteratur: Literaturhinweise werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Voraussetzungen: Grundlagenmodul FD

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ein Refe-

Leistungsnachweis: nur unbenoteter LNW.

Anmeldung: auf Campus online.

00180 LEHRAMT-STAATSEXAMEN TRAINING

PS, 2 SWS, Freitag, 10.00-14.00 Uhr, 14-tägig,

Beginn: 03.05.2019, LA Enrichment M6

Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die das Schreiben von Staatsexamensklausuren in Didaktik Deutsch intensiv trainieren möchten. Anhand ausgewählter Klausurthemen und mit zugrundeliegenden Mustertexten werden Klausuraufgaben aus den letzten Prüfungsperioden untersucht und besprochen. Anschließend werden die Studenten dazu angehalten, sich selbst im Schreiben solcher Texte zu üben, um Schreibroutinen und Sicherheit beim Verfassen solcher Texte anzubahnen.

Achtung: Das Seminar findet 14-tägig statt und beginnt in der zweiten Vorlesungswoche.

Fachliteratur: Literaturhinweise werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Voraussetzungen: Grundlagenmodul Fachdidaktik Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar.

Leistungsnachweis: nur unbenoteter LNW.

Anmeldung: auf Campus online

40509 OBERSEMINAR Paule

OS, 1 SWS, nach Vereinbarung.

Seminare

40510 LITERATURDIDAKTIK

Paule

Lüthgens

Literaturgeschichte als fachdidaktisch-methodische Herausfor-

derung im Deutschunterricht

PS, 2 SWS, Donnerstag, 8-10 Uhr, Beginn: 25.04.2019,

LA VM, LA WPM SM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM,

BA Germ M5, MA Literatur u. Medien M4

Warum sollen Schülerinnen und Schüler literaturgeschichtliches Wissen erwerben? Auf der Grundlage welcher literaturwissenschaftlichen Konzepte soll dies geschehen – und mit welcher Zielperspektive? Wie ist fachdidaktisch mit dem Epochenbegriff umzugehen? Und welche didaktischen Schlüsse sind aus der Kanondiskussion zu ziehen? Wie ist Gegenwartsliteratur in dieses Themenfeld einzubeziehen? Und schließlich: Welche Unterrichtsarrangements eignen sich methodisch? Diesen Fragen wird das Seminar nachgehen und sie exemplarisch – für verschiedene Zeiträume, Gattungen und Autoren – diskutieren.

Fachliteratur: wird im Seminar bekannt gegeben

Voraussetzungen: Seminar Einführung in die Literaturdidaktik

Anforderungen: regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen.

Leistungsnachweis: Hausarbeit Anmeldung: auf Campus online

40511 LITERATURDIDAKTIK

Lüthgens

Kinder- und Jugendromane im Deutschunterricht PS, 2 SWS, Mittwoch, 12-14 Uhr, Beginn: 24.04.2019,

LA VM, LA WPM SM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM,

BA Germ M5D, MA Literatur u. Medien M4

Im Seminar gilt es zunächst, wichtige Grundkenntnisse im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur zu erarbeiten sowie didaktisch-methodische Prinzipien, die für den Umgang mit Kinder- und Jugendliteratur im Unterricht von Bedeutung sind, kennen zu lernen.

Hierbei soll vor allem folgenden Fragestellungen nachgegangen werden:

Welche Zielsetzungen können durch eine Behandlung von Texten der Kinder- und Jugendliteratur / Adoleszenzliteratur im Unterricht erreicht werden?

Welche methodisch-didaktischen Wege und Möglichkeiten stehen hierbei zur Verfügung?

Aktuelle Kinder- und Jugendromane sollen anschließend vorgestellt und analysiert sowie auf ihre Brauchbarkeit für den Einsatz im Deutschunterricht überprüft werden.

Für einen Leistungsnachweis sind ein Kurzreferat sowie eine Seminararbeit erforderlich.

40513 SPRACHDIDAKTIK

> Orthographie und Rechtschreibunterricht PS, 2 SWS, Montag, 8.30-10.00 Uhr, Beginn: 29.04.2019, LA VM, LA WM, LA WPM SM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-VM, DEU-

FW/FD-DM, BA Germ M5, MA SprinK

Orthographie wird oft als "heimliches Hauptfach" oder "gesellschaftlicher Zwang" verstanden. Routinierte Schreiber und Leser wissen jedoch, dass sich der hohe gesellschaftliche Stellenwert fehlerlosen Schreibens vor allem in der Verantwortung gegenüber dem Leser begründet. Insofern steht ein jeder Sprachteilhaber vor der wichtigen Aufgabe, Rechtschreibkompetenz aufzubauen. Wer das System der deutschen Orthographie umfassend verstehen möchte, bedarf des wissenschaftlichen Hintergrunds über deren Entwicklungsgeschichte und Regelung sowie über die zugrunde liegenden Prinzipien. Der Einblick in die Fachdidaktik ermöglicht darüber hinaus, den schulischen, aber auch den eigenen Lehr- und Lernprozess reflektiert und gewinnbringend zu gestalten, wobei hier schwerpunktmäßig der Frage nachgegangen werden soll, wie die erworbenen grundlegenden Inhalte im Deutschunterricht didaktisch sinnvoll und effektiv vermittelt werden können.

Fachliteratur: Literaturhinweise werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Voraussetzungen: Einführung in die Sprachdidaktik

Anforderungen: regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen.

Leistungsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Bear-

beitung von Übungsaufgaben (PS-Teilnahme) + Klausur (PS – benoteter LNW). Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und CAMPUSonline an.

40516 **SPRACHDIDAKTIK** Lüthgens

Lüthgens

Noack

Neuere Impulse und Konzepte der Schreibdidaktik PS, 2 SWS, Dienstag, 12-14 Uhr, Beginn: 23.04.2019,

LA VM, LA WPM SM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM,

BA Germ M5, MA SprinK

Die Schreibentwicklung stellt einen komplexen Prozess dar, der in Teilprozessen erfasst und beschrieben werden kann. Wie gut ein Schüler das Schreiben erlernt, ist maßgeblich von seinen Lehrkräften und von deren angewandten Impulsen und Konzepten abhängig. Im Seminar gilt es, neuere Konzepte der Schreibdidaktik kennen zu lernen und kritisch zu hinterfragen. Ebenso soll deren konkrete methodische Umsetzung im schulischen Alltag thematisiert werden. Neben verschiedenen sprachdidaktischen Ansätzen wie z.B. dem prozessorientierten Schreibunterricht oder auch dem Einsatz von Schreibprozeduren bildet schließlich auch die Bewertung von Schülertexten einen Schwerpunkt des Seminars.

Fachliteratur: Literaturhinweise werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Voraussetzungen: Einführung in die Sprachdidaktik

Anforderungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar, Referat

Leistungsnachweis (benotet): Hausarbeit.

Anmeldung: auf Campus online.

40514 **SPRACHDIDAKTIK** Priemer

Mündliches und schriftliches Erzählen PS, 2 SWS, Donnerstag, 14.00-16.00 Uhr, Beginn: 25.04.2019, LA VM, LA WPM SM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM, BA Germ M5, MA SprInK

"Erzähl mir doch..." Mündliches sowie schriftliches Erzählen spielen im Rahmen des Deutschunterrichts der Primar- und Sekundarstufe I nach wie vor eine wichtige Rolle. Ob Schülerinnen und Schüler von ihren Ferienerlebnissen erzählen oder Erlebtes schriftlich fixieren - die Lernenden der weiterführenden Schulen erzählen zumeist gerne. Dieses Seminar widmet sich zum einen dem mündlichen Erzählen, welches als freies, aber dennoch adressatengerechtes Sprechen und Kommunizieren wesentliche Lernziele des mündlichen Sprachgebrauchs umsetzt. Zum anderen wird insbesondere das schriftliche Erzählen fokussiert, indem neben einer genauen fachwissenschaftlichen Betrachtung konkrete Lern- und Leistungsaufgaben für den Deutschunterricht vorrangig der Sekundarstufe I besprochen und entworfen werden.

Fachliteratur: Wichtige Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Voraussetzungen: Einführung in die Sprachdidaktik

Anforderungen: regelmäßige, aktive Teilnahme, Erstellen von Lern- und Leistungsaufgaben, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen.

Leistungsnachweise (benotet): Klausur.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über Campusonline an.

40515 MEDIENDIDAKTIK

Horn

Digitalisierung und Unterricht: Lehrer*innenkompetenz und Kon-

zeption von Lernumgebungen

PS, 2 SWS, Mittwoch, 14-16 Uhr, c.t., Beginn: 24.04.2019,

LA-WM SM, LA DEU-FW/FD-DM, BA GERM 5D, MA Literatur und

Medien, LA Enrichment (Modulbereich 5)

Digitalisierung ist ein Prozess, der nicht nur neue Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung mit sich bringt, sondern auch die Lerngegenstände verändern kann. Das stellt den Deutschunterricht vor Herausforderungen: Das handschriftliche Schreiben von Aufsätzen zum Beispiel ist eine standardisierte schulische Aufgabenform. Andererseits wird beim außerschulischen Schreiben weniger auf Stift und Hand als auf Textverarbeitungsprogramme und Computer zurückgegriffen. Wo können also Lernbereiche von der digitalen, außerschulischen Praxis profitieren? Nur wenn Deutschlehrer*innen selbst reflektiert mit den Chancen, Grenzen und Risiken der Digitalisierung umgehen können, sind sie in der Lage, diese Frage zu beantworten.

Ausgehend von den Fertigkeiten und Erfahrungen der Teilnehmer*innen verfolgt der Kurs das Ziel, Möglichkeiten digitaler Unterstützung des Deutschunterrichts in allen Lernbereichen zu erforschen, zu erproben und zu reflektieren. Hierbei steht auch die Vertiefung der informatorischen und mediendidaktischen Grundkenntnisse der Studierenden im Fokus.

Der Kurs steht im Rahmen des Enrichments auch Studierenden anderer Fächer offen.

Anforderungen: aktive Teilnahme, Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit neuen Themen.

Leistungsnachweis: je nach gewünschter ECTS-Zahl / Modul.

Anmeldung: bei der ersten Sitzung.

40517 UNTERRICHTSPRAXIS

Priemer

Deutschunterricht konkret – Einblicke in die Unterrichtspraxis PS, 2 SWS, Montag, 14.00-16.00 Uhr, Beginn: 29.04.2019,

LA UP, LA WPM SM

Ganz gezielt möchte dieses Seminar Einblicke in die Unterrichtspraxis des Faches Deutsch am Gymnasium geben. Dabei lernen die Studierenden nicht nur die konkrete Vorbereitung von Unterrichtsstunden, sondern nehmen auch am Deutschunterricht am Caspar-Vischer-Gymnasium in Kulmbach teil. Auf diese Weise können die angehenden Deutschlehrer/innen über einen längeren Zeitraum Klassen im Deutschunterricht erleben, ihre eigene Beobachtungsgabe schulen und gemeinsam mit dem Dozenten Planungsaufgaben übernehmen. Vorzugsweise sollten die Interessenten dabei mittwochs von ca. 09:30 bis 11:15 Uhr ein Zeitfenster offen halten, in dem sie zusätzlich die Fahrt nach Kulmbach gewährleisten können. Bis auf wenige Ausnahmen sind pro Woche aber KEINE Doppelsitzungen (Montag und Mittwoch) vorgesehen.

Fachliteratur: Wichtige Fachliteratur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Voraussetzungen: Grundlagenmodul

Anforderungen: regelmäßige, aktive Teilnahme in den Seminarsitzungen und am Deutschunterricht am

Caspar-Vischer-Gymnasium, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen.

Leistungsnachweis (benotet): Hausarbeit.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über Campusonline und gleichzeitig per Email

(BastianPriemer@gmx.de) an.

40547 ENRICHMENT

Maren Hecker Annika Linke

Konzepte für den inklusiven Literaturunterricht
PS, 2 SWS, Mittwoch, 10-12 Uhr, Beginn: 24.04.2019,

LA-WM SM, LA DEU-FW/FD-DM, BA GERM 5D, MA Literatur und

Medien, LA Enrichment (Modulbereiche 3 und 6)

Literatur bietet Lesern und Leserinnen unterschiedliche und individuelle Zugänge und Gratifikationen. Dem inklusiven Literaturunterricht muss es gelingen, Barrieren abzubauen, damit alle Lernenden einer heterogenen Lerngruppe an Literatur teilhaben können. Es geht aber nicht darum, die Herausforderungen, die Literatur stellt, zu negieren. Gerade sprachliche, inhaltliche und ästhetische Differenzerfahrungen machen den Umgang mit Literatur aus. Literaturunterricht muss die Balance halten, die heterogenen Bedürfnisse und individuellen Voraussetzungen der Lernenden ernst zu nehmen, aber auch die Literatur, die entdeckt werden soll. Ausgehend von einem breiten Inklusionsbegriff sollen die aktuellen Vorgaben zur Inklusion für Schulen in Deutschland diskutiert werden. Dann wird es um die Reflexion bereits bestehender Konzepte für Literaturunterricht in heterogenen Klassen und die Entwicklung bzw. Anpassung von Lehr-Lernarrangements für konkrete Lerngruppen, für bestimmte Gegenstände und in Bezug auf festgelegte Kompetenzen gehen.

Voraussetzungen: -

Anforderungen/Leistungsnachweis: regelmäßige aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Hausarbeit. **Anmeldung:** per Mail über maren.hecker@uni-bayreuth.de.

ENRICHMENT
Literarisches Schreiben
PS, 2 SWS, Mittwoch 14:00 bis 16:00 Uhr c.t.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter LS Neuere Deutsche Literatur.

40535 Einführung in die Didaktik des Deutschen als Zweitsprache Lindner PS, 2 SWS, Montag, 16.00-18.00 Uhr, Beginn: 29.04.2019, DiDaZ, LA DEU-FD-DM, LA WM2 SM

Das Seminar gibt einen Überblick über fachwissenschaftliche und fachdidaktische Themenbereiche des Deutschen als Zweitsprache (DaZ). Ausgehend von Gemeinsamkeiten und Unterschieden der Begrifflichkeiten Erstsprache – Zweitsprache – Fremdsprache werden ausgewählte Spracherwerbstheorien und empirische Studien vorgestellt, allgemeine didaktische Konsequenzen für einen handlungsorientierten und nachhaltigen DaZ-Unterricht hergeleitet und diskutiert. Unter Berücksichtigung verschiedener Bedingungsfaktoren des Zweitspracherwerbs thematisiert das Seminar in Grundzügen den Erwerb sprachlicher Kompetenzen, die Einschätzung und den Umgang mit Fehlern und Interimsprachen und die Auswahl geeigneter Methoden und Medien im DaZ-Unterricht.

Fachliteratur: – Voraussetzungen: – Anforderungen: –

Leistungsnachweis: Das Seminar wird mit einer 90-minütigen Klausur abgeschlossen.

Anmeldung: über Campus Online.

40521 THEATERDIDAKTIK Paule

Theater für Jugendliche, Theater mit Jugendlichen PS, 2 SWS, Die 16-18, Beginn 23.4.19

LA DS, Theaterdidaktik M1 oder M2, BA Germ M5, MA Literatur u.

Medien M4

Der erste Teil des Seminars geht der Frage nach, was unter "Jugendtheater" zu verstehen ist, ob und wie es in Abgrenzung zum "Erwachsenentheater" zu bestimmen ist und welche Formen und Ästhetiken es ausgebildet hat. Im zweiten Teil des Seminars widmen wir uns einer bestimmten Form des Theaters für Jugendliche und mit Jugendlichen, nämlich dem Schultheater. Konkret werden wir die (jährlich stattfindenden) Bayreuther Schultheatertage in Form moderierter Spielgruppen- bzw. Publikumsgespräche aktiv mitgestalten.

Fachliteratur: wird im Seminar bekannt gegeben

Voraussetzungen: -

Anforderungen: regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen.

Leistungsnachweis: Hausarbeit **Anmeldung**: auf Campus online

INTERKULTURELLE GERMANISTIK

Master Interkulturelle Germanistik/ Bachelor Interkulturelle Germanistik

und

Bachelor-Kombinationsfach

Postanschrift:Sekretariat:Universität BayreuthGabi Ziegler

Interkulturelle Germanistik Gebäude GW I, Zimmer 0.17/2

D-95440 Bayreuth Tel.: (0921) 55 - 3617 Fax: (0921) 55 - 3620

interkulturelle.germanistik@uni-bayreuth.de

www.intergerm.uni-bayreuth.de

Dozent(inn)en und Lehrbeauftragte Sprechzeiten / Kontakt

Prof. Dr. Gesine Schiewer Di 12.45-13.45 und nach Vereinbarung

GW I, Zimmer 0.19 gesine.schiewer@uni-bayreuth.de, Tel. 55-3639

Dr. Peter Kistler Do 13-14.30

GW I, Zimmer 0.18 peter.kistler@uni-bayreuth.de, Tel. 55-3638

Apl. Prof. Dr. Yomb May

Mi 14.00.-15.30 und nach Vereinbarung

GW I, Zimmer 0.18

yomb.may@uni-bayreuth.de, Tel. 55-3638

Dr. Agnes Lieberknecht Mo 9-10

GW I, Zimmer 0.18 agnes.lieberknecht@uni-bayreuth.de, Tel. 55-3617

Veronika Künkel Mi 13-14

GW I, Zimmer 1.32 veronika.künkel@uni-bayreuth.de

Dr. Tobias Schickhaus Do 14-15

GW I, Zimmer 1.32 tobias.schickhaus@uni-bayreuth.de

Lehrveranstaltungen

Die aufgeführten Veranstaltungen werden ergänzt durch Angebote anderer Lehrstühle, die entsprechend auch als prüfungsrelevante Leistungen anerkannt werden. Bitte beachten Sie den gesonderten Aushang am Schwarzen Brett.

WICHTIG: Für alle Seminare müssen Sie sich mit Ihrer Nutzerkennung (erhältlich bei der Immatrikulation) zu Semesterbeginn auf der E-Learning-Plattform MOODLE anmelden unter: https://elearning.uni-bayreuth.de

Alle Veranstaltungen des Fachgebiets Interkulturelle Germanistik werden netzbasiert angeboten. D.h. dass

- alle wichtigen Informationen einschließlich der wichtigsten Lektüren oder Links auf einschlägige Quellen – über MOODLE abgerufen werden können,
- die Studierenden dort semesterbegleitende Aufgaben finden und lösen können,
- Studierende einer Veranstaltung per Nachrichtenfunktion (E-Mail) miteinander kommunizieren,
- Referat-Tischvorlagen (durch Lehrende) eingestellt werden,
- aktuelle Informationen bekannt gegeben werden, etc.

Für jede einzelne Veranstaltung (Vorlesung; Seminare, s.u.) müssen Sie sich separat anmelden. Dazu brauchen Sie Ihre *Rechenzentrums-Benutzerkennung* und ein Passwort:

Benutzerkennung: Die RZ-Benutzerkennung steht auf Ihrem Studierendenausweis.

Passwort: Neu eingeschriebene Studierende finden das zugehörige Passwort auf dem Studiennachweis (siehe Hinweisblatt aus der Studentenkanzlei). Als Passwort dient das Geburtsdatum in der Form TT.MM.JJJJ . Bitte ändern Sie Ihr Passwort nach der Registrierung zur Ihrer eigenen Sicherheit! http://www.rz.uni-bayreuth.de/dienstleistung/studentenserver/index.html

Registrierung und Mitarbeit in den Lehrveranstaltungen

Bitte gehen Sie auf den **MOODLE-Server**: https://elearning.uni-bayreuth.de. Dort klicken Sie im 'Kursbereich' auf das aktuelle Semester, dann auf die Sprach- und Literaturwissenschaftliche Fakultät, im 'Kursunterbereich' auf "Interkulturelle Germanistik" und suchen dann in der Veranstaltungsliste die von Ihnen gewünschte Lehrveranstaltung. Dann registrieren Sie sich mit Anmeldename und Kennword und füllen Ihr "Profil" aus (mit Pflichtangaben wie Name, Fächerkombination, Fachsemester etc. und mit optionalen Angaben, beispielsweise über Auslands- oder Lehrerfahrungen und – wichtig! – einem digitalen Passfoto).

Bitte gehen Sie regelmäßig mehrmals in der Woche auf die Webseite Ihrer Veranstaltung, bearbeiten Sie die wöchentlich ausgewiesenen Aufgaben, Umfragen etc. und tragen Sie die Veranstaltungsaktivitäten durch Ihre aktive Mitarbeit mit. Bestimmte Funktionen (z.B. Glossare) helfen Ihnen beim Verständnis von kursspezifischen oder -übergreifenden Schlüsselbegriffen (zu denen des Faches vgl. "Grundkurs Interkulturelle Germanistik").

Wichtig: Die Räume zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf dem MOODLE-Server:

https://elearning.uni-bayreuth.de bzw. siehe Aushänge zu Semesterbeginn und unter www.intergerm.uni-bayreuth.de)

Veranstaltungsübersicht für MASTERSTUDIERENDE

A. Xenologischer Modulbereich

40550 Rahmenbegriffe und Methoden interkultureller Germanistik In-

terkulturelle Germanistik: Rahmenbegriffe und Methoden

S 2st, Mi 12-14, Beginn: Mi 24.04.2019

Modul: IGM A2

In diesem Seminar (5 ECTS) wird das Konzept "interkulturelle Germanistik" mit seinen Arbeitsfeldern und Fachkomponenten eingeführt und verdeutlicht. Dabei widmen wir uns den fachlichen Rahmenbegriffen (z.B. Dialog, Distanz, Toleranz u.a.), mit denen Themen methodisch erschlossen werden.

Anmeldung, weitere Informationen und Lektüre unter (https://elearning.uni-bayreuth.de/). Bitte beachten Sie auch die Literatur im Semesterapparat.

Teilnahmevoraussetzung: Teilnahme an IGM A1.1.

Leistungsnachweis: Präsentation und Klausur (5 ECTS, endnotenrelevante Modulprüfung).

40573 Interkulturelle Germanistik: Rahmenbegriffe und Methoden.

S 2st, Mi 12-14, Gruppe A, Beginn: 24.04.2019

Modul: IGM A2

In diesem Seminar (5 ECTS) wird das Konzept "interkulturelle Germanistik" mit seinen Arbeitsfeldern und Fachkomponenten eingeführt und verdeutlicht. Dabei widmen wir uns den fachlichen Rahmenbegriffen (z.B. Dialog, Distanz, Toleranz u.a.), mit denen Themen methodisch erschlossen werden.

Anmeldung, weitere Informationen und Lektüre unter (https://elearning.uni-bayreuth.de/). Bitte beachten Sie auch die Literatur im Semesterapparat.

Teilnahmevoraussetzung: Teilnahme an IGM A1.1.

Leistungsnachweis: Präsentation und Klausur (5 ECTS, endnotenrelevante Modulprüfung).

B. Linguistischer Modulbereich

40558 Semiotik interkulturellen Handelns: Theorie, Fragestellungen

und Anwendungsfelder interkultureller Linguistik

V 2st, Di 14-16, Beginn: 30.04.2019

Modul: IGM B2.1

Semiotische Grundlagen integrieren Fragestellungen unterschiedlicher Forschungstraditionen. Im Zentrum in Vorlesung steht, dass Zeichenhandeln sich nur aufgrund von Gemeinschaftlichkeit entfalten kann und ihrerseits wiederum Sozialität und kulturelle Merkmale verstärkt, indem sie Gruppenzugehörigkeiten unterstreicht und differenziertes gesellschaftliches Handeln erlaubt.

Es wird ein Überblick gegeben über Ansätze der Zeichen- und Kommunikationstheorie zur Beschreibung interkulturellen sozialen Handelns, das wie alle Gemeinschaftshandlungen auf Prozessen der Verständigung gründet. Grundbegriffe, Fragestellungen und Methoden der Semiotik werden auf die gesprochene und die geschriebene Sprache bezogen und unter Aspekten interkultureller Kommunikation beleuchtet. Ausgewählte mündliche und schriftliche kommunikative Gattungen wie Alltagsgespräche und wissen-

69

Schiewer

Kistler

May

schaftliche Textsorten werden mit ihren jeweils spezifischen Zeichen- und Gebrauchsformen unter Berücksichtigung interkultureller Perspektiven erläutert.

Einen Überblick mit Hinweisen zu einführender, empfehlenswerter Literatur erhalten Sie in der ersten Vorlesung.

40576 Gesprächsforschung und Interkulturalitätsen Lieberknecht

S 2st, Di 10-12, Beginn: 23.04.2019

Modul: IGM B2.2 & SprInK

In diesem endnotenrelevanten Seminar (5 ECTS) werden vertiefte Kenntnisse zur Analyse interpersonaler Kommunikation in kulturellen Überschneidungssituationen vermittelt. Wir werden uns mit Konzepten wie dem kommunikativen sozialen Stil, kommunizierter Fremdheit und Verfahren der Positionierung und Adressierung auseinandersetzen. Anhand transkribierter Gesprächsdaten soll reflektiert werden, wie Kultur in Interaktion relevant (gemacht) wird.

Leistungsnachweis: Klausur

C. Kulturwissenschaftlicher Modulbereich

40561 Kulturwissenschaftliche Landesstudien

Kistler S, 2st Mi 8-10, Gruppe A, Beginn: 24.04.2019

Modul: IGM C1.1

Das Seminar behandelt aus theoretischer Sicht die Entwicklung von 'Landesstudien'. Dabei werden exemplarisch deutsche Lebenswelten und die Problematik ihrer Erschließung (Teilnehmende Beobachtung, semantische Begriffsrecherchen, kultursemiotische Analysen, Erstellung von Taxonomien) und Vermittlung ('Landeskunde') besprochen. Aspekte der Repräsentation des Eigenen/Fremdem werden im Rahmen einer Exkursion erarbeitet. Bedingungen für erfolgreiche Teilnahme: Präsentation, Klausur.

40569 **Linguisitc Landscapes** **Bauer**

S, Blockveranstaltung, Gruppe B, (Termine und Räume werden

zeitnah bekannt gegeben)

Modul: IGM C1.1

D. Literaturwissenschaftlicher Modulbereich

40581 Literatur und Fremde

May

S 2st, Do 8-10, Beginn: 25.04.2019

Modul: IGM D.1.1

Literatur gehört zu den bevorzugten Medien für die Konstruktion und / oder Vermittlung des Fremden als ästhetische Erfahrung. In diesem Seminar werden wir auf der Grundlage der "Anthologie Fremdsein. Literarische Wanderungen" ausgewählte Texte genauer untersuchen, um uns einen Überblick über den Facettenreichtum des Themas und die verschiedenen methodischen Zugänge zu verschaffen. Überlegungen zu einer interkulturellen Literaturdidaktik sind ebenfalls Bestandteil des Seminars.

Leistungsnachweis: Kurzreferat (ca. 20 – 30 Min) und Klausur

40567 Kulturthematische Literaturwissenschaft: Interkulturelle May

Deutschstudien

V 2st, Mi 16-18, Beginn: 24.04.2019

Modul: IGM D1.2

Die Vorlesung führt - anknüpfend an das Thema 'Interkulturalität und Fremdverstehen' - in die Grundprobleme der kulturthematischen Literaturwissenschaft unter dem Aspekt der Kulturvermittlungspraxis und am Beispiel exemplarischer 'Themen' der deutschsprachigen Kultur ein. Der zentrale Gesichtspunkt ist dabei die kulturdidaktisch relevante Frage, wie sich das Diskursfeld 'deutschsprachige Kultur' für fremdkulturelle Rezeptionsprozesse und damit für den 'interkulturellen Dialog' öffnen lässt. Die Vorlesung eignet sich auch für Programmstudierende.

Leistungsnachweis: Klausur

kulturell Lesen: Mehrsprachige Literaturrezeption und -didaktik

S 2st, Mo 14-16, Beginn: 29.04.2019

Modul: IGM D2

In dieser Lehrveranstaltung geht es um die Frage, was das Lesen von Literatur in einer Fremd- oder Zweitsprache ausmacht: Worin bestehen Besonderheiten und Schwierigkeiten? Um herauf Antworten zu finden, werden Grundlagen der Leseforschung, der Rezeptionstheorie sowie der literarischen Hermeneutik vermittelt. Besondere Aufmerksamkeit finden dabei Bedingungen der Mehrsprachigkeit für das Verstehen literarischer Text mit ihren sprach- und literaturdidaktischen Perspektiven. Die theoretischen Grundlagen und didaktischen Arbeitsformen werden anhand konkreter literarischer Textbeispiele exemplifiziert.

Die Literaturliste wird zusammen mit dem Seminarprogramm vor der ersten Sitzung bereitgestellt.

E. Berufsorientierter Modulbereich

40568 Interkulturelle Didaktik im DaF-Unterricht (Praxisseminar; 18

Ulrich

Kistler

Teiln.)

S 2st, Mi 14-16, Raum: Räumlichkeiten des IIK (Rosestr. 20)

Modul: IGM E2.2c

Das Praxisseminar verfolgt das Ziel, anhand der selbstständigen Erarbeitung methodischer und didaktischer Fachbereiche, die in der Vermittlung des Deutschen als Fremdsprache eine entscheidende Rolle spielen, unterschiedliche Unterrichtsformen in der Praxis zu erproben.

Die Veranstaltung bietet den Teilnehmern im ersten Teil die Gelegenheit, die Grundprinzipien des Unterrichtens kennenzulernen. Ein besonderer Fokus der Theorieeinheiten soll auf die Fertigkeiten Hören und Sprechen, sowie auf den Umgang mit Bildern und Musik, die in ihrer Kombination das mehrkanalige Lernen fördern, gelegt werden. Diese theoretischen Ansätze sollen von den Teilnehmern selbstständig erarbeitet und anhand praktischer Beispiele präsentiert werden.

In dem darauffolgenden zweiten Block wird das Gelernte in authentischen Unterrichtssituationen verinnerlicht, wobei die Teilnehmer die eigene Lehrpersönlichkeit entdecken und entwickeln.

F. Forschungsorientierter Modulbereich

40560 Empirie und Theorie interkultureller Germanistik: Forschungs-

und Methodenkolloquium: Forschungsseminar zur Vorberei-

tung der Masterthesis

S 3st, Mi 16-18, Beginn: 24.04.2019

Modul: IGM F1.2

Ziel des nicht endnotenrelevanten Seminars (5 ECTS) ist die eigenständige Erarbeitung, Konkretisierung und Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Fach. Die Teilnehmer werden ihre Forschungsfragen in Form eines wissenschaftlichen Textes (Masterarbeit) verfolgen und diese Fragestellungen präsentieren und gemeinsam diskutieren. Damit entwerfen sie die Grundlagen ihrer Masterarbeit

Leistungsnachweis: Präsentation und ausformuliertes Exposé der Masterarbeit (5 ECTS, endnotenrelevante Modulprüfung).

40559 Empirie und Theorie interkultureller Germanistik: Forschungs- Schiewer

und Methodenkolloquium

S 2st, Di 16-19, Beginn: 30.04.2019 Modul: IGM F1.2/BA IG M04-12

In dieser Veranstaltung werden inhaltliche, methodische und formale Aspekte im Zusammenhang der Studienabschlussarbeiten besprochen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Gelegenheit, ihre Themen und Projekte vorzustellen und offene Fragen zu klären.

40574 Empirie und Theorie interkultureller Germanistik: Forschungs- May

und Methodenkolloquium

S 2st, Fr 8-10, Beginn: 26.04.2019

Modul: IGM F1.2

In dieser Veranstaltung werden inhaltliche, methodische und formale Aspekte im Zusammenhang der Studienabschlussarbeiten besprochen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Gelegenheit, ihre Themen und Projekte vorzustellen und offene Fragen zu klären.

G. Komplementäre Studien

Die Veranstaltungen in Modul G können von den Studierenden frei gewählt werden, und zwar aus allen angekündigten Lehrveranstaltungen. Bitte wählen Sie solche Veranstaltungen, die sich thematisch zur Lehre im Fach Interkulturelle Germanistik einzeln ergänzen oder stellen Sie sich mit der Auswahl von Lehrveranstaltungen ein selbst konstruiertes 'Nebenfach' (wie z.B. BWL, Soziologie, Afrika-Studien, Geographie, Religionswissenschaften, etc.) zusammen.

Veranstaltungsübersicht für BACHELORSTUDIERENDE

40553 Grundlagenmodul: Literatur – Kultur – Fremde: Einführung i. d.

literaturwiss. Komponente interkultureller Germanistik

S 2st, Do 14-16, Beginn: 25.04.2019

Modul: BA M 01-2/IG-BA 1.4

Der Einsatz literarischer Texte spielt im Kontext des Arbeitsfeldes der grenzüberscheitenden Kulturvermittlung nach wie vor eine große Rolle. Ob in Sprachkursen im In- und Ausland oder in German Studies-Programmen ausländischer Universitäten, ist die kulturaufschließende Funktion des Mediums Literatur. Neben Fragen der "Vermittlung" und der "Rezeption" deutscher Literatur als fremdkultureller Literatur steht die Lektüre ausgewählter literarischer Inszenierungen des Kulturthemas Fremdheit im Zentrum des Seminars.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme, Referat und Klausur Literatur zur Vorbereitung:

Wierlacher, Alois / Bogner, Andrea (2002) Handbuch Interkulturelle Germanistik. München

40552 Grundlagenmodul: Sprache – Kultur – Kommunikation: Einführung in die sprachwissenschaftliche Komponente interkulturel-

ler Germanistik

S 2st, Mo 10-12, Beginn: 29.04.2019 Modul: BA IG M01-3/IG-BA 1.3

"Natürlich gehört Sprache zur Kultur und 'natürlich' ist Kultur auf Sprache angewiesen, und 'natürlich' kommt Kultur in und durch Sprache zum Ausdruck." (Kuße 2012: 13) Dieser Satz klingt beinahe trivial, doch ein näherer Blick wirft Fragen auf: Wie gestaltet sich das Verhältnis von Sprache und Kultur und welche Rolle spielt Kommunikation dabei? Wie kommt Kultur in und durch Sprache zum Ausdruck? Welche Gegenstände rücken dadurch in den Blick? Diesen und weiteren Fragen widmet sich seit einiger Zeit vermehrt die kulturwissenschaftlich-interkulturelle Linguistik, in deren Gegenstände, Forschungsfelder und Methoden die Veranstaltung anhand ausgewählter Untersuchungen einführen wird. Eingerahmt wird dieser Überblick zum einen von Begriffsklärungen und zum anderen von einem Einblick in fachgeschichtliche und konzeptionelle Hintergründe.

40583 Aufbaumodul: Interkulturelle Literaturwissenschaft: Grundlagen,

Konzepte und didaktische Perspektiven für DaF/DaZ/DaM

S 2st, Mo 16-18, Beginn: 29.04.2019 Modul: BA IG M02-5/IG-BA 4.1.1

In dieser Lehrveranstaltung stehen die Fragen danach im Zentrum, was interkulturelle Literatur ist und was interkulturelle Literaturwissenschaft ausmacht. Zunächst wird deswegen ein Überblick über interkulturelle Literatur in deutscher Sprache vermittelt und es werden Grundlagen interkultureller Literaturgeschichtsschreibung vorgestellt, die über nationale Engführungen hinausgeht. In Ansätzen Interkultureller Literaturwissenschaft diskutierte charakteristische Merkmale interkultureller Gegenwartsliteratur werden vertieft; dazu gehören z.B. literarische Bezüge zu mehrsprachigen und heterogenen Gesellschaften, zu Globalität und globalen Entwicklungen, zu Religionen und interreligiösem Dialog, zu Fremdheitswahrnehmungen und Fragen der Partizipation. Besondere Aufmerksamkeit erhalten interkultureller Literaturunterricht und Sprachdidaktik im Rahmen von Deutsch als Fremd-, Zweit- und Muttersprache.

Die Literaturliste wird zusammen mit dem Seminarprogramm vor der ersten Sitzung bereitgestellt.

40571 Aufbaumodul: Kulturwissenschaftliche Sprach- und Kulturraumfor- Kistler

schung

S 2st, Do 10-12, Beginn: 25.04.2019 Modul: BA IG M02-4/IG-BA 3.1

Das Seminar vertieft im 3. Fachsemester Kenntnisse über Grundprobleme der neueren deutschen Gesellschafts- und Sozialgeschichte (Begriffsgeschichte, politischer Sprachgebrauch, Semantik sozialer und politischer Grundbegriffe). Besondere Schwerpunkte sind dabei Fremdheitskonstruktionen, Migrations-

May

Künkel

Schiewer

und Integrationsprozesse, Geschichte von Exil und Exilkultur (Diasporakultur), Fragen europäischer Integrations- und Desintegrationsprozesse sowie deutscher und europäischer Gedenk- und Erinnerungskulturen.

Kistler 40559 Vertiefungsmodul: Kulturwissenschaftliche Sprach- und Kultur-

raumforschung

S Do 8-10, Beginn: 25.04.2019 Modul: BA IG 03-7/IG-BA 3.1

Das Seminar vermittelt einen Überblick über die sozialen, politischen, staats- und völkerrechtlichen Implikationen der Geschichte des 20. Jahrhunderts, der deutschen Einheit und der europäischen (Des-) Integrationsbewegung.

Kritische Auseinandersetzung mit soziologischen, ethnographischen und ethnologischen Ansätzen zu exemplarischen, kulturthematisch hergeleiteten Aspekten in deutschsprachigen Ländern (z.B. Stadt -Land, Urbanisierung, Zentrum - Peripherie (Provinz), Jugend - Alter, Armut - Reichtum, Alltag - Festtage)

40565 Vertiefungsmodul: Interkulturelle Literaturwissenschaft **Schickhaus**

> 40565 2st. Mi 14-16. Beginn: 24.04.2019 Modul: BA. IG. M03-8/IG-BA 4.1.2

Im Fokus des Seminars steht die Vertiefung literatur- und kulturwissenschaftlicher Kompetenzen mit Blick auf Fragen der interkulturellen Literaturvermittlung. Literaturgeschichten der Neuzeit und Gegenwart werden ebenso behandelt wie Gattungstheorie, Stoff-, Motiv- und Diskursgeschichte. Die exemplarische Einübung auf ausgewählte literarische Texte wird dabei immer berücksichtigt.

40593 Vertiefungsmodul: Interkulturelle Linguistik Lieberknecht

> S 2st Mi 8-10, Beginn: 24.04.2019 Modul: BA IG M03-9/IG-BA 2.2

Im Vertiefungsmodul "Interkulturelle Linguistik" beschäftigen wir uns mit der Frage, was die Linguistik leisten kann, um "Kommunikation in Überschneidungssituationen" zu reflektieren, zu analysieren und störungsfrei(er) zu gestalten. Ein hilfreiches Instrument dafür ist das "LAC-Raster" von Müller-Jacquier, ein anderes das Konzept der "Kommunikativen Gattungen" nach Luckmann. Mit Rückgriff auf die "Ethnographie der Kommunikation" werden wir das Verhältnis von sprachlich-kommunikativen Praktiken und sozialer Lebenswelt reflektieren und uns fragen, welche Lehren daraus für Interkulturelle Kommunikation zu ziehen sind.

Leistungsnachweis: Hausarbeit

Deutsch als Wissenschaftssprache und Wissenschaftskul-40551

tur(en) des Deutschen (Kurs A) / Querschnittsmodul: Lesen,

Schreiben, Präsentieren

S 2st, Mi 8-10, Beginn: 25.04.2019

Modul: international Studierende /BA IG M04-10/IG BA 5.1

Die Beherrschung der deutschen Wissenschaftskommunikation ist ein wichtiger Baustein auf dem Weg zum erfolgreichen Studienabschluss. Diese setzt sowohl die grundlegenden Fertigkeiten des wissenschaftlichen Handelns (Lesen, Schreiben, Hören und Sprechen) als auch das Wissen über die besondere Ausprägung der deutschen Wissenschaftskultur voraus. Die Aufgabe des Kurses besteht darin, die oben genannten Fertigkeiten und Kenntnisse zu vermitteln. Um dies zu gewährleisten, werden im Ausgang von aktuellen Themen Textsorten der mündlichen (z.B. Referat, Diskussion) und schriftlichen (z.B. Mitschrift, Hausarbeit) Wissenschaftskommunikation eingeübt und deren kulturspezifische Merkmale diskutiert. Dies sowie weitere zahlreiche Übungen zur deutschen Wissenschaftssprache ermöglichen den Studierenden einen sicheren Umgang mit den wissenschaftlichen Elementen und Strukturen des Deutschen.

40562 Deutsch als Wissenschaftssprache und Wissenschaftskul-

tur(en) des Deutschen (Kurs B) / Querschnittsmodul: Lesen,

Schreiben, Präsentieren

S 2st, Mo 12-14, Beginn: 29.04.2019

Modul: international Studierende/BA IG M04-10 / IG BA 5.1

Die Beherrschung der deutschen Wissenschaftskommunikation ist ein wichtiger Baustein auf dem Weg zum erfolgreichen Studienabschluss. Diese setzt sowohl die grundlegenden Fertigkeiten des wissenschaftlichen Handelns (Lesen, Schreiben, Hören und Sprechen) als auch das Wissen über die besondere Ausprägung der deutschen Wissenschaftskultur voraus. Die Aufgabe des Kurses besteht darin, die oben

Künkel

Schickhaus

genannten Fertigkeiten und Kenntnisse zu vermitteln. Um dies zu gewährleisten, werden im Ausgang von aktuellen Themen Textsorten der mündlichen (z.B. Referat, Diskussion) und schriftlichen (z.B. Mitschrift, Hausarbeit) Wissenschaftskommunikation eingeübt und deren kulturspezifische Merkmale diskutiert. Dies sowie weitere zahlreiche Übungen zur deutschen Wissenschaftssprache ermöglichen den Studierenden einen sicheren Umgang mit den wissenschaftlichen Elementen und Strukturen des Deutschen.

40577 Querschnittsmodul: Erkenntnisinteressen und Wissenschafts- May

kulturen

S 2st, Do 12-14, Beginn: 25.04.2019 Modul: BA IG M04-11/IG BA 5.1

Die Lehrveranstaltung vergleicht die Wissens- und Methodentopographie rund um 'Interkulturalität' unter Berücksichtigung ihrer sowohl thematischen, terminologischen als auch disziplinären Vielfalt. Im Mittelpunkt des Seminars steht die Herausarbeitung kulturspezifischer Merkmale, zugrundeliegender Menschenbilder und konkurrierender Ideen methodischen Handelns.

Leistungsnachweis: Referat, Protokoll, Klausur, Heimklausur oder Hausarbeit.

Die Literaturliste wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

ISLAMWISSENSCHAFT

LEHRSTUHLINHABER UND MITARBEITER

Seesemann, Rüdiger, Prof. Dr. phil., GW I, Universitätsgelände, Zimmer 1.03,

Tel. 0921/55-3553, E-Mail: ruediger.seesemann@uni-bayreuth.de

Leube, Georg, Dr. phil., Akad. Rat a. Z., GW I, Universitätsgelände, Zimmer 1.08,

Tel. 0921/55-3548, E-Mail: georg.leube@uni-bayreuth.de

Tillschneider, Hans-Thomas, PD Dr. phil., Lehrbeauftragter

E-Mail: hans-thomas.tillschneider@uni-bayreuth.de

Sekretariat: Dreßel, Christine, Universitätsgelände, Zimmer 1.06,

Tel. 0921/55-3556, E-Mail: islamwissenschaft@uni-bayreuth.de

Homepage der Islamwissenschaft: www.islamwissenschaft.uni-bayreuth.de

Die Räume werden in Campus Online und am schwarzen Brett der Islamwissenschaft bekannt gegeben.

Die Gemeinsame Semestereröffnung der Islamwissenschaft und Arabistik und gleichzeitig studentische Vollversammlung der Studierenden der Islamwissenschaft und Arabistik findet am Dienstag, 23.04.2019, 10-11 Uhr, im Konferenzraum K5, Gebäude GW I statt.

Islamwissenschaft ist an der Universität Bayreuth vor allem auf die Entwicklung des Islam in Afrika ausgerichtet. Neben Sprachkursen im Arabischen (siehe Arabistik und Sprachenzentrum) und allgemeinen Einführungsveranstaltungen zum Islam werden daher vorwiegend Afrika-bezogene Lehrveranstaltungen angeboten.

40306 <u>Einführung in den Koran</u>

NN

S, 2st, Mi 16-18,

Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs Kultur- und Gesellschaft (Modul K I, "Koran I"). Darüber hinaus anrechenbar in weiteren angrenzenden Studiengängen. Informationen erteilen die Modulverantwortlichen. Empfohlen für Studium Generale.

Muslime erachten den Koran – die zentrale heilige Schrift des Islams – als die wortwörtliche Offenbarung Gottes, die dem Propheten Muhammad durch den Engel Gabriel zwischen 610 und 632 unserer Zeit übermittelt wurde. Der Koran gilt ihnen darüber hinaus als das bedeutendste literarische Produkt des Arabischen. Folglich hat der Koran überwältigenden Einfluss auf die Entwicklung des Islams wie der arabischen Literatur ausgeübt. Dieses Seminar zielt darauf ab, einen Überblick über den Koran als Offenbarung und als Text zu geben, wobei die Perspektiven der Muslime mit den Theorien westlicher Wissenschaftler kontrastiert werden. Nach einer Einführung in historische Hintergründe behandelt das Seminar ausgewählte Abschnitte des Korans, die seinen Offenbarungscharakter illustrieren. Besonderes Augenmerk gilt der Zusammenstellung des Korans, der Koranexegese sowie anderen Aspekten der sogenannten "Koranwissenschaften", etwa der korrekten Rezitation. Weiterhin beleuchtet das Seminar die Rolle des Korans in islamischer Bildung sowie im spirituellen Leben der Muslime. Schließlich werden auch rezente Debatten über den Ursprung des Korans thematisiert.

Aktive Teilnahme beinhaltet die Bereitschaft zu regelmäßiger Lektüre von Quellen und Sekundärliteratur in deutscher und englischer Sprache. Arabischkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht erforderlich. Maßgeblich für die Bewertung Ihrer Leistungen ist eine schriftliche Arbeit.

Ausbreitung und Formen des Islam in Afrika, Teil 2 40305

Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs Kultur- und Gesellschaft (Modul AF II, "Islam in Afrika II") und des BA-Kombifachs Afrika in der Welt. Darüber hinaus anrechenbar in weiteren angrenzenden Studiengängen. Informationen erteilen die Modulverantwortlichen. Empfohlen für Studium Generale.

Dies ist die Fortsetzung der zweisemestrigen Veranstaltung zur Einführung in den Islam in Afrika. Der Fokus liegt auf einem historischen Überblick über den Islam in West- und Ostafrika. Für die Teilnahme sind keine Voraussetzungen erforderlich. Empfehlenswert ist jedoch, bereits den ersten Teil der Vorlesung und/oder die Vorlesung "Einführung in die Frühgeschichte und Glaubenslehre des Islams" besucht zu haben.

Aktive Teilnahme beinhaltet die Bereitschaft zu regelmäßiger Lektüre von Quellen und Sekundärliteratur in deutscher und englischer Sprache. Maßgeblich für die Bewertung Ihrer Leistungen ist eine Klausur, die am Ende des Semesters geschrieben wird.

00136 Politischer Diskurs und Islamisches Recht in Nord- und Westafri- NN

S, 2st, Di 14-16.

Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs Kultur- und Gesellschaft (Modul AF III, TM) Darüber hinaus anrechenbar in weiteren angrenzenden Studiengängen. Informationen erteilen die Modulverantwortlichen.

In den Gesellschaften des Maghreb, der Sahara und des Sahel wurde die Frage nach der legitimen Ausübung von Macht und Gewalt in erster Linie von Rechtsgelehrten diskutiert. Des Weiteren war sie auf das engste verknüpft mit der Debatte darüber, wie die Scharia im Rahmen staatlicher und lokaler Strukturen Anwendung finden sollte. Die Besonderheit liegt hier in der politischen Geographie eines Teils der muslimischen Welt, in welchem der auf den urbanen Raum konzentrierte Staat lange Zeit eher Ausnahme als Regel war und in welchem Gelehrsamkeit oftmals zu konkretem Handeln im Hinblick auf die Errichtung eines islamischen Gemeinwesens führte. Die Veranstaltung befasst sich in historischer Perspektive mit der juristischen Erörterung politischer Modelle und ihrer gesellschaftlichen Folgen. Beginnend mit dem mittelalterlichen Nordafrika untersuchen wir die Entwicklung einer Diskurstradition, in deren Zentrum die Frage der Rechtmäßigkeit des bewaffneten Kampfes im Namen der Religion (ğihād) steht und welche uns bis zur aktuellen Krise in der Sahel-Region führt.

Aktive Teilnahme beinhaltet die Bereitschaft zu regelmäßiger Lektüre von Quellen und Sekundärliteratur in deutscher und englischer Sprache. Arabischkenntnisse sind nicht erforderlich. Ihre Leistungen werden auf Basis eines Referats und/oder einer schriftlichen Arbeit bewertet.

00138 Malikitische Fatwa-Sammlungen aus der westlichen Sahara NN (Südalgerien, Mauretanien, Mali)

S, 2st, Di 10-12,

Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs Kultur- und Gesellschaft (Modul R) und im Rahmen des BA-Kombifachs AISK (Modul "Einführung in die klassische arabische Literatur II").Darüber hinaus anrechenbar in weiteren angrenzenden Studiengängen. Informationen erteilen die Modulverantwortlichen.

Seit dem 17. Jahrhundert entwickelte sich in den Gebieten der westlichen Sahara eine vielfältige islamische Rechtskultur, welche ihren Ausdruck vor allem in der Praxis der Erteilung von Fatwas (iftā') fand. Die in der Folge entstandene umfangreiche Literatur an Fatwa-Sammlungen in der Tradition der malikitischen Rechtsschuleist in den letzten Jahrzehnten vermehrt in den Fokus der Forschung zum Islam in Afrika gerückt. Ziel dieser Veranstaltung ist es, die Arbeit mit arabischen Quellen zu üben und anhand ausgewählter Texte eine Einführung in die unterschiedlichen Themenfelder und Problematiken zu bieten.

NN

V, 2st, Do 14-16,

Voraussetzung für die Teilnahme ist gute Lesefähigkeit im Arabischen. Kenntnisse des Französischen sind wünschenswert. Der Leistungsnachweis erfolgt durch eine mündliche Präsentation und darauf basierende Hausarbeit.

00139 <u>Lektüreseminar Sufismus: Lehren und Praktiken</u> S, 2st, Di 12-14,

Leube

Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs "Kultur und Gesellschaft (Modul "Mystik")" und im Rahmen des BA-Kombifachs AISK (Modul "Einführung in die klassische arabische Literatur II"), ferner anrechenbar im Rahmen zahlreicher angrenzender Studiengänge und im Studium Generale.

Islamische Mystik oder Sufismus umfasst eine Vielzahl von Genres, Diskursen und Praktiken. In diesem Lektüreseminar werden wir uns zunächst anhand der Risāla al-Qušayrīs (gest. 1072) mit einem der einflussreichsten Entwürfe islamischer Mystik generell befassen. Anschließend lesen und besprechen wir Texte aus dem Umfeld Ibrahim Niasses und der Tiğāniyya im Westafrika des 20. Jahrhunderts. Vorkenntnisse in klassischem Arabisch sind Voraussetzung.

English on demand.

Kontakt für Rückfragen: Georg.Leube@uni-bayreuth.de. Terminänderungswünsche können in der ersten Sitzung besprochen werden.

40311 <u>Lektüreseminar von Primärquellen zum hadīt</u> S, 2st, Mi 10-12,

Leube

Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs "Kultur und Gesellschaft (Modul "Hadith II")" und im Rahmen des BA-Kombifachs AISK (Modul "Islamkundliche Quellenstudien: Grammatik des Hocharabischen"), ferner anrechenbar im Rahmen zahlreicher angrenzender Studiengänge und im Studium Generale.

In der klassisch-islamischen Rechtsquellenlehre gilt die Überlieferung vom Propheten Muḥammad als wichtigste Rechtsquelle neben dem Koran. Diese unter dem Begriff $had\bar{n}t$ zusammengefasste Überlieferung umfasst eine Vielzahl von Literaturgenres, sozialen Netzwerken und räumlichen Strukturen, in denen die Erinnerung an Muḥammad als islamischem Propheten überliefert, verhandelt und gelebt wird. In unserem Lektüreseminar wollen wir anhand der Lektüre von Originaltexten und Übersetzungen aus verschiedenen Ḥadītsammlungen, biographischen Lexika zu Überlieferern und Theoriewerken Struktur und Inhalte insbesondere der schriftlichen Überlieferung von hadīten gemeinsam diskutieren. Vorkenntnisse in klassischem Arabisch sind Voraussetzung.

English on demand.

Kontakt für Rückfragen: Georg.Leube@uni-bayreuth.de. Terminänderungswünsche können in der ersten Sitzung besprochen werden.

00143 <u>Der Muhtaşar al-Qudūrī (gest. 428 AH) - eine kompakte Einführung in das islamische Recht</u>

Tillschneider

S, 2st, Blockseminar;

Termine: 11.05.19, 01.06.19, 15.06.19, 29.06.19, jeweils 10-18 Uhr Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs "Kultur und Gesellschaft (Modul "Recht") und im Rahmen des BA-Kombifachs AISK (Modul "Einführung in die klassische arabische Literatur II").

Kurzbeschreibung: Besonders wichtig ist bei der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem islamischen Recht ein ganzheitlicher Zugang. Das hier ausgeschriebene Seminar will den Studierenden daher einen Überblick über das weite Feld des islamischen Rechts verschaffen. Wir bedienen uns dazu eines Lehrbuchklassikers, auf den insbesondere Studierende der hanafitischen Rechtsschule bis heute zurückgreifen, um sich in die Materie einzuführen. Der Text stellt nicht allzu hohe Anforderungen an die Lesekompetenz. Eine gewisse Vertrautheit mit klassischen arabischen Texten wird aber vorausgesetzt.

LITERATURWISSENSCHAFT BERUFSBEZOGEN

PD Dr. Tina Hartmann, GW I, Zi. 0.16, Tel. 0921-553636, e-mail: <u>tina.hartmann@uni-bayreuth.de</u>, Sprechstunde: Nach Vereinbarung.

00687 Kanonische Texte lesen und kontextualisieren. Vom Barock bis Hartmann

zum Sturm und Drang.

Vorlesung 2 SWS, Do. 14-16, Beginn 25.4.2019

BA Germ 5C / NDL3, LA Deutsch: WM, MA Literatur und Medien: M1c. Literatur im kulturellen Kontext. Offen für Interessierte aller

Studiengänge.

Inhalt: Über Literatur lässt sich nur sprechen, wenn zwei dasselbe Buch gelesen haben. Daher hat sich eine Liste als repräsentativ angesehener Texte etabliert, deren Lektüre gebildeten Zeitgenossen empfohlen und bei Studierenden vorausgesetzt wird. Über die Berechtigung einzelner Texte im Kanon, die damit verbundene Oberhoheit der männlichen, (groß)bürgerlichen Stimme über die Literaturen von Frauen und Arbeitern sowie die Kanonwürdigkeit zu Unrecht vergessener Autoren vermag nur zu urteilen, wer den Kanon kennt. Ziel der Vorlesung ist, eine breite Textkenntnis von historischer Tiefe zu vermitteln, die über vier Semester den überwiegenden Teil der obligatorischen Lektüreliste (für die Neuere Deutsche Literatur) vermittelt und Bezüge zu Texten anderer Sprachen und Epochen herstellt.

Anmeldung: Campus Online

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, Klausur. Die Vorlesung kann fakultativ fortlaufend über mehrere Semester besucht, jedoch nur einmal vollumfänglich (mit Klausur) angerechnet werden. Voraussetzung ist die Lektüre von: Lohenstein: *Cleopatra* (1661), Grimmelshausen: *Simplicissimus teutsch* (1668), Schnabel: *Insel Felsenburg* (Wunderliche *Fata* einiger See-Fahrer ...) (1731-1743) Fassung von Tieck (1828), Gellert: *Das Leben der schwedischen Gräfin von G.* (1747), Wieland: *Die Geschichte des Agathon*, Erstfassung!, La Roche: *Die Geschichte des Fräuleins von Sternheim* (1771), Lenz: *Der Hofmeister* (1774), Lessing: *Nathan der Weise* (1779), Schiller *Die Räuber* (1781), Moritz: *Anton Reiser* (1785/86)

O0148 Amazonen, Mythos und Missverständnis. Seminar, 2 SWS, Do 16-18, Beginn 25.4.2019

MA Literatur und Medien M4/M1c, BA Germanistik 5c, BA Kombifach GBA4/2, Lehramt Deutsch SM/WM, MA Interkulturelle Germanistik E2/D1. Literatur im kulturellen Kontext. Offen für alle

Studiengänge.

Inhalt: Von den Friesen des Parthenon in Athen über die Herrschrinnen der Barockzeit bis zu Forderungen nach aktivem weiblichem Begehren als Lösung des Problems sexueller Gewalt: Stets steht die Amazone für weibliche Emanzipation von männlicher Vorherrschaft. Doch ist die kämpfende Frau wirklich eine freie, oder vielmehr eine das Patriarchat stützende Frau? Sei es als edle Heidin Clorinda bei Tasso, androgyne Vision von Goethes Wilhelm Meister, tragische Penthesilea Kleists, "verkehrte Welt" der Venezianischen Carnevalsoper (Cavallis), erotischer Nippes in der Kunst des Jugendstils oder in sich selbst Gefangene Dojnaa Galsan Tschinags.

00801 G1 Die Uraufführung der Oper ,The Circle' (nach dem Roman von Hartmann

Dave Eggers) am Deutschen Nationaltheater Weimar (Hauptse-

minar mit Exkursion)

Seminar 3 SWS, Do. 18-20, Beginn 25.4.2019 (zuzüglich Exkursi-

on nach Weimar vom 20.-21.6.2019)

MA Literatur und Medien M5c/M4/M1c, BA Germanistik M4, BA Kombifach 4/2, MA Interkulturelle Germanistik E2/D1. MA Literatur im kulturellen Kontext. BA Musiktheaterwissenschaft G1, BA Theater und Medien M5c/ Offen für alle Studiengänge

Inhalt: Welche Rolle spielen Uraufführungen im Musiktheater und welche Bedeutung kommt dabei aktuellen gesellschaftspolitischen Stoffen zu? Am Beispiel der Oper "The Circle" von Ludger Vollmer (Libretto: Tiina Hartmann nach dem gleichnamigen Roman von Dave Eggers) befassen wir uns intensiv mit der

Hartmann

Form des erzählenden aktuellen Musiktheaters im Kontext des Deutschen Nationaltheater und Staatskapelle Weimar als einem Drei-Sparten-Haus mit besonderer und langer Tradition in der Theaterlandschaft Thüringens und darüber hinaus.

Anmeldung: Campus Online. Max. 20 Teilnehmer

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, vor- und Nachbereitung, aktive Mitarbeit, Übernahme eines

Referatsthemas.

Leistungsnachweis: ECTS 3 (VT ggf. Exkursionsbericht), 6 bzw. 8 (Hausarbeit)

41304 SCHREIBEN UND PRÄSENTIEREN

Hartmann

Seminar 4 SWS, Fr. 10-13 zuzüglich eine Kompaktsitzung am Semesterende.Beginn 26.4.2019

BA Germ 5A. Offen für alle Studiengänge.

Inhalt: Anhand von Texten des 18. Jahrhunderts, Laurence Sterne: *Life and Opinions of Tristram Shandy, Gentleman*, Sophie La Roche: *Die Geschichte des Fräuleins von Sternheim*und Johann Wolfgang von Goethe: *Wilhelm Meisters Lehrjahre* bietet das Modul eine umfassende Einführung in die wissenschaftlichen und wissenschaftsvermittelnden Techniken des Präsentierens, Moderierens und Schreibens. Der Schwerpunkt liegt auf der übenden Erschließung und Diskussion der Methoden mit dem Ziel, ein persönliches Profil an Techniken zu erarbeiten.

Zum Seminar gehört ein obligatorisches Kompaktseminar in den letzten Semesterwochen, bei dem die Präsentationen der Teilnehmer auf Video aufgezeichnet und anschließend ausgewertet werden.

Anmeldung: Campus Online, maximal 20 Teilnehmer

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Teilnahme an den Übungen, Referat und dessen schriftliche Ausarbeitung.

Leistungsnachweis: ECTS 7

00097

Festival Junger Künstler. Wie entsteht ein Symposium? Seminar 3 SWS, Fr. 14-16 Uhr, Beginn 26.4.2019, zuzüglich Symposium während des Festivals junger Künstler Bayreuth 25.-28.7.2019 Hartmann

MA Literatur und Medien M5c/M4/M1c, BA Germanistik M4, BA Kombifach 4/2, MA Interkulturelle Germanistik E2/D1. MA Literatur im kulturellen Kontext. BA Musiktheaterwissenschaft G1, BA Theater und Medien M5c/ Offen für alle Studiengänge

Inhalt: Wie entsteht ein Symposium? Am Beispiel eines Symposiums mit Workshop zum Thema 'Heimat' zur Vorbereitung eines Opernprojektes im Rahmen des 'Festivals Junger Künstler-Bayreuth' erschließt das Seminar die inhaltliche und organisatorische Vorbereitung eines Projekts zwischen Wissenschaft und Kulturmanagement. Der Workshop, der voraussichtlich im IWALEWA-Haus Bayreuth stattfinden soll, wird von den Teilnehmenden des Seminars inhaltlich und organisatorisch verantwortet. Qualifikationen können sowohl im inhaltlichen wie organisatorischen Bereich erworben werden.

Anmeldung: Campus Online. Max. 20 Teilnehmer

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Übernahme eines inhaltlichen oder organisatorischen Bereichs.

Leistungsnachweis: ECTS 3 (VT) – 8 (Hausarbeit)

MEDIENWISSENSCHAFT

http://medienwissenschaft.uni-bayreuth.de/lehre/

Bachelor Medienwissenschaft und Medienpraxis / Theater und Medien

40900 Geschichte und Ästhetik audiovisueller und digitaler Medien II

Koubek

V, 3 SWS, Dienstag, 09:00-12:00 Uhr, Beginn 23.04.2019

BA MeWiP / TuM(etc.):MW 2.1 (2. Fachsemester)

Schwerpunkt der Vorlesung ist die Geschichte und Ästehtik digitaler Medien, insbesondere von Computerspielen. Neben einer grundlegenden Systematik ihrer ästhetischen Formsprache werden Computerspiele als Medium kulturhistorisch in die Geschichte des Populären, technikhistorisch in die Geschichte des Computers und seiner Vernetzung und werkhistorisch in die Geschichte der Spiele eingeordnet.

40902 Spielegeschichte

Koubek

V, 3 SWS, Donnerstag, 16:00-19:00 Uhr, Beginn 25.04.2019

BA MeWiP / TuM(etc.):MW 2.1 (2. Fachsemester)

Bildschirmspiele haben, je nach Definition, mittlerweile eine bis zu 60-jährige Geschichte aufzuweisen, im Laufe derer sie sich von frühen (militär)technologischen Experimenten hin zu einem zunehmend professionalisierten und standardisierten Medium entwickelten. Aufgrund archivierungspraktischer Hindernisse sowie medienhistorischer Marginalisierung sind jedoch sowohl Gestaltungsstrategien als auch kultureller Kontext vieler früher Spiele heute weitgehend unbekannt. In der Veranstaltung »Klassiker der Spielgeschichte« werden genretypische Spiele analysiert sowie anhand charakteristischer Gameplay-Elemente die Entwicklungslinien eines übergeordneten Themas bzw. Genres nachgezeichnet.

40901 Medienanalyse, Gruppe 1: Dokumentarisches Sichtbarmachen

Stoelzl

PS, 2 SWS, Dienstag, 16:00-18:00 Uhr, Beginn 23.04.2019

BA MeWiP / TuM:MW 2.2 (2. Fachsemester)

Ausgehend von den Bildräumen historiographisch operierender Dokumentarfilme analysieren wir die Praxis filmischen Sichtbarmachens. Dabei dient jeweils ein Film in einem Schritt als Grundlage für die historische Kontextualisierung seines Gegenstands und in einem zweiten Schritt für die exakte Analyse seiner formalen Techniken. Sowohl für die Erörterung der filmischen Gegenstände als auch für die Praxis-Analyse dienen medienwissenschaftliche Grundlagentexte als Theoriewerkzeuge.

Ziele: Ziel des Proseminars ist die Vermittlung, Einübung und gekonnte Anwendung filmanalytischer Grundlagen. Dabei sind die fokussierte Betrachtung ästhetischer Praktiken und ihre medienwissenschaftliche Kontextualisierung zentral.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme, intensive Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung (Lektüre der Seminartexte, wöchentliche Formulierung von Fragen zum Text), Übernahme eines Referats inkl. Thesenpapier, Abschlussarbeit (ca. 20.000 Zeichen, Abgabe bis 30.09.2019)

40901 Medienanalyse, Gruppe 2: Audiovisuelle Ästhetik, Kultur und Steinborn

Design in Science-Fiction Filmen

PS, Block 17./18.05.2019, 14./15.06.2019

BA MeWiP / TuM:MW 2.2 (2. Fachsemester)

Ausgehend von der Analyse von Science-Fiction-Filmen werden im Seminar die Wechselwirkungen zwischen Film, Kultur- und Designtheorie aufgespürt und diskutiert. Da Science-Fiction-Filme die Gegenwart kommentieren, indem sie aktuelle Trends aufgreifen, überhöhen, vor allem aber fortschreiben, soll desweiteren überlegt werden, welche Anregungen und Impulse SciFi-Visionen hinsichtlich möglicher Entwicklungen offerieren und ob bzw. wie sich die Medienanalyse in Innovationsprozessen und/oder der gestalterischen Praxis nutzbar machen lässt.

40901 Medienanalyse, Gruppe 3: Sensing - Analyse sensorbasierter Kathöfer

Medien

PS, Block 10./11.05.2019, 24./25.05.2019 BA MeWiP / TuM:MW 2.2 (2. Fachsemester)

Smartphones, Smarthomes, smarte Umgebungen, Eyetracking, Pulstracking, Bewegungs-Tracking, Bildsensoren, Schlaftracking, Emotionstracking... Im Seminar Sensing – Analyse sensorischer Medien soll es um sensorbasierte Medientechnologien gehen, die entweder am Körper getragen werden oder sich in unserer unmittelbaren Umgebung befinden und Daten über ihre Nutzer bzw. Dritte erfassen. In Anknüpfung an Mark Hansen verleihen Sensoren 'Dingen und Maschinen die Fähigkeit zu empfinden, zu spüren, also zu erfassen und zu ermessen'. Sensorbasierte, digitale Medientechnologien haben das Empfindungsvermögen erweitert indem diese selbst über die 'technische Kapazität des Fühlens' verfügen. Zudem transformieren Medien grundlegend, wie wir erfahren und erleben. Im Seminar soll die Analyse ebendieser Medien im Fokus stehen.

Nr nicht Medienanalyse, Gruppe 4: Titel siehe Campus Online Pitroff

bekannt PS, Zeit tbd

BA MeWiP / TuM:MW 2.2 (2. Fachsemester)

Inhalt siehe CampusOnline

40904 Gamedesign, Gruppe 1-3 Heßler

Ü, 2 SWS, Gruppe 1 Montag: 14:00-16:00, Gruppe 2 Montag:

16:00-18:00 Uhr, Gruppe 3: Dienstag 14:00-16:00 Uhr,

Beginn 29.04.2019

BA MeWiP:MW 2.3 (2. Fachsemester)

Aufbauend auf den spielbezogenen Inhalten aus der Veranstaltung "Elemente und Strukturen" werden in dieser Übung weitere Grundlagen des Game Designs vermittelt. Darüber hinaus beschäftigt sich die Veranstaltung mit Methoden zur Konzeption und Planung eines eigenen Spiele-Projekts. Leistungsnachweis ist das Erstellen eines Designkonzepts, auf das beim Modul 3.2 Medienprojekt: Computerspiel im nächsten Semester zurückgegriffen werden soll.

Bitte tragen Sie sich in eine der 3 Gruppen der Übung ein. Zusätzlich wird montagsabends ein freiwilliges Kolloquium stattfinden, in dem Inhalte der Übung anhand von analogen und digitalen Spielen vertieft wird.

40905 3D-Grafik, Gruppe 1-3 Kaiser

Ü, 2 SWS, Freitag, 10:00-12:00/12:00-14:00/14:00-16:00 Uhr,

Beginn 26.04.2019

BA MeWiP:MW 2.3 (2. Fachsemester)

40907 Einführung in die Spieleprogrammierung Loebel

V, 2 SWS, Mittwoch, 16:00-18:00 Uhr, Beginn 24.04.2019

BA MeWiP:MW 2.4 (2. Fachsemester)

Vorlesung (Teilnahme verpflichtend für alle Studierenden): In der Veranstaltung werden grundlegende Konzepte der Spieleprogrammierung erarbeitet. Dieser Theorieteil bietet eine systematische Einführung in das algorithmische Denken und in den technischen Aufbau von Computerspielen.

40908 Einführung in die Spieleprogrammierung, Gruppe 1-3 Loebel

Ü, 2 SWS, Donnerstag, 10:00-12:00/12:00-14:00/14:00-16:00 Uhr,

Beginn 25.04.2019

40910

BA MeWiP:MW 2.4 (2. Fachsemester)

Inhalt:Dieser Praxisteil zielt auf die konkrete Umsetzung von Computerspielen mit der Spielengine Unity3D.

,oz.

Medientheorie II, Gruppe 1: Theorien visueller Kultur HS, 2 SWS, Montag, 16:00-18:00 Uhr, Beginn: 29.04.2019

BA MeWiP / TuM: MW 4.1 (4. Fachsemester)

Hanke

Das Seminar beschäftigt sich mit Theorien der visuellen Kultur und des Bildes. Berührt werden dabei unterschiedlichste mediale Anordnungen, wie etwa Malerei, Fotografie, Pressebilder, Video, Film, Games, 3D/VR, Theater, medizinische Bildgebungen.

Schein-Bedingungen:

- Regelmäßige und aktive Teilnahme
- Intensive Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung (Lektüre der Seminartexte, Sichtung des zu besprechenden Materials sowie wöchentliche Formulierung von Fragen zum Text)
- Übernahme eines Referates incl. Thesenpapier
- Benotete Hausarbeit (ca. 30.000 Zeichen, Abgabe bis 30.09.2018)

40910 Medientheorie II, Gruppe 2: Titel siehe CampusOnline Pitroff

Beschreibung siehe CampusOnline

40910 Medientheorie II, Gruppe 3: Object-Oriented Ontologies: Aesthet- Ritzer

ics as First-Philosophy

HS, 2 SWS, Mittwoch, 16:00-18:00 Uhr, Beginn: 24.04.2019

BA MeWiP / TuM: MW 4.1 (4. Fachsemester)

The seminar focuses on recent discussions about object-oriented ontology (OOO) in media philosophy. In particular, it will be reflected how the theory of sensory perception, i.e. aesthetics – and, pace Levinas, no longer ethics – is regarded first-philosophy in OOO. We will discuss this radical prioritization of aesthetics that tries to evacuate the human for the agency of animate just as inanimate objects. Both are to be considered in their ontological independence from the conditions of human perception.

40910 Medientheorie II, Gruppe 4: Ästhetische Grundbegriffe Stoelzl

HS, 2 SWS, Mittwoch, 16:00-18:00 Uhr, Beginn: 24.04.19

BA MeWiP / TuM: MW 4.1 (4. Fachsemester)

Medientheorie bedeutet, Anschauungen mit Begriffen zu verknüpfen. Anhand ausgewählter lexikalischer Einträge im historischen Wörterbuch für Ästhetische Grundbegriffe (Metzler 2010) werden in diesem Hauptseminar Zugänge zu einem begriffsorientierten Verständnis von Medientheorie gelegt. Der Fokus fällt dabei vor allem auf die Verbindung zwischen der Genealogie eines Begriffs und seiner Anwendung auf zeitgenössische, mediale Phänomene.

Ziele: Ziel des Hauptseminars ist das Erlernen zentraler Grundbegriffe der aktuellen Medientheorie, sowie deren eigenständiger Anwendung in der Erforschung, Erfassung und Beschreibung medialer Ästhetik.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme, intensive Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung (Lektüre der Seminartexte, wöchentliche Formulierung von Fragen zum Text), Übernahme eines Referats inkl. Thesenpapier, Abschlussarbeit (ca. 30.000 Zeichen, Abgabe bis 30.09.2019)

40911 Mediengeschichte und Medienästhetik, Gruppe 1: Ästhetische Çamuroğlu Çığ

Grundbegriffe

HS, 2 SWS, Dienstag, 12:00-14:00 Uhr, Beginn: 23.04.2019

BA MeWiP / TuM: MW 4.2 (4. Fachsemester)

Beginning with Gezi Resistance, the transformation of mass media, politics and public spheres in Turkey have accelerated. And all these transformations triggered profound changes in forms of political expression, participation and protest. The forms of political protest are intertwined with, but not limited to, social media. The aesthetics of political protest forms are also linked to the journalistic questions. The visual, textual and performative elements of the protests in public spaces are intertwined with art, politics and journalistic forms as well. And the tendency of increasing pressure in political, journalistic and public spheres is not only effecting Turkey now, therefore discussing the forms of political protest in Turkey gives us an important clue about the transformation of public spheres.

40911 Mediengeschichte und -ästhetik, Gruppe 2: Dinosaurier in Medi- Hanke

en-, Kultur- und Wissensgeschichte

HS, 2 SWS, Dienstag, 10:00-12:00 Uhr, Beginn: 23.04.2019

BA MeWiP / TuM: MW 4.2 (4. Fachsemester)

Der Dinosaurier als kulturelles Icon ist eine Projektionsfläche, auf der das Verhältnis von Mensch und Tier/Natur, von Fortschritt und Geschichte, von Fürsorge und Kampf, von intersektionalen Machtverhält-

nissen, von Kollektiv und Individuum u.a. verhandelt werden. An ihm als imaginärem Signifikanten (der zum Leben erweckte Dinosaurier ist konstitutiv medial) werden innovative Special Effects und audiovisuelle Evidenzeffekte entwickelt, die medienhistorische, ästhetische sowie theoretische Reflexionen zwischen Wissenschaft/Technik sowie Kunst/Medien herausfordern. Das Seminar untersucht die Ästhetik und Geschichte des Sauriers von naturhistorischen Ausgrabungen und Displays in Museen über frühe audiovisuelle Dino-Gestalten hin zu Kinosauriern des aktuellen Blockbuster-Kinos.

Schein-Bedingungen Modul Mediengeschichte und -ästhetik:

- Regelmäßige und aktive Teilnahme
- Intensive Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung (Lektüre der Seminartexte, Sichtung des zu besprechenden Materials sowie wöchentliche Formulierung von Fragen zum Text)
- Übernahme eines Referates incl. Thesenpapier
- Benotete Hausarbeit (ca. 30.000 Zeichen, Abgabe bis 30.09.2018)

40911 Mediengeschichte und -ästhetik, Gruppe 3: Computer- und Videospiele und Barrierefreiheit

HS, 2 SWS, Dienstag, 16:00-18:00 Uhr, Beginn: 23.04.2019

BA MeWiP / TuM: MW 4.2 (4. Fachsemester)

Das Thema Barrierefreiheit gewinnt gerade im Kontext einer alternden Gesellschaft stetig an Bedeutung. Im Zeitalter der digitalen Medien ergeben sich daher auch an die für von uns als selbstverständlich wahrgenommenen Computer- und Videospiele gewisse Anforderungen, die es zu meistern gilt. Aber nicht nur Alte, sondern auch andere Gruppen können von einer größeren Barrierefreiheit in diesem Medium profitieren.

Ausgehend von dieser Grundidee, soll das Seminar die Teilnehmer für dieses Thema sensibilisieren und ihnen einen Einblick in die verschiedenen Problematiken, sowie die möglichen Lösungsansätze gewähren.

40911 Mediengeschichte und -ästhetik, Gruppe 4: Spielen in und mit Hädicke Atmosphären

HS, 2 SWS, Freitag, 10:00-12:00 Uhr, Beginn: 26.04.2019

BA MeWiP / TuM: MW 4.2 (4. Fachsemester)

Theaterstücke, Museumsausstellungen, Kunstinstallationen oder Computerspiele schaffen vielschichtige Interaktions- und Möglichkeitssräume, die erst im Wechselspiel mit denen in und mit ihnen agierenden Rezipient*innen greif-, erfahr- und beschreibbar werden. Sie sind wie Gernot Böhme es in seinem Buch Aisthetik. Vorlesungen über Ästhetik als allgemeine Wahrnehmungslehre formuliert »Halbdinge« (2001, S. 62), die nur erscheinen solange sie gespielt oder gespürt werden. Ausgehend von Gernot Böhmes Programmatik einer neuen Ästhetik und seinem Begriff der Atmosphäre will sich das Seminar deshalb mit der Herstellung, Wahrnehmung und Beschreibung beispielhafter Spielräume auseinandersetzen, die als eben solche »Halbdinge« zu betrachten sind.

40912 Medienprojekt Realisierung, Gruppe 1-7 P, 4 SWS, Mittwoch 10:00-13:00/13:00-16:00 Uhr, Donnerstag:

P, 4 SWS, Mittwoch 10:00-13:00/13:00-16:00 Uhr, Donnerstag: 10:00-13:00/13:00-16:00/16:00-19:00 Uhr, Beginn 24./25.04.2019

BA MeWiP / TuM: MW 4.3.2 (4. Fachsemester)

Akkermann, Hadwiger, Rechin

In dem Kurs wird die Umsetzung der Konzepte des Kurses Medienprojekt Konzept eng begleitet. Die Einteilung erfolgt wie im Wintersemester in 7 Gruppen.

Die TeilnehmerInnen setzen je ein Audio- und und Videoprojekt um. Die Betreuung der Teams wird zwischen den Lehrenden aufgeteilt.

Form des Unterrichts:

Zu Beginn des Semesters wird es in jeder Seminar-Gruppe ein gemeinsames Einführungstreffen mit allen Lehrenden geben. Ab dann wird der Unterricht in Teamsitzungen/Sprechstunden der einzelnen Projektgruppe erfolgen. Die Sprechstunden werden innerhalb der angegebenen Sitzungszeiten angeboten; regelmäßige Sprechstunden sind für die Projektgruppen verpflichtend. Gebucht werden die Sprechstunden über einen Planer im eLearning, die buchbaren Zeiten sind unabhängig Ihrer Gruppenzugehörigkei

Am Ende des Semesters wird es eine finale Veranstaltung geben, auf der alle Projekte präsentiert werden.

Ü, 2 SWS, Mittwoch,18:00-20:00 Uhr, Beginn 24.04.2019

BA MeWiP / TuM: MW 5.3

Das Medienlabor ist ein offenes Format - willkommen sind alle mit Ideen für Projekte oder auf der Suche nach diesen.

Abschlussprojekte: Zu der Präsentation müssen alle Menschen anwesend sein, die damit ihr Abschlussprojekt machen wollen. Abschlussprojekte benötigen mindestens ein/eine Exposé/Ideenskizze zur Präsentation. Projekte können mehrmals präsentiert werden. Bei Präsentationen, die nicht substantiell erscheinen, kann dies auch gefordert werden.

40913 Medienlabor Game

Loebel

Ü, 2 SWS, Mittwoch, 18:00-20:00 Uhr, Beginn 24.04.2019

BA MeWiP / TuM: MW 5.3

Das Medienlabor dient der Vorstellung und der Betreuung studentischer Abschlussprojekte, aber auch andere Spielprojekte sind herzlich willkommen. Der jeweils aktuelle Status der Arbeiten und ihre weitere Planung werden hier regelmäßig präsentiert und besprochen. Feedback zu Projektplanung und - umsetzung sollen beim zielorientierten Arbeiten und fristgerechten Einreichen der Projekte helfen.

40913 Soundlab Akkermann

Ü, 2 SWS, Mittwoch, 18:00-20:00 Uhr, Beginn 24.04.2019

BA MeWiP / TuM: MW 5.3

Das AudioLab ist ein offenes Kolloquium für (Abschluss-)Projekte im Bereich Audio/Sound, sowie Präsentationen des Audio-Teils von AV- oder Games-Projekten.

Auch AV- oder Games Projekte, die gerne ihr Audiokonzept im AudioLab präsentieren möchten, sind herzliche eingeladen vorbeizuschauen. Bitte melden Sie sich dann bzgl. eines Präsentationstermins.

40914 Oberseminar / Kolloquium, Gruppe 1

Hanke

OS/K, 2 SWS, Mittwoch,10:00-12:00 Uhr, Beginn 24.04.2019 BA MeWiP / TuM: MW 6 (6. Fachsemester nach neuer PSO)

Pflicht für BA MeWiP u TuM neue PSO(ab Studienaufnahme WS 16/17)!

Das Oberseminar/Kolloquium begleitet die Konzeption und Umsetzung von BA- bzw. MA-Arbeiten. Hier werden mit Bezug auf die konkreten Abschlussarbeiten der teilnehmenden Studierenden Fragen der wissenschaftlichen Bearbeitung von Fachthemen, der Literaturrecherche, der Konzeption und des Aufbaus sowie der Formalia von wissenschaftlichen Arbeiten vertieft. Im Rahmen des Oberseminars / Kolloquiums stellen die teilnehmenden Studierenden ihre Konzepte und den Bearbeitungsstand ihrer Abschluss-Arbeit zur Diskussion. Außerdem werden aktuelle fachwissenschaftliche Texte zu den Themenbereichen der geplanten Arbeiten besprochen.

Für die BA MeWiP und TuM gilt:

Für fortgeschrittene BA MeWiP und TuM (für jene, die eine medienwiss. Arbeit schreiben) nach der neuen PSO (gültig ab Studienaufnahme WS 16/17) ist dies eine Plicht-LV, die in jenem Semester besucht werden soll, in dem die BA-Arbeit angemeldet wird. Dringend empfohlen wird eine parallele Belegung zur Anfertigung der BA- oder MA-Arbeit. Voraussetzung zur Teilnahme für MeWiP: Abschluss MW 4.1/4.2; für TuM: MW 4.1 oder 4.2 für den Bereich Medien.

Die Teilnahme am OS/K von Prof. Hanke oder von Prof. Koubek ist NICHT daran gebunden, dass eine*r der beiden formal Gutachter*in der Arbeit ist.

40914 Oberseminar / Kolloquium, Gruppe 2

Koubek

OS/K, 2 SWS, Donnerstag,14:00-16:00 Uhr, Beginn 25.04.2019 BA MeWiP / TuM: MW 6 / WP (6. Fachsemester nach neuer PSO

Pflicht für BA MeWiP u TuM neue PSO(ab Studienaufnahme WS 16/17)!

Das Oberseminar/Kolloquium begleitet die Konzeption und Umsetzung von BA- bzw. MA-Arbeiten. Hier werden mit Bezug auf die konkreten Abschlussarbeiten der teilnehmenden Studierenden Fragen der wissenschaftlichen Bearbeitung von Fachthemen, der Literaturrecherche, der Konzeption und des Aufbaus sowie der Formalia von wissenschaftlichen Arbeiten vertieft. Im Rahmen des Oberseminars / Kolloquiums stellen die teilnehmenden Studierenden ihre Konzepte und den Bearbeitungsstand ihrer Abschluss-Arbeit zur Diskussion. Außerdem werden aktuelle fachwissenschaftliche Texte zu den Themenbereichen der geplanten Arbeiten besprochen.

Für die BA MeWiP und TuM gilt:

Für fortgeschrittene BA MeWiP und TuM (für jene, die eine medienwiss. Arbeit schreiben) nach der neuen PSO (gültig ab Studienaufnahme WS 16/17) ist dies eine Plicht-LV, die in jenem Semester besucht werden soll, in dem die BA-Arbeit angemeldet wird. Dringend empfohlen wird eine parallele Belegung zur Anfertigung der BA- oder MA-Arbeit. Voraussetzung zur Teilnahme für MeWiP: Abschluss MW 4.1/4.2; für TuM: MW 4.1 oder 4.2 für den Bereich Medien.

Die Teilnahme am OS/K von Prof. Hanke oder von Prof. Koubek ist NICHT daran gebunden, dass eine*r der beiden formal Gutachter*in der Arbeit ist.

Lv Nr Spielegeschichte

Stutz

Ü, 2 SWS, Montag, 12:00-14:00 Uhr, Beginn 29.04.2019 BA MeWiP / TuM (etc?): MW 2.1 (2. Fachsemester)

Inhalt siehe CampusOnline

Lv Nr Tutorium Spieleprogrammierung

Stutz

Lv-Art?, 2 SWS, Mittwoch, 12:00-14:00 Uhr, Beginn 24.04.2019

BA MeWiP

Inhalt siehe CampusOnline

Lv Nr Kolloquium 3D Grafik

Stutz

Lv-Art?, 2 SWS, Montag, 10:00-12:00 Uhr, Beginn 29.04.2019

BA MeWiP

Inhalt siehe CampusOnline

Lv Nr Kolloquium Game Design

Heßler

Ü, 2 SWS, Montag, 18:00-20:00 Uhr, Beginn 29.04.2019

BA MeWiP: (2. Fachsemester)

Freiwillige Zusatzveranstaltung zu MW2.3

Dieses freiwillige Kolloquium dient zur Vertiefung von Inhalten der Veranstaltung Game Design / Projektplanung. Es ersetzt nicht die zweite verpflichtende Übung des Moduls MW2.3.

Master Computerspielwissenschaften

42001 Computerspiele im Kontext: Gender

Raczkowski

S, 2 SWS, Dienstag, 12:00-14:00 Uhr, Beginn: 30.04.2019

CSW: M2.1 (2. Fachsemester)

Im Seminar werden Grundlagen der Gender Studies mit aktuellen Diskursen der Computerspielforschung verbunden, um unter anderem Fragen der Repräsentation von Race, Class und Gender im Computerspiel sowie übergreifende Probleme der gaming culture wie Harassment und Hate Speech zu diskutieren.

Teilnahme-Bedingungen

- Regelmäßige und aktive Teilnahme
- Intensive Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung (Lektüre der Seminartexte sowie wöchentliche Lesekarten)
- Übernahme eines Referates bzw. einer Sitzungsmoderation
- Benotete Hausarbeit

42002 Gamedesign im Kontext:

Stutz

PxS, 2 SWS, Dienstag, 14:00-16:00 Uhr, Beginn: 23.04.19

CSW: M2.2 (2. Fachsemester)

Inhalt siehe CampusOnline

42003 Spielprojekt: Mit Computer spielen – Experimente zum Videospiel Hädicke

abseits klassischer Interfaces

P, 4 SWS, Mittwoch, 10:00-14:00, Beginn 24.04.2019

CSW: M3.2 (2. Fachsemester)

Im Hinblick auf seine Bedienschnittstellen Maus, Tastatur und Controller erscheint das "junge" Medium des Computerspiels bis auf einige Ausnahmen seltsam altbacken. Der Spielraum wird auf einen kleinen Bereich vor einem Bildschirm beschränkt. Aktuelle technische Entwicklung in den Bereichen Sensortechnik, Wearable Computing, Augmented Reality und Virtual Reality eröffnen hier neue Möglichkeiten und befreien das Videospiel von seiner Bindung an den Bildschirm. Die dabei neu entstehenden Spielräume sollen durch das Projekt im Rahmen eines agilen und iterativen Entwicklungsprozesses anhand prototypischer Spielsetups exploriert und im Ausblick auf zukünftige Spielszenarien analysiert werden.

42005 Kolloquium

Hanke, Koubek

S, 2 SWS, Block

CSW: M7 (4. Fachsemester)

Inhalt siehe CampusOnline

Master Medien-und Kulturwissenschaften/Literatur und Medien

41001 Fake Raczkowski

HS, 2 SWS, Montag, 18:00–20:00 Uhr, Beginn 29.04.2019

MeKuWi: B1, C1, D1.1, D1.2, LuM: M2a, M3

Seit dem US-Präsidentschaftswahlkampf 2016 sind Begriffe wie Fake News oder Alternative Fakten ein zentrales Element des öffentlichen, politischen, aber auch wissenschaftlichen Diskurses geworden. Die Äußerungen Donald Trumps und die verschiedener VertreterInnen seiner Administration werden wahlweise als Angriff auf ein Ideal von Wahrheit oder als unweigerliche Spätfolge postmoderner Theorie interpretiert. Im Seminar werden diese Diskurse entlang des Fake-Begriffs aufgearbeitet, der insbesondere im Hinblick auf seine medientheoretischen Dimensionen und Herausforderungen betrachtet werden soll. Wie sind Fake, Faktizität oder Authentizität unter den Bedingungen digitaler Medien zu verstehen? Teilnahmevoraussetzungen der Veranstaltung sind intensive Vor- und Nachbereitung der Seminarliteratur u.a. in der Form von Lesekarten, die Übernahme eines Referats bzw. einer Sitzungsmoderation sowie eine Hausarbeit im Umfang von ca. 40.000 Zeichen (Abgabe: 15.10.2019).

41002 Medienkonzepte im Begriff

Stoelzl

HS, 2 SWS, Mittwoch, 10:00-14:00 Uhr, zweiwöchentlich, Beginn

15.05.2019

MeKuWi: B1, C1, D1.2, LuM: M2a, M3

Medientheorie bedeutet, Anschauungen mit Begriffen zu verknüpfen. Anhand ausgewählter lexikalischer Einträge im historischen Wörterbuch für Ästhetische Grundbegriffe (Metzler 2010) werden in diesem Theorie-Seminar Zugänge zu einem begriffsorientierten Verständnis von Medientheorie gelegt. Der Fokus fällt dabei vor allem auf die Verbindung zwischen der Genealogie eines Begriffs und seiner Anwendung auf zeitgenössische, mediale Phänomene.

Ziele: Ziel des Seminars ist das Erlernen zentraler Grundbegriffe der aktuellen Medientheorie, sowie deren eigenständiger Anwendung in der Erforschung, Erfassung und Beschreibung medialer Ästhetik.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme, intensive Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung (Lektüre der Seminartexte, wöchentliche Formulierung von Fragen zum Text), Übernahme eines Referats inkl. Thesenpapier, Abschlussarbeit (ca. 30.000 Zeichen, Abgabe bis 30.09.2019)

41003 Die positive Utopie im Spiel- und Dokumentarfilm

Spiegel

HS, Block 24./25. Mai u. 21./22. Juni

LuM: M2a, M3

Vor etwas mehr als 500 Jahren verfasste der englische Humanist Thomas Morus seine *Utopia* und begründete damit ein ganzes Genre. Seither wurden zahlreiche literarische Entwürfe besserer Welten veröf-

fentlicht, doch im Medium Film scheint die positive Utopie nie Fuss gefasst zu haben. Während die Dystopien, die eine Schreckensherrschaft zeigen, insbesondere im Science-Fiction-Kino sehr verbreitet sind, scheint die positive Variante für den Film gänzlich ungeeignet.

Das Seminar geht der Frage nach, ob im Film nicht doch auch positive Utopien existieren. Neben dem Spielfilm wird dabei auch der nichtfiktionale Film in den Blick genommen.

41004 Künstlerische Forschung in Landschaft und Geschichte SE, 2 SWS, Mittwoch, 10:00-14:00 Uhr, zweiwöchentlich,

Stoelzl

Beginn 24.04.2019

MeKuWi: B1, C1, D1.1, D1.2, LuM: M2a, M3

Ausgehend von den Bildräumen historiographisch operierender Dokumentarfilme analysieren wir die Praxis filmischen Sichtbarmachens. Dabei dient jeweils ein Film in einem Schritt als Grundlage für die historische Kontextualisierung seines Gegenstands und in einem zweiten Schritt für die exakte Analyse seiner formalen Techniken. Sowohl für die Erörterung der filmischen Gegenstände als auch für die Praxis-Analyse dienen medienwissenschaftliche Grundlagentexte als Theoriewerkzeuge.

Ziele: Ziel des Proseminars ist die Vermittlung, Einübung und gekonnte Anwendung filmanalytischer Grundlagen. Dabei sind die fokussierte Betrachtung ästhetischer Praktiken und ihre medienwissenschaftliche Kontextualisierung zentral.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme, intensive Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung (Lektüre der Seminartexte, wöchentliche Formulierung von Fragen zum Text), Übernahme eines Referats inkl. Thesenpapier, Abschlussarbeit (ca. 30.000 Zeichen, Abgabe bis 30.09.2019)

41005 Das Sichtbare und das Sagbare

Ritzer

HS, 4 SWS, Mittwoch, 10:00-14:00 Uhr, Beginn 24.04.2019

MeKuWi: B1, C1, D1.2, LuM: M2a, M3

The class focuses on the philosophy of "strata" as discussed by Deleuze in his notes on Foucault's "historical formations". We will reflect on how ways of seeing and ways of saying, i.e. discursive objects (the "articulable") and non-discursive objects (the "visible") are defined by a non-isomorphic dis-juncture, even if they may overlap in certain strata and form re-linkings or mutual captures. As Deleuze famously states: "what we see never lies in what we say." The class aims to theorize in what way the visible contests the articulable, et vice versa.

41006

Das 'I' in I-Docs – Interaktion, Intervention, Innovation, Immersion Wiehl und Impact durch digitale Praktiken des Dokumentarischen HS, BI 17.05.2019, 29./30.06.2019, 13./14.07.2019 MeKuWi: C1, D1.1, D1.2, LuM: M2a, M3

Dokumentarische Formate haben sich in ihrer medienkulturellen Identität immer wieder gewandelt. Auch wenn das Spektrum hier weit gefächert ist, so vereint emergierende dokumentarische Praktiken, dass sie durch Interaktivität, Interaktion und Partizipation Zugänge zur 'Realität' eröffnen.

In dem Seminar setzen wir uns mit verschiedenen Modalitäten von *interactive documentaries* auseinander. Es geht darum, einen Überblick über aktuelle Tendenz gewinnen und diese kritisch hinsichtlich ihres Potentials zu beleuchten, Phänomene medientheoretisch zu diskutieren und methodologische Annäherungsversuche erproben. Zudem besteht die Möglichkeit der Konzeption eines eigenen Projektes.

Das Blockseminar wird von einem *e-learning-*Angebot ergänzt und bietet Raum zur Erprobung digitaler Tools.

41007 Materialität/en der Aufführung. Zwischen Ereignis und Archiv

Hanke, Mungen

HS, 2 SWS, Dienstag, 16:00-18:00 Uhr, Beginn 23.04.2019

MeKuWi: B1, C1, D1.1, D1.2, LuM: M2a, M3

41008 Dokumentarische Praxis

Hadwiger

2 SWS, Mittwoch, 16:00-18:00 Uhr, Beginn 24.04.2019

LuM: M4

Die dokumentarische Arbeit als Reise ins Unbekannte, in die Fremde. Der Kursbegleitet die Produktion und Postproduktion kurzer filmischer Beobachtungen.

Diese werden in kleinen Teams im Raum Bayreuth gedreht. Der Schnitt als eigentlichePhase der Entstehung einer Erzählung wird im Rahmen des Kurses eng begleitet.

41000 Current Research in Media Studies I + II Ritzer
OS, 4 SWS, Dienstag 18:00-20:00 Uhr, Donnerstag 08:00-10:00

Uhr, Beginn 23.04.2019 Modulangaben

The Advanced Seminar discusses current research in media studies, especially focusing on theoretical and methodological issues in recent perspectives. Examinees and PhD candidates will have the opportunity to present their ongoing work. Please register for this seminar beforehand: ivo.ritzer@unibavreuth.de.

41000 Oberseminar Koubek

OS, 2 SWS, Block

MeKuWi: B6, C6, D6.1, D6.2

Inhalt siehe CampusOnline

41009 Dramaturgie Hadwiger, Heß-

Übung, 4 SWS, Freitag, 10:00-14:00 Uhr, Beginn 26.4.2019 ler Freiwillige Zusatzveranstaltung für alle MW-Studierenden ab 3.

FS BA;

CSW: M6.1 (erfordert zusätzliche Leistung); MeKuWi D6.1; D6.2 (erfordert zusätzliche Leistung); LuM: M4 (mit mdl. Prüfung)

Diese freiwillige Übung richtet sich semesterübergreifend an Master-Studierende aller Studiengänge der Medienwissenschaft und an alle Bachelor-Studierenden ab dem dritten Semester. Zur Auswahl der besprochenen Filme bietet die Konstruktion der Figur Robin Hood den thematischen Fokus. Methodische Schwerpunkte bilden Analysen der dramaturgischen Gestaltung von Szenen und Szenenzusammenhängen / Sequenzen sowie Techniken zur inszenatorischen Umsetzung, visuellen Gestaltung und Montage. Die Veranstaltung ist aufgrund intensiver Materialsichtung auf 4 SWS angesetzt.

Zusätzliche Lehrveranstaltungen

40913 Medienlabor Film Hadwiger

Ü, 2 SWS, Mittwoch, 18:00-20:00 Uhr, Beginn 24.04.2019

BA MeWiP / TuM: MW 5.3

Das Medienlabor ist ein offenes Format - willkommen sind alle mit Ideen für Projekte oder auf der Suche nach diesen.

Abschlussprojekte: Zu der Präsentation müssen alle Menschen anwesend sein, die damit ihr Abschlussprojekt machen wollen. Abschlussprojekte benötigen mindestens ein/eine Exposé/Ideenskizze zur Präsentation. Projekte können mehrmals präsentiert werden. Bei Präsentationen, die nicht substantiell erscheinen, kann dies auch gefordert werden.

40913 Medienlabor Game Loebel

Ü, 2 SWS, Mittwoch, 18:00-20:00 Uhr, Beginn 24.04.2019

BA MeWiP / TuM: MW 5.3

Das Medienlabor dient der Vorstellung und der Betreuung studentischer Abschlussprojekte, aber auch andere Spielprojekte sind herzlich willkommen. Der jeweils aktuelle Status der Arbeiten und ihre weitere Planung werden hier regelmäßig präsentiert und besprochen. Feedback zu Projektplanung und - umsetzung sollen beim zielorientierten Arbeiten und fristgerechten Einreichen der Projekte helfen.

40913 Soundlab Akkermann

Ü, 2 SWS, Mittwoch, 18:00-20:00 Uhr, Beginn 24.04.2019

BA MeWiP / TuM: MW 5.3

Das AudioLab ist ein offenes Kolloquium für (Abschluss-)Projekte im Bereich Audio/Sound, sowie Präsentationen des Audio-Teils von AV- oder Games-Projekten.

Auch AV- oder Games Projekte, die gerne ihr Audiokonzept im AudioLab präsentieren möchten, sind herzliche eingeladen vorbeizuschauen. Bitte melden Sie sich dann bzgl. eines Präsentationstermins.

41009 Dramaturgie Hadwiger, Heß-

Übung, 4 SWS, Freitag, 10:00-14:00 Uhr, Beginn 26.4.2019 ler Freiwillige Zusatzveranstaltung für alle MW-Studierenden ab 3.

FS BA;

CSW: M6.1 (erfordert zusätzliche Leistung); MeKuWi D6.1; D6.2 (erfordert zusätzliche Leistung); LuM: M4 (mit mdl. Prüfung)

Diese freiwillige Übung richtet sich semesterübergreifend an Master-Studierende aller Studiengänge der Medienwissenschaft und an alle Bachelor-Studierenden ab dem dritten Semester. Zur Auswahl der besprochenen Filme bietet die Konstruktion der Figur Robin Hood den thematischen Fokus. Methodische Schwerpunkte bilden Analysen der dramaturgischen Gestaltung von Szenen und Szenenzusammenhängen / Sequenzen sowie Techniken zur inszenatorischen Umsetzung, visuellen Gestaltung und Montage. Die Veranstaltung ist aufgrund intensiver Materialsichtung auf 4 SWS angesetzt.

Lv Nr Tutorium Spieleprogrammierung Stutz

Lv-Art?, 2 SWS, Mittwoch, 12:00-14:00 Uhr, Beginn 24.04.2019

BA MeWiP: MW

Inhalt siehe CampusOnline

Lv Nr Kolloquium 3D Grafik Stutz

Lv-Art?, 2 SWS, Montag, 10:00-12:00 Uhr, Beginn 29.04.2019

BA MeWiP: MW

Inhalt siehe CampusOnline

Lv Nr Kolloquium Game Design Heßler

Ü, 2 SWS, Montag, 18:00-20:00 Uhr, Beginn 29.04.2019

BA MeWiP: MW 2.3 (2. Fachsemester) Freiwillige Zusatzveranstaltung zu MW2.3

Dieses freiwillige Kolloquium dient zur Vertiefung von Inhalten der Veranstaltung Game Design / Projektplanung. Es ersetzt nicht die zweite verpflichtende Übung des Moduls MW2.3.

Lv Nr Technik wissenschaftlichen Arbeitens Stoelzl

offene Sprechstunde, 2 SWS, Dienstag, 12:00-14:00 Uhr, Beginn

23.04.2019

Lv Nr SCRUM-Coaching – Agiles Projektmanagement in der Praxis Hädicke

P, 2 SWS, Freitag, 12:00-14:00 Uhr, Beginn 26.04.2019

Das SCRUM-Coaching wendet sich an studentische Projekte die im Rahmen einer angestrebten Unternehmensgründung an der Entwicklung und Evaluation funktionaler Prototypen arbeiten. Durch wöchentliche Treffen des Projekteams und den Einsatz von Scrum, einem Framework für die agile Entwicklung digitaler Artefakte sollen die Projekteams bei Erreichen ihrer selbstgesteckten Ziele unterstützt und im Umgang mit agilen Vorgehensweisen trainiert werden. Zielstellung des Projektes ist die Entwicklung eines präsentationsfähigen und testbaren high-fidelity Funktionsprototypen.

Lv Nr Spielegeschichte Stutz

Ü, 2 SWS, Montag, 12:00-14:00 Uhr, Beginn 29.04.2019

BA MeWiP / TuM (etc?): (2. Fachsemester)

Inhalt siehe CampusOnline

ROMANISTIK

ROMANISCHE UND ALLGEMEINE SPRACHWISSENSCHAFT

Lehrstuhlinhaberin und am Lehrstuhl beschäftigte Personen

Drescher, Martina, Prof. Dr., GW I, Zi. 1.29, Tel. 0921/55-3579, e-mail: Martina.Drescher@unibayreuth.de

Pfadenhauer, Katrin, Dr., GW I, Zi. 1.28, Tel. 0921/55-3626, e-mail: <u>Katrin.Pfadenhauer@uni-bayreuth.de</u>

Steeger, Melanie, Sekretärin, GW I, Zi. 1.30, Tel. 0921/55-3570, Fax: 0921/55-3641, e-mail: Melanie.Steeger@uni-bayreuth.de, Öffnungszeiten des Sekretariats: Mo – Fr von 08.30 – 12.00 Uhr

41250 Les français en Afrique:

Drescher

Pragmatique du français en Afrique HS, 2st, Di 14 - 16h

MA Études Francophones M3, M8, M10 bzw. M9, M10, Kulturstudien, Kulturstudien/Sprachen (PSO 15.06.2018);

MA SprinK

A l'origine langue des colonisateurs, le français est encore aujourd'hui la langue officielle dans un grand nombre de pays africains. Parlé souvent par une minorité de la population, il y est en contact avec de multiples langues indigènes. De ce contact et, plus généralement, de l'appropriation de l'ancienne langue coloniale par les locuteurs africains sont nées des variétés régionales du français qui se distinguent nettement du français tel qu'on le parle dans l'héxagone.

Dans le cadre de ce cours, nous allons nous familiariser avec la situation linguistique en Afrique en traitant notamment les questions de multilinguisme, de contact de langues et de politique linguistique. Une attention particulière sera accordée aux caractéristiques linguistiques des différents français africains et leur spécificités pragmatiques.

41253 Les français en Amérique:

Pfadenhauer

Les particules entre marqueurs grammaticaux et marqueurs discursifs

S, 2st, Mo 14 – 16h + Workshop 27. – 29.05.2019

MA Études Francophones M5, M8, M10 bzw. M14, Kulturstudien, Kulturstudien/Sprachen (PSO 15.06.2018); MA SprInk

Les particules comme *déjà* ,schon' et *encore* ,noch', *toujours* ,immer (noch)' et *enfin* ,endlich' font traditionnellement partie du petit groupe des *phasal adverbs* (Mosegaard Hansen 2003, van der Auwera 1998). Ces "adverbes "peuvent exprimer, de façon très variée, si le passage d'une phase vers une autre a déjà eu lieu dans le discours ou pas encore. En outre, ces "adverbes" peuvent remplir diverses fonctions qui ne sont pas dans le domaine de l'aspectualité, par exemple en tant que marqueurs discursifs. Le but du séminaire franco-allemand est d'identifier les différentes fonctions d'une sélection de particules, sur la base de corpus disponibles (en nous focalisantsur les variétés américaines du français parlé), et de les analyser dans une perspective contrastive franco-allemande, sous formes d'ateliers d'exploration de corpus et de traduction. Le séminaire s'intègre dans une coopération avec l'Université de Lorraine. Du 27 au 29 mai 2019, les partenaires français viendront à Bayreuth, où nous travaillerons sur ce matériel linguistiquesous forme de travaux en tandems bilingues et d'ateliers de traduction.

41254 Les français en Afrique

S, 2st, Mi 16 - 18h

MA Études Francophones M3, M8, M10 bzw. M8, Kulturstudien,

Kulturstudien/Sprachen (PSO 15.06.2018); MA SprInK

Le cours offre une introduction à la francophonie africaine en mettant l'accent sur les aspects linguistiques. Il familiarisera les étudiant(e)s avec différentes approches théoriques et leur permettra aussi d'approfondir leurs connaissances méthodologiques.

41252 Kandidatenkolloguium

Drescher

Dozentln

K, 2st, Di 16 - 18h

MA Études Francophones M12 bzw. M25 (PSO 15.06.2018);

MA SprinK

Ce colloque permettra aux participant(e)s de présenter des recherches en cours (mémoire de maîtrise ou thèse de doctorat) et de discuter certains aspects de leurs problématiques. De plus, le colloque offre la possibilité de lectures complémentaires dans les domaines pertinents aux recherches des participant(e)s.

41255 Theorien und Methoden der Linguistik

Pfadenhauer

S, 2st, Mo 10 - 12h

BA KuG/Französische Sprache, Literatur und Kultur M2

Ziel des Seminars ist es, die Studierenden mit zentralen Theorien und Methoden der Linguistik vertraut zu machen und ein Instrumentarium zu erarbeiten, mit dem Sprache beschrieben und analysiert werden kann. Der Schwerpunkt liegt auf der Beschreibung des Sprachgebrauchs in seiner Vielfalt und Variabilität. Ausgehend von Beispielanalysen vermittelt das Seminar grundlegende Kenntnisse zu den Bereichen der Varietäten- und Soziolinguistik, der Kontaktlinguistik, der Pragmatik, der Textlinguistik sowie der Diskurs- und Konversationsanalyse.

41256 Kanon linguistischer Werke

Pfadenhauer

S, 2st, Mo 12 - 14h

BA KuG/Französische Sprache, Literatur und Kultur M2

Ergänzend zum Kurs "Theorien und Methoden" steht in diesem Seminar die Lektüre von Quellentexten im Mittelpunkt. Ziel der Veranstaltung ist die intensive Auseinandersetzung mit Originaltexten der wichtigsten Vertreter verschiedener sprachwissenschaftlicher Strömungen und deren anschließende Diskussion in der Gruppe.

Die Veranstaltung ist für Studierende des BA Kultur und Gesellschaft im Fachbereich Französische Sprache, Literatur und Kultur im 1. Semester (bei Studienbeginn zum Sommersemester) bzw. 2. Semester (bei Studienbeginn zum Wintersemester) verpflichtend.

00120 Linguistische Spezialisierung

Dozentln

S, 2st, Online-Kurs mit Präsenzkomponenten am 26.04.2019 und

19.07.2019

BA KuG/Französische Sprache, Literatur und Kultur M6

Gegenstand des Wahlpflichtseminars sind verschiedene Themen aus dem Bereich der französischen Sprachwissenschaft, die aus sozio-, variations-, interaktions- und medienlinguistischer Perspektive behandelt werden.

Im Mittelpunkt stehen die (eigenständige) Auseinandersetzung mit sprachlichen Gegebenheiten im frankophonen Sprachraum und die umfassende Analyse von Daten.

Die Veranstaltung findet als Online-Kurs mit je einer Präsenzkomponente zu Beginn und am Ende des Semesters statt. Die genauen Zeiten hierzu werden über Campus-Online bekanntgegeben.

ROMANISCHE LITERATURWISSENSCHAFT UND KOMPARATISTIK

Siehe Homepage

FACHGRUPPE MUSIKTHEATER

THEATERWISSENSCHAFT UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DES MUSIKTHEATERS

- **Mungen,** Anno, Prof. Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: anno.mungen@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: siehe Aushang.
- **Ernst,** Wolf-Dieter, Prof. Dr., Universität: GW I, Zi. 2.18, Tel. 0921/55-3018, e-mail: <u>w.ernst@unibayreuth.de</u>, Sprechstunde: Di 13-14.
- **Knaus,** Kordula, Prof. Dr., Universität: GW I, Zi. 2.12, Tel. 0921/55-3011, e-mail: kordula.knaus@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- **Döhring,** Sieghart, Prof. Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: sieghart.doehring@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- **Althammer,** Miriam, Universität: GW I, Zi. 2.14, Tel. 0921/55-3014, e-mail: miriam.althammer@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- **Bier,** Silvia, Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960521, e-mail: silvia.bier@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- **Brandenburg**, Daniel, PD Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: daniel.brandenburg@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- **Frank**, Dominik, Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, email: dominik.frank@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: siehe Aushang.
- **Jahrmärker**, Manuela, Prof. Dr., c/o: Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, Sprechstunde: n. V.
- **Karl,** Regina, Universität: GW I, Zi. 2.18, Tel. 0921/55-3018, e-mail: reginakarl@yahoo.de, Sprechstunde: n. V.
- **Kohl,** Marie-Anne, Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960531, e-mail:marie-anne.kohl@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- **Linhardt,** Marion, Prof. Dr., c/o: Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel.: 09228/9960510, e-mail: marion.linhardt@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- **Rost,** Katharina, Dr.,c/o:Universität: GW I, Zi. 2.14, Tel. 0921/55-3014, e-mail: katharina.rost@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- **Spohr,** Mathias,PD Dr., c/o: Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: mspohr@hispeed.ch, Sprechstunde: n. V.
- **Steiert**, Thomas, Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: thomas.steiert@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: siehe Aushang.
- **Will,** Dimitra, Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail:dimitra.will@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- **Wolters-Tiedge**, Sid, Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960514, e-mail: sid.wolters-tiedge@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.

a) BA Theater und Medien

40650 Kulturgeschichte des Theaters II

(Kulturgeschichte des Theaters II, 2. Semester,

BA Musiktheaterwissenschaft, Erweiterungsstudiengang Dar-

stellendes Spiel) V 2st. Di 14-16

Die Vorlesung behandelt exemplarische Werke des deutschsprachigen Theaters des 20. Jahrhunderts und rückt diese in den jeweiligen kulturhistorischen Kontext ein. Dabei gilt es einige wichtige Tendenzen näher zu betrachten: Die Entwicklung der künstlerischen Regie, das politische Theater, kollektive und performative Darstellungsformen im Theater der 60er Jahre, die Postdramatik, Bewegung, Bild und Choreografie als Inszenierungsstrategien. Behandelt werden Quellen und Inszenierungstexte von Kainz, Durieux, Bassermann, Moissi, Reinhardt, Piscator, Brecht, Gründgens, Beckett, Living Theatre, Stein, Wilson, Müller, Bausch, Abramovic, Schleef und Castorf.

40651 Wissen – Konzepte – Bilder: Körper auf der Bühne

Niethammer

Ernst

(Theatergeschichte und -ästhetik, 2. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)

PS 2st, Blockveranstaltung, Termine: 28.-29.06.; 12.-13.07.;

19.-20.07.

Was ist eigentlich gemeint, wenn in Texten über Schauspiel- und Tanztechniken von "Verkörperung" die Rede ist? Was tun Körper auf der Bühne? Was gehört zum Körper-Denken der Schauspieler*innen / Tänzer*innen dazu? Was kann die politische Dimension dessen sein? Solchen Fragen wollen wir im Seminar anhand ausgewählter Quellentexte nachspüren, ausgehend von der Lebensreformbewegung um 1900 und mit einem Blick in gegenwärtige Techniken und Theorien. Im Zentrum stehen dabei, neben anderen, Texte von Isadora Duncan, Jaques-Dalcroze, Stanislawski und Grotowski, die im Lauf des Seminars zueinander in Beziehung gesetzt werden sollen.

Zur vorbereitenden Lektüre dringend empfohlen: Eintrag "Verkörperung" in: Erika Fischer-Lichte et al. (Hq.): Metzler Lexikon Theatertheorie. Stuttgart, Weimar: Metzler, 2005.

Zusätzlich zur Anmeldung in CAMPUSonline ist eine verbindliche Anmeldung unter Nora. Niethammer @gmx.demit kurzer Angabe des Interesses am Seminarthema bis 01.04. Teilnahmevoraussetzung.

40652 Die Delsarte-Schauspieltechnik in Theater und Film

Spohr

(Theatergeschichte und -ästhetik, 2. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)

PS 2st, Blockveranstaltung, Termine: 28.-29.06.; 12.-13.07.;

19.-20.07

François Delsarte (1811–1871) wird in Lee Strasbergs berühmtem Text "Definition of Acting" für die Encyclopedia Britannica als der erste genannt, der die "routine acting techniques" seiner Zeit in Frage gestellt habe. Die Lehrveranstaltung skizziert die Voraussetzungen im Schauspielerberuf zu Anfang des 19. Jahrhunderts und die Erneuerungsbestrebungen, mit denen Delsarte begonnen hat und die von Konstantin Stanislawski fortgeführt wurden. Als Technik, die den Schauspielern und Regisseuren genaue Regeln vorgibt, war Delsartes Methode lange Zeit attraktiv und noch in der frühen Filmgeschichte aktuell. Literatur: Franck Waille (Hg.), Trois décennies de recherche européenne sur François Delsarte, Paris: Harmattan 2011. Nancy Lee Chalfa Ruyter (Hg.) Essays on François Delsarte, (= Mime Journal 2004/2005), Claremont (CA) 2005. Elena Randi (Hg.): François Delsarte: Le Leggi del teatro, Rom: Bulzoni 1993. Teilnahmebeschränkung.

Anmeldung bitte auf CAMPUSonline UND per E-Mail bis spätestens 16.03.2018 an mspohr@hispeed.ch

40653 Stimme/Sprache/Regie für Theater und Performance

Wenig

(Theaterpraxis: Körper und Raum, 2. Semester)

Ü 4st, Blockveranstaltung, Termine: 01.05 – 05.05. (Theater-

raum)

Dieses praktische Seminar macht sich auf die Suche nach der eigenen Stimme und Sprache(n) für Theater und Performance. Wir beschäftigen uns mit der Norm, aber auch mit Abweichungen von Bühnensprache, Hochsprache, normierter Sprache.

Wofür werden diese nicht standardisierten Sprachen gebraucht? Nur für Kleinkunst, Alltagssachen, die Liebe? Was passiert, wenn diese Sprachen auf Theater/Performance treffen?

Das Seminar gibt weiter die Möglichkeit, sich selbst praktisch mit Regie- und Sprecharbeit auszuprobieren.

Bitte bringen Sie zum ersten Treffen zwei kurze Texte (theatral oder nicht, Dialog, Monolog....), eine Idee, an der Sie arbeiten wollen und bequeme Kleidung mit.

40654 Die Kunst des Programmhefts - Einblicke in die Produktions-

> dramaturgie und Öffentlichkeitsarbeit (Programmheft / Rezension, 2. Semester)

Ü Blockveranstaltung:

Termine:18.05.2019, 10-18 Uhr; 19.05.2019, 10-17 Uhr;

31.05.2019, 10-18 Uhr; 01.06.2019, 11-16 Uhr

Was ist ein Programmheft? Was kann und was soll es? Die Geschichte des Programmhefts reicht immerhin bis zu den Handzetteln des 18. Jahrhunderts zurück. Heute spiegelt sich in ihnen nicht nur das Selbstverständnis der Dramaturgie eines Hauses wider - auch finanzielle, marketingstrategische und publikumsbezogene Aspekte eines Stadttheaters lassen sich an ihnen ablesen. Die Übung entwickelt an fiktiven Beispielinszenierungen Strategien der Programmheftgestaltung und übersetzt diese in einen eigenen Herstellungsprozess. Zur Vorbereitung sollen die Stücke "HOW TO SELL A MURDER HOUSE" von Sibylle Berg, "DREI TAGE AUF DEM LAND" von Patrick Marber und "DRAUSSEN VOR DER TÜR" von Wolfgang Borchert gelesen werden.

Anmeldung bis zum 01.04.2019 an hannah.swg@gmail.com

Einführung in das theaterwissenschaftliche Arbeiten **Ernst / Klimant** 40655

Ü 2st, Mo 14-18, 14tägig, (2. Semester, BA Theater und Medien)

Inszenierung - Aufführung - Performance. Ansätze der Auffüh-40656

rungsanalyse

(Grundbegriffe und Methoden der Analyse von Inszenierungen II, 4. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)

PS 2st, Mo 12-14,

Das Seminar führt ein in die Aufführungsanalyse des zeitgenössischen Theaters. Es ist zu beobachten, dass der Theatertext nur mehr eine Ebene der Inszenierung ist, die gleichberechtigt neben einer musikalischen und audiovisuellen Textur steht. Noch einen Schritt weiter geht die Performance Kunst, die häufig theaterferne Räume und Darstellungsformen der bildenden Kunst zum Ausgangspunkt für szenische Aktionen nimmt. Wenn aber der Theatertext den Inszenierungstext nur noch marginal bestimmt, so ist zu fragen, wie man eine Inszenierung dann analysiert. Im Seminar werden daher an ausgesuchten Beispielen verschiedene Analysemethoden (Semiotik, Bewegungsanalyse, Bildanalyse) besprochen und in eigenen Texten erarbeitet.

Zur Vorbereitung ist zu lesen: Erika Fischer-Lichte: Theaterwissenschaft, Francke: UTB 2010, S. 73-88. Volltext in der UB.

40658 Theatermanagement und Theaterinstitutionen (Theater im institutionellen Kontext, 4. Semester, BA Theater

und Medien) PS 2st. Mo 10-12

Dieser online-Kurs bietet eine Einführung in das Kulturmanagement für Theaterwissenschaftler. Es werden die verschiedenen Akteure des Kulturbetriebs vorgestellt und Aspekte der Kulturökonomie und der Kulturpolitik behandelt. Dabei werden insbesondere die Finanzierung von Theater, Musiktheater und Tanz, sowie die verschiedenen Formen der Kulturinstitutionen in ihrer gesellschaftlichen und rechtlichen Form vorgestellt, so dass Studierende in die Lage versetzt werden, das Management von Theater kritisch einzuordnen und zu hinterfragen.

Der Kurs ist vorrangig im Selbststudium zu belegen und schließt mit einer Klausur ab. Es wird ein wöchentliches Tutorium geben, in dem organisatorische und inhaltliche Fragestellungen erörtert werden. Kursteilnehmer werden online mit Studierenden der Theaterwissenschaft München und der Musikhochschule München zusammenarbeiten.

Bitte bei Campus-online UND bei der VHB anmelden. Also: Campus-online + VHB = Teilnahme!

Organisation, Recht, Management (Organisation, Recht, Management, 4. Semester, BA Theater

und Medien)

PS 2st, siehe Nr. 40707

40659 Theaterlabor **Ernst**

> (alle Semester, BA Theater und Medien, BA Musiktheaterwissenschaft. MA Musik und Performance)

Ü 2st, Mo 20-22, Theaterraum

94

N.N.

Jacob

Ernst

Ernst

Das Theaterlabor ist eine verpflichtende Veranstaltung für alle Studierenden, die im Theaterraum produzieren wollen. Es steht Studierenden aller Semester offen. Jeder Projektleiter muss in diesem Forum das Konzept der Aufführung vorstellen. Wer Interesse hat, an Projekten teilzunehmen, schaut hier vorbei. Im Labor werden auch Fragen der Raumdisposition, Technik und insbesondere Licht- und Toneinrichtung erörtert. Alle Produktionen werden in einem Nachgespräch kritisch gewürdigt, so dass möglichst Studierende von ihren Kommilitonen lernen.

40660 Theater schreiben: Anleitungen zum Verfassen einer Theaterkri-

Karl

tik

(alle Semester)

Ü 2st, Blockveranstaltung, jeweils 10-18 Uhr, Termine: 14./15.06.

und 21./22.06.

Im Jahr 2006 verlässt der Theaterkritiker Gerhard Stadelmaier wutentbrannt das Frankfurter Schauspielhaus. Der Grund: Ein Schauspieler hatte ihm während der Vorstellung seinen Block abgenommen und sich vor versammeltem Premierenpublikum über die Notizen des Kritikers lustig gemacht.

Auch wenn das Paradigma der Postdramatik die zeitgenössische Theaterästhetik nachhaltig entgrenzt hat, ist der Theaterskandal in den Feuilletons offenbar immer noch möglich und die Kritik an der Kunst lebendig. Das Seminar will dies genauer in den Blick nehmen und das Genre der Theaterkritk theoretisch wie praktisch erproben.

Wer darf was auf welche Weise kritisieren? Welche Stellung hat der Kritiker heute? Wer liest überhaupt Kritiken? Diese und ähnliche Fragen versucht das Seminar aus historischer Perspektive aufzubereiten. Am Ende des Seminars wird ein gemeinsamer Theaterbesuch von "Wie es euch gefällt" in Nürnberg und das Abfassen einer eigenen Kritik stehen. Dabei werden Anleitungen gegeben, aus welchen Elementen sich eine Kritik zusammen setzt, wo die Grenzen zwischen objektiver Beschreibung und subjektivem Geschmacksurteil liegen und nicht zuletzt nach den Veränderungen der heutigen Leserschaft durch die Konkurrenz von Print- und Online-Journalismus gefragt.

Bitte definitiv anmelden bis 01.04. (wg. Planung Theaterbesuch) an regina.karl@yale.edu Zur vorbereitenden Lektüre ist zu lesen:

William Shakespeare: Wie es euch gefällt, zweisprachige Ausgabe, dtv 2007.

Boenisch, Vasco: Krise der Kritik? Was Theaterkritiker denken - und ihre Leser erwarten, Berlin: Theater der Zeit 2008.

40661 Methoden und Diskurse der Theater- und Musikwissenschaft

(Kolloguium)

Koll 3st, Di 18:30-21:00, S 120 und n. V.

Ernst

b) BA Musiktheaterwissenschaft

Kulturgeschichte des Theaters II (B1.2, Kulturgeschichte des Theaters II, 2. Semester) V 2st, siehe Nr. 40650 Ernst

Zdralek

40700 Partiturlesen

(A1.2, Satzlehre II und Partiturlesen, 2. Semester)

Ü 2st, Mo 11-13

In dieser Übung werden verschiedene satztechnische Modelle vom 17. – 20. Jahrhundert in ausgewählte Werkbeispielen und eigenen Arbeiten kennengelernt. Schwerpunkte liegen dabei auf der Harmonik der "Wiener Klassik", dem Tonsatz im 19. Jahrhundert und spezifischen Satztechniken der Moderne. Ausgewählte Partituren werden anhand der verwendeten Instrumente und deren spezifischem Einsatz analytisch erfahren.

40701 Formprinzipien und Gattungsgenese in der Musik vor 1800 (A2.1, Musikalische Formen und Gattungen, 2. Semester) PS 2st, Do 14-16

Bier

Trotz der raschen Verbreitung der italienischen Oper nach ihrer Entstehung um 1600 entwickelte die neue Gattung in den Ländern Europas sehr unterschiedliche Ausprägungen, da die Idee des vertonten Dramas jeweils mit einer anderen lokalen Musik- und Theatertradition konfrontiert wurde. Ausgehend vom geistesgeschichtlichen Kontext und der Entwicklung der verschiedenen Formen und Gattungen des frühen Musiktheaters wird ein besonderer Fokus auf der Vokal- und Instrumentalmusik im Vorfeld der Oper liegen sowie der Ausprägung eigenständiger Musiktheatergattungen abseits der dominierenden

Opera seria.

40702 Einführung in die Tanzwissenschaft

(A4.2, Einführung in die Tanzwissenschaft, 2. und 6. Semester)

PS 2st. Do 12-14

Das Seminar ist dreiteilig aufgebaut: im ersten Teil werden allgemeine Grundlagen und Konzepte der Tanzwissenschaft erarbeitet und die Disziplin in der Musiktheaterforschung verortet. Im zweiten, historiographischen Teil werden wir uns mit den Anfängen des Theatertanzes im 17. und 18. Jahrhundert auseinandersetzen. Im Quellenstudium werden Schriften zur Tanztechnik (Lehrwerke, Traktate) und zur Rolle des Tanzes in Bühnenwerken erarbeitet und eine Einführung in das Lesen historischer Tanz-Notation soll die selbständige Auseinandersetzung mit choreographischen Quellen des historischen Bühnentanzes ermöglichen. Im dritten Teil des Seminars werden Form und Ästhetik des historischen Bühnentanzes in Praxissitzungen erkundet, grundlegende Bewegungen und Tanzformen erarbeitet und so ein vertieftes Verständnis auf den Tanz als Forschungsgegenstand eröffnet.

40703 Geschichte des Musiktheaters im 19. und 20. Jahrhundert

Jahrmärker

Bier

(B3.2, Geschichte der Oper und des Musiktheaters II, 2. und 4.

Semester)

V 2st, Di 10-12

Die Vorlesung setzt den Überblick über Oper und Musiktheater aus dem WS 2018/19 fort und umfaßt die weitere Entwicklung bis zur Gegenwart. Dabei liegt ein besonderer Akzent auf der Internationalisierung der Gattungen zum einen und dem Übergang vom Werk als Exemplar einer Gattung zum Werk sui generis zum anderen, das seine Regeln sich selber setzt.

Oper und Musikdrama im 19. Jahrhundert (=Handbuch der musikalischen Gattungen, Bd. 13), hrsg. von Sieghart Döhring und Sabine Henze-Döhring, Laaber 1997

Musiktheater im 20. Jahrhundert (= Handbuch der musikalischen Gattungen, Bd. 14), hrsg. von Siegfried Mauser, Laaber 2002

Analyse musiktheatraler Formen I 40704

Kohl

(C1.1, Analyse musiktheatraler Formen I, 4. Semester)

PS 2st. Do 10-12

Im Fokus dieses Modulteils zur Analyse musiktheatraler Formen stehen klassische Methoden zur Analyse von Musik, Libretto, Dramaturgie und Werkkontext. Anhand theoretischer Texte und dem gemeinsamen Betrachten von Fallbeispielen lernen wir mögliche Zugänge kennen. Die Studierenden erproben unter Anleitung eigene analytische Fähigkeiten durch das Bearbeiten von Einzelanalysen. Zudem ist ein gemeinsamer Opernbesuch geplant. Voraussetzung für diesen Kurs ist die aktive, regelmäßige Teilnahme.

> Inszenierung - Aufführung - Performance. Ansätze der Aufführungsanalyse (C2.1, Theateranalyse, 4. Semester)

Ernst

PS 2st, siehe Nr. 40656

40705 Theater analysieren Frank

(C2.2, Inszenierungsgeschichte und -analyse, 4. Semester) PS 2st, Do 10-12

In diesem Kurs sollen zuerst die grundlegenden Modelle der Inszenierungsanalyse erarbeitet werden: Die Transformationsanalyse nach Erika Fischer-Lichte sowie die Strukturanalyse nach Guido Hiß. In einem zweiten Schritt werden diese Modelle anhand ausgewählter Inszenierungsbeispiele aus den Bereichen Schauspiel, Oper, Tanz und Performance-Art erprobt und auf ihre semiotischen und wirkungsästhetischen Aspekte hin überprüft. Ein spezieller Fokus wird auf der Analyse von politischem Musik-Theater im 20. und 21. Jahrhundert liegen, mündend in der Teilnahme an der vom fimt in Kooperation mit der Oper Halle veranstalteten interdisziplinären Konferenz "Gefühle sind von Haus aus Rebellen" (in Halle, 5.-7. Juli 2019).

40706 **Programmheft in Theorie und Praxis**

Harpain / Wolters-**Tiedge**

(D1.3, Dramaturgische Praxis: Programmheft, 4. Semester) Ü 2st, Blockveranstaltung, jeweils 10-18 Uhr, Termine: 18.05.19,

15.06.19, 13.07.19

Das Programmheft ist seit 100 Jahren für Theater und Künstler*innen das Kommunikationsmittel, mit dem die meisten Opernbesucher*innen Kontakt haben. Doch was macht ein gutes Programmheft in der Praxis aus? Wo liegt historisch der Unterschied zu einem Theaterzettel? Und wie kann man mit Programmheften wissenschaftlich umgehen? Im Seminar werden wir zum einen den Bestand des institutseigenen Programmheftarchivs nutzen, um uns mit der historischen Entwicklung des Programmhefts als Gattung und Medium zu beschäftigen. In Kooperation mit der Dramaturgin des Landestheaters Coburg werden außerdem Texte erarbeitet, die in einem Programmheft des Hauses abgedruckt werden sollen. Am Ende soll der Entwurf eines eigenen Programmheftkonzeptes stehen.

40707 Organisation, Recht, Management

(D3.1, Organisation, Recht, Management, 4. Semester) PS 2st, Blockveranstaltung, jeweils 9-15 Uhr, Termine:

26./27.04.19, 10./11.05.19, 17.05.19

Das Proseminar "Organisation, Management und Recht" gibt einen Überblick über Organisationsformen an deutschen Theaterbetrieben, wird anhand eines typischen Beispiels das Organigramm eines deutschen Theaterbetriebes analysieren und rechtliche Grundlagen, insbesondere bezogen auf den "Normalvertrag Bühne" als wichtigstem Theater-Tarifvertrag, vermitteln. Dabei werden theaterpraktische Beispiele die Ausgangssituationen liefern und mit den Studenten anhand von typischen Problemlagen konkrete Lösungen erarbeitet werden.

40708 Christoph Willibald Gluck – Das Musiktheater des Komponisten und das Event der Gluck-Festspiele 2019

Woyke

N.N.

(D3.2, Musik-, Tanz- und Theaterfestivals, 4. Semester)

Ü 2st.

40709 Musik und Medien am Beispiel von Musik und Film

Mungen

(E2.1, Musik und Medien, 4. Semester)

S 2st, Do 8-10

Das Seminar widmet sich der Frage, wie Musik und Medien zusammenwirken. In einem ersten Teil werden einerseits grundlegende historische und andererseits systematische Aspekte zum Thema Musik und Medien zur Sprache kommen. Der zweite Teil widmet sich dem Thema Musik und Film. Er wird mit fünf Teilthemen (Stummfilm, früher Tonfilm, Hollywood der 1930er Jahre, Musicalfilm, Filme auf schon vorhandene Musik) spezifische Erkundungen zum Zusammenspiel von Bild und Ton vornehmen (folgende Filme könnten behandelt werden: *Metropolis, M – Eine Stadt sucht ihren Mörder, King Kong, Cabaret, Fantasia*).

40710 Interpretations analyse

N.N.

(M11, Interpretationsanalyse, 6. Semester)

S 2st, Mi 10-12

Das Seminar bietet zunächst einen Überblick über Ansätze und Methoden der Interpretationsanalyse. Dabei werden auch Begriffe wie Text, Werk, Interpretation, Werktreue, etc. kritisch reflektiert. Anschließend werden Parameter zur Analyse von musikalischen Interpretationen erarbeitet und auf verschiedene Beispiele angewendet.

Literatur: Hermann Danuser (Hg.), *Musikalische Interpretation*, Laaber 1992 (Neues Handbuch der Musikwissenschaft 11); Nicholas Cook u.a. (Hg.), *The Cambridge Companion to Recorded Music*, Cambridge 2009.

40711 Einführung in die Tanzwissenschaft

Bier

(T17, Bühnentanz, 6. Semester)

PS 2st, siehe Nr. 40702

40712 Unterhaltendes Musiktheater

Mungen

(T16, Musical / Operette, 6. Semester und E3.1, Musical und Ope-

rette 4. Semester)

PS 2st, Do 10-12

Im Zentrum des Seminars steht die Begrifflichkeit der Unterhaltung bzw. des Entertainments. Mit dieser inhaltlichen Setzung über zwei Begriffe, die aus unterschiedlichen Kulturen des Musiktheaters stammen, ist eine maßgebliche Spannung zwischen US-Amerikanischer Kultur und der mitteleuropäisch geprägten angedeutet. Mit dem Thema Unterhaltung verknüpfen sich die Aspekte Ökonomie, Infrastruktur, Institution, Komposition sowie vor allem gattungsrelevante Fragen. Hier werden insbesondere Musical, Operette sowie das Theaterstück mit Musik behandelt werden. Es ist eine Exkursion nach Nürnberg zur Aufführung von "Ball im Savoy" einschließlich eines Blocktermins zur Vorbereitung dieser Aufführung geplant (wahrscheinlich am 11.5.2019).

40713 Methoden und Diskurse der Theater- und Musikwissenschaft (M12, Kolloquium, 6. Semester)

Mungen

Koll 3st, Di 18-21:00 und n. V.

Unter dem Stichwort "Erprobungen" sollen Einzelaspekte des musik- und musiktheaterwissenschaftlichen Arbeitens auch ggf. unter Beteiligung von Gästen von unterschiedlicher Seite beleuchtet werden. Inhaltliche Fragestellungen aus dem Bereich des Musiktheaters sowie methodische Überlegungen zur Medienund Gattungsanalyse stehen zwar im Mittelpunkt des Kolloquiums, sollen aber anders gelagerte Themenbereiche keineswegs ausschließen. Das Kolloquium versteht sich als offenes wissenschaftliches Forum, in dem vor allem Bachelorarbeiten, Bachelorprojekte und Masterarbeiten zur Diskussion stehen. Für Studierende, die Examensarbeiten (BA, Master) vorbereiten, die von einem der Seminarleiter betreut werden, ist das Kolloquium verpflichtend.

WAHLPFLICHTFÄCHER

G1.1 Theaterformen in Theorie und Praxis

Hartmann

Die Uraufführung der Oper ,The Circle' (nach dem Roman von Dave Eggers) am Deutschen Nationaltheater Weimar (Hauptseminar mit Exkursion),

siehe Literaturwissenschaft: berufsbezogen

G2.1 Einführung in die Theaterdidaktik

Paule

Theater für Jugendliche, Theater mit Jugendlichen

G4.1 Populäre Kultur / Musikethnologie Einführung in die populäre Musik Afrikas (B5)

Jamaika in ihrer globalen Präsenz (Ethno C)

Coester

Bender

G4.2 "Diasporic Diffusion": Bob Marley – populäre Musik aus

Wahlpflichtmodul: G5 Musiktheaterbezogene Sprachen

G5.1 Musiktheaterbezogene Sprachen I

G5.2 Musiktheaterbezogene Sprachen II

G5.3 Musiktheaterbezogene Sprachen III

G5.4 Musiktheaterbezogene Sprachen IV

siehe Kurse des Sprachenzentrums

Sprachenzentrum

c) MA/Promotion Musik und Performance

40750 Performing Diversity

Kohl

(Cultural Performance/Kulturwissenschaftliche Aufführungs-

konzepte, 2. Semester)

S 2st, Di 14-16 wird künstlerische und

Wie wird künstlerische und gesellschaftliche Heterogenität aufgeführt? Unter dem Begriff Diversity lässt sich einerseits die Frage nach der Diversität künstlerischer Formen stellen, andererseits verweist er konzeptuell auf die Diversifizierung sozialer Zugehörigkeiten und, insbesondere im künstlerischen Kontext, auf deren Repräsentation. Auch die Konstruktion diversifizierter Identitäten steht im Fokus. Während im popmusikalischen Bereich und dessen wissenschaftlicher Bearbeitung Fragen nach Diversität längst eine Rolle spielen, werden ihre Relevanz seit wenigen Jahren auch im (musik-/)theatralen Bereich präsenter. Im Seminar werden wir uns theoretisch dem Konzept Diversity aus unterschiedlicher Richtung annähern. Parallel dazu werden wir anhand von gemeinsam bearbeiteten Fallbeispielen überprüfen, was eine derartige konzeptionelle Ausrichtung und die Frage nach aufgeführter Diversität für einen potentiellen Perspektivwechsel in Theorie und Praxis bedeutet. Voraussetzung für diesen Kurs ist die aktive, regelmäßige Teilnahme.

40751 Materialität/en der Aufführung. Zwischen Ereignis und Archiv (Live-Aufführungen/Mediatisierte Aufführungen, 2. Semester)

Mungen / Hanke

S 2st, Di 16-18

Genaue Inhalte werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

40752 Rhetorik

N.N.

(Rhetorik, 2. Semester)

Ü 2st.

Diese Lehrveranstaltung wird nicht in diesem Semester angeboten.

Methoden und Diskurse der Theater- und Musikwissenschaft (Kolloquium, 4. Semester) Koll 3st, Di 18-21:00 und n. V., siehe Nr. 40713

Mungen

40753 Methoden der Analyse von Musik und Performance

(Kolloguium)

(Promotion, alle Semester)

Schloss Thurnau, n. V.

Das Kolloquium zum Promotionsstudiengang "Musik und Performance" findet als Blockseminar statt. Neben Methodendiskussionen widmet sich das Kolloquium einzelnen thematischen Bereichen, die es festzulegen gilt, sowie den Projekten der TeilnehmerInnen selbst.

MUSIKWISSENSCHAFT

Knaus, Kordula, Prof. Dr., Universität: Musikwissenschaft, GW I, Zi. 2.12, Tel. 0921/55-3011, e-mail: kordula.knaus@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V. Woyke, Saskia Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960-510, e-mail: s.woyke@gmx.de, Sprechstunde: n. V. van der Hoven, Lena, Dr., Universität: Musikwissenschaft, GW I, Zi. 2.15, Tel. 0921/55-3587, e-mail: Lena.van-der-Hoven@uni-bayreuth.de Zdralek Marko, Komponist; Universität: Musikwissenschaft, GW I, Tel. 0170/8225842, e-mail: marko-zdralek@web.de

Partiturlesen Zdralek

(A1.2, Satzlehre II und Partiturlesen, BA Kombf.) Ü 2st, Mo 11-13, siehe Nr. 40700

Formprinzipien und Gattungsgenese in der Musik vor 1800 Bier (A2.1, Musikalische Formen und Gattungen, BA Kombf.)

PS 2st, Do 14-16, siehe Nr. 40701

Einführung in die Tanzwissenschaft (A4.2, Einführung in die Tanzwissenschaft, BA Kombf.)

PS 2st, Do 12-14, siehe Nr. 40702

Geschichte des Musiktheaters im 19. Und 20. Jahrhundert Jahrmärker (B3.2, Geschichte der Oper und des Musiktheaters II,

BA Kombf.) V 2st, Di 10-12, siehe Nr. 40703

Christoph Willibald Gluck – Das Musiktheater des Komponisten und das Event der Gluck-Festspiele 2019

(D3.2, Musik-, Tanz- und Theaterfestivals, BA Kombf.)

Ü 2st, siehe Nr. 40708

Interpretations analyse (M11, Interpretations analyse, BA Kombf.)

S 2st, sieheNr. 40710

Zusätzliche Lehrveranstaltungen

40754 Was von Minverva bleibt. Zur Materialität von (Musik-) Theater-aufführungen und Maskeraden am Bayreuther Hof im frühen 18.

Jahrhundert
S 2st, Modul D Wahlpflicht Master Musik und Performance

Blockveranstaltung, Termine: 03.05.19, 24.05.19, 14.06.19, 05.07.19 jeweils 10-16 Uhr

Bier

Woyke

N.N.

Mungen

1723 erschien Johann Meßelreuters bedeutende Sammlung an Kupferstichen. Mit dieser wurden mehr als 200 Kostüme und Kostümrequisiten ins Bild gesetzt, die am Bayreuther Hof für Opernaufführungen und Maskeraden nach 1700 als Vorlage dienten. Zu dieser Quelle gesellen sich noch Libretti sowie Inventare, die das Materielle von derartigen Veranstaltungen dokumentieren. Ausgehend von dieser Quellenbasis werden wir den Fragen nachgehen, was von den ephemeren Ereignissen erhalten blieb und was davon wiederum (re)konstruiert werden kann. Nach einer Einführung zu musik(theatr)alischen Ereignissen am Bayreuther Hof und aktuellen Ergebnissen historischer Bildforschung werden Fragen der Kostüm- und Materialkunde diskutiert. Hierbei geht es vor allem um die Problematik, mit welchen Mitteln heute Kostüme und Requisiten rekonstruiert werden, um sie für historisch informierte Aufführungen zu verwenden. Neben dem theoretischen Zugriff wird die (Re)konstruktion nicht zu kurz kommen und am Beispiel der Figur Minerva der Nachbau der zum Kostüm gehörigen Requisiten erprobt.

Literatur: Hans-Joachim Bauer, Barockoper in Bayreuth, Laaber 1982. Irene Hegen, Die markgräfliche Hofkapelle zu Bayreuth (1661 – 1769), in: Süddeutsche Hofkapellen im 18. Jahrhundert, hrsg. von Silke Leopold und Bärbel Pelker, Heidelberg 2018 (Schriften zur Südwestdeutschen Hofmusik, Band 1) [online verfügbar unter URL:

http://vg07.met.vgwort.de/na/0387f1e9482a40fbb54b3b11a6d3a0b8?l=https://heiup.uni-heidelberg.de/reader/download/347/347-69-80320-2-10-20180518.pdf]

ANGEBOTENE STUDIENGÄNGE

BACHELORSTUDIENGÄNGE

ANGLISTIK/AMERIKANISTIK (BA)

http://www.anglistik.uni-bayreuth.de/de/Studium/BA_Anglistik/index.html Lehrveranstaltungen

GERMANISTIK (BA)

http://www.ba-germanistik.uni-bayreuth.de/de/index.html Lehrveranstaltungen

THEATER UND MEDIEN (BA)

http://medienwissenschaft.uni-bayreuth.de/studieninteressierte/theater-und-medien/Lehrveranstaltungen

AFRIKANISCHE SPRACHEN, LITERATUREN UND KUNST (BA)

http://www.afrikanistik.uni-bayreuth.de/de/study/Bachelor/index.html Lehrveranstaltungen

INTERKULTURELLE STUDIEN / INTERCULTURAL STUDIES (BA)

http://www.anglistik.uni-bayreuth.de/de/Studium/BA_Intercultural_Studies/index.html Lehrveranstaltungen

MUSIKTHEATERWISSENSCHAFT (BA)

http://www.musiktheater.uni-bayreuth.de/de/Studium/Bachelor Musiktheater/index.html Lehrveranstaltungen

MEDIENWISSENSCHAFT UND MEDIENPRAXIS (BA)

http://medienwissenschaft.uni-bayreuth.de/studieninteressierte/medienwissenschaft-und-medienpraxis-b-a/

Lehrveranstaltungen

MASTERSTUDIENGÄNGE

INTERCULTURAL ANGLOPHONE STUDIES (MAIAS)

http://www.anglistik.uni-bayreuth.de/de/Studium/MAIAS/ Lehrveranstaltungen

ÉTUDES FRANCOPHONES (MA)

http://www.romanistik2.uni-bayreuth.de/de/study/Master/Etudes_Francophones/index.html Lehrveranstaltungen

INTERKULTURELLE GERMANISTIK (MA)

http://www.intergerm.uni-bayreuth.de/de/studies/MA-Studiengang/index.html Lehrveranstaltungen

AFRICAN LANGUAGE STUDIES (MA)

http://www.afrikanistik.uni-bayreuth.de/de/study/Master/index.html Lehrveranstaltungen

MUSIK UND PERFORMANCE (MA)

http://www.ls-theaterwissenschaft.uni-bayreuth.de/de/Studium/Master/index.html Lehrveranstaltungen

MEDIENKULTUR UND MEDIENWIRTSCHAFT (MA)

http://mekuwi.uni-bayreuth.de/ Lehrveranstaltungen

COMPUTERSPIELWISSENSCHAFTEN (MA)

http://computerspielwissenschaften.uni-bayreuth.de/lehre/master/Lehrveranstaltungen

LITERATUR UND MEDIEN (MA)

http://www.literatur-und-medien.uni-bayreuth.de/de/index.html

SPRACHE - INTERAKTION - KULTUR (MA)

http://www.gl.uni-bayreuth.de/de/teaching/MA-SprInK/Lehrangebot/index.html

Liebe Studierende, hier finden Sie das Lehrangebot für das SS 19.

Ich möchte Sie noch einmal daran erinnern, dass Sie die Seminarveranstaltungen nach Ihren gewünschten Schwerpunkten wählen. Schauen Sie, dass Sie am Ende der ersten drei Semester das, was Sie für die Masterarbeit an Wissensvoraussetzungen brauchen, beisammenhaben.

Für Modul 9 können alle Hauptseminare belegt werden. Wählen Sie es gemäß ihren persönlichen thematischen Schwerpunktsetzungen, als Vorbereitung auf die Masterarbeit.

Mit herzlichen Grüßen,

Karin Birkner

Follow us on facebook!

Afrikanistik

40120 Methods in Linguistics
S 2 hpw, Tuesday 8-10
BA AVVA major subject C10, minor subject C5
SprInK 6.2

Dombrowsky-Hahn

The first part of this module gives an overview of the phonetic, phonological, morphological, and syntactic structures of African languages. Recommended reading: Genetti, Carol ed. 2014. *How languages work*. Cambridge: Cambridge University Press. Payne, Thomas E. 2006. *Exploring Language Structure*. A Student's Guide. Cambridge: Cambridge University Press.

Writing for Special Purposes S 2 hpw, Thursday 10-12 BA AVVA major subject C11 MA Sprink 10.2. Turner

The course trains students in analysing and writing different professional and audience-oriented texts with an emphasis on useful strategies for effective argumentation. Thus, the outcome is familiarity with the basic technical writing skills necessary for an academic career, as well as in other fields of professionalization, such as journalism or public relations.

40129 Field of Specialization 3 / Field A: Linguistics
Linguistic Field Research Methods
S 2 hpw, Wednesday 10-12
BA AVVA major subject E3

Ibriszimow

SprInK 6.2

The module provides an introduction into the linguistic field research methods for data elicitation, collection and analyses.

Basic literature: Bowern, Claire. 2008. Linguistic Fieldwork. A Practical Guide; Newman, Paul & Martha Ratliff (eds.). 2001. Linguistic Fieldwork; Storch, Anne & Rudolf Leger. 2002. Die afrikanistische Feldforschung.

40135 Advanced Seminar 1/2 / Field A: Linguistics

Ibriszimow

Languages and Meaning AS 2 hpw, Wednesday 14-16

BA AVVA major subject E4, E5, minor subject E3

SprinK SprinK 6.2

The seminar introduces the students into lexical semantics, paying special attention to categorization models liketaxonomies and meronomies.

Basic literature: Cruse, Alan D. 1986. Lexical Semantics.

40310 Interdisciplinary Seminar

2. Theory: Semiotics S 2 hpw, Mo 14-16 MA AVVA C8, Sprink M2 Sommer, Horsch-Albert, Turner

Semiotics is the study of meaning-making, of signs, symbols and meaningful communication. After giving a general introduction into the field of semiotics, the course discusses recent theoretical contributions to semiotics from different disciplinary perspectives. Through selected topics, students are encouraged to engage with various theoretical approaches to semiotics from one or more of the domains of African Verbal and Visual Arts such as linguistics, literature, art, curation, and media studies.

40312 Languages and Meaning: Semantics

S 2 hpw, Friday 10-12

MA AVVA E1.3, SprinK M8.1-3

Ibriszimow

The seminar pays special attention to cognitive approaches towards lexical semantics. Metaphors and metonymies will be dealt with using comparisons from different languages.

Basic literature:Croft, William & D. Alan Cruse. 2004. Cognitive Linguistics; Ungerer, Friedrich & Hans-Jörg Schmid. 2013. An Introduction to Cognitive Linguistics; Kövecses, Zoltán. 2002. Metaphor. A Practical Introduction.

40313 Comparative Linguistics

S 2 hpw, Wednesday 10-12 MA AVVA E1.4, SprinK M8.1-3 Sommer

In this course students will look at linguistic structures and contact phenomena from a wider comparative perspective. Examples will be taken from different regional contexts as well as recent studies and approaches on areal typology in Africa.

40221 Metaphors and cognitive models in political discourse

Ibriszimow

S 2 hpw, Thursday 14-16 Sprink M4

Depending upon the language knowledge and proficiency of the participants and their interests, the seminar will treat comparatively different aspects of political talk in the respective languages. The longtime director of the Nigerian Institute for Peace and Conflict Resolution (IPCR) is expected to visit our university during the summer term. In this case and with his support, the seminar focus will be on the discourse on peace and conflict resolution in Nigeria.

40222 Writing for Special Purposes (MA) S 2 hpw, Thursday 10-12 Ibriszimow

MA AVVA, SprinK 10.2

The course trains students in analysing and writing different professional and audience-oriented texts with an emphasis on useful strategies for effective argumentation. Thus, the outcome is familiarity with the basic technical writing skills necessary for an academic career, as well as in other fields of professionalization, such as journalism or public relations.

S 2 hpw, Monday 10-12

MA AVVA SprinK M11

isiXhosa is a Nguni language of the Bantu language family and one of the official languages of South Africa. Since winter term 2018/19 an online language course (VHB) provides basic isiXhosa language skills in grammar, vocabulary, cultural background and conversation for beginners. This course has been developed in cooperation with the Anthropology Department of Ludwig-Maximilians-University Munich and the African Languages Department at the University of Fort Hare (South Africa). This course is meant as a follow up for those who have completed the online course and wish to expand their knowledge of linguistic structures – especially of the verb – beyond the initial/basic course levels.

40224 Research into multilingualism and (second) language acquisition Sommer S 2 hpw, Thursday 14-16 MA AVVA, SprinK M8.1-3

Multilingual language acquisition refers to the language development of speakers/learners exposed to two or more languages. Comparisons between mono- and multilinguals aim at determining "the extent to which language development proceeds along similar paths and/or at a similar rate across groups, languages, and domains, in order to elaborate upon the question of whether these different groups acquire language in the same way, and to evaluate how language development in multilingual settings is influenced by environmental factors. The answers to these questions have both theoretical and practical implications". Unsworth, S. 2013. Current Issues in Multilingual First Language Acquisition, Annual Review of Applied Linguistics 33: 21-50. Further background reading: Grosjean, F. 2008. Studying Bilinquals. Oxford: Oxford University Press. Ruiz de Zarobe, Leyre& Yolanda Ruiz de Zarobe. 2015. New perspectives on multilingualism and L2 acquisition: anintroduction, International Journal of Multilingualism 12;4: 393-403.

Anglistik / Amerikanistik

41164 **Proseminar Linguistics** Anchimbe

Political discourse

Modules: see module overview PS LING

PS, 2 SWS, Mon 12-14 Sprink 6.2

In the last decades, political discourse has taken different forms and strategies, some of them inspired by technology mediated communication. Our objective in this course is to identify and analyse some of these strategies and methods in political discourses such as political (news) interviews, televised presidential debates, political monologues or speeches, parliamentary debates, press conferences, and political editorials. These will be approached from critical discourse analysis and pragmatic perspectives.

Preparatory reading:

Wilson, John. 2003. Political Discourse. In Schiffrin, Deborah et al. (eds.) The Handbook of Discourse Analysis. Oxford: Blackwell.

41159 **Proseminar Linguistics** **Blum**

Pragmatics

Modules: see module overview - PS LING

PS, 2 SWS, Thur 14 – 16

Sprink 6.2

In this course, we will survey the vast linguistic sublevel of pragmatics that is concerned with the use of language in various contexts and the negotiation of meaning in interactions. After defining the field, we will address central theories and concepts in pragmatics, including speech acts, politeness, deixis, face, implicature and presupposition. In the second part of the seminar, we will consider different subfields and interfaces of pragmatics with other linguistic areas, e.g. variational and postcolonial pragmatics. In the end, students will be able to differentiate between the various theoretical approaches and apply them to real life data.

Please note: This class can be helpful for students preparing for Staatsexamen Lehramt.

41183 **Proseminar Linguistics**

Rüdiger

Language in Mind and Brain: An Introduction to Psycholinguistics

Modules: see module overview - PS LING

PS, 2 SWS, Wed 16-18 Sprink 6.2

How do we get from an idea in the mind of a speaker to its comprehension in the mind of the hearer? In this course, we will delve into the fascinating world of psycholinquistics, a field of linguistics which aims at answering just this question. Key topics include the biological foundations for language use, speech production, perception, and processing, and the mental lexicon. Further subject matters include language disorders, priming effects, and animal communication. During the course, students will learn about different methods in psycholinguistic research and how to conduct their own (small) experiments.

Please note that we will focus on speech production and comprehension in this course (i.e., we will not deal with (first, second, foreign) language acquisition processes in any detail).

41169 **Proseminar Linguistics**

Ssempuuma

Sociolinguistics

Modules: see module overview - PS LING

PS, 2 SWS, Thurr 10-12 SprinK 6.2

Sociolinguistics is concerned with language and society. In this course, we will explore methods used in sociolinguistic research and examine how social structures influence, or are reflected in, language. Focus will be put on population sampling, questionnaires, interviews, audio-video recordings and participant observation techniques, taking into account sociolinguistic variables such as gender, age, language, ethnicity, social class, level of education and migration.

41160 **Advanced Seminar Linguistics**

Anchimbe

World Englishes and Corpora Modules: see module overview AS LING HS, 2 SWS, Thurr 12-14

SprinK 6.1-3

Corpus linguistics has recently become very central to linguistic analysis. In this course, we will investigate various linguistic aspects of World Englishes using established corpora with the help of corpus linguistic tools and methods. The main corpora of focus will be the International Corpus of English (ICE), COCA, and the recently published GLOWBE. Participants are advised to consult these corpora in ad-

Preparatory reading: Davies, Mark and Robert Fuchs. 2015. Expanding horizons in the study of World Englishes with the 1.9 billion word Global Web-based English Corpus (GloWbE). English World-Wide 36(1): 1–28.

41156 **Advanced Seminar Linguistics**

Anchimbe

The linguistics of football Modules: see module overview AS LING HS, 2 SWS, Thur 14-16 SprinK M4

The language of football is embellished with metaphors, ironies, suspense and other communicative strategies that deserve linguistic attention. This course looks at the discourses around football, produced through different media and in different geographical locations with the aim of investigating the strategies used. Focus is on football events, e.g. live commentaries, post-match interviews (players and officials), pre-match and post-match press conferences, fan club songs, etc. and on the medium of production, e.g. online live streaming, radio vs. television vs. loudspeaker commentaries, newspaper (print and online) match reports, etc.

Preparatory readings:

Anchimbe, E.A. 2008. 'Bend it like a banana': Representing the ecology in live football commentaries. In Eva Lavric et al. (eds.) *The Linguistics of Football*. Tübingen: Gunter Narr, pp.133-142. Lavric, Eva et al. (eds.) 2008. *The Linguistics of Football*. Tübingen: Gunter Narr.

41177 Advanced Seminar Linguistics

Bieswanger

Language Contact and Language Change Modules: see module overview – AS LING HS, 2st, Thur 10-12 Sprink M8.1-3

Language contact in various situations regularly leads to a range of different influences of the involved languages on each other and Thurs to language change. We will analyze different types of contact, discuss the notion of *borrowability*, and take a systematic in-depth look at contact-induced language change at all linguistic levels, i.e. phonetic, phonological, lexical, morphological and syntactic transfers as well their integration in the receiving language.

41179 Advanced Seminar Linguistics

Bieswanger

Regional Variation in American English Modules: see module overview – AS LING HS, 2st, Wed 10-12 Sprink M8.1-3

We will explore the historical development as well as the linguistic features of different varieties of American English. We will identify and compare the main linguistic characteristics of these varieties with the help of available literature, *The Atlas of North American English*, linguistic corpora, authentic texts, recordings and audio-visual material.

41165 Advanced Seminar Linguistics

Mühleisen

Text Types and Genres across Culture
Modules: see module overview – AS LING
HS, 2st, Tue 10-12 Sprink M4, M8.1-3

In this seminar, written and spoken text formats will be discussed in terms of their generic forms and their characteristic features on a macro-level (text organisation) and micro-level (lexical, syntactic and discourse features). After an introduction to genre theory and analysis, we will look at some specific generic types from a cross-cultural perspective: recipes, letters, death notices, dating ads, advice columns, radio phone-in programs, diaries and blogs. Wherever possible, we will also include a comparison of traditional print forms with their digital counterpart.

Please register on CampusOnline.

41166 Advanced Seminar Linguistics

Mühleisen

Language in Public Space - Linguistic Landscapes Modules: see module overview – AS LING HS, 2st, Mon 16-18 Sprink M3

In urban public space, we are surrounded by a multitude of written signs - shop names, advertisements, billboards, traffic signs, other regulatory signs, messages on walls, clothing, etc. Language in public space tends to be highly visual, playful, syntactically simple, pragmatically direct and often multilingual. Choice of language, script, visual orientation and type of message may therefore be important clues to social and demographic structure as well as ideologies in public space, especially in inner city areas. This seminar will consist of preparatory sessions at UBT as well as a (largely self-organised) excursion to Dublin where our theoretical foundation will be complemented by practical work. Number of participants in this seminar is restricted to a maximum of twelve, **please register on CampusOnline.**

41189 Advanced Seminar Linguistics

Ssempuuma

Lexical variation in varieties of English Modules: see module overview – AS LING HS, 2 SWS, Wed 12-14 Sprink M8.1-3

English as used world-wide does not only differ at the phonological and morpho-syntactic levels but also at the lexical level. Through language contact, new words have entered the English lexicon and other English words gained new meanings. In this course, we will look at how language contact has enriched the English language with words from different cultures and countries. In addition, using the ICE-corpora, we will investigate how various lexemes are used in the varieties of English.

GERMANISTIK

40375 Sprachwissenschaftliches Propädeutikum

Birkner

Online-Kurs
MA-SprinK M1

Im online-Propädeutikum wiederholen Sie in wöchentlicher Lektüre, mit Hilfe von Hörmaterialien sowie durch eine aktive und durch Aufgaben strukturierte Erarbeitung ihr linguistisches Grundwissen, beseitigen gezielt Wissenslücken, verschaffen sich einen Überblick über Forschungsmethoden in der Linguistik und bekommen die Grundlagen wissenschaftlichen Schreibens vermittelt. Es dient a) dem Einstieg in den sprachwissenschaftlichen Masterstudiengang SprInK mit dem Schwerpunkt in der empirischen Erforschung von Sprache, Interaktion und Kultur und kann b) auch von anderen Studierenden belegt werden, die an den vermittelten Inhalten interessiert sind (auch Teile können belegt werden).

Anmeldung: Bitte melden Sie sich zunächst per email bei karin.birkner@uni-bayreuth.de an, die Einschreibmodalitäten über die Virtuelle Hochschule Bayern (www.vhb.org) werden Ihnen dann bekannt gegeben.

Anforderungen: regelmäßige selbstständige Erarbeitung der Themen **Leistungsnachweis**: Nachweise als Portfolio seminarbegleitender Aufgaben

VHB-Kurs: Interkulturelle Kompetenz I & II

Birkner

MA SprinK M2

https://kurse.vhb.org/

Um die beiden Kurse IKK I und II für M2 anzurechnen, reichen Sie die schriftlichen Arbeiten, die sie wöchentlich machen, ein. Darüber hinaus recherchieren Sie zu einem Thema, das sich aus dem Kurs ergibt, und stellen die Fragenstellungen, Diskussionen und die relevante Literatur vor (ca. 5 Seiten) vor.

Kurs I vermittelt einen weit gefächerten Überblick zum Thema Interkulturelle Kommunikation. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen auf einer "Interkulturellen Sensibilisierung", der Erarbeitung unterschiedlicher Konzepte des Begriffs "Kultur", dem Zusammenhang zwischen Kultur und Sprache sowie einer Einführung in die interkulturelle Wirtschaftskommunikation. Der Kurs liegt zusätzlich in einer englischen Textversion vor.

Gliederung:

Modul 1 - Organisatorisches und Kommunikationsforen

- 1.1 Kursablauf und Arbeitsformen
- 1.2. Foren in diesem Kurs

Modul 2 - Interkulturelle Sensibilisierung

- 2.1. Interkulturelle Sensibilisierung
- 2.2 Wahrnehmung und Stereotypisierung

Modul 3 - Kultur erfassen

- 3.1. Kultur Definitionen
- 3.2. Kulturdimensionen
- 3.3. Führungsstile und Kulturstandards

Modul 4 - Kultur und Sprache

- 4.1. Interaktionale Methoden und nonverbale Kommunikation
- 4.2. Wörter und Zeichen
- 4.3. Sprechhandlungen und Diskursorganisation

Modul 5 - Einführung in die interkulturelle Wirtschaftskommunikation

5.1. Mündliche Wirtschaftskommunikation

- 5.2. Schriftliche Kommunikation
- 5.3. Interkulturelle Trainings

Kurs II vermittelt einen tieferen Einblick in das Thema Interkulturelle Kommunikation in Ergänzung zum Kurs 1. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen auf "Interkultureller Kompetenz", verschiedenen Methoden zur Erforschung kultureller Aspekte, dem Zusammenhang zwischen Kultur und Sprache sowie Arbeiten im interkulturellen Kontext.

Gliederung:

Modul 1 Organisatorisches

- 1.1 Kursablauf und Arbeitsformen
- 1.2 Foren in diesem Kurs

Modul 2 - Aspekte Interkultureller Kompetenz/Sensibilisierung

- 2.1 Interkulturelle Kompetenz
- 2.2 Wahrnehmung und Kulturschock

Modul 3 - Methoden (inter)kultureller Forschung

- 3.1 Zuschreibungen, Zugehörigkeiten und Identitäten
- 3.2 Methoden zur Erforschung kultureller Aspekte
- 3.3 Kulturelle Differenz, Interkulturalität & Hybridität

Modul 4 - Sprache und Kultur

- 4.1 Verstehens- und Verständigungsprobleme im interkulturellen Kontakt
- 4.2 Fremdsprachen und Lingua Franca in der interkulturellen Kommunikation
- 4.3 Höflichkeit und Direktheitsgrade in der interkulturellen Kommunikation

Modul 5 - Arbeiten im interkulturellen Kontext

- 5.1 Besonderheiten von Telefonaten und Verhandlungen im interkulturellen Zusammenhang
- 5.2 Schriftliche Wirtschaftskommunikation Geschäftsbriefe und Technikkommunikation
- 5.3 Betriebliche Unterstützungsmaßnahmen bei Auslandsentsendungen und Aspekte interkultureller Zusammenarbeit

40364 Mit Sprache handeln: Fragen und Antworten HS, 2 SWS, Mi, 12-14, 24.04.2019 BA Germ GL4, BA LING MB4, MA Sprink M4, M6.1, M8.1, M9

Birkner

Spätestens seit Austins Buch mit dem programmatischen Titel "How to do things with words" beschäftigt sich die Linguistik mit dem sprachlichen Handeln, im Zuge dessen kam es zu einer Ausdifferenzierung verschiedener Ansätze. Im Seminar werden wir eine bestimmte Handlungsfolge, nämlich Fragen und Antworten, betrachten, um daran exemplarisch verschiedene Ansätze der Beschäftigung mit Sprachlichem Handeln kennenzulernen (Funktionale Pragmatik, Konversationsanalyse, Sprechakttheorie). Ein zweites Ziel ist es, die Bedeutung der Erkenntnisse zu Fragen und Antworten für verschiedene Praxisfelder zu beleuchten: Medizinischen Kommunikation, Schule, Interviews etc.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen und Präsentation Leistungsnachweis: Hausarbeit

Anmeldung: Bitte melden Sie sich zunächst über Elearning an; auf Campus Online erst, wenn Sie sicher wissen, ob Sie teilnehmen.

40358 ONLINE-VORLESUNG

Birkner

Theorien und Methoden der empirischen Sprachwissenschaft V 2st, LA WM, BA Germ Kern/Kombi GL3 (V), BA GL3-WP3, BA Ling MB 3B/WP3, BA Ling KuG V2.L1, MA Sprink M5

Die Online Vorlesung basiert auf einer Ringvorlesung, die gemeinsam von den Kolleginnen und Kollegen der Sprachwissenschaften in der Anglistik, Germanistik, Romanistik und Interkultureller Germanistik durchgeführt wurde. Sie gibt einen Überblick über methodische Ansätze zur empirischen Erforschung von Sprache und verbindet dies mit der Darstellung wichtiger Theorien, aber auch zentraler Ergebnisse der ieweiligen Forschungsbereiche.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning an. Ein Präsenztermin zur Vorbesprechung wird auf diesem Wege gekannt gegeben.

Anforderungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme

Leistungsnachweise: Aufgabenbearbeitung zu den Sitzungen (3 LP bzw. 4 LP IG); je nach Anforderung der jeweiligen Studienordnungen (z.B. 5 LP SprInK) ist der zusätzliche Erwerb von LP durch eine schriftliche Ausarbeitung möglich.

40367 Diskurs, Dispositiv, Aussage – Linguistische und sozialwissen-

Mund

schaftliche Ansätze der Diskursanalyse

S 2st, Blockkurs

BA Germ GL3/WP3, MA SprInK 6.2, BA Ling MB-3

Termine:

Freitag, 26. April, 12-14 Uhr (Einführungssitzung)

Sa., 4. Mai, 10-17 Uhr

Sa.-So., 25./26. Mai, jeweils 10-16.30 Uhr

Sa., 6. Juli, 10-17 Uhr

Michel Foucaults Diskurstheorie brachte ein Begriffsinventar für unterschiedliche Ansätze der Diskursanalyse hervor. Insbesondere in den Sprach- und Sozialwissenschaften, aber auch in der Literatur-, Politik- oder Geschichtswissenschaft wurde Foucaults begriffliches Instrumentarium aufgegriffen und in verschiedene diskursanalytische Ansätze überführt oder zu einer Grundlage für diskursanalytische Überlegungen.

Ziel des Seminars ist es, ausgehend vom Foucaultschen Ansatz, verschiedene sprach- wie sozialwissenschaftliche Ansätze der Diskursanalyse im deutschsprachigen Raum zu erarbeiten, voneinander abzugrenzen und an Publikationen und Forschungsarbeiten zu illustrieren. Grundlegende Begriffe der Diskurstheorie werden vor einem interdisziplinären Hintergrund geklärt und für die wissenschaftliche Praxis nutzbar gemacht. Die Teilnehmenden lernen, Korpora zu erstellen, Methoden zu reflektieren und Ansätze in eigenen Projektskizzen anzuwenden.

Besprochen werden u.a. Ansätze und Methodologien der Kritischen Diskursanalyse, der Wiener Kritischen Diskursanalyse sowie der Wissenssoziologischen Diskursanalyse.

Erarbeitete Projektskizzen können als Grundlage für Seminararbeiten genutzt werden, andere angewandte Seminararbeitsthemen sind möglich.

Bitte melden Sie sich bei e-Learning und CampusOnline an.

40478 NDL-5 Querschnittkompetenzen

Zinnecker

Online-Journalismus PS 2st, Blockseminar

BA GER WM 5, LA WM, Ma LikK, Ma LuM

MA Sprink 10.2

Die Erfindung und Verbreitung des Smartphones bedeutet für den Journalismus aus heutiger Sicht einen ähnlich epochalen Einschnitt wie seinerzeit die der Druckerpresse. Neben inhaltlichen, wirtschaftlichen und berufspraktischen Konsequenzen zeigen sich die Folgen vor allem in der rasant erhöhten Entwicklungsgeschwindigkeit innerhalb der Branche.

Dieses Seminar befasst sich mit multimedialen Erzählformen im digitalen Journalismus und den damit verbundenen Möglichkeiten, Erfordernissen und Limitierungen. Anhand ausgewählter Beispiele werden Entwicklungen und Problemfelder aufgezeigt und diskutiert; die Teilnehmer erhalten mit mehreren Übungen Einblicke in die berufspraktischen Dimensionen des Themenfeldes und setzen sich mit der Entwicklung eigener digitaler Erzählformate auseinander.

Termine und Modalitäten der Anmeldung werden am Lehrstuhl per Aushang bekannt gegeben.

40503 Einführung in die Sprachdidaktik

Lüthgens

ES, 2 SWS, Dienstag, 8.30-10.00 Uhr, Beginn: 23.04.2019,

LA GM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-GM2 Sprink 10.2

Mit der Einführung in die Sprachdidaktik sollen die Teilnehmenden zu grundsätzlichen Fragen des sprachlichen Lernens im Deutschunterricht hingeführt werden. Ausgehend vom aktuellen fachdidaktischen Diskussionsstand werden Inhalte, Ziele und Voraussetzungen von sprachlichen Lernprozessen und Unterricht im Fach Deutsch erörtert und sprachdidaktische Konzepte untersucht. Im Zentrum stehen die verschiedenen sprachdidaktischen Lernbereiche des Deutschunterrichts "mündliche und schriftliche Kommunikation", "Sprache untersuchen", "Rechtschreiben", "Lesen".

Fachliteratur: U. Bredel u.a. (Hg.) (2003): Didaktik der deutschen Sprache. Ein Handbuch. 2 Bde., Paderborn; G. Lange, S. Weinhold (Hg.) (2005): Grundlagen der Deutschdidaktik. Sprachdidaktik – Mediendidaktik – Literaturdidaktik, Baltmannsweiler; W. Steinig, H.-W. Huneke (2007): Sprachdidaktik Deutsch. Eine Einführung, Berlin.

Voraussetzungen: -

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ein Kurz-

referat

Leistungsnachweis (benotet): Klausur

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über Campusonline an.

40513 SPRACHDIDAKTIK

Lüthgens Noack

Orthographie und Rechtschreibunterricht

PS, 2 SWS, Montag, 8.30-10.00 Uhr, Beginn: 29.04.2019, LA VM, LA WPM SM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM,

BA Germ M5, MA SprinK M11

Orthographie wird oft als "heimliches Hauptfach" oder "gesellschaftlicher Zwang" verstanden. Routinierte Schreiber und Leser wissen jedoch, dass sich der hohe gesellschaftliche Stellenwert fehlerlosen Schreibens vor allem in der Verantwortung gegenüber dem Leser begründet. Insofern steht ein jeder Sprachteilhaber vor der wichtigen Aufgabe, Rechtschreibkompetenz aufzubauen. Wer das System der deutschen Orthographie umfassend verstehen möchte, bedarf des wissenschaftlichen Hintergrunds über deren Entwicklungsgeschichte und Regelung sowie über die zugrunde liegenden Prinzipien. Der Einblick in die Fachdidaktik ermöglicht darüber hinaus, den schulischen, aber auch den eigenen Lehr- und Lernprozess reflektiert und gewinnbringend zu gestalten, wobei hier schwerpunktmäßig der Frage nachgegangen werden soll, wie die erworbenen grundlegenden Inhalte im Deutschunterricht didaktisch sinnvoll und effektiv vermittelt werden können.

Fachliteratur: Literaturhinweise werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Voraussetzungen: – Anforderungen: –

Leistungsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Bear-

beitung von Übungsaufgaben (PS-Teilnahme) + Hausarbeit (PS – benoteter LNW).

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und CAMPUSonline an.

40516 SPRACHDIDAKTIK

Lüthgens

Neuere Impulse und Konzepte der Schreibdidakik PS, 2 SWS, Dienstag, 12-14 Uhr, Beginn: 23.04.2019,

LA VM, LA WPM SM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM,

BA Germ M5, MA SprinK 10.2

Die Schreibentwicklung stellt einen komplexen Prozess dar, der in Teilprozessen erfasst und beschrieben werden kann. Wie gut ein Schüler das Schreiben erlernt, ist maßgeblich von seinen Lehrkräften und von deren angewandten Impulsen und Konzepten abhängig. Im Seminar gilt es, neuere Konzepte der Schreibdidaktik kennen zu Iernen und kritisch zu hinterfragen. Ebenso soll deren konkrete methodische Umsetzung im schulischen Alltag thematisiert werden. Neben verschiedenen sprachdidaktischen Ansätzen wie z.B. dem prozessorientierten Schreibunterricht oder auch dem Einsatz von Schreibprozeduren bildet schließlich auch die Bewertung von Schülertexten einen Schwerpunkt des Seminars.

Fachliteratur: Literaturhinweise werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Voraussetzungen: -

Anforderungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Referat

Leistungsnachweis (benotet): Seminararbeit. **Anmeldung:** Keine Anmeldung erforderlich.

40514 SPRACHDIDAKTIK

Priemer

Mündliches und schriftliches Erzählen

PS, 2 SWS, Donnerstag, 14.00-16.00 Uhr, Beginn: 25.04.2019, LA VM, LA WPM SM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM,

BA Germ M5, MA SprinK 10.2

"Erzähl mir doch…" Mündliches sowie schriftliches Erzählen spielen im Rahmen des Deutschunterrichts der Primar- und Sekundarstufe I nach wie vor eine wichtige Rolle. Ob Schülerinnen und Schüler von ihren Ferienerlebnissen erzählen oder Erlebtes schriftlich fixieren – die Lernenden der weiterführenden Schulen erzählen zumeist gerne. Dieses Seminar widmet sich zum einen dem mündlichen Erzählen, welches als freies, aber dennoch adressatengerechtes Sprechen und Kommunizieren wesentliche Lernziele des mündlichen Sprachgebrauchs umsetzt. Zum anderen wird insbesondere das schriftliche Erzählen fokussiert, indem neben einer genauen fachwissenschaftlichen Betrachtung konkrete Lern- und Leistungsaufgaben für den Deutschunterricht vorrangig der Sekundarstufe I besprochen und entworfen werden.

Fachliteratur: Wichtige Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Voraussetzungen: -

Anforderungen: regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen.

Leistungsnachweise (benotet): Erstellen von Lern- und Leistungsaufgaben, Klausur. **Anmeldung**: Bitte melden Sie sich über Campusonline an.

40515 MEDIENDIDAKTIK

Horn

Digitalisierung und Unterricht: Lehrer*innenkompetenz und Konzeption von Lernumgebungen

PS, 2 SWS, Mittwoch, 14-16 Uhr, c.t., Beginn: 24.04.2019, LA-WM SM, LA DEU-FW/FD-DM, BA GERM 5D, MA Literatur und

Medien, LA Enrichment (Modulbereich 5) MA Sprink 10.2

Digitalisierung ist ein Prozess, der nicht nur neue Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung mit sich bringt, sondern auch die Lerngegenstände verändern kann. Das stellt den Deutschunterricht vor Herausforderungen: Das handschriftliche Schreiben von Aufsätzen zum Beispiel ist eine standardisierte schulische Aufgabenform. Andererseits wird beim außerschulischen Schreiben weniger auf Stift und Hand als auf Textverarbeitungsprogramme und Computer zurückgegriffen. Wo können also Lernbereiche von der digitalen, außerschulischen Praxis profitieren? Nur wenn Deutschlehrer*innen selbst reflektiert mit den Chancen, Grenzen und Risiken der Digitalisierung umgehen können, sind sie in der Lage, diese Frage zu beantworten.

Ausgehend von den Fertigkeiten und Erfahrungen der Teilnehmer*innen verfolgt der Kurs das Ziel, Möglichkeiten digitaler Unterstützung des Deutschunterrichts in allen Lernbereichen zu erforschen, zu erproben und zu reflektieren. Hierbei steht auch die Vertiefung der informatorischen und mediendidaktischen Grundkenntnisse der Studierenden im Fokus.

Der Kurs steht im Rahmen des Enrichments auch Studierenden anderer Fächer offen.

Anforderungen: aktive Teilnahme, Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit neuen Themen.

Leistungsnachweis: je nach gewünschter ECTS-Zahl / Modul.

Anmeldung: bei der ersten Sitzung.

00148

Amazonen, Mythos und Missverständnis.
Seminar, 2 SWS, Do 16-18, Beginn 25.4.2019
MA Literatur und Medien M4/M1c, BA Germanistik 5c, BA Kombifach GBA4/2, Lehramt Deutsch SM/WM, MA Interkulturelle Germanistik E2/D1. Literatur im kulturellen Kontext. Offen für alle Studiengänge.

Sprink M11

Inhalt: Von den Friesen des Parthenon in Athen über die Herrscherinnen der Barockzeit bis zu Forderungen nach aktivem weiblichem Begehren als Lösung des Problems sexueller Gewalt: Stets steht die Amazone für weibliche Emanzipation von männlicher Vorherrschaft. Doch ist die kämpfende Frau wirklich eine freie, oder vielmehr eine das Patriarchat stützende Frau? Sei es als edle Heidin Clorinda bei Tasso, androgyne Vision von Goethes Wilhelm Meister, tragische Penthesilea Kleists, "verkehrte Welt' der Venezianischen Carnevalsoper (Cavallis), erotischer Nippes in der Kunst des Jugendstils oder in sich selbst Gefangene Dojnaa Galsan Tschinags.

00097

Festival Junger Künstler. Wie entsteht ein Symposium? Seminar 3 SWS, Fr. 14-16 Uhr, Beginn 26.4.2019, zuzüglich Symposium während des Festivals junger Künstler Bayreuth 25.-28.7.2019 Hartmann

Hartmann

MA Literatur und Medien M5c/M4/M1c, BA Germanistik M4, BA Kombifach 4/2, MA Interkulturelle Germanistik E2/D1. MA Literatur im kulturellen Kontext. BA Musiktheaterwissenschaft G1, BA Theater und Medien M5c/ Offen für alle Studiengänge

MA SprinK M10.2

Inhalt: Wie entsteht ein Symposium? Am Beispiel eines Symposiums mit Workshop zum Thema "Heimat" zur Vorbereitung eines Opernprojektes im Rahmen des "Festivals Junger Künstler-Bayreuth" erschließt das Seminar die inhaltliche und organisatorische Vorbereitung eines Projekts zwischen Wissenschaft und Kulturmanagement. Der Workshop, der voraussichtlich im IWALEWA-Haus Bayreuth stattfinden soll, wird von den Teilnehmenden des Seminars inhaltlich und organisatorisch verantwortet. Qualifikationen können sowohl im inhaltlichen wie organisatorischen Bereich erworben werden.

Anmeldung: Campus Online. Max. 20 Teilnehmer

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Übernahme eines inhaltlichen oder organisatorischen Bereichs.

Leistungsnachweis: ECTS 3 (VT) - 8 (Hausarbeit)

40550 Rahmenbegriffe und Methoden interkultureller Germanistik In-

terkulturelle Germanistik: Rahmenbegriffe und Methoden

S 2st, Mi 12-14, Beginn:Mi 24.04.2019 Modul: IGM A2 MA SprinK 7.1-2

In diesem Seminar (5 ECTS) wird das Konzept "interkulturelle Germanistik" mit seinen Arbeitsfeldern und Fachkomponenten eingeführt und verdeutlicht. Dabei widmen wir uns den fachlichen Rahmenbegriffen (z.B. Dialog, Distanz, Toleranz u.a.), mit denen Themen methodisch erschlossen werden.

Anmeldung, weitere Informationen und Lektüre unter (https://elearning.uni-bayreuth.de/). Bitte beachten Sie auch die Literatur im Semesterapparat.

Teilnahmevoraussetzung: Teilnahme an IGM A1.1.

Leistungsnachweis: Präsentation und Klausur (5 ECTS, endnotenrelevante Modulprüfung).

40573 Interkulturelle Germanistik: Rahmenbegriffe und Methoden,

May

Schiewer

Kistler

S 2st, Mi 12-14, Gruppe A, Beginn: 24.04.2019

Modul: IGM A2, SprinK 7.1-2

In diesem Seminar (5 ECTS) wird das Konzept "interkulturelle Germanistik" mit seinen Arbeitsfeldern und Fachkomponenten eingeführt und verdeutlicht. Dabei widmen wir uns den fachlichen Rahmenbegriffen (z.B. Dialog, Distanz, Toleranz u.a.), mit denen Themen methodisch erschlossen werden.

Anmeldung, weitere Informationen und Lektüre unter (https://elearning.uni-bayreuth.de/). Bitte beachten Sie auch die Literatur im Semesterapparat.

Teilnahmevoraussetzung: Teilnahme an IGM A1.1.

Leistungsnachweis: Präsentation und Klausur (5 ECTS, endnotenrelevante Modulprüfung).

40558 Semiotik interkulturellen Handelns: Theorie, Fragestellungen

und Anwendungsfelder interkultureller Linguistik

V 2st, Di 14-16, Beginn: 30.04.2019 Modul: IGM B2.1, SprinK 7.2

Semiotische Grundlagen integrieren Fragestellungen unterschiedlicher Forschungstraditionen. Im Zentrum in Vorlesung steht, dass Zeichenhandeln sich nur aufgrund von Gemeinschaftlichkeit entfalten kann und ihrerseits wiederum Sozialität und kulturelle Merkmale verstärkt, indem sie Gruppenzugehörigkeiten unterstreicht und differenziertes gesellschaftliches Handeln erlaubt.

Es wird ein Überblick gegeben über Ansätze der Zeichen- und Kommunikationstheorie zur Beschreibung interkulturellen sozialen Handelns, das wie alle Gemeinschaftshandlungen auf Prozessen der Verständigung gründet. Grundbegriffe, Fragestellungen und Methoden der Semiotik werden auf die gesprochene und die geschriebene Sprache bezogen und unter Aspekten interkultureller Kommunikation beleuchtet. Ausgewählte mündliche und schriftliche kommunikative Gattungen wie Alltagsgespräche und wissenschaftliche Textsorten werden mit ihren jeweils spezifischen Zeichen- und Gebrauchsformen unter Berücksichtigung interkultureller Perspektiven erläutert.

Einen Überblick mit Hinweisen zu einführender, empfehlenswerter Literatur erhalten Sie in der ersten Vorlesung.

40576 Gesprächsforschung und Interkulturalität SEP

S 2st, Di 10-12, Beginn: 23.04.2019 Modul: IGM B2.2 & SprinK 7.1-2 Lieberknecht

In diesem endnotenrelevanten Seminar (5 ECTS) werden vertiefte Kenntnisse zur Analyse interpersonaler Kommunikation in kulturellen Überschneidungssituationen vermittelt. Wir werden uns mit Konzepten wie dem kommunikativen sozialen Stil, kommunizierter Fremdheit und Verfahren der Positionierung und Adressierung auseinandersetzen. Anhand transkribierter Gesprächsdaten soll reflektiert werden, wie Kultur in Interaktion relevant (gemacht) wird.

Leistungsnachweis: Klausur

40569 Linguistic Landscapes

Bauer

S, Blockveranstaltung, Gruppe B, (Termine und Räume werden zeitnah bekannt gegeben)

Modul: IGM C1.1 Sprink 6.3

40551 Deutsch als Wissenschaftssprache und Wissenschaftskul-

Schickhaus

tur(en) des Deutschen (Kurs A) / Querschnittsmodul: Lesen,

Schreiben, Präsentieren

S 2st, Mi 8-10, Beginn: 25.04.2019

Modul: international Studierende /BA IG M04-10/IG BA 5.1

SprInK: Dringend empfohlen für internationale Studierende im

1. Semester MA 10.2, M11

40562 Deutsch als Wissenschaftssprache und Wissenschaftskul-

tur(en) des Deutschen (Kurs B) / Querschnittsmodul: Lesen,

Schreiben, Präsentieren

S 2st, Mo 12-14, Beginn: 29.04.2019

Modul: international Studierende/BA IG M04-10 / IG BA 5.1

SprInK: Dringend empfohlen für internationale Studierende im

1. Semester MA 10.2, M11

Die Beherrschung der deutschen Wissenschaftskommunikation ist ein wichtiger Baustein auf dem Weg zum erfolgreichen Studienabschluss. Diese setzt sowohl die grundlegenden Fertigkeiten des wissenschaftlichen Handelns (Lesen, Schreiben, Hören und Sprechen) als auch das Wissen über die besondere Ausprägung der deutschen Wissenschaftskultur voraus. Die Aufgabe des Kurses besteht darin, die oben genannten Fertigkeiten und Kenntnisse zu vermitteln. Um dies zu gewährleisten, werden im Ausgang von aktuellen Themen Textsorten der mündlichen (z.B. Referat, Diskussion) und schriftlichen (z.B. Mitschrift, Hausarbeit) Wissenschaftskommunikation eingeübt und deren kulturspezifische Merkmale diskutiert. Dies sowie weitere zahlreiche Übungen zur deutschen Wissenschaftssprache ermöglichen den Studierenden einen sicheren Umgang mit den wissenschaftlichen Elementen und Strukturen des Deutschen.

ROMANISTIK

41250 Les français en Afrique: Drescher

Künkel

Pragmatique du français en Afrique HS, 2st, Di 14 - 16h

MA Études Francophones M3, M8, M10 bzw, M9, M10, Kulturstu-

dien, Kulturstudien/Sprachen (PSO 15.06.2018);

MA SprinK 8.1-3

A l'origine langue des colonisateurs, le français est encore aujourd'hui la langue officielle dans un grand nombre de pays africains. Parlé souvent par une minorité de la population, il y est en contact avec de multiples langues indigènes. De ce contact et, plus généralement, de l'appropriation de l'ancienne langue coloniale par les locuteurs africains sont nées des variétés régionales du français qui se distinguent nettement du français tel qu'on le parle dans l'héxagone.

Dans le cadre de ce cours, nous allons nous familiariser avec la situation linguistique en Afrique en traitant notamment les questions de multilinguisme, de contact de langues et de politique linguistique. Une attention particulière sera accordée aux caractéristiques linguistiques des différents français africains et leur spécificités pragmatiques.

41253 Les français en Amérique: **Pfadenhauer**

Les particules entre marqueurs grammaticaux et marqueurs dis-

cursifs

S, 2st, Mo 14 – 16h + Workshop 27. – 29.05.2019

MA Études Francophones M5, M8, M10 bzw. M14, Kulturstudien,

Kulturstudien/Sprachen (PSO 15.06.2018); MA SprinK 8.1-3

Les particules comme déjà ,schon' et encore ,noch', toujours ,immer (noch)' et enfin ,endlich' font traditionnellement partie du petit groupe des phasal adverbs (Mosegaard Hansen 2003, van der Auwera 1998). Ces "adverbes "peuvent exprimer, de façon très variée, si le passage d'une phase vers une autre a déjà eu lieu dans le discours ou pas encore. En outre, ces "adverbes" peuvent remplir diverses fonctions qui ne sont pas dans le domaine de l'aspectualité, par exemple en tant que marqueurs discursifs. Le but du séminaire franco-allemand est d'identifier les différentes fonctions d'une sélection de particules, sur la base de corpus disponibles (en nous focalisantsur les variétés américaines du français parlé), et de les analyser dans une perspective contrastive franco-allemande, sous formes d'ateliers d'exploration de corpus et de traduction. Le séminaire s'intègre dans une coopération avec l'Université de Lorraine. Du 27 au 29 mai 2019, les partenaires français viendront à Bayreuth, où nous travaillerons sur ce matériel linquistiquesous forme de travaux en tandems bilingues et d'ateliers de traduction.

41254 Les français en Afrique S. 2st. Mi 16 - 18h Dozentln

MA Études Francophones M3, M8, M10 bzw. M8, Kulturstudien, Kulturstudien/Sprachen (PSO 15.06.2018); MA SprinK M8.1-3

Le cours offre une introduction à la francophonie africaine en mettant l'accent sur les aspects linguistiques. Il familiarisera les étudiant(e)s avec différentes approches théoriques et leur permettra aussi d'approfondir leurs connaissances méthodologiques.

00120 Linguistische Spezialisierung

Dozentln

S, 2st, Online-Kurs mit Präsenzkomponenten am 26.04.2019 und

19.07.2019

BA KuG/Französische Sprache, Literatur und Kultur M6

SprinK M8.2-3

Gegenstand des Wahlpflichtseminars sind verschiedene Themen aus dem Bereich der französischen Sprachwissenschaft, die aus sozio-, variations-, interaktions- und medienlinguistischer Perspektive behandelt werden.

Im Mittelpunkt stehen die (eigenständige) Auseinandersetzung mit sprachlichen Gegebenheiten im frankophonen Sprachraum und die umfassende Analyse von Daten.

Die Veranstaltung findet als Online-Kurs mit je einer Präsenzkomponente zu Beginn und am Ende des Semesters statt. Die genauen Zeiten hierzu werden über Campus-Online bekanntgegeben.

Soziologie

56400 Gesellschaftstheorien, VO, Di 12-14, Sprink M 7.2 Schnettler

Grundaufgabe soziologischer Gesellschaftheorie ist es, Antworten zu formulieren auf die Frage nach der Art von Gesellschaft, in der wir leben. In dieser Hinsicht verfolgt die Veranstaltung zwei miteinander verbundene Ziele: Zum einen dient sie der Einführung in aktuelle soziologische Theorien. Dazu werden eine Reihe miteinander konkurrierender Ansätze vorgestellt (Systemtheorie, sozialwissenschaftliche Hermeneutik, Praxistheorien, Theorie des kommunikativen Handelns etc.). Zum zweiten wollen wir uns mit den aus der jeweiligen Perspektive dieser Theorien vorgenommenen Zeitdiagnosen und davon abgeleiteten Prognosen auseinandersetzen (»Weltgesellschaft«, »Erlebnisgesellschaft«, »Globalisierung, »Kolonialisierung der Lebenswelt«, »Individualisierung«, »Pluralisierung«, »reflexive Modernisierung«, »posttraditionale Vergemeinschaftung«).

56415 Sozialwissenschaftliche Medientheorien, S (Block) Sprink M 7.2

Hetzer

Medientheorien können sowohl im engeren kommunikationswissenschaftlichen Fachverständnis als auch aus sozialwissenschaftlicher Perspektive gelesen werden. Berücksichtigt man jedoch, dass ein zumindest beträchtlicher Teil der Theorieproduzenten wie Niklas Luhmann, Pierre Bourdieu, Max Horkheimer und Theodor W. Adorno oder auch Althusser und Foucault zum Kanon soziologischer Grundlagenliteratur zählen, wird deutlich, dass die Entstehung von Medientechnologien immer schon gesellschaftlich eingebettet ist und deren Nutzung Auswirkungen auf soziale Beziehungen und Verhältnisse haben. Die grundlegende Prämisse des Seminars besteht also darin, dass die Beschäftigung mit Medien ein integraler Bestandteil des sozialwissenschaftlichen Geschäfts sein sollte und Medienanalyse als Gesellschaftsanalyse begründet werden kann.

Aus einer bewusst interdisziplinären Perspektive interessieren uns einerseits Konzepte von Medien und technologien und deren Einsatzmöglichkeiten sowohl aus emanzipatorischer als auch aus apokalyptischer Perspektive, andererseits gehen wir Fragen nach den Interdependenzen zwischen Medienverbund und Gesellschaftssystem sowie Medien- und Gesellschaftskritik nach, die sich bei verschiedenen Autoren finden lassen. Den Studierenden wird ein Analyseschema von Texten zur Verfügung gestellt, das im Seminar der Strukturierung verschiedener Theorieansätze dient. Dadurch soll die Vergleichbarkeit der Theorien ermöglicht und eine Systematik medientheoretischen Denkens aus sozialwissenschaftlicher Perspektive erarbeitet werden.

Vorbesprechung via skype: Montag, 11. März 2019, 16-18 Uhr

Block I: Freitag, 7. Juni 2019, 17:00 - 21:00 Uhr

Samstag, 8. Juni 2019, 9:00 - 18:00 Uhr

Block II: Freitag, 21. Juni 2019, 17:00 - 21:00 Uhr

Samstag, 22. Juni 2019, 9:00 – 18:00 Uhr

Anmerkung: Vorbesprechung am Montag, 11.3.2019 16 - 18 Uhr

56406 Luckmann

S, Di 16-18.00 Sprink M8.1-3

Lektüreseminar Thomas Luckmann

56156 Fragebogenkonstruktion S, Mi 8-10, Sprink M6.2-3

Kögel

Schnettler

Grundlagen standardisierter Befragungen; Theorie des Interviews; Typen von Items und Skalen; Operationalisierung; Fragebogendramaturgie; technisches und kognitives Pretesting; Praktische Übung (Gruppenarbeit - Kurzfragebogen konstruieren)

Inhaltliche Voraussetzungen (erwartete Kenntnisse) Einführung in die Empirsche Sozialforschung Ziel (erwartete Lernergebnisse und erworbene Kompetenzen) Qualität vorhandener Fragebögen einschätzen können, eigene Fragebögen entwerfen und testen können.

Empfohlene Fachliteratur

Diaz-Bone, Rainer (2018, 4. Aufl.): Statistik für Soziologen; Konstanz/München

Diekmann, Andreas (2013, 7. Aufl.): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen; Reinbek: rororo

Porst, Rolf (2014, 4. Aufl.): Fragebogen. Ein Arbeitsbuch; Wiesbaden: VS

56409 Sozialstruktur, Zahlen, Daten, Artefakte S, Mi 14-16, M6.2

Kaden

Sozialstruktur- und Ungleichheitsforschung (Zahlen, Daten, Artefakte. Indikatorenforschung)

56152 Grundlagen der statistischen Datenanalyse S, Do 8-10, Sprink M6.2-3

Kögel

Grundlagen der Statistik für die empirische Sozialforschung

Wichtige Verfahren der uni- und bivariaten Statistik mit Taschenrechner und Tabellenkalkulation (MS Excel oder LibreOffice calc) nachrechnen und nachvollziehen. Mittelwerte und Streuungsmaße, einfaktorielle ANOVA, Chi²-Statistik, T-Test, einfache lineare Regression, Korrelation nach Pearson, Rangkorrelation nach Spearman.

Inhaltliche Voraussetzungen (erwartete Kenntnisse) Mathematik Gymnasium. Erfahrung im Umgang mit Tabellenkalkulationsprogrammen wie Excel oder LibreOffice Calc ist hilfreich, aber nicht notwendig. Empfohlene Fachliteratur

Benninghaus, Hans (2007, 10. Aufl.): Deskriptive Statistik; Wiesbaden: VS

Bortz, Jürgen (2010, 7. Aufl.): Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler; Berlin: Springer

Diaz-Bone, Rainer (2018, 4. Aufl.): Statistik für Soziologen; Konstanz/München: UVK

41188 Project Work and Final Thesis Preparation

Bieswanger

BA Angl/Am., Lehramt, MA (MAIAS and SprInK), PhD

Ü, 2st, Thur 14-16 SprinK M12.1

This course is meant to give students an opportunity to develop and discuss their project work papers (*Projektseminar*, BA Anglistik/Amerikanistik B3) as well as their final thesis projects (*Bachelor thesis*, *MA thesis*, *Zulassungsarbeit*) in English linguistics. – <u>Please note</u>: This is <u>not</u> the exam preparation class for the written *Lehramt Staatsexamen* (please attend the class specifically designed for StEx candidates).

Students interested in participating in this course have to register via e-mail to bieswanger@uni-bayreuth.de by Apr 23, 2019.

41171 Surviving Linguistics: Writing & Presenting

Rüdiger

Modules: see module overview – S & P

Ü, 2 SWS, Fri 12-14 MA Sprink 10.2

This course will prepare students for academic writing and presenting in the field of linguistics. The first third of the course is dedicated to the art of presenting and the remaining sessions deal with different types of academic writing encountered by students: essays, term papers, research papers, BA/MA theses, etc. Throughout the semester we will work on several small assignments and students are encouraged to apply these to ongoing projects or other courses they are taking if possible. At the end of the course, participants will be well-equipped to tackle writing and presenting work in linguistics and other fields of science.

This course is open to all interested students and can be applied to writing and presenting in other subjects as well.

41186 MAIAS Seminar E1

Mühleisen

Master Seminar OS, 2 SWS, Tue 16-18

SprinK M12.1,

This seminar gives students of linguistics the opportunity to develop, introduce, and discuss their MA theses. Particular attention will be paid to the use of theoretical concepts and their methodological application central to the thesis projects, but also to techniques of argumentation and written presentation. The first meetings of the seminar will deal with issues of theory, method, and academic research in general. The subsequent meetings will address the participants' individual fields and topics of interest. Participants will have to present their MA thesis as work-in-progress. Requirement: written thesis proposal.

Please register on CampusOnline.

40392 Forschungskolloquium

Birkner

OS 2st, Do 13-16

(plus 1 x monatlich Di 16-18 Linguistisches Kolloquium)

SprinK M 12.1

Prieserstr. 2, Videolabor

Im Forschungskolloquium der Germanistischen Linguistik werden laufende Forschungsarbeiten vorgestellt. Es bietet sowohl Promovierenden die Möglichkeit, den Stand ihrer Arbeit vorzustellen und zu diskutieren, als auch Masterstudierenden ein Forum, um das Konzept ihrer Abschlussarbeit zu präsentieren. Die Sitzungen finden nicht jede Woche statt, Termine werden in der ersten Sitzung vergeben. Der Besuch des Linguistischen Kolloquiums ist ebenfalls Bestandteil der Veranstaltung und vermittelt einen Einblick in linguistische Forschung auf fortgeschrittenem Niveau.

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Präsentation der MA-Arbeit und Exposé

40560 Empirie und Theorie interkultureller Germanistik: Forschungs-

und Methodenkolloquium: Forschungsseminar zur Vorberei-

tung der Masterthesis

S 3st, Mi 16-18, Beginn: 24.04.2019

Modul: IGM F1.2 Sprink 12.1

Ziel des nicht endnotenrelevanten Seminars (5 ECTS) ist die eigenständige Erarbeitung, Konkretisierung und Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Fach. Die Teilnehmer werden ihre Forschungsfragen in Form eines wissenschaftlichen Textes (Masterarbeit) verfolgen und diese Fragestellungen präsentieren und gemeinsam diskutieren. Damit entwerfen sie die Grundlagen ihrer Masterarbeit

Leistungsnachweis: Präsentation und ausformuliertes Exposé der Masterarbeit (5 ECTS, endnotenrelevante Modulprüfung).

41252 Kandidatenkolloquium

Drescher

Kistler

K, 2st, Di 16 - 18h

MA Études Francophones M12 bzw. M25 (PSO 15.06.2018);

MA SprinK 12.1

Ce colloque permettra aux participant(e)s de présenter des recherches en cours (mémoire de maîtrise ou thèse de doctorat) et de discuter certains aspects de leurs problématiques. De plus, le colloque offre la possibilité de lectures complémentaires dans les domaines pertinents aux recherches des participant(e)s.

Tagungen (für 10.2) (Bitte mit Frau Birkner absprechen)

FJUEL 2019 (Bayreuth)

"Forum Junge Englische Linguistik in Bayern" (FJUEL 2019) findet am Donnerstag, den 12.09.2019, an der Universität Bayreuth statt.

Anmeldung unter: FJUEL2019@uni-bayreuth.de

Die Anmeldung für Vorträge sollte bis spätestens 31.07.2019 erfolgen. Passive Anmeldungen (ohne Vortrag) nehmen wir bis zum 2. September entgegen.

Weitere Informationen finden sich unter

http://www.english-linguistics1.uni-bayreuth.de/de/FJUEL-2019/

Zukunft-Afrika.de

16.5.19 Iwalewa Haus Bayreuth (14.00 bis 19.00)

Media and Genre: Dialogues in Aesthetics and Cultural Analysis

25.4.19 bis 27.4.19 Uni Bayreuth

Auflagen (nur für Sprinkler/innen mit entsprechenden Vorgaben)

40350 Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil I Bachmann-V, 2 SWS, Mo, 12-14, 29.04.2019 Stein LA GM, BA Germ Kern/Kombi GL1, BA Ling MB1, DiDaZ M4 Dix

Inhalt: Die Veranstaltung vermittelt sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse und gibt einen Überblick über die zentralen Bereiche der modernen Linguistik. Ferner werden Arbeitstechniken eingeübt, die für ein Studium der Germanistischen Linguistik wichtig sind. Die Einführung besteht aus einer Zentralvorlesung (Teil I) und einem Begleitseminar (Teil II).

Fachliteratur: wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme an Teil I und einem Seminar Teil II, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch wöchentliche Textlektüre; dazu sind wöchentlich vor Beginn der V Fragen zur Lektüre zu beantworten und hochzuladen (nähere Angaben in der ersten Sitzung).

Leistungsnachweis: Klausur

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an und zwar für die Vorlesung (Teil I) und für ein Begleitseminar (Teil II) an.

40351 Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil II

BS, 2 SWS, Bachmann-Gruppe 1: Di 8-10, 30.04.2019 Stein Gruppe 2: Di 14-16, 30.04.2019 Dix

LA GM, BA Germ Kern/Kombi GL1, BA Ling MB1, DiDaZ M4

Inhalt: Das Seminar begleitet die Vorlesung und vertieft die dort behandelten Themen. Neben der Einführung in wichtige Arbeits- und Hilfsmittel der sprachwissenschaftlichen Analyse werden Grundkenntnisse in Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft vermittelt und auch eingeübt. Diese Arbeitstechniken bilden die Grundlagen für ein erfolgreiches Studium der Linguistik. Vorausgesetzt werden daher die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung, aktive Mitarbeit und die Erarbeitung von Übungsaufgaben im Selbststudium sowie in der Veranstaltung.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben

Leistungsnachweis: Klausur im Teilbereich Germanistische Linguistik, Teil I

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an und zwar für die Vorlesung (Teil I) und für <u>ein</u> Begleitseminar (Teil II) an..

40352 Techniken, Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft Bachmann-PS, 2 SWS, Di 10-12, Gruppe I, 23.04.2019
PS, 2 SWS, Di 12-14, Gruppe II, 23.04.2019
BA Germ Kern/Kombi GL2, BA LING MB2, LA VM (3 LP)

Inhalt: Das Seminar ist wissenschaftsgeschichtlich ausgerichtet und verfolgt das Ziel, die Entwicklung der Sprachwissenschaft vom 19. Jahrhundert bis heute aus methodischer Perspektive vorzustellen. Dazu werden wesentliche Stationen der wissenschaftsgeschichtlichen Entwicklung (u.a. Saussures Strukturalismus, Nordamerikanischer Deskriptivismus, Valenztheorie, Metapherntheorie u.a.) anhand ausgewählter Arbeiten besprochen und diskutiert.

Fachliteratur: wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben

Voraussetzungen: Einführung in die germanistische Linguistik

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre.

Leistungsnachweis: Klausur

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an.

Sprachkurse

(für weitere Sprachen siehe das Angebot des Sprachenzentrums)

Language courses

Beginn aller Sprachkurse 18. Woche (29.04. bis 05.05.2019) / All language courses start week 18 (29th April to 05th May 2019)

SAB03 Bambara 3 Grundkurs 3 / Language 1/2: Intermediate Course

Ü 4st, Mo 12-14, 16-18 / E 4 hpw, Monday 12-14, 16-18

KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprinK M11 BA AVVA major subject C3; MA AVVA C3 Dombrowsky-Hahn

In den Grundkursen 1 - 4 werden die Strukturen der Sprache vermittelt und aktive Sprachkompetenz eingeübt. Der Unterricht ist daher in zwei Teile gegliedert: im Grammatikteil werden einzelne grammatische Aspekte erklärt und anhand zahlreicher Aufgaben geübt; der Konversationsteil dient als Anregung für das Verstehen und das eigene Sprechen und vermittelt anhand von Texten zu Alltagssituationen Grundlagen zum Erwerb kultureller Kompetenz in der Bambara-Gesellschaft.

Mehr über das Bambara und den Unterricht unter: http://kdombrowsky.de

The language courses 1-4 introduce students to the structure of Bambara and exercise their active language skills. The lessons are organised into two parts: firstly, the grammar oriented: which introduces and helps students master the basic features of Bambara words, sentences and texts; and secondly, the communication oriented: where students develop an appropriate level of language proficiency to meaningfully participate in every day conversations.

Learn more about the Bambara courses at the University of Bayreuth at http://kdombrowsky.de

SAB04 Bambara 4 Grundkurs 4 / Language 1/2: Advanced Course

Ü 4st, Blockkurs ganztägig, nach Vereinbarung

E 4 hpw, block seminar, room and time upon agreement

KUGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprinK M11
BA AVVA major subject C4; MA AVVA C4

Dombrowsky-

Hahn

Broß

SAB05 Bambara Aufbaukurs / Language in Application

Intensifying basic skills

Voraussetzung: Abschluss Grundkurs 4

Requirement. Completion Bambara 4 G 4 (Advanced Course)

Ü 1st, Mo 11-12 / E 1 hpw, Monday 11-12 BA AVVA major subject C7; SprinK M11 Dombrowsky-Hahn

Für Studierende, die vier Bambara-Grundkurse absolviert haben, bietet dieser Kurs die Möglichkeit, das Hörverstehen, die Aussprache, die grammatischen Kenntnisse und das Vokabular auszubauen und zu verfestigen. Grundlage werden Videos, Audio-Aufnahmen und diverse schriftliche Materialien zu verschiedenen Themen des Lebens in West-Afrika sein. Einen wesentlichen Bestandteil des Unterrichts stellen Konversationen unter den Studierenden dar.

Students who have completed the four basic Bambara courses have the opportunity in this course to intensify their comprehension skills, pronunciation, grammar knowledge and vocabulary. Learning materials are videos, audio recordings, and a variety of written materials on diverse topics of life in West Africa. Interactive conversations between students will be particularly encouraged.

SAH03 Hausa 3 Grundkurs 3 / Language 1/2: Intermediate Course

Ü 4st, Mo 12-14, Mi 8-10 /

E 4 hpw, Monday 12-14, Wednesday 8-10 KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprinK M11

BA AVVA major subject C3; MA AVVA C3

Forstsetzung des in im Hausa 2 Grundkurs 2 begonnenen Unterrichts.

Continuation of the lessons of Hausa 2 Grundkurs 2 (Language1/2: Basic course)

Hausa ist die größte und bestdokumentierte Sprache Westafrikas mit über 50 Millionen L1 Sprecherinnen und Sprechern, die in erster Linie in Nigeria und Niger leben. Darüber hinaus wird Hausa in zahlreichen Staaten hauptsächlich Westafrikas als *lingua franca* verwendet. In diesem insgesamt vierteiligen Sprachkurs wird während zweier Semester die Struktur der Sprache ausführlich erläutert und eine grundlegende sprachpraktische Fähigkeit erworben. Im Rahmen des Sprachunterrichts werden Landeskunde und Kultur des Hausalands u.a. multimedial in die Lehre eingebunden. Als Unterrichtswerk werden die Videos und das Skriptum *Hausar Baka* von R.G. Schuh und Abdullahi Bature verwendet, daneben wird auf das Lehrwerk *Spoken Hausa* von J.R. Cowan & R.G. Schuh, *Mù zântaa Dà Harshèn Hausa* von I. Chekaraou sowie eigene Materialien zurückgegriffen.

Vergleiche: www.neu.uni-bayreuth.de/de/Uni_Bayreuth/Fakultaeten_2016/fakultaet_split/fachgruppe-afrikanistik/en/languages/Hausa/index.html

Hausa is the largest and most well documented language in West Africa, with more than 50 million L1 speakers, mostly in Northern Nigeria and Niger. Furthermore, Hausa is also spoken as a language of wider communication in many states across West Africa. Students can take the four Hausa language courses within two semesters, during which time they will learn the morphological structure of Hausa and acquire communicative skills for everyday use. Information on Hausaland and Hausa culture will play an import role in the tuition.

The following teaching material will be used: videos and scripts from *Hausar Baka* of R.G. Schuh and Abdullahi Bature, alongside material from *Spoken Hausa* written by J.R. Cowan & R.G. Schuh, I., Chekaraou's *Mù zântaa Dà Harshèn Hausa*, and the instructor's own papers.

Cf.: http://www.neu.uni-bayreuth.de/de/Uni_Bayreuth/Fakultaeten_2016/fakultaet_split/fachgruppe-afrikanistik/en/languages/Hausa/index.html

SAH04 Hausa 4 Grundkurs 4 / Language 1/2: Advanced Course

Ü 4st, Blockkurs ganztägig, nach Vereinbarung

E 4 hpw, block seminar, room and time upon agreement

KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprinK M11
BA AVVA major subject C4; MA AVVA C4

Fortsetzung des im Hausa 3 Grundkurs 3 begonnenen Unterrichts. Continuation of the lessons of Hausa 3 Grundkurs 3 (Language 1/2: Intermediate course).

SAH05 Hausa Aufbaukurs / Language in Application

Cultural Texts and Visual Arts

Voraussetzung: Abschluss Grundkurs 4

Requirement: Completion Hausa 4 G 4 (Advanced Course)

Ü 1st, Di 9-10 / E 1 hpw, Tuesday 9-10 BA AVVA major subject C7; SprinK M11

In diesem Aufbaukurs werden ausgesuchte einfache und mittelschwerere Texte gelesen, analysiert und teilweise übersetzt. Anfallende grammatische Probleme sollen im Kurs besprochen werden. Darüber hinaus sollen zum Zwecke der Verbesserung des Hörverständnisses kurze Audio- und Videosegmente geschaut und besprochen werden. - Unterrichtsmaterialien stammen unter anderem aus dem Geschichtsheftchen Labarun Hausawa da Makwabtansu, sowie dem Buch von E.M. Rimmer et al. Zaman Mutum da Sana'arsa. Video- und Audio Segmente aus R.G. Schuhs Lehrwerk Hausar Baka, Teil: 3: Kayayyaki da Sana'o'i bilden die Grundlage für die Übungen zum Hörverständnis. Teilnahmevoraussetzung: Abschluss Hausa G4

In this course, selected easy and intermediate Hausa texts will be read, discussed and partly translated. Emerging grammatical questions are discussed. Moreover, short audio and video segments will be analysed in order to practise listening comprehension. Among others, texts will be taken from the history booklet *Labarun Hausawa da Maƙwabtansu*, and E.M. Rimmer et al. *Zaman Mutum da Sana'arsa*. Video and audio segments will be taken from the intermediate section of R.G. Schuh's online course Hausar Baka, part 3: *Kayayyaki da Sana'o'i*. Prerequisite: Completion of Hausa G4.

SAS03-1 Swahili 3a Grundkurs 3 / Language 1/2: Intermediate Course Talento

Ü 4st, Mi 10-12, Fr 12-14 / E 4 hpw, Wednesday 10-12, Friday 12-14

KuGeA, GEFA; NF Sprachen, MA SprinKM11
BA AVVA major subject C3; MA AVVA C3

Broß

Broß

Swahili is a Bantu language from the East coast of Africa. It is the national and official language in both Tanzania and Kenya, but is also spoken in neighbouring countries towards the west and south. It is the most widely used African language in communication and education. The course is structured in four basic levels - Grundkurse 1-4 - which can be taken within two semesters. The classes are addressed to learners who want to acquire language competence for daily communication in eastern Africa, as well as to anyone who may wish to study Swahili linguistics and literature. Therefore, alongside skills in reading (kusoma), writing (kuandika), listening (kusikiliza) and speaking (kuzungumza) Swahili, students will also receive a detailed explanation of the language's grammatical structure. The transmission of extensive social and cultural knowledge is also integrated into the material used. (Note that Swahili 1-4 a and 1-4 b are two identical parallel courses – students may only enrol in one).

SAS03-2 Swahili 3b Grundkurs 3 / Language 1/2: Intermediate Course **Talento** Ü 4st, Mi 12-14, Fr 10-12 / E 4 hpw, Wednesday 12-14, Friday 10-

KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprinKM11 BA AVVA major subject C3; MA AVVA C3

SAS04-1 Swahili 4a Grundkurs 4 / Language 1/2: Advanced Course NN

Ü 4st, Blockkurs ganztägig; Zeit und Raum nach Ankündigung / E 4 hpw, block seminar, room and time upon agreement

KuGeA, GEFA; NF Sprachen, MA SprinK M11 BA AVVA major subject C4; MA AVVA C4

SAS04-2 S Swahili 4b Grundkurs 4 / Language 1/2: Advanced Course NN

Ü 4st, Blockkurs ganztägig, Zeit und Raum nach Ankündigung

E 4 hpw, block seminar, room and time upon agreement

KuGeA, GEFA; NF Sprachen, MA SprinK M11 BA AVVA major subject C4; MA AVVA C4

SAS05 Swahili Aufbaukurs (A1) / Language in Application

Kiswahili na Waswahili - Swahili culture through texts and

medias

Voraussetzung: Abschluss Grundkurs 4

Requirement: Completion Swahili 4 G 4 (Advanced Course)

Ü 1st, Do 12-13 / E 2 hpw, Thursday 12-13 BA AVVA major subject B7; SprinK M11

The course explores aspects of Swahili culture relating to language, history, literature, music and popular culture. It aims at enhancing the comprehension of Swahili and deepening language competence through exercises in reading, translating, listening to Swahili texts, and watching video material. Main sources will range from TV programs, radio broadcasting, literary texts, newspaper articles, and songs.

08709 Broß, Sommer, isiXhosa **Turner**

Online Language Course (G2 Basic)

G2 Basic: BA AVVA major subject C6 and minor subject C6;

MA AVVA C6

IsiXhosa is a Nguni language of the Bantu language family and one of the official languages of South Africa. This online language course provides basic isiXhosa language skills in grammar, vocabulary, cultural background and conversation for beginners. The course is developed in cooperation with the Anthropology Department of Ludwig-Maximilians-University Munich and the African Languages Department at the University of Fort Hare (South Africa).

Registration:

Please first register with Irina.turner@uni-bayreuth.de. You will then receive instructions about the enrolment procedures at the Bavarian Virtual University (www.vhb.org). Fees might apply to external students not enrolled at UBT or LMU. Please enquire.

Requirements:

Successful completion of isiXhosa G1 Initial Course (Units 1-10 during winter term 2018/19 via VHB). Regular, self-driven processing and learning of lecturing units and tasks (Units 11-20). Credits:

Final written exam (G2 Basic) (UBT/LMU 5 ECTS) or completion of all units (LMU).

Talento

SAA53	Intensivkurs Arabisch II Ü 4st, Mo 14-16; Fr 14-16 Modul A2Ü	Haki
SAA54	Intensivkurs Arabisch II Ü 3st, Mi 10-12; Fr 13-14 Modul A2G	Haki
SAA57	Intensivkurs Arabisch IV Ü 3st, Mo 16-18; Fr 12-13 Modul A4Ü	Haki
SAA58	Intensivkurs Arabisch IV Ü 2st, Mi 12-14 Modul A4G	Haki
SAA61	Medienarabisch Ü 2st, Fr 16-18 Modul B AISK; Modul ARA A5 KuG	Haki
SAA72	Gesprochenes Arabisch II Ü 4st, Do 14-18 Modul C2 AISK; Modul D2 KuG	Saad
SAA76	Kulturprojekt Ü 2st, Fr 8-10 Modul B AISK; Mobilitätsfenster KuG Arabistik	Osman

Lehrveranstaltungen nach Modulen M.A.-Studiengang Sprache-Interaktion-Kultur

Modul 1 Sprachwissenschaftliches Repetitorium

40375 Sprachwissenschaftliches Propädeutikum

Birkner

Online-Kurs
MA-SprinK M1

Im online-Propädeutikum wiederholen Sie in wöchentlicher Lektüre, mit Hilfe von Hörmaterialien sowie durch eine aktive und durch Aufgaben strukturierte Erarbeitung ihr linguistisches Grundwissen, beseitigen gezielt Wissenslücken, verschaffen sich einen Überblick über Forschungsmethoden in der Linguistik und bekommen die Grundlagen wissenschaftlichen Schreibens vermittelt. Es dient a) dem Einstieg in den sprachwissenschaftlichen Masterstudiengang SprInK mit dem Schwerpunkt in der empirischen Erforschung von Sprache, Interaktion und Kultur und kann b) auch von anderen Studierenden belegt werden, die an den vermittelten Inhalten interessiert sind (auch Teile können belegt werden).

Anmeldung: Bitte melden Sie sich zunächst per email bei karin.birkner@uni-bayreuth.de an, die Einschreibmodalitäten über die Virtuelle Hochschule Bayern (www.vhb.org) werden Ihnen dann bekannt gegeben.

Anforderungen: regelmäßige selbstständige Erarbeitung der Themen **Leistungsnachweis**: Nachweise als Portfolio seminarbegleitender Aufgaben

Modul 2 Theoretische Grundlagen Sprache und Kultur

40310 Interdisciplinary Seminar 2. Theory: Semiotics S 2 hpw, Mo 14-16

MA AVVA C8. Sprink M2

Sommer, Horsch-Albert, Turner

Semiotics is the study of meaning-making, of signs, symbols and meaningful communication. After giving a general introduction into the field of semiotics, the course discusses recent theoretical contributions to semiotics from different disciplinary perspectives. Through selected topics, students are encouraged to engage with various theoretical approaches to semiotics from one or more of the domains of African Verbal and Visual Arts such as linguistics, literature, art, curation, and media studies.

VHB-Kurs: Interkulturelle Kompetenz I & II

Birkner

MA SprinK M2

https://kurse.vhb.org/

Um die beiden Kurse IKK I und II für M2 anzurechnen, reichen Sie die schriftlichen Arbeiten, die sie wöchentlich machen, ein. Darüber hinaus recherchieren Sie zu einem Thema, das sich aus dem Kurs ergibt, und stellen die Fragenstellungen, Diskussionen und die relevante Literatur vor (ca. 5 Seiten) vor.

Kurs I vermittelt einen weit gefächerten Überblick zum Thema Interkulturelle Kommunikation. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen auf einer "Interkulturellen Sensibilisierung", der Erarbeitung unterschiedlicher Konzepte des Begriffs "Kultur", dem Zusammenhang zwischen Kultur und Sprache sowie einer Einführung in die interkulturelle Wirtschaftskommunikation. Der Kurs liegt zusätzlich in einer englischen Textversion vor.

Gliederung:

Modul 1 - Organisatorisches und Kommunikationsforen

- 1.1 Kursablauf und Arbeitsformen
- 1.2. Foren in diesem Kurs

Modul 2 - Interkulturelle Sensibilisierung

- 2.1. Interkulturelle Sensibilisierung
- 2.2 Wahrnehmung und Stereotypisierung

Modul 3 - Kultur erfassen

- 3.1. Kultur Definitionen
- 3.2. Kulturdimensionen
- 3.3. Führungsstile und Kulturstandards

Modul 4 - Kultur und Sprache

- 4.1. Interaktionale Methoden und nonverbale Kommunikation
- 4.2. Wörter und Zeichen
- 4.3. Sprechhandlungen und Diskursorganisation

Modul 5 - Einführung in die interkulturelle Wirtschaftskommunikation

- 5.1. Mündliche Wirtschaftskommunikation
- 5.2. Schriftliche Kommunikation
- 5.3. Interkulturelle Trainings

Kurs II vermittelt einen tieferen Einblick in das Thema Interkulturelle Kommunikation in Ergänzung zum Kurs 1. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen auf "Interkultureller Kompetenz", verschiedenen Methoden zur Erforschung kultureller Aspekte, dem Zusammenhang zwischen Kultur und Sprache sowie Arbeiten im interkulturellen Kontext.

Gliederung:

Modul 1 Organisatorisches

- 1.1 Kursablauf und Arbeitsformen
- 1.2 Foren in diesem Kurs

Modul 2 - Aspekte Interkultureller Kompetenz/Sensibilisierung

2.1 Interkulturelle Kompetenz

2.2 Wahrnehmung und Kulturschock

Modul 3 - Methoden (inter)kultureller Forschung

- 3.1 Zuschreibungen, Zugehörigkeiten und Identitäten
- 3.2 Methoden zur Erforschung kultureller Aspekte
- 3.3 Kulturelle Differenz, Interkulturalität & Hybridität

Modul 4 - Sprache und Kultur

- 4.1 Verstehens- und Verständigungsprobleme im interkulturellen Kontakt
- 4.2 Fremdsprachen und Lingua Franca in der interkulturellen Kommunikation
- 4.3 Höflichkeit und Direktheitsgrade in der interkulturellen Kommunikation

Modul 5 - Arbeiten im interkulturellen Kontext

- 5.1 Besonderheiten von Telefonaten und Verhandlungen im interkulturellen Zusammenhang
- 5.2 Schriftliche Wirtschaftskommunikation Geschäftsbriefe und Technikkommunikation
- 5.3 Betriebliche Unterstützungsmaßnahmen bei Auslandsentsendungen und Aspekte interkultureller Zusammenarbeit

Modul 3 Mündlichkeit/Schriftlichkeit

41166 Advanced Seminar Linguistics

Mühleisen

Language in Public Space - Linguistic Landscapes
Modules: see module overview – AS LING
HS, 2st, Mon 16-18
Sprink M3

In urban public space, we are surrounded by a multitude of written signs - shop names, advertisements, billboards, traffic signs, other regulatory signs, messages on walls, clothing, etc. Language in public space tends to be highly visual, playful, syntactically simple, pragmatically direct and often multilingual. Choice of language, script, visual orientation and type of message may therefore be important clues to social and demographic structure as well as ideologies in public space, especially in inner city areas. This seminar will consist of preparatory sessions at UBT as well as a (largely self-organised) excursion to Dublin where our theoretical foundation will be complemented by practical work. Number of participants in this seminar is restricted to a maximum of twelve, **please register on CampusOnline.**

Modul 4 Sprache im Gebrauch

41156 Advanced Seminar Linguistics
The linguistics of football
Modules: see module overview AS LING

HS, 2 SWS, Thur 14-16 SprinK M4

Anchimbe

The language of football is embellished with metaphors, ironies, suspense and other communicative strategies that deserve linguistic attention. This course looks at the discourses around football, produced through different media and in different geographical locations with the aim of investigating the strategies used. Focus is on football events, e.g. live commentaries, post-match interviews (players and officials), pre-match and post-match press conferences, fan club songs, etc. and on the medium of production, e.g. online live streaming, radio vs. television vs. loudspeaker commentaries, newspaper (print and online) match reports, etc.

Preparatory readings:

Anchimbe, E.A. 2008. 'Bend it like a banana': Representing the ecology in live football commentaries. In Eva Lavric et al. (eds.) *The Linguistics of Football*. Tübingen: Gunter Narr, pp.133-142. Lavric, Eva et al. (eds.) 2008. *The Linguistics of Football*. Tübingen: Gunter Narr.

Depending upon the language knowledge and proficiency of the participants and their interests, the seminar will treat comparatively different aspects of political talk in the respective languages. The longtime director of the Nigerian Institute for Peace and Conflict Resolution (IPCR) is expected to visit our university during the summer term. In this case and with his support, the seminar focus will be on the discourse on peace and conflict resolution in Nigeria.

40364 Mit Sprache handeln: Fragen und Antworten

Birkner

HS, 2 SWS, Mi, 12-14, 24.04.2019

BA Germ GL4, BA LING MB4, MA Sprink M4, M6.1, M8.1, M9

Spätestens seit Austins Buch mit dem programmatischen Titel "How to do things with words" beschäftigt sich die Linguistik mit dem sprachlichen Handeln, im Zuge dessen kam es zu einer Ausdifferenzierung verschiedener Ansätze. Im Seminar werden wir eine bestimmte Handlungsfolge, nämlich Fragen und Antworten, betrachten, um daran exemplarisch verschiedene Ansätze der Beschäftigung mit Sprachlichem Handeln kennenzulernen (Funktionale Pragmatik, Konversationsanalyse, Sprechakttheorie). Ein zweites Ziel ist es, die Bedeutung der Erkenntnisse zu Fragen und Antworten für verschiedene Praxisfelder zu beleuchten: Medizinischen Kommunikation, Schule, Interviews etc.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen und Präsentation Leistungsnachweis: Hausarbeit

Anmeldung: Bitte melden Sie sich zunächst über Elearning an; auf Campus Online erst, wenn Sie sicher wissen, ob Sie teilnehmen.

Modul 5 Überblick über Methoden empirischer Forschung

40358 ONLINE-VORLESUNG

Birkner

Theorien und Methoden der empirischen Sprachwissenschaft

V 2st,

LA WM, BA Germ Kern/Kombi GL3 (V), BA GL3-WP3, BA Ling MB 3B/WP3, BA Ling KuG V2.L1, MA Sprink M5

Die Online Vorlesung basiert auf einer Ringvorlesung, die gemeinsam von den Kolleginnen und Kollegen der Sprachwissenschaften in der Anglistik, Germanistik, Romanistik und Interkultureller Germanistik durchgeführt wurde. Sie gibt einen Überblick über methodische Ansätze zur empirischen Erforschung von Sprache und verbindet dies mit der Darstellung wichtiger Theorien, aber auch zentraler Ergebnisse der jeweiligen Forschungsbereiche.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning an. Ein Präsenztermin zur Vorbesprechung wird auf diesem Wege gekannt gegeben.

Anforderungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme

Leistungsnachweise: Aufgabenbearbeitung zu den Sitzungen (3 LP bzw. 4 LP IG); je nach Anforderung der jeweiligen Studienordnungen (z.B. 5 LP SprInK) ist der zusätzliche Erwerb von LP durch eine schriftliche Ausarbeitung möglich.

Modul 6 Qualitative und Quantitative Sprachforschung

41160 Advanced Seminar Linguistics

World Englishes and Corpora

Modules: see module overview AS LING

HS, 2 SWS, Thurr 12-14

SprInK 6.1-3

Corpus linguistics has recently become very central to linguistic analysis. In this course, we will investigate various linguistic aspects of World Englishes using established corpora with the help of corpus linguistic tools and methods. The main corpora of focus will be the International Corpus of English (ICE), COCA, and the recently published GLOWBE. Participants are advised to consult these corpora in advance.

Preparatory reading: Davies, Mark and Robert Fuchs. 2015. Expanding horizons in the study of World Englishes with the 1.9 billion word Global Web-based English Corpus (GloWbE). *English World-Wide* 36(1): 1–28.

40129 Field of Specialization 3 / Field A: Linguistics

Ibriszimow

Anchimbe

Linguistic Field Research Methods

S 2 hpw, Wednesday 10-12 BA AVVA major subject E3

SprinK 6.2

The module provides an introduction into the linguistic field research methods for data elicitation, collection and analyses.

Basic literature: Bowern, Claire. 2008. Linguistic Fieldwork. A Practical Guide; Newman, Paul & Martha Ratliff (eds.). 2001. Linguistic Fieldwork; Storch, Anne & Rudolf Leger. 2002. Die afrikanistische Feldforschung.

40135 Advanced Seminar 1/2 / Field A: Linguistics

Ibriszimow

Languages and Meaning AS 2 hpw, Wednesday 14-16

BA AVVA major subject E4, E5, minor subject E3

SprinK SprinK 6.2

The seminar introduces the students into lexical semantics, paying special attention to categorization models liketaxonomies and meronomies.

Basic literature: Cruse, Alan D. 1986. Lexical Semantics.

40120 Methods in Linguistics

S 2 hpw, Tuesday 8-10

BA AVVA major subject C10, minor subject C5

SprInK 6.2

Dombrowsky-Hahn

The first part of this module gives an overview of the phonetic, phonological, morphological, and syntactic structures of African languages. Recommended reading: Genetti, Carol ed. 2014. *How languages work*. Cambridge: Cambridge University Press. Payne, Thomas E. 2006. *Exploring Language Structure*. A Student's Guide. Cambridge: Cambridge University Press.

41164 Proseminar Linguistics

Anchimbe

Political discourse

Modules: see module overview PS LING

PS, 2 SWS, Mon 12-14 Sprink 6.2

In the last decades, political discourse has taken different forms and strategies, some of them inspired by technology mediated communication. Our objective in this course is to identify and analyse some of these strategies and methods in political discourses such as political (news) interviews, televised presidential debates, political monologues or speeches, parliamentary debates, press conferences, and political editorials. These will be approached from critical discourse analysis and pragmatic perspectives.

Preparatory reading:

Wilson, John. 2003. Political Discourse. In Schiffrin, Deborah et al. (eds.) *The Handbook of Discourse Analysis*. Oxford: Blackwell.

41159 Proseminar Linguistics

Pragmatics

Modules: see module overview - PS LING

PS, 2 SWS, Thur 14 – 16

Sprink 6.2

In this course, we will survey the vast linguistic sublevel of pragmatics that is concerned with the use of language in various contexts and the negotiation of meaning in interactions. After defining the field, we will address central theories and concepts in pragmatics, including speech acts, politeness, deixis, face, implicature and presupposition. In the second part of the seminar, we will consider different subfields and interfaces of pragmatics with other linguistic areas, e.g. variational and postcolonial pragmatics. In the end, students will be able to differentiate between the various theoretical approaches and apply them to real life data.

Please note: This class can be helpful for students preparing for Staatsexamen Lehramt.

41183 Proseminar Linguistics

Rüdiger

Blum

Language in Mind and Brain: An Introduction to Psycholinguistics Modules: see module overview – PS LING

PS, 2 SWS, Wed 16-18 Sprink 6.2

How do we get from an idea in the mind of a speaker to its comprehension in the mind of the hearer? In this course, we will delve into the fascinating world of psycholinguistics, a field of linguistics which aims at answering just this question. Key topics include the biological foundations for language use, speech production, perception, and processing, and the mental lexicon. Further subject matters include language disorders, priming effects, and animal communication. During the course, students will learn about different methods in psycholinguistic research and how to conduct their own (small) experiments.

Please note that we will focus on speech production and comprehension in this course (i.e., we will not deal with (first, second, foreign) language acquisition processes in any detail).

41169 Proseminar Linguistics

Ssempuuma

Sociolinguistics

Modules: see module overview - PS LING

PS, 2 SWS, Thurr 10-12 SprinK 6.2

Sociolinguistics is concerned with language and society. In this course, we will explore methods used in sociolinguistic research and examine how social structures influence, or are reflected in, language. Focus will be put on population sampling, questionnaires, interviews, audio-video recordings and participant observation techniques, taking into account sociolinguistic variables such as gender, age, language, ethnicity, social class, level of education and migration.

40367 Diskurs, Dispositiv, Aussage – Linguistische und sozialwissen-

Mund

schaftliche Ansätze der Diskursanalyse

S 2st, Blockkurs

BA Germ GL3/WP3, MA SprinK 6.2, BA Ling MB-3

Termine:

Freitag, 26. April, 12-14 Uhr (Einführungssitzung) Sa., 4. Mai, 10-17 Uhr

Sa.-So., 25./26. Mai, jeweils 10-16.30 Uhr

Sa., 6. Juli, 10-17 Uhr

Michel Foucaults Diskurstheorie brachte ein Begriffsinventar für unterschiedliche Ansätze der Diskursanalyse hervor. Insbesondere in den Sprach- und Sozialwissenschaften, aber auch in der Literatur-, Politik- oder Geschichtswissenschaft wurde Foucaults begriffliches Instrumentarium aufgegriffen und in verschiedene diskursanalytische Ansätze überführt oder zu einer Grundlage für diskursanalytische Überlegungen.

Ziel des Seminars ist es, ausgehend vom Foucaultschen Ansatz, verschiedene sprach- wie sozialwissenschaftliche Ansätze der Diskursanalyse im deutschsprachigen Raum zu erarbeiten, voneinander abzugrenzen und an Publikationen und Forschungsarbeiten zu illustrieren. Grundlegende Begriffe der Diskurstheorie werden vor einem interdisziplinären Hintergrund geklärt und für die wissenschaftliche Praxis nutz-

bar gemacht. Die Teilnehmenden lernen, Korpora zu erstellen, Methoden zu reflektieren und Ansätze in eigenen Projektskizzen anzuwenden.

Besprochen werden u.a. Ansätze und Methodologien der Kritischen Diskursanalyse, der Wiener Kritischen Diskursanalyse sowie der Wissenssoziologischen Diskursanalyse.

Erarbeitete Projektskizzen können als Grundlage für Seminararbeiten genutzt werden, andere angewandte Seminararbeitsthemen sind möglich.

Bitte melden Sie sich bei e-Learning und CampusOnline an.

40569 Linguistic Landscapes

Bauer

S, Blockveranstaltung, Gruppe B, (Termine und Räume werden

zeitnah bekannt gegeben) Modul: IGM C1.1 Sprink 6.3

40364 Mit Sprache handeln: Fragen und Antworten

Birkner

HS, 2 SWS, Mi, 12-14, 24.04.2019

BA Germ GL4, BA LING MB4, MA Sprink M4, M6.1, M8.1, M9

Spätestens seit Austins Buch mit dem programmatischen Titel "How to do things with words" beschäftigt sich die Linguistik mit dem sprachlichen Handeln, im Zuge dessen kam es zu einer Ausdifferenzierung verschiedener Ansätze. Im Seminar werden wir eine bestimmte Handlungsfolge, nämlich Fragen und Antworten, betrachten, um daran exemplarisch verschiedene Ansätze der Beschäftigung mit Sprachlichem Handeln kennenzulernen (Funktionale Pragmatik, Konversationsanalyse, Sprechakttheorie). Ein zweites Ziel ist es, die Bedeutung der Erkenntnisse zu Fragen und Antworten für verschiedene Praxisfelder zu beleuchten: Medizinischen Kommunikation, Schule, Interviews etc.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen und Präsentation Leistungsnachweis: Hausarbeit

Anmeldung: Bitte melden Sie sich zunächst über Elearning an; auf Campus Online erst, wenn Sie sicher wissen, ob Sie teilnehmen.

56156 Fragebogenkonstruktion, S Kögel, Mi 8-10, Sprink M6.2-3

Grundlagen standardisierter Befragungen; Theorie des Interviews; Typen von Items und Skalen; Operationalisierung; Fragebogendramaturgie; technisches und kognitives Pretesting; Praktische Übung (Gruppenarbeit - Kurzfragebogen konstruieren)

Inhaltliche Voraussetzungen (erwartete Kenntnisse) Einführung in die Empirsche Sozialforschung Ziel (erwartete Lernergebnisse und erworbene Kompetenzen) Qualität vorhandener Fragebögen einschätzen können, eigene Fragebögen entwerfen und testen können.

Empfohlene Fachliteratur

Diaz-Bone, Rainer (2018, 4. Aufl.): Statistik für Soziologen; Konstanz/München

Diekmann, Andreas (2013, 7. Aufl.): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen; Reinbek: rororo

Porst, Rolf (2014, 4. Aufl.): Fragebogen. Ein Arbeitsbuch; Wiesbaden: VS

56409 Sozialstruktur, Zahlen, Daten, Artefakte, S Kaden, Mi 14-16, M6.2

Sozialstruktur- und Ungleichheitsforschung (Zahlen, Daten, Artefakte. Indikatorenforschung)

56152 Grundlagen der statistischen Datenanalyse, S Kögel, Do 8-10, Sprink M6.2-3

Grundlagen der Statistik für die empirische Sozialforschung

Wichtige Verfahren der uni- und bivariaten Statistik mit Taschenrechner und Tabellenkalkulation (MS Excel oder LibreOffice calc) nachrechnen und nachvollziehen. Mittelwerte und Streuungsmaße, einfaktorielle ANOVA, Chi²-Statistik, T-Test, einfache lineare Regression, Korrelation nach Pearson, Rangkorrelation nach Spearman.

Inhaltliche Voraussetzungen (erwartete Kenntnisse) Mathematik Gymnasium. Erfahrung im Umgang mit Tabellenkalkulationsprogrammen wie Excel oder LibreOffice Calc ist hilfreich, aber nicht notwendig. Empfohlene Fachliteratur

Benninghaus, Hans (2007, 10. Aufl.): Deskriptive Statistik; Wiesbaden: VS

Bortz, Jürgen (2010, 7. Aufl.): Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler; Berlin: Springer

Diaz-Bone, Rainer (2018, 4. Aufl.): Statistik für Soziologen; Konstanz/München: UVK

Modul 7 Kultur und Kommunikation

40550 Rahmenbegriffe und Methoden interkultureller Germanistik In-

Kistler

terkulturelle Germanistik: Rahmenbegriffe und Methoden

S 2st, Mi 12-14, Beginn:Mi 24.04.2019 Modul: IGM A2 MA SprinK 7.1-2

In diesem Seminar (5 ECTS) wird das Konzept "interkulturelle Germanistik" mit seinen Arbeitsfeldern und Fachkomponenten eingeführt und verdeutlicht. Dabei widmen wir uns den fachlichen Rahmenbegriffen (z.B. Dialog, Distanz, Toleranz u.a.), mit denen Themen methodisch erschlossen werden.

Anmeldung, weitere Informationen und Lektüre unter (https://elearning.uni-bayreuth.de/). Bitte beachten Sie auch die Literatur im Semesterapparat.

Teilnahmevoraussetzung: Teilnahme an IGM A1.1.

Leistungsnachweis: Präsentation und Klausur (5 ECTS, endnotenrelevante Modulprüfung).

40573 Interkulturelle Germanistik: Rahmenbegriffe und Methoden,

May

S 2st, Mi 12-14, Gruppe A, Beginn: 24.04.2019

Modul: IGM A2, SprinK 7.1-2

In diesem Seminar (5 ECTS) wird das Konzept "interkulturelle Germanistik" mit seinen Arbeitsfeldern und Fachkomponenten eingeführt und verdeutlicht. Dabei widmen wir uns den fachlichen Rahmenbegriffen (z.B. Dialog, Distanz, Toleranz u.a.), mit denen Themen methodisch erschlossen werden.

Anmeldung, weitere Informationen und Lektüre unter (https://elearning.uni-bayreuth.de/). Bitte beachten Sie auch die Literatur im Semesterapparat.

Teilnahmevoraussetzung: Teilnahme an IGM A1.1.

Leistungsnachweis: Präsentation und Klausur (5 ECTS, endnotenrelevante Modulprüfung).

40558 Semiotik interkulturellen Handelns: Theorie, Fragestellungen

Schiewer

und Anwendungsfelder interkultureller Linguistik

V 2st, Di 14-16, Beginn: 30.04.2019 Modul: IGM B2.1, SprinK 7.2

Semiotische Grundlagen integrieren Fragestellungen unterschiedlicher Forschungstraditionen. Im Zentrum in Vorlesung steht, dass Zeichenhandeln sich nur aufgrund von Gemeinschaftlichkeit entfalten kann und ihrerseits wiederum Sozialität und kulturelle Merkmale verstärkt, indem sie Gruppenzugehörigkeiten unterstreicht und differenziertes gesellschaftliches Handeln erlaubt.

Es wird ein Überblick gegeben über Ansätze der Zeichen- und Kommunikationstheorie zur Beschreibung interkulturellen sozialen Handelns, das wie alle Gemeinschaftshandlungen auf Prozessen der Verständigung gründet. Grundbegriffe, Fragestellungen und Methoden der Semiotik werden auf die gesprochene und die geschriebene Sprache bezogen und unter Aspekten interkultureller Kommunikation beleuchtet. Ausgewählte mündliche und schriftliche kommunikative Gattungen wie Alltagsgespräche und wissenschaftliche Textsorten werden mit ihren jeweils spezifischen Zeichen- und Gebrauchsformen unter Berücksichtigung interkultureller Perspektiven erläutert.

Einen Überblick mit Hinweisen zu einführender, empfehlenswerter Literatur erhalten Sie in der ersten Vorlesung.

40576 Gesprächsforschung und Interkulturalität

Lieberknecht

S 2st, Di 10-12, Beginn: 23.04.2019 Modul: IGM B2.2 & SprinK 7.1-2

In diesem endnotenrelevanten Seminar (5 ECTS) werden vertiefte Kenntnisse zur Analyse interpersonaler Kommunikation in kulturellen Überschneidungssituationen vermittelt. Wir werden uns mit Konzepten wie dem kommunikativen sozialen Stil, kommunizierter Fremdheit und Verfahren der Positionierung und Adressierung auseinandersetzen. Anhand transkribierter Gesprächsdaten soll reflektiert werden, wie Kultur in Interaktion relevant (gemacht) wird.

Leistungsnachweis: Klausur

Grundaufgabe soziologischer Gesellschaftheorie ist es, Antworten zu formulieren auf die Frage nach der Art von Gesellschaft, in der wir leben. In dieser Hinsicht verfolgt die Veranstaltung zwei miteinander verbundene Ziele: Zum einen dient sie der Einführung in aktuelle soziologische Theorien. Dazu werden eine Reihe miteinander konkurrierender Ansätze vorgestellt (Systemtheorie, sozialwissenschaftliche Hermeneutik, Praxistheorien, Theorie des kommunikativen Handelns etc.). Zum zweiten wollen wir uns mit den aus der jeweiligen Perspektive dieser Theorien vorgenommenen Zeitdiagnosen und davon abgeleiteten Prognosen auseinandersetzen (»Weltgesellschaft«, »Erlebnisgesellschaft«, »Globalisierung, »Kolonialisierung der Lebenswelt«, »Individualisierung«, »Pluralisierung«, »reflexive Modernisierung«, »posttraditionale Vergemeinschaftung«).

56415 Sozialwissenschaftliche Medientheorien, S Hetzer (Block) Sprink M 7.2

Medientheorien können sowohl im engeren kommunikationswissenschaftlichen Fachverständnis als auch aus sozialwissenschaftlicher Perspektive gelesen werden. Berücksichtigt man jedoch, dass ein zumindest beträchtlicher Teil der Theorieproduzenten wie Niklas Luhmann, Pierre Bourdieu, Max Horkheimer und Theodor W. Adorno oder auch Althusser und Foucault zum Kanon soziologischer Grundlagenliteratur zählen, wird deutlich, dass die Entstehung von Medientechnologien immer schon gesellschaftlich eingebettet ist und deren Nutzung Auswirkungen auf soziale Beziehungen und Verhältnisse haben. Die grundlegende Prämisse des Seminars besteht also darin, dass die Beschäftigung mit Medien ein integraler Bestandteil des sozialwissenschaftlichen Geschäfts sein sollte und Medienanalyse als Gesellschaftsanalyse begründet werden kann.

Aus einer bewusst interdisziplinären Perspektive interessieren uns einerseits Konzepte von Medien und technologien und deren Einsatzmöglichkeiten sowohl aus emanzipatorischer als auch aus apokalyptischer Perspektive, andererseits gehen wir Fragen nach den Interdependenzen zwischen Medienverbund und Gesellschaftssystem sowie Medien- und Gesellschaftskritik nach, die sich bei verschiedenen Autoren finden lassen. Den Studierenden wird ein Analyseschema von Texten zur Verfügung gestellt, das im Seminar der Strukturierung verschiedener Theorieansätze dient. Dadurch soll die Vergleichbarkeit der Theorien ermöglicht und eine Systematik medientheoretischen Denkens aus sozialwissenschaftlicher Perspektive erarbeitet werden.

Vorbesprechung via skype: Montag, 11. März 2019, 16-18 Uhr

Block I: Freitag, 7. Juni 2019, 17:00 – 21:00 Uhr

Samstag, 8. Juni 2019, 9:00 – 18:00 Uhr

Block II: Freitag, 21. Juni 2019, 17:00 – 21:00 Uhr

Samstag, 22. Juni 2019, 9:00 – 18:00 Uhr

Anmerkung: Vorbesprechung am Montag, 11.3.2019 16 - 18 Uhr

Modul 8 Sprachkontakt, Mehrsprachigkeit und Sprachliche Interaktion

40312 Languages and Meaning: Semantics S 2 hpw, Friday 10-12 MA AVVA E1.3, SprinK M8.1-3

Ibriszimow

The seminar pays special attention to cognitive approaches towards lexical semantics. Metaphors and metonymies will be dealt with using comparisons from different languages.

Basic literature:Croft, William & D. Alan Cruse. 2004. Cognitive Linguistics; Ungerer, Friedrich & Hans-Jörg Schmid. 2013. An Introduction to Cognitive Linguistics; Kövecses, Zoltán. 2002. Metaphor. A Practical Introduction.

40224 Research into multilingualism and (second) language acquisition Sommer S 2 hpw, Thursday 14-16
MA AVVA, SprInK M8.1-3

Multilingual language acquisition refers to the language development of speakers/learners exposed to two or more languages. Comparisons between mono- and multilinguals aim at determining "the extent to which language development proceeds along similar paths and/or at a similar rate across groups, languages, and domains, in order to elaborate upon the question of whether these different groups acquire language in the same way, and to evaluate how language development in multilingual settings is influenced by environmental factors. The answers to these questions have both theoretical and practical im-

plications". Unsworth, S. 2013. Current Issues in Multilingual First Language Acquisition, *Annual Review of Applied Linguistics* 33: 21-50. Further background reading:Grosjean, F. 2008. *Studying Bilinguals*. Oxford: Oxford University Press. Ruiz de Zarobe, Leyre& Yolanda Ruiz de Zarobe. 2015. New perspectives on multilingualism and L2 acquisition: anintroduction, *International Journal of Multilingualism* 12;4: 393-403.

40313 Comparative Linguistics S 2 hpw, Wednesday 10-12 MA AVVA E1.4, Sprink M8.1-3 Sommer

In this course students will look at linguistic structures and contact phenomena from a wider comparative perspective. Examples will be taken from different regional contexts as well as recent studies and approaches on areal typology in Africa.

41177 Advanced Seminar Linguistics

Bieswanger

Language Contact and Language Change Modules: see module overview – AS LING HS, 2st, Thur 10-12 Sprink M8.1-3

Language contact in various situations regularly leads to a range of different influences of the involved languages on each other and Thurs to language change. We will analyze different types of contact, discuss the notion of *borrowability*, and take a systematic in-depth look at contact-induced language change at all linguistic levels, i.e. phonetic, phonological, lexical, morphological and syntactic transfers as well their integration in the receiving language.

41179 Advanced Seminar Linguistics

Bieswanger

Regional Variation in American English Modules: see module overview – AS LING HS, 2st, Wed 10-12 Sprink M8.1-3

We will explore the historical development as well as the linguistic features of different varieties of American English. We will identify and compare the main linguistic characteristics of these varieties with the help of available literature, *The Atlas of North American English*, linguistic corpora, authentic texts, recordings and audio-visual material.

41165 Advanced Seminar Linguistics

Mühleisen

Text Types and Genres across Culture Modules: see module overview – AS LING HS, 2st, Tue 10-12 Sprink M4, M8.1-3

In this seminar, written and spoken text formats will be discussed in terms of their generic forms and their characteristic features on a macro-level (text organisation) and micro-level (lexical, syntactic and discourse features). After an introduction to genre theory and analysis, we will look at some specific generic types from a cross-cultural perspective: recipes, letters, death notices, dating ads, advice columns, radio phone-in programs, diaries and blogs. Wherever possible, we will also include a comparison of traditional print forms with their digital counterpart.

Please register on CampusOnline.

41189 Advanced Seminar Linguistics

Ssempuuma

Lexical variation in varieties of English Modules: see module overview – AS LING HS, 2 SWS, Wed 12-14 Sprink M8.1-3

English as used world-wide does not only differ at the phonological and morpho-syntactic levels but also at the lexical level. Through language contact, new words have entered the English lexicon and other English words gained new meanings. In this course, we will look at how language contact has enriched the English language with words from different cultures and countries. In addition, using the ICE-corpora, we will investigate how various lexemes are used in the varieties of English.

41250 Les français en Afrique:

Pragmatique du français en Afrique

HS, 2st, Di 14 - 16h

MA Études Francophones M3, M8, M10 bzw. M9, M10, Kulturstu-

dien, Kulturstudien/Sprachen (PSO 15.06.2018);

MA SprinK 8.1-3

A l'origine langue des colonisateurs, le français est encore aujourd'hui la langue officielle dans un grand nombre de pays africains. Parlé souvent par une minorité de la population, il y est en contact avec de multiples langues indigènes. De ce contact et, plus généralement, de l'appropriation de l'ancienne langue coloniale par les locuteurs africains sont nées des variétés régionales du français qui se distinguent nettement du français tel qu'on le parle dans l'héxagone.

Dans le cadre de ce cours, nous allons nous familiariser avec la situation linguistique en Afrique en traitant notamment les questions de multilinguisme, de contact de langues et de politique linguistique. Une attention particulière sera accordée aux caractéristiques linguistiques des différents français africains et leur spécificités pragmatiques.

41253 Les français en Amérique:

Pfadenhauer

Drescher

Les particules entre marqueurs grammaticaux et marqueurs dis-

cursifs

S, 2st, Mo 14 – 16h + Workshop 27. – 29.05.2019

MA Études Francophones M5, M8, M10 bzw. M14, Kulturstudien,

Kulturstudien/Sprachen (PSO 15.06.2018); MA SprinK 8.1-3

Les particules comme *déjà* ,schon' et *encore* ,noch', *toujours* ,immer (noch)' et *enfin* ,endlich' font traditionnellement partie du petit groupe des *phasal adverbs* (Mosegaard Hansen 2003, van der Auwera 1998). Ces "adverbes "peuvent exprimer, de façon très variée, si le passage d'une phase vers une autre a déjà eu lieu dans le discours ou pas encore. En outre, ces "adverbes" peuvent remplir diverses fonctions qui ne sont pas dans le domaine de l'aspectualité, par exemple en tant que marqueurs discursifs. Le but du séminaire franco-allemand est d'identifier les différentes fonctions d'une sélection de particules, sur la base de corpus disponibles (en nous focalisantsur les variétés américaines du français parlé), et de les analyser dans une perspective contrastive franco-allemande, sous formes d'ateliers d'exploration de corpus et de traduction. Le séminaire s'intègre dans une coopération avec l'Université de Lorraine. Du 27 au 29 mai 2019, les partenaires français viendront à Bayreuth, où nous travaillerons sur ce matériel linguistiquesous forme de travaux en tandems bilingues et d'ateliers de traduction.

41254 Les français en Afrique

Dozentln

S, 2st, Mi 16 - 18h

MA Études Francophones M3, M8, M10 bzw. M8, Kulturstudien, Kulturstudien/Sprachen (PSO 15.06.2018); MA SprinK M8.1-3

Le cours offre une introduction à la francophonie africaine en mettant l'accent sur les aspects linguistiques. Il familiarisera les étudiant(e)s avec différentes approches théoriques et leur permettra aussi d'approfondir leurs connaissances méthodologiques.

00120 Linguistische Spezialisierung

Dozentln

S, 2st, Online-Kurs mit Präsenzkomponenten am 26.04.2019 und

19.07.2019

BA KuG/Französische Sprache, Literatur und Kultur M6

SprinK M8.2-3

Gegenstand des Wahlpflichtseminars sind verschiedene Themen aus dem Bereich der französischen Sprachwissenschaft, die aus sozio-, variations-, interaktions- und medienlinguistischer Perspektive behandelt werden.

Im Mittelpunkt stehen die (eigenständige) Auseinandersetzung mit sprachlichen Gegebenheiten im frankophonen Sprachraum und die umfassende Analyse von Daten.

Die Veranstaltung findet als Online-Kurs mit je einer Präsenzkomponente zu Beginn und am Ende des Semesters statt. Die genauen Zeiten hierzu werden über Campus-Online bekanntgegeben.

40364

Mit Sprache handeln: Fragen und Antworten

HS, 2 SWS, Mi, 12-14, 24.04.2019

BA Germ GL4, BA LING MB4, MA Sprink M4, M6.1, M8.1, M9

Spätestens seit Austins Buch mit dem programmatischen Titel "How to do things with words" beschäftigt sich die Linguistik mit dem sprachlichen Handeln, im Zuge dessen kam es zu einer Ausdifferenzierung verschiedener Ansätze. Im Seminar werden wir eine bestimmte Handlungsfolge, nämlich Fragen und Antworten, betrachten, um daran exemplarisch verschiedene Ansätze der Beschäftigung mit Sprachlichem Handeln kennenzulernen (Funktionale Pragmatik, Konversationsanalyse, Sprechakttheorie), Ein zweites Ziel ist es, die Bedeutung der Erkenntnisse zu Fragen und Antworten für verschiedene Praxisfelder zu beleuchten: Medizinischen Kommunikation, Schule, Interviews etc.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen und Präsentation Leistungsnachweis: Hausarbeit

Anmeldung: Bitte melden Sie sich zunächst über Elearning an; auf Campus Online erst, wenn Sie sicher wissen, ob Sie teilnehmen.

56406 Luckmann, S Schnettler, Di 16-18.00 Sprink M8.1-3

Lektüreseminar Thomas Luckmann

Modul 9 Spezialisierungsmodul Sprache - Interaktion - Kultur

Für Modul 9 können alle Hauptseminare belegt werden. Wählen Sie es gemäß ihren persönlichen thematischen Schwerpunktsetzungen, als Vorbereitung auf die Masterarbeit.

Modul 10 Praxiskomponente

Writing for Special Purposes 40122 S 2 hpw, Thursday 10-12 **BA AVVA major subject C11** MA SprinK 10.2.

Turner

Birkner

The course trains students in analysing and writing different professional and audience-oriented texts with an emphasis on useful strategies for effective argumentation. Thus, the outcome is familiarity with the basic technical writing skills necessary for an academic career, as well as in other fields of professionalization, such as journalism or public relations.

40222 Writing for Special Purposes (MA) S 2 hpw, Thursday 10-12 MA AVVA, SprinK 10.2

Ibriszimow

The course trains students in analysing and writing different professional and audience-oriented texts with an emphasis on useful strategies for effective argumentation. Thus, the outcome is familiarity with the basic technical writing skills necessary for an academic career, as well as in other fields of professionalization, such as journalism or public relations.

NDL-5 Querschnittkompetenzen 40478 **Online-Journalismus** PS 2st, Blockseminar

Zinnecker

BA GER WM 5, LA WM, Ma LikK, Ma LuM

MA Sprink 10.2

Die Erfindung und Verbreitung des Smartphones bedeutet für den Journalismus aus heutiger Sicht einen ähnlich epochalen Einschnitt wie seinerzeit die der Druckerpresse. Neben inhaltlichen, wirtschaftlichen und berufspraktischen Konsequenzen zeigen sich die Folgen vor allem in der rasant erhöhten Entwicklungsgeschwindigkeit innerhalb der Branche.

Dieses Seminar befasst sich mit multimedialen Erzählformen im digitalen Journalismus und den damit verbundenen Möglichkeiten, Erfordernissen und Limitierungen. Anhand ausgewählter Beispiele werden Entwicklungen und Problemfelder aufgezeigt und diskutiert; die Teilnehmer erhalten mit mehreren Übungen Einblicke in die berufspraktischen Dimensionen des Themenfeldes und setzen sich mit der Entwicklung eigener digitaler Erzählformate auseinander.

Termine und Modalitäten der Anmeldung werden am Lehrstuhl per Aushang bekannt gegeben.

40503 Einführung in die Sprachdidaktik

Lüthgens

ES, 2 SWS, Dienstag, 8.30-10.00 Uhr, Beginn: 23.04.2019, LA GM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-GM2 Sprink 10.2

Mit der Einführung in die Sprachdidaktik sollen die Teilnehmenden zu grundsätzlichen Fragen des sprachlichen Lernens im Deutschunterricht hingeführt werden. Ausgehend vom aktuellen fachdidaktischen Diskussionsstand werden Inhalte, Ziele und Voraussetzungen von sprachlichen Lernprozessen und Unterricht im Fach Deutsch erörtert und sprachdidaktische Konzepte untersucht. Im Zentrum stehen die verschiedenen sprachdidaktischen Lernbereiche des Deutschunterrichts "mündliche und schriftliche Kommunikation", "Sprache untersuchen", "Rechtschreiben", "Lesen".

Fachliteratur: U. Bredel u.a. (Hg.) (2003): Didaktik der deutschen Sprache. Ein Handbuch. 2 Bde., Paderborn; G. Lange, S. Weinhold (Hg.) (2005): Grundlagen der Deutschdidaktik. Sprachdidaktik – Mediendidaktik – Literaturdidaktik, Baltmannsweiler; W. Steinig, H.-W. Huneke (2007): Sprachdidaktik Deutsch. Eine Einführung, Berlin.

Voraussetzungen: -

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ein Kurzreferat

Leistungsnachweis (benotet): Klausur

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über Campusonline an.

40516 SPRACHDIDAKTIK

Lüthgens

Neuere Impulse und Konzepte der Schreibdidakik PS, 2 SWS, Dienstag, 12-14 Uhr, Beginn: 23.04.2019, LA VM, LA WPM SM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM, BA Germ M5, MA Sprink 10.2

Die Schreibentwicklung stellt einen komplexen Prozess dar, der in Teilprozessen erfasst und beschrieben werden kann. Wie gut ein Schüler das Schreiben erlernt, ist maßgeblich von seinen Lehrkräften und von deren angewandten Impulsen und Konzepten abhängig. Im Seminar gilt es, neuere Konzepte der Schreibdidaktik kennen zu Iernen und kritisch zu hinterfragen. Ebenso soll deren konkrete methodische Umsetzung im schulischen Alltag thematisiert werden. Neben verschiedenen sprachdidaktischen Ansätzen wie z.B. dem prozessorientierten Schreibunterricht oder auch dem Einsatz von Schreibprozeduren bildet schließlich auch die Bewertung von Schülertexten einen Schwerpunkt des Seminars.

Fachliteratur: Literaturhinweise werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Voraussetzungen: -

Anforderungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Referat

Leistungsnachweis (benotet): Seminararbeit. **Anmeldung:** Keine Anmeldung erforderlich.

40514 SPRACHDIDAKTIK

Priemer

Mündliches und schriftliches Erzählen PS, 2 SWS, Donnerstag, 14.00-16.00 Uhr, Beginn: 25.04.2019, LA VM, LA WPM SM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM, BA Germ M5, MA SprinK 10.2

"Erzähl mir doch…" Mündliches sowie schriftliches Erzählen spielen im Rahmen des Deutschunterrichts der Primar- und Sekundarstufe I nach wie vor eine wichtige Rolle. Ob Schülerinnen und Schüler von ihren Ferienerlebnissen erzählen oder Erlebtes schriftlich fixieren – die Lernenden der weiterführenden Schulen erzählen zumeist gerne. Dieses Seminar widmet sich zum einen dem mündlichen Erzählen, welches als freies, aber dennoch adressatengerechtes Sprechen und Kommunizieren wesentliche Lernziele des mündlichen Sprachgebrauchs umsetzt. Zum anderen wird insbesondere das schriftliche Erzählen fokussiert, indem neben einer genauen fachwissenschaftlichen Betrachtung konkrete Lern- und Leistungsaufgaben für den Deutschunterricht vorrangig der Sekundarstufe I besprochen und entworfen werden.

Fachliteratur: Wichtige Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Voraussetzungen: -

Anforderungen: regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen. **Leistungsnachweise** (benotet): Erstellen von Lern- und Leistungsaufgaben, Klausur.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über Campusonline an.

40515 MEDIENDIDAKTIK

Horn

Hartmann

Digitalisierung und Unterricht: Lehrer*innenkompetenz und Kon-

zeption von Lernumgebungen

PS, 2 SWS, Mittwoch, 14-16 Uhr, c.t., Beginn: 24.04.2019,

LA-WM SM, LA DEU-FW/FD-DM, BA GERM 5D, MA Literatur und

Medien, LA Enrichment (Modulbereich 5) MA Sprink 10.2

Digitalisierung ist ein Prozess, der nicht nur neue Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung mit sich bringt, sondern auch die Lerngegenstände verändern kann. Das stellt den Deutschunterricht vor Herausforderungen: Das handschriftliche Schreiben von Aufsätzen zum Beispiel ist eine standardisierte schulische Aufgabenform. Andererseits wird beim außerschulischen Schreiben weniger auf Stift und Hand als auf Textverarbeitungsprogramme und Computer zurückgegriffen. Wo können also Lernbereiche von der digitalen, außerschulischen Praxis profitieren? Nur wenn Deutschlehrer*innen selbst reflektiert mit den Chancen, Grenzen und Risiken der Digitalisierung umgehen können, sind sie in der Lage, diese Frage zu beantworten.

Ausgehend von den Fertigkeiten und Erfahrungen der Teilnehmer*innen verfolgt der Kurs das Ziel, Möglichkeiten digitaler Unterstützung des Deutschunterrichts in allen Lernbereichen zu erforschen, zu erproben und zu reflektieren. Hierbei steht auch die Vertiefung der informatorischen und mediendidaktischen Grundkenntnisse der Studierenden im Fokus.

Der Kurs steht im Rahmen des Enrichments auch Studierenden anderer Fächer offen.

Anforderungen: aktive Teilnahme, Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit neuen Themen.

Leistungsnachweis: je nach gewünschter ECTS-Zahl / Modul.

Anmeldung: bei der ersten Sitzung.

00097

Festival Junger Künstler. Wie entsteht ein Symposium? Seminar 3 SWS, Fr. 14-16 Uhr, Beginn 26.4.2019, zuzüglich Symposium während des Festivals junger Künstler Bayreuth 25.-28.7.2019

MA Literatur und Medien M5c/M4/M1c, BA Germanistik M4, BA Kombifach 4/2, MA Interkulturelle Germanistik E2/D1. MA Literatur im kulturellen Kontext. BA Musiktheaterwissenschaft G1, BA Theater und Medien M5c/ Offen für alle Studiengänge

MA SprinK M10.2

Inhalt: Wie entsteht ein Symposium? Am Beispiel eines Symposiums mit Workshop zum Thema 'Heimat' zur Vorbereitung eines Opernprojektes im Rahmen des 'Festivals Junger Künstler-Bayreuth' erschließt das Seminar die inhaltliche und organisatorische Vorbereitung eines Projekts zwischen Wissenschaft und Kulturmanagement. Der Workshop, der voraussichtlich im IWALEWA-Haus Bayreuth stattfinden soll, wird von den Teilnehmenden des Seminars inhaltlich und organisatorisch verantwortet. Qualifikationen können sowohl im inhaltlichen wie organisatorischen Bereich erworben werden.

Anmeldung: Campus Online. Max. 20 Teilnehmer

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Übernahme eines inhaltlichen oder organisatorischen Bereichs.

Leistungsnachweis: ECTS 3 (VT) - 8 (Hausarbeit)

40551 Deutsch als Wissenschaftssprache und Wissenschaftskul-

tur(en) des Deutschen (Kurs A) / Querschnittsmodul: Lesen,

Schreiben, Präsentieren

S 2st, Mi 8-10, Beginn: 25.04.2019

Modul: international Studierende /BA IG M04-10/IG BA 5.1 SprInK: Dringend empfohlen für internationale Studierende im

1. Semester MA 10.2, M11

40562 Deutsch als Wissenschaftssprache und Wissenschaftskul-

tur(en) des Deutschen (Kurs B) / Querschnittsmodul: Lesen,

Schreiben, Präsentieren

S 2st, Mo 12-14, Beginn: 29.04.2019

Modul: international Studierende/BA IG M04-10 / IG BA 5.1

Schickhaus

Künkel

SprInK: Dringend empfohlen für internationale Studierende im 1. Semester MA 10.2, M11

Die Beherrschung der deutschen Wissenschaftskommunikation ist ein wichtiger Baustein auf dem Weg zum erfolgreichen Studienabschluss. Diese setzt sowohl die grundlegenden Fertigkeiten des wissenschaftlichen Handelns (Lesen, Schreiben, Hören und Sprechen) als auch das Wissen über die besondere Ausprägung der deutschen Wissenschaftskultur voraus. Die Aufgabe des Kurses besteht darin, die oben genannten Fertigkeiten und Kenntnisse zu vermitteln. Um dies zu gewährleisten, werden im Ausgang von aktuellen Themen Textsorten der mündlichen (z.B. Referat, Diskussion) und schriftlichen (z.B. Mitschrift, Hausarbeit) Wissenschaftskommunikation eingeübt und deren kulturspezifische Merkmale diskutiert. Dies sowie weitere zahlreiche Übungen zur deutschen Wissenschaftssprache ermöglichen den Studierenden einen sicheren Umgang mit den wissenschaftlichen Elementen und Strukturen des Deutschen.

Modul 11 **Studium Generale**

40513 **SPRACHDIDAKTIK** Lüthgens Noack

Orthographie und Rechtschreibunterricht PS, 2 SWS, Montag, 8.30-10.00 Uhr, Beginn: 29.04.2019, LA VM, LA WPM SM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM, BA Germ M5, MA SprinK M11

Orthographie wird oft als "heimliches Hauptfach" oder "gesellschaftlicher Zwang" verstanden. Routinierte Schreiber und Leser wissen jedoch, dass sich der hohe gesellschaftliche Stellenwert fehlerlosen Schreibens vor allem in der Verantwortung gegenüber dem Leser begründet. Insofern steht ein jeder Sprachteilhaber vor der wichtigen Aufgabe, Rechtschreibkompetenz aufzubauen. Wer das System der deutschen Orthographie umfassend verstehen möchte, bedarf des wissenschaftlichen Hintergrunds über deren Entwicklungsgeschichte und Regelung sowie über die zugrunde liegenden Prinzipien. Der Einblick in die Fachdidaktik ermöglicht darüber hinaus, den schulischen, aber auch den eigenen Lehr- und Lernprozess reflektiert und gewinnbringend zu gestalten, wobei hier schwerpunktmäßig der Frage nachgegangen werden soll, wie die erworbenen grundlegenden Inhalte im Deutschunterricht didaktisch sinnvoll und effektiv vermittelt werden können.

Fachliteratur: Literaturhinweise werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Voraussetzungen: -Anforderungen: -

Leistungsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Bearbeitung von Übungsaufgaben (PS-Teilnahme) + Hausarbeit (PS – benoteter LNW).

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und CAMPUSonline an.

00148 Amazonen, Mythos und Missverständnis.

Seminar, 2 SWS, Do 16-18, Beginn 25.4.2019

MA Literatur und Medien M4/M1c, BA Germanistik 5c, BA Kombifach GBA4/2, Lehramt Deutsch SM/WM, MA Interkulturelle Germanistik E2/D1. Literatur im kulturellen Kontext. Offen für alle

Studiengänge.

Sprink M11

Inhalt: Von den Friesen des Parthenon in Athen über die Herrscherinnen der Barockzeit bis zu Forderungen nach aktivem weiblichem Begehren als Lösung des Problems sexueller Gewalt: Stets steht die Amazone für weibliche Emanzipation von männlicher Vorherrschaft. Doch ist die kämpfende Frau wirklich eine freie, oder vielmehr eine das Patriarchat stützende Frau? Sei es als edle Heidin Clorinda bei Tasso, androgyne Vision von Goethes Wilhelm Meister, tragische Penthesilea Kleists, "verkehrte Welt' der Venezianischen Carnevalsoper (Cavallis), erotischer Nippes in der Kunst des Jugendstils oder in sich selbst Gefangene Dojnaa Galsan Tschinags.

40551 Deutsch als Wissenschaftssprache und Wissenschaftskul-

tur(en) des Deutschen (Kurs A) / Querschnittsmodul: Lesen,

Schreiben. Präsentieren

S 2st, Mi 8-10, Beginn: 25.04.2019

Schickhaus

Hartmann

Modul: international Studierende /BA IG M04-10/IG BA 5.1 SprInK: Dringend empfohlen für internationale Studierende im 1. Semester MA 10.2, M11

40562 Deutsch als Wissenschaftssprache und Wissenschaftskul-

tur(en) des Deutschen (Kurs B) / Querschnittsmodul: Lesen,

Schreiben, Präsentieren

S 2st, Mo 12-14, Beginn: 29.04.2019

Modul: international Studierende/BA IG M04-10 / IG BA 5.1

SprInK: Dringend empfohlen für internationale Studierende im

1. Semester MA 10.2, M11

Die Beherrschung der deutschen Wissenschaftskommunikation ist ein wichtiger Baustein auf dem Weg zum erfolgreichen Studienabschluss. Diese setzt sowohl die grundlegenden Fertigkeiten des wissenschaftlichen Handelns (Lesen, Schreiben, Hören und Sprechen) als auch das Wissen über die besondere Ausprägung der deutschen Wissenschaftskultur voraus. Die Aufgabe des Kurses besteht darin, die oben genannten Fertigkeiten und Kenntnisse zu vermitteln. Um dies zu gewährleisten, werden im Ausgang von aktuellen Themen Textsorten der mündlichen (z.B. Referat, Diskussion) und schriftlichen (z.B. Mitschrift, Hausarbeit) Wissenschaftskommunikation eingeübt und deren kulturspezifische Merkmale diskutiert. Dies sowie weitere zahlreiche Übungen zur deutschen Wissenschaftssprache ermöglichen den Studierenden einen sicheren Umgang mit den wissenschaftlichen Elementen und Strukturen des Deutschen.

Language courses

Beginn aller Sprachkurse 18. Woche (29.04. bis 05.05.2019) / All language courses start week 18 (29th April to 05th May 2019)

SAB03 Bambara 3 Grundkurs 3 / Language 1/2: Intermediate Course

Ü 4st, Mo 12-14, 16-18 / E 4 hpw, Monday 12-14, 16-18

KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprinK M11 BA AVVA major subject C3; MA AVVA C3 Dombrowsky-Hahn

Künkel

In den Grundkursen 1 - 4 werden die Strukturen der Sprache vermittelt und aktive Sprachkompetenz eingeübt. Der Unterricht ist daher in zwei Teile gegliedert: im Grammatikteil werden einzelne grammatische Aspekte erklärt und anhand zahlreicher Aufgaben geübt; der Konversationsteil dient als Anregung für das Verstehen und das eigene Sprechen und vermittelt anhand von Texten zu Alltagssituationen Grundlagen zum Erwerb kultureller Kompetenz in der Bambara-Gesellschaft. Mehr über das Bambara und den Unterricht unter: http://kdombrowsky.de

The language courses 1-4 introduce students to the structure of Bambara and exercise their active language skills. The lessons are organised into two parts: firstly, the grammar oriented: which introduces and helps students master the basic features of Bambara words, sentences and texts; and secondly, the communication oriented: where students develop an appropriate level of language proficiency to meaningfully participate in every day conversations.

Learn more about the Bambara courses at the University of Bayreuth at http://kdombrowsky.de

SAB04 Bambara 4 Grundkurs 4 / Language 1/2: Advanced Course

Ü 4st, Blockkurs ganztägig, nach Vereinbarung

E 4 hpw, block seminar, room and time upon agreement

KUGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprinK M11
BA AVVA major subject C4; MA AVVA C4

Dombrowsky-Hahn

SAB05 Bambara Aufbaukurs / Language in Application

Intensifying basic skills

Voraussetzung: Abschluss Grundkurs 4

Requirement. Completion Bambara 4 G 4 (Advanced Course)

Ü 1st, Mo 11-12 / E 1 hpw, Monday 11-12 BA AVVA major subject C7; SprinK M11 Dombrowsky-Hahn

Für Studierende, die vier Bambara-Grundkurse absolviert haben, bietet dieser Kurs die Möglichkeit, das Hörverstehen, die Aussprache, die grammatischen Kenntnisse und das Vokabular auszubauen und zu

verfestigen. Grundlage werden Videos, Audio-Aufnahmen und diverse schriftliche Materialien zu verschiedenen Themen des Lebens in West-Afrika sein. Einen wesentlichen Bestandteil des Unterrichts stellen Konversationen unter den Studierenden dar.

Students who have completed the four basic Bambara courses have the opportunity in this course to intensify their comprehension skills, pronunciation, grammar knowledge and vocabulary. Learning materials are videos, audio recordings, and a variety of written materials on diverse topics of life in West Africa. Interactive conversations between students will be particularly encouraged.

Broß

Broß

Broß

SAH03 Hausa 3 Grundkurs 3 / Language 1/2: Intermediate Course

Ü 4st, Mo 12-14, Mi 8-10 /

E 4 hpw, Monday 12-14, Wednesday 8-10 KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprinK M11 BA AVVA major subject C3; MA AVVA C3

Forstsetzung des in im Hausa 2 Grundkurs 2 begonnenen Unterrichts. Continuation of the lessons of Hausa 2 Grundkurs 2 (Language1/2: Basic course)

Hausa ist die größte und bestdokumentierte Sprache Westafrikas mit über 50 Millionen L1 Sprecherinnen und Sprechern, die in erster Linie in Nigeria und Niger leben. Darüber hinaus wird Hausa in zahlreichen Staaten hauptsächlich Westafrikas als *lingua franca* verwendet. In diesem insgesamt vierteiligen Sprachkurs wird während zweier Semester die Struktur der Sprache ausführlich erläutert und eine grundlegende sprachpraktische Fähigkeit erworben. Im Rahmen des Sprachunterrichts werden Landeskunde und Kultur des Hausalands u.a. multimedial in die Lehre eingebunden. Als Unterrichtswerk werden die Videos und das Skriptum *Hausar Baka* von R.G. Schuh und Abdullahi Bature verwendet, daneben wird auf das Lehrwerk *Spoken Hausa* von J.R. Cowan & R.G. Schuh, *Mù zântaa Dà Harshèn Hausa* von I. Chekaraou sowie eigene Materialien zurückgegriffen.

Vergleiche: www.neu.uni-bayreuth.de/de/Uni_Bayreuth/Fakultaeten_2016/fakultaet_split/fachgruppe-afrikanistik/en/languages/Hausa/index.html

Hausa is the largest and most well documented language in West Africa, with more than 50 million L1 speakers, mostly in Northern Nigeria and Niger. Furthermore, Hausa is also spoken as a language of wider communication in many states across West Africa. Students can take the four Hausa language courses within two semesters, during which time they will learn the morphological structure of Hausa and acquire communicative skills for everyday use. Information on Hausaland and Hausa culture will play an import role in the tuition.

The following teaching material will be used: videos and scripts from *Hausar Baka* of R.G. Schuh and Abdullahi Bature, alongside material from *Spoken Hausa* written by J.R. Cowan & R.G. Schuh, I., Chekaraou's *Mù zântaa Dà Harshèn Hausa*, and the instructor's own papers.

Cf.: http://www.neu.uni-bayreuth.de/de/Uni_Bayreuth/Fakultaeten_2016/fakultaet_split/fachgruppe-afrikanistik/en/languages/Hausa/index.html

SAH04 Hausa 4 Grundkurs 4 / Language 1/2: Advanced Course

Ü 4st, Blockkurs ganztägig, nach Vereinbarung

E 4 hpw, block seminar, room and time upon agreement

KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprinK M11
BA AVVA major subject C4; MA AVVA C4

Fortsetzung des im Hausa 3 Grundkurs 3 begonnenen Unterrichts. Continuation of the lessons of Hausa 3 Grundkurs 3 (Language 1/2: Intermediate course).

SAH05 Hausa Aufbaukurs / Language in Application

Cultural Texts and Visual Arts

Voraussetzung: Abschluss Grundkurs 4

Requirement: Completion Hausa 4 G 4 (Advanced Course)

Ü 1st, Di 9-10 / E 1 hpw, Tuesday 9-10 BA AVVA major subject C7; SprinK M11

In diesem Aufbaukurs werden ausgesuchte einfache und mittelschwerere Texte gelesen, analysiert und teilweise übersetzt. Anfallende grammatische Probleme sollen im Kurs besprochen werden. Darüber hinaus sollen zum Zwecke der Verbesserung des Hörverständnisses kurze Audio- und Videosegmente geschaut und besprochen werden. - Unterrichtsmaterialien stammen unter anderem aus dem Geschichtsheftchen Labarun Hausawa da Maƙwabtansu, sowie dem Buch von E.M. Rimmer et al. Zaman Mutum da Sana'arsa. Video- und Audio Segmente aus R.G. Schuhs Lehrwerk Hausar Baka, Teil: 3:

Kayayyaki da Sana'o'i bilden die Grundlage für die Übungen zum Hörverständnis. Teilnahmevoraussetzung: Abschluss Hausa G4

In this course, selected easy and intermediate Hausa texts will be read, discussed and partly translated. Emerging grammatical questions are discussed. Moreover, short audio and video segments will be analysed in order to practise listening comprehension. Among others, texts will be taken from the history booklet *Labarun Hausawa da Maƙwabtansu*, and E.M. Rimmer et al. *Zaman Mutum da Sana'arsa*. Video and audio segments will be taken from the intermediate section of R.G. Schuh's online course Hausar Baka, part 3: *Kayayyaki da Sana'o'i*. Prerequisite: Completion of Hausa G4.

SAS03-1 Swahili 3a Grundkurs 3 / Language 1/2: Intermediate Course
Ü 4st, Mi 10-12, Fr 12-14 / E 4 hpw, Wednesday 10-12, Friday 1214
KuGeA, GEFA; NF Sprachen, MA SprInKM11
BA AVVA major subject C3; MA AVVA C3

Swahili is a Bantu language from the East coast of Africa. It is the national and official language in both Tanzania and Kenya, but is also spoken in neighbouring countries towards the west and south. It is the most widely used African language in communication and education. The course is structured in four basic levels - *Grundkurse 1-4* - which can be taken within two semesters. The classes are addressed to learners who want to acquire language competence for daily communication in eastern Africa, as well as to anyone who may wish to study Swahili linguistics and literature. Therefore, alongside skills in reading (*kusoma*), writing (*kuandika*), listening (*kusikiliza*) and speaking (*kuzungumza*) Swahili, students will also receive a detailed explanation of the language's grammatical structure. The transmission of extensive social and cultural knowledge is also integrated into the material used. (Note that Swahili 1-4 a and 1-4 b are two identical parallel courses – students may only enrol in one).

SAS03-2 Swahili 3b Grundkurs 3 / Language 1/2: Intermediate Course
Ü 4st, Mi 12-14, Fr 10-12 / E 4 hpw, Wednesday 12-14, Friday 1012
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInKM11
BA AVVA major subject C3; MA AVVA C3

SAS04-1 Swahili 4a Grundkurs 4 / Language 1/2: Advanced Course Ü 4st, Blockkurs ganztägig; Zeit und Raum nach Ankündigung / E 4 hpw, block seminar, room and time upon agreement KuGeA, GEFA; NF Sprachen, MA SprInK M11

BA AVVA major subject C4; MA AVVA C4

SAS04-2 S Swahili 4b Grundkurs 4 / Language 1/2: Advanced Course
Ü 4st, Blockkurs ganztägig, Zeit und Raum nach Ankündigung
E 4 hpw, block seminar, room and time upon agreement
KuGeA, GEFA; NF Sprachen, MA Sprink M11
BA AVVA major subject C4; MA AVVA C4

SAS05 Swahili Aufbaukurs (A1) / Language in Application Talento Kiswahili na Waswahili – Swahili culture through texts and medias Voraussetzung: Abschluss Grundkurs 4 Requirement: Completion Swahili 4 G 4 (Advanced Course)

Ü 1st, Do 12-13 / E 2 hpw, Thursday 12-13 BA AVVA major subject B7; SprinK M11

The course explores aspects of Swahili culture relating to language, history, literature, music and popular culture. It aims at enhancing the comprehension of Swahili and deepening language competence through exercises in reading, translating, listening to Swahili texts, and watching video material. Main sources will range from TV programs, radio broadcasting, literary texts, newspaper articles, and songs.

08709 isiXhosa Broß, Sommer,
Online Language Course (G2 Basic) Turner
G2 Basic: BA AVVA major subject C6 and minor subject C6;
MA AVVA C6

IsiXhosa is a Nguni language of the Bantu language family and one of the official languages of South

Africa. This online language course provides basic isiXhosa language skills in grammar, vocabulary, cultural background and conversation for beginners. The course is developed in cooperation with the Anthropology Department of Ludwig-Maximilians-University Munich and the African Languages Department at the University of Fort Hare (South Africa).

Registration:

Please first register with Irina.turner@uni-bayreuth.de. You will then receive instructions about the enrolment procedures at the Bavarian Virtual University (www.vhb.org). Fees might apply to external students not enrolled at UBT or LMU. Please enquire.

Requirements:

Successful completion of isiXhosa G1 Initial Course (Units 1-10 during winter term 2018/19 via VHB). Regular, self-driven processing and learning of lecturing units and tasks (Units 11-20).

Credits:

Final written exam (G2 Basic) (UBT/LMU 5 ECTS) or completion of all units (LMU).

SAA53	Intensivkurs Arabisch II Ü 4st, Mo 14-16; Fr 14-16 Modul A2Ü	Haki
SAA54	Intensivkurs Arabisch II Ü 3st, Mi 10-12; Fr 13-14 Modul A2G	Haki
SAA57	Intensivkurs Arabisch IV Ü 3st, Mo 16-18; Fr 12-13 Modul A4Ü	Haki
SAA58	Intensivkurs Arabisch IV Ü 2st, Mi 12-14 Modul A4G	Haki
SAA61	Medienarabisch Ü 2st, Fr 16-18 Modul B AISK; Modul ARA A5 KuG	Haki
SAA72	Gesprochenes Arabisch II Ü 4st, Do 14-18 Modul C2 AISK; Modul D2 KuG	Saad
SAA76	Kulturprojekt Ü 2st, Fr 8-10 Modul B AISK; Mobilitätsfenster KuG Arabistik	Osman

Modul 12 Forschungskolloquium

41188 Project Work and Final Thesis Preparation
BA Angl/Am., Lehramt, MA (MAIAS and SprInK), PhD
Ü, 2st, Thur 14-16
SprInK M12.1

Bieswanger

This course is meant to give students an opportunity to develop and discuss their project work papers (*Projektseminar*, BA Anglistik/Amerikanistik B3) as well as their final thesis projects (*Bachelor thesis*, *MA thesis*, *Zulassungsarbeit*) in English linguistics. – <u>Please note:</u> This is <u>not</u> the exam preparation class for the written *Lehramt Staatsexamen* (please attend the class specifically designed for StEx candidates).

Students interested in participating in this course have to register via e-mail to bieswanger@uni-bayreuth.de by Apr 23, 2019.

Ü, 2 SWS, Fri 12-14

MA Sprink 10.2

This course will prepare students for academic writing and presenting in the field of linguistics. The first third of the course is dedicated to the art of presenting and the remaining sessions deal with different types of academic writing encountered by students: essays, term papers, research papers, BA/MA theses, etc. Throughout the semester we will work on several small assignments and students are encouraged to apply these to ongoing projects or other courses they are taking if possible. At the end of the course, participants will be well-equipped to tackle writing and presenting work in linguistics and other fields of science.

This course is open to all interested students and can be applied to writing and presenting in other subjects as well.

41186 MAIAS Seminar E1

Mühleisen

Rüdiger

Master Seminar OS, 2 SWS, Tue 16-18

SprinK M12.1,

This seminar gives students of linguistics the opportunity to develop, introduce, and discuss their MA theses. Particular attention will be paid to the use of theoretical concepts and their methodological application central to the thesis projects, but also to techniques of argumentation and written presentation. The first meetings of the seminar will deal with issues of theory, method, and academic research in general. The subsequent meetings will address the participants' individual fields and topics of interest. Participants will have to present their MA thesis as work-in-progress. Requirement: written thesis proposal.

Please register on CampusOnline.

40392 Forschungskolloquium

Birkner

Kistler

OS 2st, Do 13-16

(plus 1 x monatlich Di 16-18 Linguistisches Kolloquium)

SprinK M 12.1

Prieserstr. 2, Videolabor

Im Forschungskolloquium der Germanistischen Linguistik werden laufende Forschungsarbeiten vorgestellt. Es bietet sowohl Promovierenden die Möglichkeit, den Stand ihrer Arbeit vorzustellen und zu diskutieren, als auch Masterstudierenden ein Forum, um das Konzept ihrer Abschlussarbeit zu präsentieren. Die Sitzungen finden nicht jede Woche statt, Termine werden in der ersten Sitzung vergeben. Der Besuch des Linguistischen Kolloquiums ist ebenfalls Bestandteil der Veranstaltung und vermittelt einen Einblick in linguistische Forschung auf fortgeschrittenem Niveau.

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Präsentation der MA-Arbeit und Exposé

40560 Empirie und Theorie interkultureller Germanistik: Forschungs-

und Methodenkolloquium: Forschungsseminar zur Vorberei-

tung der Masterthesis

S 3st, Mi 16-18, Beginn: 24.04.2019

Modul: IGM F1.2 Sprink 12.1

Ziel des nicht endnotenrelevanten Seminars (5 ECTS) ist die eigenständige Erarbeitung, Konkretisierung und Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Fach. Die Teilnehmer werden ihre Forschungsfragen in Form eines wissenschaftlichen Textes (Masterarbeit) verfolgen und diese Fragestellungen präsentieren und gemeinsam diskutieren. Damit entwerfen sie die Grundlagen ihrer Masterarbeit Leistungsnachweis: Präsentation und ausformuliertes Exposé der Masterarbeit (5 ECTS, endnotenrelevante Modulprüfung).

41252 Kandidatenkolloguium

Drescher

K, 2st, Di 16 - 18h

MA Études Francophones M12 bzw. M25 (PSO 15.06.2018);

MA SprinK 12.1

Ce colloque permettra aux participant(e)s de présenter des recherches en cours (mémoire de maîtrise ou thèse de doctorat) et de discuter certains aspects de leurs problématiques. De plus, le colloque offre la possibilité de lectures complémentaires dans les domaines pertinents aux recherches des participant(e)s.

LITERATUR IM KULTURELLEN KONTEXT (MA)

http://www.litkult.uni-bayreuth.de/de/index.html

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG AM MITTWOCH, 24. APRIL 2019

12.00-13.00 UHR, RAUM: K5, GEBÄUDE: GW I

In der folgenden Übersicht finden Sie die für den Masterstudiengang freigegebenen Veranstaltungen.

Sofern Sie Veranstaltungen besuchen wollen, die nicht in dieser Übersicht aufgeführt sind, müssen Sie sich vor deren Beginn mit dem Studiengangsmoderator, Prof. Wolf, in Verbindung setzen. Generell wird empfohlen, sich vor Veranstaltungsbeginn bei den jeweiligen Dozenten anzumelden und die Bedingungen der Teilnahme abzusprechen. Das gilt insbesondere für Veranstaltungen der Kulturwissenschaftlichen Fakultät im Modul M5/E.

Bitte beachten Sie, dass der große Leistungsnachweis (L1) ausschließlich in einem Haupt- oder Oberseminar erworben werden kann. Für den kleinen Leistungsnachweis (L2) können auch Leistungspunkte in anderen Veranstaltungen erworben werden; allerdings nicht in sog. Einführungskurse (meistens im VL abgekürzt mit ES).

Über alle weiteren mit dem Studiengang zusammenhängenden Fragen geben die im Internet zugängliche Studienordnung und die Prüfungsordnung Auskunft.

Schwerpunkte des Studiengangs sind die Fächer: Anglistik (inkl. anglophone Literatur und Kulturen), Germanistik, Literaturen in afrikanischen Sprachen, Romanistik. Weitere Fächer sind: Afrikanistik, Arabistik, Ethnologie, Geschichte, Interkulturelle Germanistik, Islamwissenschaft, Medienwissenschaft, Musikwissenschaft, Religionswissenschaft, Soziologie, Theaterwissenschaft unter bes. Berücksichtigung des Musiktheaters.

Soweit die Termine der Veranstaltungen noch nicht festliegen, sind diese zu Semesterbeginn in Campusonline einsehbar.

M A Literatur- und kulturwissenschaftliche Theorie

Großer Leistungsnachweis L1:

40121	Methods in Literary Studies	Tchokothe
40136	S 2st, Mo 10-12 Advanced Seminar 1/2 / Field B: Literary StudiesLiterary Theories	Vierke
40130	AS 2st, Di 8-10	VIEIKE
40910	Advanced Seminar 1/2 / Field C: Media & Art	Ritzer
	Art, Media, and Meaning	
	Medientheorie II	
	Object-Oriented Ontologies: Aesthetics as First-Philosophy	
	AS 2st, Mi 16-18	
41172	Advanced Seminar Literary Studies	Klaeger
	Writing writing: Concepts of authorship in British literature	
44404	HS 2st, Di 10-12	NA-CL-
41191	Advanced Seminar Literary Studies	Matzke
	Wole Soyinka@85: Plays, Prose, Poetry HS 2st, Mo 12-14	
41132	Advanced Seminar	Cortiel
41132	Acts of Make-Believe – Narrative Theory and American Short Fiction	Cortier
	HS 2st, Mo 14-16	
41190	MAIAS Master's Seminar	Klaeger
		90.

	Recent trends in literary theory	
	OS 2st, Di 14-16	
40416	Neuere Forschungsansätze in der Mediävistik OS 2st, Do 18-20 Uhr,	Wolf
40472	NDL-6 Abschluss	Huber
	Forschungskolloquium / Oberseminar OS 2st, Mi 18-20	
40573	Interkulturelle Germanistik: Rahmenbegriffe und Methoden S 2st, Mi 12-14, Gruppe A	May
40574	Empirie und Theorie interkultureller Germanistik: Forschungs- und Methodenkolloquium S 2st, Fr 8-10	May
40559	Empirie und Theorie interkultureller Germanistik: Forschungs-und Methodenkolloquium	Schiewer
41200	S 2st, Di 16-19 Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft S 2st, Di 10-12	Mbaye
	Kleiner Leistungsnachweis L2:	
	Der Kleine Leistungsnachweis kann außer in den o. g. auch in den folgenden Seminaren erworben werden:	
40127	Methoden der Literaturwissenschaft Ü 2st, Di 18-20	Tchokothe
40316	Literature Outreach: Institutional Contexts S 2st, Mi 10-12	Tchokothe
40408	Theorie und Praxis: Methoden der Literaturwissenschaften PS 2st, Do 14-16	Wagner
MB	Diachrone und systematische Dimensionen von Literatur	
МВ	Diachrone und systematische Dimensionen von Literatur Großer Leistungsnachweis L 1:	
M B 40139	Großer Leistungsnachweis L 1: Swahili Poetry	Vierke
	Großer Leistungsnachweis L 1: Swahili Poetry S 2st, Mo 14-16 Advanced Seminar Literary Studies Writing writing: Concepts of authorship in British literature	Vierke Klaeger
40139	Großer Leistungsnachweis L 1: Swahili Poetry S 2st, Mo 14-16 Advanced Seminar Literary Studies Writing writing: Concepts of authorship in British literature HS 2st, Di 10-12 Advanced Seminar Literary Studies Wole Soyinka@85: Plays, Prose, Poetry	
40139 41172	Großer Leistungsnachweis L 1: Swahili Poetry S 2st, Mo 14-16 Advanced Seminar Literary Studies Writing writing: Concepts of authorship in British literature HS 2st, Di 10-12 Advanced Seminar Literary Studies Wole Soyinka@85: Plays, Prose, Poetry HS 2st, Mo 12-14 Advanced Seminar Acts of Make-Believe – Narrative Theory and American Short Fiction	Klaeger
40139 41172 41191	Großer Leistungsnachweis L 1: Swahili Poetry S 2st, Mo 14-16 Advanced Seminar Literary Studies Writing writing: Concepts of authorship in British literature HS 2st, Di 10-12 Advanced Seminar Literary Studies Wole Soyinka@85: Plays, Prose, Poetry HS 2st, Mo 12-14 Advanced Seminar Acts of Make-Believe – Narrative Theory and American Short Fiction HS 2st, Mo 14-16 Advanced Seminar Literary Studies Confronting the Uncanny and the Improbable: Climate Change Novels	Klaeger Matzke
40139 41172 41191 41132	Großer Leistungsnachweis L 1: Swahili Poetry S 2st, Mo 14-16 Advanced Seminar Literary Studies Writing writing: Concepts of authorship in British literature HS 2st, Di 10-12 Advanced Seminar Literary Studies Wole Soyinka@85: Plays, Prose, Poetry HS 2st, Mo 12-14 Advanced Seminar Acts of Make-Believe – Narrative Theory and American Short Fiction HS 2st, Mo 14-16 Advanced Seminar Literary Studies Confronting the Uncanny and the Improbable: Climate Change Novels HS 2st, Di 10-12 Hauptseminar I: Wiedererzählen und Übersetzen (Kleinepik)	Klaeger Matzke Cortiel
40139 41172 41191 41132 41109	Großer Leistungsnachweis L 1: Swahili Poetry S 2st, Mo 14-16 Advanced Seminar Literary Studies Writing writing: Concepts of authorship in British literature HS 2st, Di 10-12 Advanced Seminar Literary Studies Wole Soyinka@85: Plays, Prose, Poetry HS 2st, Mo 12-14 Advanced Seminar Acts of Make-Believe – Narrative Theory and American Short Fiction HS 2st, Mo 14-16 Advanced Seminar Literary Studies Confronting the Uncanny and the Improbable: Climate Change Novels HS 2st, Di 10-12 Hauptseminar I: Wiedererzählen und Übersetzen (Kleinepik) HS 2st, Do 12-14 Hauptseminar II: Die Dietrichepik in illustrierten Handschriften und Drucken	Klaeger Matzke Cortiel Mayer
40139 41172 41191 41132 41109 40422	Großer Leistungsnachweis L 1: Swahili Poetry S 2st, Mo 14-16 Advanced Seminar Literary Studies Writing writing: Concepts of authorship in British literature HS 2st, Di 10-12 Advanced Seminar Literary Studies Wole Soyinka@85: Plays, Prose, Poetry HS 2st, Mo 12-14 Advanced Seminar Acts of Make-Believe – Narrative Theory and American Short Fiction HS 2st, Mo 14-16 Advanced Seminar Literary Studies Confronting the Uncanny and the Improbable: Climate Change Novels HS 2st, Di 10-12 Hauptseminar I: Wiedererzählen und Übersetzen (Kleinepik) HS 2st, Do 12-14 Hauptseminar II: Die Dietrichepik in illustrierten Handschriften und Drucken HS 2st, Di 18-20 (14tägig) Hauptseminar III: Die Anfänge der Autobiographie und die Geburt des Individuums in der	Klaeger Matzke Cortiel Mayer Hufnagel
40139 41172 41191 41132 41109 40422 40423	Großer Leistungsnachweis L 1: Swahili Poetry S 2st, Mo 14-16 Advanced Seminar Literary Studies Writing writing: Concepts of authorship in British literature HS 2st, Di 10-12 Advanced Seminar Literary Studies Wole Soyinka@85: Plays, Prose, Poetry HS 2st, Mo 12-14 Advanced Seminar Acts of Make-Believe – Narrative Theory and American Short Fiction HS 2st, Mo 14-16 Advanced Seminar Literary Studies Confronting the Uncanny and the Improbable: Climate Change Novels HS 2st, Di 10-12 Hauptseminar I: Wiedererzählen und Übersetzen (Kleinepik) HS 2st, Do 12-14 Hauptseminar II: Die Dietrichepik in illustrierten Handschriften und Drucken HS 2st, Di 18-20 (14tägig) Hauptseminar III:	Klaeger Matzke Cortiel Mayer Hufnagel Ott

40467	NDL-4 Spezialisierung "Heinrich von Kleist"	Cha
	HS 2st, Mi 16-18	
40482	NDL-4 Spezialisierung	Huber
	Moderne Lyrik	
	HS 2st, Mi 10-12	
00983	Literaturwissenschaftliche Spezialisierung	Herzog
41201	Lektürekurs Literaturwissenschaft	Städtler
	Kurs 2st, Mo 14-16	

Kleiner Leistungsnachweis L2:

Zusätzlich zu den o.g. Veranstaltungen können für den Kleinen Leistungsnachweis alle Seminare, Vorlesungen, Übungen oder Kolloquien gewählt werden, die sich mit der diachronen und systematischen Dimension von Literatur befassen. Einführungs-seminare werden generell nicht anerkannt.

Um die Verknüpfung mit Campusonline sicherzustellen, melden die Studierenden das für den Leistungsnachweis ausgewählte Seminar zu Vorlesungsbeginn per E-Mail an die Modulverantwortliche Frau Prof. Fendler (ute.fendler@uni-bayreuth.de). Ein Formblatt für die Meldung findet sich unter http://www.litkult.uni-bayreuth.de/de/Infos-und-Formblaetter/index.html.

M C Literatur als Kulturwissenschaft

Großer Leistungsnachweis L1:

	_	
40130	Field of Specialization 3 / Field B: Literary Studies Literature and Culture / Poetry and Politics	C. Vierke
40316	S 2st, Do 8-10 Literature Outreach: Institutional Contexts S 2st, Mi 10-12	Tchokothe
40138	Art and Aesthetic Practices in Africa The Oshogbo Group S 2st, Fr 8-10	U. Vierke
41125	Cultural Theories and Research Methods Reading Contemporary Popular Film HS 2st, Do 10-12	Cortiel
41136	Advanced Seminar The Non-Human Other in Contemporary American Popular Culture HS 2st, Mi 10-12	Cortiel
41109	Advanced Seminar Literary Studies Confronting the Uncanny and the Improbable: Climate Change Novels HS 2st, Di 10-12	Mayer
41112	MAIAS Advanced Seminar Transnational American Studies OS 2st, Mo 14-16	Horn
40434	Hauptseminar III: Die Anfänge der Autobiographie und die Geburt des Individuums in der frühen Neuzeit HS 2st, Do 16-18	Wolf
40466	NDL-4 Spezialisierung "Gattungen.Die literarische Gattung als mediale Form in Theorie und Geschichte" HS 2st, Do 10–11 (s.t.)	Cha
40581	Literatur und Fremde S 2st, Do 8-10	May
00100	Le Québec: entre souvenir et devenir HS 2st, Di 8-10	Fendler
00148	Amazonen, Mythos und Missverständnis. S 2st, Do 16-18	Hartmann

Kleiner Leistungsnachweis L2:

Zusätzlich zu den o.g. Veranstaltungen können für den Kleinen Leistungsnachweis alle Seminare, Vorlesungen, Übungen oder Kolloquien gewählt werden, die Literatur im Kontext geschichtlicher, politischer, sozial-, medien- und technikgeschichtlicher Faktoren behandeln. Einführungsseminare werden generell nicht anerkannt.

Um die Verknüpfung mit Campusonline sicherzustellen, melden die Studierenden das für den Leistungsnachweis ausgewählte Seminar zu Vorlesungsbeginn per E-Mail an die Modulverantwortliche Frau Prof. Mayer (sylvia.mayer@uni-bayreuth.de). Ein Formblatt für die Meldung findet sich unter http://www.litkult.uni-bayreuth.de/de/Infos-und-Formblaetter/index.html.

M D Interkulturelles Modul

Großer Leistungsnachweis L1:

41136	Advanced Seminar	Cortiel
	The Non-Human Other in Contemporary American Popular Culture	
	HS 2st, Mi 10-12	
40422	Hauptseminar I:	Hufnagel
	Wiedererzählen und Übersetzen (Kleinepik)	
	HS 2st, Do 12-14	
40423	Hauptseminar II:	Ott
	Die Dietrichepik in illustrierten Handschriften und Drucken	
	HS 2st, Di 18-20 (14tägig)	
40468	NDL-4 Spezialisierung	Liu
	China im Spiegel der Literatur	
	HS 2st, Blockveranstaltung	
40555	Rezeptionsästhetik und interkulturelles Lesergespräch: Interkulturell	Schiewer
	Lesen: Mehrsprachige Literaturrezeption und –didaktik	
	S 2st, Mo 14-16	
41112	MAIAS Advanced Seminar	Horn
	Transnational American Studies	
	OS 2st, Mo 14-16	
00100	Le Québec: entre souvenir et devenir	Fendler
	HS 2st, Di 8-10	
41204	BD et Animés en Afrique	
	HS 2st. Di 10-12	

Kleiner Leistungsnachweis L2:

Zusätzlich zu den o.g. Veranstaltungen können für den Kleinen Leistungsnachweis alle Seminare, Vorlesungen, Übungen oder Kolloquien aus den Fächern Germanistik, Musikwissenschaft, Theaterwissenschaft unter bes. Berücksichtigung des Musiktheaters, Ethnologie, Geschichte, Religionswissenschaft und Soziologie sowie des Fachgebiets ,Literaturwissenschaft: berufsbezogen'gewählt werden. Einführungsseminare werden generell nicht anerkannt.

Um die Verknüpfung mit Campusonline sicherzustellen, melden die Studierenden das für den Leistungsnachweis ausgewählte Seminar zu Vorlesungsbeginn per E-Mail an den ModulverantwortlichenHerrn Prof. Wolf (aedph@uni-bayreuth.de). Ein Formblatt für die Meldung findet sich unter http://www.litkult.uni-bayreuth.de/de/Infos-und-Formblaetter/index.html.

M E Kontextmodul

Wichtige Vorbemerkung:

Interessenten müssen sich vor Veranstaltungsbeginn mit den Dozen-

tinnen und Dozenten des ausgewählten Seminars in Verbindung setzen, damit gewährleistet ist, dass sie die fachlichen Voraussetzungen für das betreffende Seminar erfüllen und darin den im Modulhandbuch vorgesehenen Leistungsnachweis erwerben können. Die Entscheidung darüber liegt allein bei Dozenten bzw. der Dozentin. Dies gilt auch für Studierende, die im Modul E die Zusatzqualifikation "Multimediakompetenz" erwerben wollen.

Großer Leistungsnachweis L1:

Der Große Leistungsnachweis kann in einem der nachfolgend aufgeführten Haupt- oder Oberseminaren der Fächer Geschichte, Religionswissenschaft, Soziologie, Ethnologie, Interkulturelle Germanistik, Musikwissenschaft, Theaterwissenschaft unter bes. Berücksichtigung des Musiktheaters sowie des Fachgebiets "Literaturwissenschaft: berufsbezogen" erworben werden:

40317	Literature Outreach: Practical Approaches S 2st, Di 10-12	Talento, C. Vierke
40318	Art and Aesthetic Practices in Africa The Oshogbo Group S 2st, Fr 8-10	U. Vierke
41112	MAIAS Advanced Seminar Transnational American Studies OS 2st, Mo 14-16	Horn
40469	NDL-4 Spezialisierung Naturphilosophie: Lukrez' Lehrgedicht »De rerum natura« (dt. »Über die Natur der Dinge oder Vom Wesen des Weltalls«) HS 2st, Fr 14-16	Schmidt
40581	Literatur und Fremde S 2st, Do 8-10	May
40709	Musik und Medien am Beispiel von Musik und Film S 2st, Do 8-10	Mungen
40713	Methoden und Diskurse der Theater- und Musikwissenschaft Koll3st, Di 18-21:00 und n. V.	Mungen
40750	PerformingDiversity S 2st, Di 14-16	Kohl
40754	Was von Minverva bleibt. Zur Materialität von (Musik-) Theater- aufführungen und Maskeraden am Bayreuther Hof im frühen 18. Jahr- hundert S 2st, Blockveranstaltung, Termine: 03.05.19, 24.05.19, 14.06.19,	Bier/Zedler
00148	05.07.19 jeweils 10-16 Uhr Amazonen, Mythos und Missverständnis. S 2st, Do 16-18	Hartmann
00801	G1 Die Uraufführung der Oper 'The Circle' (nach dem Roman von Dave Eggers) am Deutschen Nationaltheater Weimar (Hauptseminar mit Exkursion) S 3st, Do. 18-20	Hartmann
00097	Festival Junger Künstler. Wie entsteht ein Symposium? S 3st, Fr. 14-16	Hartmann

Kleiner Leistungsnachweis L2:

Zusätzlich zu den o.g. Veranstaltungen können für den Kleinen Leistungsnachweis alle Seminare, Vorlesungen, Übungen oder Kolloquien aus den Fächern Germanistik, Musikwissenschaft, Theaterwissenschaft unter bes. Berücksichtigung des Musiktheaters, Ethnologie, Geschichte, Religionswissenschaft und Soziologie sowie des Fachgebiets ,Literaturwissenschaft: berufsbezogen'gewählt werden. Einführungsseminare werden generell nicht anerkannt.

Um die Verknüpfung mit Campusonline sicherzustellen, melden die Studierenden das für den Leistungsnachweis ausgewählte Seminar zu Vorlesungsbeginn per E-Mail an den ModulverantwortlichenHerrn Prof.

Wolf (aedph@uni-bayreuth.de). Ein Formblatt für die Meldung findet sich unter http://www.litkult.uni-bayreuth.de/de/Infos-und-Formblaetter/index.html.

M F Mastermodul

Kleiner Leistungsnachweis L2:

40325	Thesis Development / Colloquium Coll. 2st, Mi 16-18	C. Vierke, Siegert, Sommer
41190	MAIAS Master's Seminar Recent trends in literary theory OS, 2st, Di 14-16	Klaeger
40431	Kandidatenkolloquium zur germanistischen Mediävistik S 2st, Di 16-18, 14tägig	Wolf
40470	NDL-3 Repetitorium Literaturgeschichte / Kandidatenkolloquium (Staatsexamen, Bachelor/Master) – Teil 1 Koll. 2st., Di 18-20	Schmidt
40471	NDL-3 Repetitorium Literaturgeschichte / Kandidatenkolloquium (Staatsexamen, Bachelor/Master) – Teil 2 Koll. 2st., Do 10-12	Schmidt
40473	NDL-6 Abschluss Kolloquium. Kandidaten- und Forschungskolloquium Koll. 2st, Do 8-10 (c.t.)	Cha
40560	Empirie und Theorie interkultureller Germanistik: Forschungs-und Methodenkolloquium: Forschungsseminar zur Vorbereitung der Masterthesis S 3st, Mi 16-18	Kistler
40559	Empirie und Theorie interkultureller Germanistik: Forschungs-und Methodenkolloquium S 2st, Di 16-19	Schiewer
40574	Empirie und Theorie interkultureller Germanistik: Forschungs- und Methodenkolloquium S 2st, Fr 8-10	May
41206	KolloquiumfürDoktorandenundStudierende K 2st, Blockveranstaltung	Fendler

LEHRAMTSSTUDIENGÄNGE

LEHRAMT AN GYMNASIEN

- Biologie / Englisch
- Deutsch / Englisch
- Deutsch / Erdkunde
- Deutsch / Geschichte
- Deutsch / Sport
- Englisch / Geographie
- Englisch / Geschichte
- Englisch / Informatik
- Englisch / Mathematik
- Englisch / Sport
- Englisch / Wirtschaftswissenschaften

LEHRAMT AN REALSCHULEN

- Biologie / Englisch
- Deutsch / Englisch
- Deutsch / Erdkunde
- Deutsch / Geschichte
- Deutsch / Sport
- Englisch / Geographie
- Englisch / Geschichte
- Englisch / Informatik
- Englisch / Mathematik
- Englisch / Sport
- Englisch / Wirtschaftswissenschaften

BERUFLICHE BILDUNG, FACHRICHTUNG METALLTECHNIK

Metalltechnik als Hauptfach.

Zweitfach: Chemie, angewandte Informatik, Physik, Mathematik, Deutsch, Englisch, Sport. http://www.ing.uni-bayreuth.de/de/studierende/lehramt-metalltechnik/index.html

LEHRAMT-ERWEITERUNGSSTUDIENGÄNGE (ALLE SCHULARTEN UND FÄCHERKOMBINATIONEN)

DARSTELLENDES SPIEL / THEATERDIDAKTIK

http://www.didaktikdeutsch.uni-bayreuth.de/de/Studium/Darstellendes_Spiel/index.html http://www.didaktikdeutsch.uni-bayreuth.de/de/Studium/Theaterdidaktik/index.html

LA-Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel BA-Kombinationsfach Theaterdidaktik Zusatzstudium Theaterdidaktik

	2. Fachsemester	4. Fachsemester
Theaterdidaktik	40521 Theater für Jugendliche, Theater mit Jugendlichen Paule Dienstag 16-18h (Modul 1 oder Modul 2)	40523 Inszenierungspraxis – Klimant Montag 8-12h, zweiwöchig Beginn am 06.05. Zusatztermine: 28.04. und 23.06. (Modul 1 oder Modul 2)
Spielpädagogik	5xxxx Einführung in die Pädagogik des Spiels Zeitler Donnerstag, 14-16h (Modul 4) Zusätzliches Angebot: 40536 Differenz(en) er-)spielen(d): Herrschaftskritische Pädagogik und Didaktik meets Theaterpädagogik Simon S 2std., Mo 16-18 (Modul 4)	Performance – Strategien und Praxen der Aufführung Klimant Montag 14-18h, zweiwöchig, Beginn am 06.05. Zusatztermine: 28.04. und 23.06. (Modul 4) Zusätzliches Angebot: 40536 Differenz(en) er-)spielen(d): Herrschaftskritische Pädagogik und Didaktik meets Theaterpädagogik Simon S 2std., Mo 16-18 (Modul 4)
Theaterwissenschaft	40xxx Kulturgeschichte des Theaters II. Ernst V 2st, Di 14-16 (Modul 3) oder 40xxx	40xxx Inszenierung – Aufführung - Performance. Ansätze der Aufführungsanalyse Ernst PS 2std Mo 12-14 (Modul 3)
	Theatergeschichte Niethammer PS 2st	40xxx British Drama I

	28. und 29.6./12. und 13.7./19. und 20.7.	Matzke PS 2-stündig PLUS eine Übg.
	(Modul 3)	im Juni (Termin tbd) (Modul 3)
	oder	oder
	40xxx Die Delsarte-Schauspieltechnik in Theater und Film Spohr PS 2st 28. und 29.6./12. und 13.7./19. und 20.7. (Modul 3) oder 40xxx Die Kunst des Programmhefts – Einblicke in die Produktions- dramaturgie und Öffentlich- keitsarbeit Jacob/Schwegler Ü Blockveranstaltung Block I 1719. 5, Block II NUR 02.06. (Modul 3) oder 40xxx Theater schreiben: Anleitungen zum Verfassen einer Theater- kritik Karl Ü 2st, Blockveranstaltung 14. Juni: 10-18 Uhr 15. Juni: 10-18 Uhr 21. Juni: 10-16 Uhr 22. Juni: 10-18 Uhr (Modul 3)	40xxx Die Kunst des Programmhefts – Einblicke in die Produktions- dramaturgie und Öffentlich- keitsarbeit Jacob/Schwegler Ü Blockveranstaltung Block I 1719. 5, Block II NUR 02.06. (Modul 3) oder 40xxx Theater schreiben: Anleitungen zum Verfassen einer Theater- kritik Karl Ü 2st, Blockveranstaltung 14. Juni: 10-18 Uhr 15. Juni: 10-18 Uhr 21. Juni: 10-18 Uhr (Modul 3)
Fachpraxis	40529 Fachpraxis 2 Schmitt-Hornischer S 2st, Montag 18-20 Uhr (Modul 5)	40531 Diversität in der kulturellen Praxis Wührl-Struller Freitag 14.30-18 Uhr, 14tägig, Seminarraum im Hof, Evangelisches Bildungswerk Oberfranken Mitte, Richard-Wagner-Str. 24 Termine: 26.4., 10.5., 24.5., 7.6., 14.6., 28.6. und 12.7. (Modul 5) 40532 Performance – Strategien und Praxen der Aufführung Klimant Montag 14-18h, zweiwöchig, Beginn am 06.05. Zusatztermine: 28.04. und 23.06. (Modul 5)

	40533 Zirkus erLeben – Einführung in die Zirkuspädagogik Geyer Termine: 17.5.2019 15.30-20.30, 18.05.2019 8.30-14.30, 7.6.2019 15.30-20.30, 8.6.2019 8.30-14.30
	(

40521	Theaterdidaktik 2: Theater für Jugendliche, Theater mit Jugendlichen	Paule
	S 2st, Die 16-18	
	TD Modul 1 oder 2, LA Darst. Spiel, LA WM2 SM, LA DM FW/D, BA	
	Germ. M5, MA Lit. u. Medien M4	

Der erste Teil des Seminars geht der Frage nach, was unter "Jugendtheater" zu verstehen ist, ob und wie es in Abgrenzung zum "Erwachsenentheater" zu bestimmen ist und welche Formen und Ästhetiken es ausgebildet hat. Im zweiten Teil des Seminars widmen wir uns einer bestimmten Form des Theaters für Jugendliche und mit Jugendlichen, nämlich dem Schultheater. Konkret werden wir die (jährlich stattfindenden) Bayreuther Schultheatertage in Form moderierter Spielgruppen- bzw. Publikumsgespräche aktiv mitgestalten (bitte Termine 16.-18.7., jeweils vormittags, vormerken.

Hinweis: Maximal 15 Teilnehmende – eine Anmeldung vorab ist daher erforderlich

40523		Klimant
	Montag 8-12h, zweiwöchig	
	Beginn am 06.05.	
	Zusatztermine: 28.04. und 23.06.	
	TD Modul 1 oder 2, LA Darst. Spiel, LA , LA DM FW/D, BA Germ. M5, MA Lit. u. Medien M4	

Kern der in diesem Seminar fokussierten Inszenierungsarbeit ist die Probe.

Die Studierenden konkretisieren vor dem Hintergrund ästhetischer Bildung anwendungsbezogen Fragen zur Anleitung gestalterischer theatraler Prozesse und wenden die in den vorangegangenen Semestern erworbenen konzeptionellen und begrifflichen Orientierungen zur Gestaltung szenischer Vorgänge exemplarisch und projektbezogen an.

Das Seminar rückt mit Blick auf den zielführenden, lernendenorientierten Probenprozess die Entwicklung differenzierter und individualisierter Aufgabenstellungen, die Klärung geeigneter Sozialformen und medialer Entscheidungen sowie unterrichtlicher Einzelphasenfolgen auf der Mikroebene und einer Sequenzplanung und dramaturgischen Konzeptbildung auf der Makroebene ins Zentrum eigenständiger theaterunterrichtlicher Planung, Durchführung und Reflexion.

Literatur:

Hentschel, Ulrike: Theaterspielen als ästhetische Bildung. Über einen Beitrag produktiven künstlerischen Gestaltens zur Selbstbildung. 2. Auflage. Weinheim 2000.

Schneider, Wolfgang: Theater und Schule. Ein Handbuch zur kulturellen Bildung. Bielefeld 2009.

Hinweis: Maximal 15 Teilnehmende – eine Anmeldung vorab ist daher erforderlich

40529	Fachpraxis 2	Schmitt-
	S 2st, Montag, 18–20 Uhr	Hornischer
	TD Modul 5, LA DS	

Der zweite Teil der Fachpraxis beschäftigt sich mit dem Umgang mit Texten. Neben dem gewohnten Trainingsblock (Aufwärmtraining, Körperwahrnehmung, Atem- und Stimmtraining, Bewegung/Tanz sowie Improvisation) werden in diesem Semester Möglichkeiten im Umgang mit konkreten Textvorgaben vorgestellt und erprobt. Dabei stehen der Text als solches sowie das Rollenstudium im Mittelpunkt des Interesses.

40531	Fachpraxis: Diversität in der kulturellen Praxis	Wührl-Struller
	Freitag, 14.30 – 18 Uhr, 14-tägig	
	Seminarraum im Hof, Evangelisches Bildungswerk Oberfranken Mit-	
	te, Richard-Wagner-Str. 24	
	Termine: 26.4./10.5./24.5./7.6./14.6./28.6./12.7.	
	TD Modul 5, LA DS	

Die Seminartermine sind jeweils zweigeteilt. Im ersten Teil werden die Proben des "Theater. Alle. Zamm." für das Stück "Siggi – Spaß in Gefahr" begleitet. Ggf. besteht hier auch die Möglichkeit für die Teilnehmer*innen, eigene Praxiserfahrungen zu sammeln. Im zweiten Teil werden jeweils theoretische Aspekte einer diversen kulturellen Praxis beleuchtet. Dabei soll ein enger Bezug zu den Erfahrungen aus den Proben hergestellt werden. Folgende Themen werden dabei bearbeitet:

- Inklusion, Teilhabe, Unlabeling Konzepte von Behinderung
- Konzepte teilhabeorientierter Kulturvermittlung
- Konzepte sozial integrativer Kulturvermittlung
- Von der Vermittlung zur Partizipation: Outreach, Community Building, Pop.

40533	Fachpraxis: Zirkus erLeben – Einführung in die Zirkuspädagogik	Geyer
	Termine:	
	17.5.2019 15.30-20.30,	
	18.05.2019 8.30-14.30,	
	7.6.2019 15.30-20.30,	
	8.6.2019 8.30-14.30	
	TD Modul 5, LA DS	

Dieses Seminar ist eine theoretische und praktische Einführung in das Feld der Zirkuspädagogik. Zirkuspädagogik bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit, die Welt des Zirkus erfahrbar und erlebbar zu machen. Zirkuspädagogik nimmt so auf vielfältige Weise Einfluss auf junge Menschen: Körperlicher Ausdruck und Kreativität werden genauso gefördert wie Verantwortungsbewusstsein und Teamfähigkeit.

Das Seminar ist praxisorientiert angelegt, d.h. wir werden selbst die unterschiedlichen Methoden der Zirkuspädagogik (Jonglage, Akrobatik, Balance etc.) erproben und für die pädagogische Praxis reflektieren. Desweiteren wollen wir spielerisch Erfahrungen in Theater- und Achtsamkeitsübungen, sowie Improvisationen und Emotionsarbeit sammeln. Das Seminar vermittelt eine Vielzahl an Methoden und Handwerkszeug für die spätere praktische Arbeit im sozialen und pädagogischen Bereich.

Da das Seminar einen Schwerpunkt auf die Praxis der Zirkuspädagogik legt, ist das Interesse an Bewegung und körperlicher Erfahrung grundlegend. Bitte Sportkleidung mitbringen!

Das Seminar richtet sich an alle, die die Theorie und Praxis der Zirkuspädagogik kennenlernen wollen. Hinweis: Maximal 20 Teilnehmende – eine Anmeldung vorab ist daher erforderlich

40532	Fachpraxis/Spielpädagogik: Performance – Strategien und Pra- xen der Aufführung	Klimant
	Montag 14-18h, zweiwöchig,	
	Beginn am 06.05.	
	Zusatztermine: 28.04. und 23.06.	
	TD Modul 4 oder 5, LA DS	

Die in den theaterdidaktischen Seminaren thematisierten Beschreibungen theatraler Praxen, die der performativen Ästhetik zugeschrieben werden können, stellen den Ausgangspunkt dieser Spielpädagogik und Fachpraxis dar. Die Studierenden orientieren sich im Feld der Performance, indem historische, theoretische und praktische Gesichtspunkte gleichermaßen beleuchtet werden. Diese wiederum bilden das Fundament einer in diesem Seminar angestrebten praktischen Arbeit zu und mit performativen Strategien und Arbeitsweisen. Ziel kann eine gemeinsame Aufführung sein. Partizipative Kommunikations- und Interaktionsformen prägen sowohl hinsichtlich der theatralen Gestaltung und Formensprache als auch hinsichtlich der Arbeitsformen im Seminar die Rahmung des Seminars.

Hinweis: Maximal 15 Teilnehmende – eine Anmeldung vorab ist daher erforderlich

5xxxx	Einführung in die Pädagogik des Spiels	Zeitler
	S 2std., Do 14-16h	
	TD Modul 4, LA DS	

Das Seminar führt in theoretische Grundlagen und wichtige Positionen der Spiel- und Theatertheorie ein. Es beschäftigt sich u. a. mit der historischen Entwicklung und setzt sich vor allem kritisch mit modernen spiel-, theater- sowie bildungstheoretischen Modellen auseinander und diskutiert deren Bedeutung für die ästhetische und theatrale Bildung in der Schule.

DIDAKTIK DES DEUTSCHEN ALS ZWEITSPRACHE

http://www.didaktikdeutsch.uni-bayreuth.de/de/Studium/Didaktik_des_Deutschen_als_Zweitsprache/index.html

Modul 1	Einführung in die Didaktik des Deutschen als Zweitsprache	Montag 16-18 Uhr, 2 SWS Lindner
Modul 2	Unterschiedliche Unterschiede? Differenz in (Theater-)Pädagogik und (Fach-)Didaktik	Montag 14-16 Uhr, 2 SWS Simon
Modul 3	Zweitspracherwerb in Theorie und Praxis	Blockveranstaltung, 2 SWS Weise
Modul 4	Einführung in die Germanistische Linguistik (VL + BS)	VL: Montag 12-14 Uhr BS: Dienstag 8-10 Uhr ODER Dienstag 14-16 Uhr
Modul 5	Produktion von Texten: Sprechen und Schreiben im Fachunterricht	Onlineseminar, 2 SWS Lindner
Modul 6	Rezeption und Produktion von Texten und Medien	Montag 10-12 Uhr, 2 SWS Lüthgens
Modul 7 & 8	Sprachkurse des Sprachenzentrums	
Modul 9	Didaktik des Deutschen als Zweitsprache & Kontrastivik	Blockveranstaltung, 2 SWS Simon
Modul 10	Betreuung des fachdidaktischen Praktikums DiDaZ	Montag, 16:00 – 18:15, 2-wöchig, 1 SWS Simon
EXTRA	Examenskolloquium Didaktik des Deutschen als Zweitsprache	Mo 14-16 Uhr, 2-wöchig, 1 SWS Lindner

40535 Einführung in die Didaktik des Deutschen als Zweitsprache Seminar, 2 SWS, Montags 16-18, Beginn: 29. April 2019

DiDaZ Modul 1

Das Seminar gibt einen Überblick über fachwissenschaftliche und fachdidaktische Themenbereiche des Deutschen als Zweitsprache (DaZ). Ausgehend von Gemeinsamkeiten und Unterschieden der Begrifflichkeiten Erstsprache – Zweitsprache – Fremdsprache werden ausgewählte Spracherwerbstheorien und empirische Studien vorgestellt, allgemeine didaktische Konsequenzen für einen handlungsorientierten und nachhaltigen DaZ-Unterricht hergeleitet und diskutiert. Unter Berücksichtigung verschiedener Bedingungsfaktoren des Zweitspracherwerbs thematisiert das Seminar in Grundzügen den Erwerb sprachlicher Kompetenzen, die Einschätzung und den Umgang mit Fehlern und Interimsprachen und die Auswahl geeigneter Methoden und Medien im DaZ-Unterricht.

Das Seminar wird mit einer 90-minütigen Klausur abgeschlossen.

Anmeldung: über Campus Online

Anforderungen: -

40536 Unterschiedliche Unterschiede?

Simon

Weise

Lindner

Differenz in (Theater-)Pädagogik und (Fach-)Didaktik Seminar, 2 SWS, Montags 14-16, Beginn: 29. April 2019 DiDaZ Modul 2

DIDUZ MOGUI Z

Das Seminar beschäftigt sich aus herrschaftskritischer Perspektive mit dem Komplex (Sprach-) Bildung in Migrationsgesellschaften. Ein besonderer Fokus wird dabei auf die Funktionsweisen und Wirkungsebenen von Diskriminierung (inkl. Intersektionalität) sowie auf (auch in diesem Zusammenhang stattfindende) Subjektivierungsprozesse gelegt. Mittels unterschiedlicher theaterpädagogischer bzw. –didaktischer Herangehensweisen wird dieser Zugang als einer erprobt, mit Hilfe dessen sich das Nachdenken über den angeführten Themenkomplexe potentiell verändert. Ziel des Seminars ist neben der Erprobung verschiedener theaterpädagogischer Methoden über die daraus resultierenden Chancen und Risiken nachzudenken und damit zu selbstreflexiven Bildungsprozessen im Kontext migrationsgesellschaftlicher theaterpädagogischer Praxis anzuregen.

Literatur: wird im Seminar bekanntgegeben.

Anmeldung: über Campus Online

Anforderungen: Bereitschaft zur aktiven Teilnahme an theaterpädagogischen Übungen sowie Interesse an kritisch-(selbst)reflexiven (Denk-)Prozessen

Leistungsnachweis: Texte in Form von (Selbst-) Reflexion nach den Sitzungen und Essay

40537 Zweitspracherwerb und Mehrsprachigkeit

Seminar, 2 SWS, Beginn: 26.04.2019

Vorbesprechung: Freitag, 26.04.2019, 18-20 Uhr

Freitag, 07.06.19, 14-20 Samstag, 08.06.19, 10-19

Freitag, 21.06.19., 18-20 Uhr (Klausurvorbereitung)

Freitag, 05.07.19, 16-18 Uhr (Klausur)

DiDaZ Modul 3

Das Seminar stellt eine Auswahl von Erst- und Zweitsprach-Hypothesen vor und thematisiert verschiedene Faktoren des Zweitspracherwerbs jeweils aus der Sichtweise der einzelnen psycholinguistischen und fachdidaktischen Ansätze. Abschließend werden diese vor dem Hintergrund aktueller Anforderungen im bildungsinstitutionellen Kontext sowohl auf der Ebene des lernenden Individuums, des Lehrenden und der Bildungsinstitution und auf

der Ebene der Familie und Gesellschaft reflektiert und didaktische Konsequenzen abgeleitet. Eine migrationspädagogische – vor allem linguizismuskritische - Perspektive, die zu einer reflexiven Professionalierung in DaZ-Kontexten beitragen soll, wird dabei konsequent mitgedacht.

Literatur: wird im Seminar bekanntgegeben

Anmeldung: über Campus Online

Anforderungen: -

Leistungsnachweis: Referat und Klausur

40350 Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil I

V, 2 SWS, Mo, 12-14, 29.04.2019

LA GM, BA Germ Kern/Kombi GL1, BA Ling MB1, DiDaZ M4

Bachmann-Stein Dix

Inhalt: Die Veranstaltung vermittelt sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse und gibt einen Überblick über die zentralen Bereiche der modernen Linguistik. Ferner werden Arbeitstechniken eingeübt, die für ein Studium der Germanistischen Linguistik wichtig sind. Die Einführung besteht aus einer Zentralvorlesung (Teil I) und einem Begleitseminar (Teil II).

Fachliteratur: wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme an Teil I und einem Seminar Teil II, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch wöchentliche Textlektüre; dazu sind wöchentlich vor Beginn der V Fragen zur Lektüre zu beantworten und hochzuladen (nähere Angaben in der ersten Sitzung).

Leistungsnachweis: Klausur

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an und zwar für die Vorlesung (Teil I) und für ein Begleitseminar (Teil II) an.

40351 Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil II

BS, 2 SWS, Bachmann-Gruppe 1: Di 8-10, 30.04.2019 Stein Gruppe 2: Di 14-16, 30.04.2019 Dix

LA GM, BA Germ Kern/Kombi GL1, BA Ling MB1, DiDaZ M4

Inhalt: Das Seminar begleitet die Vorlesung und vertieft die dort behandelten Themen. Neben der Einführung in wichtige Arbeits- und Hilfsmittel der sprachwissenschaftlichen Analyse werden Grundkenntnisse in Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft vermittelt und auch eingeübt. Diese Arbeitstechniken bilden die Grundlagen für ein erfolgreiches Studium der Linguistik. Vorausgesetzt werden daher die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung, aktive Mitarbeit und die Erarbeitung von Übungsaufgaben im Selbststudium sowie in der Veranstaltung.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben

Leistungsnachweis: Klausur im Teilbereich Germanistische Linguistik, Teil I

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an und zwar für die Vorlesung (Teil I) und für ein Begleitseminar (Teil II) an..

40538 Produktion von Texten: Sprechen und Schreiben im Fachunterricht Lindner

Wege zur Bildungssprache Online-Seminar, 2 SWS

Vorbesprechung: Montag, 6. Mai 2019, 18-20 Uhr

Montag, 8. Juli, 18-20 Uhr Montag, 22. Juli, 18-20 Uhr

DiDaZ Modul 5

Das Seminar beschäftigt sich mit den Herausforderungen der Bildungs- und Fachsprache für zwei- und mehrsprachige SchülerInnen und fokussiert praxisnah die Merkmale eines sprachsensiblen Fachunterrichts. Die Seminarinhalte werden hauptsächlich online erarbeitet.

Die Prüfungsleistungen bestehen aus einem Referat und einer abschließenden Klausur.

Anmeldung: über Campus Online

Anforderungen: -

40539 Rezeption und Produktion von Texten und Medien

Seminar, 2 SWS, Montags 10:00-12:00 Uhr, Beginn: 29. April 2019

DiDaZ Modul 6

Bei dem Ziel einer nachhaltigen Förderung von Text- und Medienkompetenz wird schnell klar, dass Produktion und Rezeption in der Zweitsprache kaum voneinander getrennt werden können. Das Seminar geht auf besondere Anforderungen von Zweitsprachlern beim Hören und Lesen ein. Gleichzeitig sollen kontinuierlich Möglichkeiten einer didaktischen Verzahnung von Rezeption und Produktion von Texten im DaZ-Unterricht dargestellt und im Seminar exemplarisch angewandt werden.

Anmelduna: Keine Anmelduna erforderlich

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ein

Kurzreferat

Leistungsnachweis (benotet): Seminararbeit

Lüthgens

40540 Didaktik des Deutschen als Zweitsprache und Kontrastivik

Seminar, 2 SWS, Beginn: 29.04.2018 Vorbesprechung: Montag. 29.04.19. 16-18

Freitag, 24.05.19, 12-19 Samstag, 25.05.19, 9-17 Montag, 24.06.19., 16-18 Uhr Montag, 08.07.19, 16-18 Uhr

DiDaZ Modul 9

Das Seminar beschäftigt sich mit kontrastiven Sprach- und Sprachsystemvergleichen und in diesem Zusammenhang insbesondere mit den sich daraus ergebenden Herausforderungen für Lernende des Deutschen als Zweitsprache, die anhand mündlicher und schriftlicher Sprachproduktionen analysiert werden. Daran anschließend werden auf kontrastiven Sprachstandsanalysen basierende Sprachfördermaßnahmen für DaZ-Lernende entwickelt und evaluiert.

Eine migrationspädagogische – vor allem linguizismuskritische - Perspektive, die zu einer reflexiven Professionalierung in DaZ-Kontexten beitragen soll, wird dabei konsequent mitgedacht.

Das Seminar wird mit einer 90-minütigen Klausur abgeschlossen.

Literatur: wird im Seminar bekanntgegeben.

Anmeldung: über Campus Online

Anforderungen: -

40541 Betreuung des fachdidaktischen Praktikums DiDaZ (Modul 10) Simon

Seminar, 1 SWS, Montags, 16:00 – 18:15, Beginn: 06.05.19

Termine: 06.05., 20.05., 03.06., 17.06.

DiDaZ Modul 10

Das DiDaZ-Praktikum kann im Blick oder studienbegleitend nach Rücksprache mit der jew. Lehrperson im In- oder Ausland absolviert werden.

In den Seminarsitzungen, die einen supervisorischen Charakter haben, wird auf unterschiedliche Phänomene in Deutsch-als-Zweitsprache-Kontexte reflektiert, indem Fälle besprochen werden, die stets um kritisch-reflexive theoretische Aspekte ergänzt werden.

Der Leitfaden (s. Website) fungiert als Anregung für potentielle Schwerpunkte des zu erstellenden Praktikumsberichts.

Anmeldung: über Campus Online

Anforderungen: -

Leistungsnachweis: Sitzungsbeitrag in Form eines Fallbeispiels und Praktikumsbericht.

Examenskolloquium Didaktik des Deutschen als Zweitsprache Lindner Seminar, 1 SWS, Vorbesprechung: Montag, 6. Mai 2019, 14-16 Uhr Montags 14-16 Uhr (17.6., 24.6., 01.7., 08.07., 15.07., 22.07)

Das Examenskolloquium dient der Vorbereitung auf das Erste Staatsexamen. Themen sind neben den Hauptschwerpunkten, die weiteren Anforderungen und Vorbereitungsstrategien für die schriftliche Prüfung.

Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur Bearbeitung eines Themenschwerpunktes.

Gewünschte Raumgröße und Gebäude: ca. 15 Plätze, GW I

Simon

ZUSATZSTUDIEN

DIDAKTIK DES DEUTSCHEN ALS ZWEITSPRACHE (ZERTIFIKAT UND WEITERBILDUNG)

http://www.didaktikdeutsch.unibayreuth.de/de/Studium/Didaktik_des_Deutschen_als_Zweitsprache/index.html Lehrveranstaltungen

THEATERDIDAKTIK

http://www.didaktikdeutsch.uni-bayreuth.de/de/Studium/Darstellendes_Spiel/index.html Lehrveranstaltungen

PROMOTIONSPROGRAMME

KOMMUNIKATIVE KONSTRUKTION VON WISSEN

www.kkw.uni-bayreuth.de/de/index.html

INTERNATIONALES PROMOTIONS-PROGRAMM
"KULTURBEGEGNUNGEN – CULTURAL ENCOUNTERS – RENCONTRES CULTURELLES"

Sprach- und Literaturwissenschaftliches Doktorandenkolloquium Zeit und Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben

Die Doktorandenkolloquien sind Diskussionsforen für die Forschungsergebnisse des Promotionsstudiengangs. Sie dienen den Doktorandinnen dazu, den Stellenwert der eigenen Arbeit innerhalb des eigenen Fachs und der Nachbarfächer zu situieren, die eigene Position in einem theoretischen Kontext zu begründen und sich selbst, den Mitpromovenden sowie den Betreuern Rechenschaft von den Fortschritten der Arbeit abzulegen.

Weitere Informationen auf der Homepage:

www.promotion-kb.uni-bayreuth.de

MEDIENKULTUR UND MEDIENWIRTSCHAFT

www.mekuwi.uni-bayreuth.de

MUSIK UND PERFORMANCE

www.ls-theaterwissenschaft.uni-bayreuth.de Lehrveranstaltungen